Panasonic



Bedienungsanleitung

(Fax-Betrieb)

Fernkopierer

für die Modelle UF-5600
UF-4600

Panafax

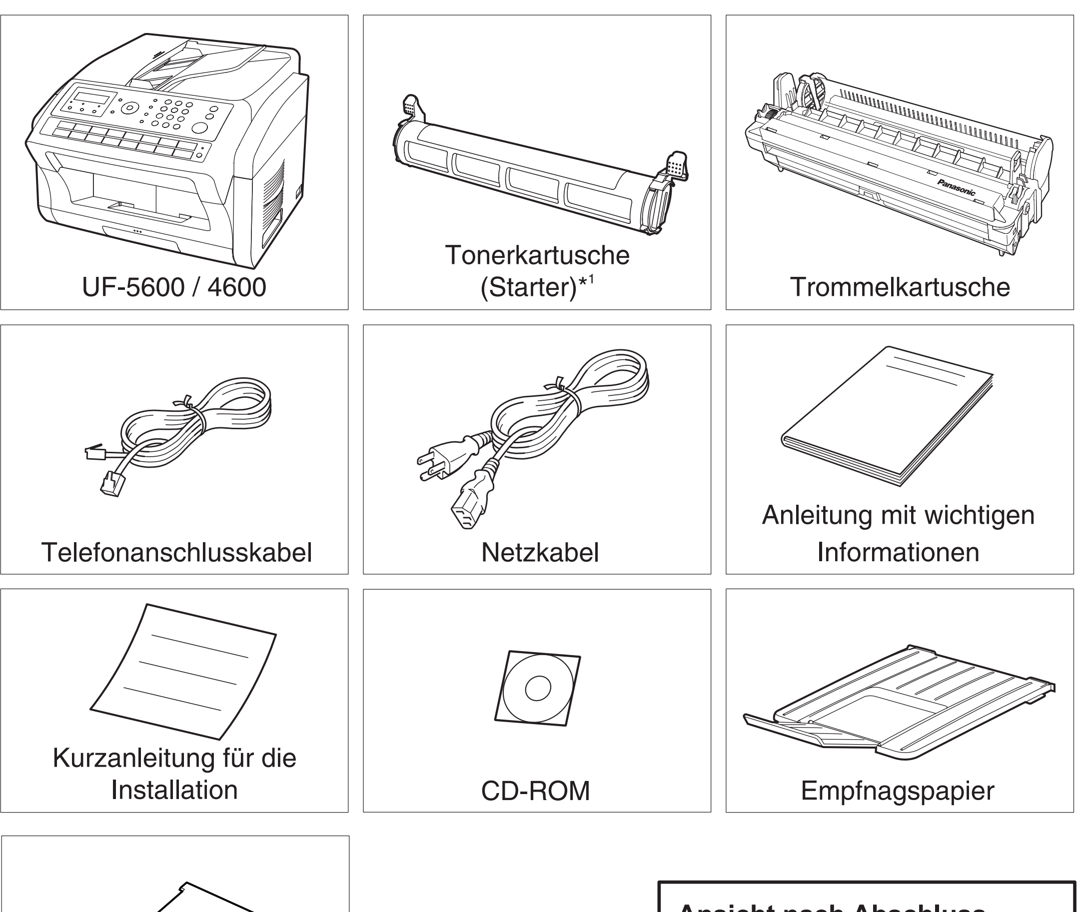
Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme des Gerätes durch und bewahren Sie sie für zukünftige Zwecke immer griffbereit auf.

Panasonic übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen oder Sachbeschädigungen, die auf unsachgemäße Installation oder auf eine von dieser Bedienungsanleitung abweichende Bedienung zurückzuführen sind.

Deutsch

Hauptgerät und Zubehör

Beim Auspacken des Gerätes prüfen Sie bitte den Lieferumfang anhand der folgenden Abbildung auf Vollständigkeit. (Die in der Verpackungseinheit enthaltenen Zubehörteile können sich je nach Ländervariante unterscheiden.)





*1 Druckt ca. 500 Seiten.

Ansicht nach Abschluss der Installation



HINWEIS

1. Die gezeigten Abbildungen für Telefon- und Netzanschlusskabel können je nach Länderversion variieren.

Inhaltsverzeichnis

Kennenlernen des Gerätes

Inbetriebnahme

Vorbereiten des Gerätes

Grundfunktionen

Inhaltsverzeichnis

Grundfunktionen

Einsatz spezieller Funktionen

Inhaltsverzeichnis

Netzwerkfunktionen

Panasonic Document Management System (nur UF-5600)

Drucken von Berichten und Listen

Störungsbeseitigung

Anhang

Sicherheitsinformationen

Kennenlernen des Gerates

Lesen Sie diesen Abschnitt vor Inbetriebnahme des Multifunktionsgeräts Panasonic aufmerksam durch, um den bestimmungsgemäßen und sicheren Betrieb des Geräts sicherzustellen und schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zu vermeiden.

■ In diesem Abschnitt werden **WARNUNG** und **VORSICHT** erläutert, die in dieser Bedienungsanleitung verwendet werden.

 **WARNUNG**	Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die zu schweren Verletzungen oder gar zum Tod führen kann.
 **VORSICHT**	Weist auf Gefahren hin, die zu leichten Verletzungen oder zu Beschädigungen am Gerät führen können.

■ In diesem Abschnitt werden zudem die grafischen Symbole erläutert, die in dieser Bedienungsanleitung verwendet werden. (Die folgenden grafischen Symbole sind Beispiele)

 	Diese Symbole dienen dazu, die Bediener auf eine bestimmte Vorgehensweise aufmerksam zu machen, die befolgt werden muss.
 	Diese Symbole dienen dazu, die Bediener auf eine bestimmte Vorgehensweise aufmerksam zu machen, die für den sicheren Betrieb des Geräts wichtig ist.
	Dieses Symbol dient dazu, die Bediener auf heiße Oberflächen aufmerksam zu machen, die Verbrennungen verursachen können und die ein umsichtiges Vorgehen erfordern.



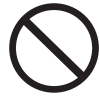
Warnhinweise für Strom- und Erdungsanschlüsse



Stellen Sie sicher, dass der Stecker frei von Staub ist. In einer feuchten Umgebung kann ein verunreinigter Steckverbinder eine größere Menge Strom anziehen, die zu Wärmeentwicklung führen kann. Dadurch entsteht Brandgefahr, wenn das Gerät längere Zeit unbeaufsichtigt ist.



Verwenden Sie stets das Stromkabel aus dem Lieferumfang für das Gerät.
Wenn Sie ein Kabel ohne Angabe des Nennstroms verwenden, kann dies dazu führen, dass der Stecker oder das Gerät Rauch erzeugt oder ihreOberfläche heiß wird.



Versuchen Sie nicht, das Stromkabel zu reparieren, zu biegen oder daran zu ziehen.Schützen Sie es vor Abrieb und Beschädigung. Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Kabel. Ein beschädigtes Kabel kann einen Brandoder elektrische Schläge verursachen.



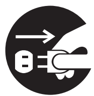
Berühren Sie das Stromkabel nie mit nassen Händen. Es besteht Stromschlaggefahr.



Wenn das Stromkabel beschädigt ist oder isolierte Leiter frei liegen, wenden Sie sich an Ihren Panasonic-Händler, damit es ersetzt wird. Bei Verwendung eines beschädigten Kabels kann es zu einem Brand oder elektrischen Schlägen kommen.



Wenn Sie das Stromkabel aus der Steckdose ziehen, um es von der Stromversorgung zu trennen, fassen Sie den Stecker und nicht das Kabel an. Durch das Ziehen am Kabel kann dieses beschädigt werden. Zudem kann ein Brand oder elektrischer Schlag die Folge sein.



Stoppen Sie unverzüglich den Betrieb des Geräts, wenn Sie Rauchbildung, Überhitzung, ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche bemerken oder wenn Wasser auf dem Gerät verschüttet wurde. Diese Situationen können einen Brand verursachen. Schalten Sie das Gerät unverzüglich aus, ziehen Sie den Netzstecker und kontaktieren Sie Ihren Panasonic-Händler.



Wenn Sie das Gerät über längere Zeit nicht verwenden, trennen Sie es von der Stromzufuhr. Bleibt ein nicht betriebenes Gerät über einen längeren Zeitraum an eine Stromquelle angeschlossen, kann eine abgenutzte Isolierung elektrische Schläge, Kriechstrom oder einen Brand verursachen.



Trennen Sie das Gerät auf jeden Fall von der Stromzufuhr, bevor Sie auf das Innenleben des Geräts zugreifen, um es zu reinigen, zu warten oder einen Fehler zu beheben.
Bei Berührung von stromführenden Teilen im Geräteinneren besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.



Überprüfen Sie das Netzkabel ein Mal im Monat (ziehen Sie zuvor den Netzstecker). Wenn Ihnen das Netzkabel nicht einwandfrei erscheint, wenden Sie sich an Ihren Panasonic-Händler.

- Das Netzkabel ist fest mit dem Netzstecker verbunden.
- Der Netzstecker ist nicht überhitzt, verrostet oder verbogen.
- Netzstecker und Steckdose sind staubfrei.
- Das Kabel ist nicht gebrochen oder abgenutzt.

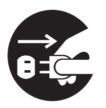
Sicherheitsinformationen

Sicherheitsvorkehrungen für den Gerätebetrieb


Berühren Sie keine Bereiche, die mit diesen Warnaufklebern gekennzeichnet sind. Diese Flächen können sich stark erhitzen und schwere Verbrennungen verursachen.


Stellen Sie keine Behälter mit Flüssigkeit, wie z. B. eine Vase oder eine Kaffeetasse, auf dem Gerät ab. Verschüttete Flüssigkeiten können zu einem Brand oder elektrischen Schlag führen.


Legen Sie keine Metallteile, wie beispielsweise Heft- oder Büroklammern, auf das Gerät. Wenn Metall- oder brennbare Teile in das Gerät gelangen, können sie einen Kurzschluss der inneren Komponenten und dadurch einen Brand oder elektrischen Schlag hervorrufen.


Wenn Schmutz (Metall oder Flüssigkeit) in das Gerät eindringt, trennen Sie es sofort von der Stromzufuhr. Der Betrieb eines Geräts, in dem sich Fremdkörper befinden oder in das Flüssigkeiten eingedrungen sind, kann zu einem Brand oder elektrischen Schlag führen.


Öffnen oder entfernen Sie unter keinen Umständen Geräteabdeckungen, die mit Schrauben gesichert sind, sofern Sie nicht in der Bedienungsanleitung ausdrücklich dazu aufgefordert werden. Eine Hochspannungskomponente kann elektrische Schläge verursachen.


Versuchen Sie nicht, die Gerätekonfiguration oder Geräteteile zu verändern. Eine nicht autorisierte technische Änderung kann zu Rauchbildung oder einem Brand führen.

Sicherheitsvorkehrungen bezüglich des Verbrauchsmaterials


Werfen Sie Toner niemals in offenes Feuer. Tonerreste in der Kartusche können eine Explosion, Verbrennungen und/oder andere Verletzungen hervorrufen.
Informationen zur Entsorgung oder Wiederverwertung erhalten Sie von den zuständigen Stellen vor Ort.

⚠ VORSICHT

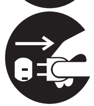
Warnhinweise für die Installation und Aufstellung


Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen oder flüchtigen, entflammbaren oder brennbaren Materialien wie Gardinen auf, die Feuer fangen könnten.


Stellen Sie das Gerät nicht in einer heißen, feuchten, staubigen oder schlecht belüfteten Umgebung auf. Wird das Gerät über längere Zeit solch widrigen Bedingungen ausgesetzt, kann es zu einem Brand oder elektrischen Schlag kommen.


Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen und festen Oberfläche auf, die dem Gewicht des Geräts standhält. Wird das Gerät geneigt, kann es umkippen und Verletzungen hervorrufen.


Wenn Sie das Gerät an einem anderen Ort aufstellen wollen, kontaktieren Sie Ihren Panasonic-Händler.


Wenn Sie das Gerät an einem anderen Ort aufstellen wollen, ziehen Sie zuvor den Netzstecker aus der Steckdose. Wird das Gerät bewegt, während der Netzstecker sich noch in der Steckdose befindet, können Schäden am Netzkabel auftreten, die zu einem Brand oder elektrischen Schlag führen können.

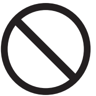

Stellen Sie sicher, dass das Gerät in einem gut belüfteten Raum aufgestellt wird, um die Ozonkonzentration in der Raumluft nicht zu erhöhen. Da Ozon schwerer als Luft ist, wird empfohlen, in Bodennähe zu belüften.

Sicherheitsvorkehrungen für den Gerätebetrieb


Positionieren Sie keine Magneten in der Nähe des Sicherheitsschalters des Geräts. Ein Magnet kann das Gerät unbeabsichtigt in Betrieb setzen, was zu Verletzungen führen kann.


Verwenden Sie keine hochentflammbaren Sprays oder Lösungsmittel in der Nähe des Geräts. Dadurch kann ein Brand verursacht werden.


Berühren Sie niemals heiße Bereiche in der Nähe der Heizwalze. Sie könnten sich verbrennen. Wenn sich ein Blatt Papier um die Fixierwalze wickelt, entfernen Sie es nicht selbst, da Sie sich verletzen oder verbrennen könnten. Schalten Sie das Gerät unverzüglich aus, und wenden Sie sich an Ihren Panasonic-Händler.


Verwenden Sie kein leitendes Papier, **zum Beispiel:** Kohlepapier oder beschichtetes Papier. Wenn sich ein Blatt dieser Art im Gerät staut, kann es zu einem Kurzschluss oder einem Brand kommen.


Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät. Wenn das Gerät aus dem Gleichgewicht gebracht wird, kann es umkippen. Zudem könnte der Gegenstand herunterfallen und zu Beschädigungen und/ oder Verletzungen führen.


Wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum betreiben, muss eine gute Belüftung des Raums gewährleistet sein, damit die Ozonkonzentration der Luft möglichst gering gehalten wird.


Beim Entfernen von Papier, das sich im Gerät gestaut hat, muss sichergestellt werden, dass keine Papierreste im Gerät verbleiben. Ein im Gerät gebliebenes Stück Papier kann einen Brand verursachen. Wenn sich ein Blatt Papier um die Fixierrolle gewickelt hat oder es im Gerät nicht oder nur schwierig zu orten ist, versuchen Sie nicht, es selbst zu entfernen. Sie könnten Verbrennungen oder andere Verletzungen erleiden. Schalten Sie das Gerät unverzüglich aus, und wenden Sie sich an Ihren Panasonic-Händler.


Wenn Sie auf Komponenten im Inneren des Geräts zugreifen, um gestautes Papier usw. zu entfernen, achten Sie darauf, keine heißen Bereiche zu berühren. Sie könnten Verbrennungen erleiden.

Zu Ihrer Sicherheit



VORSICHT

Vorsichtmaßnahmen beim Umgang mit dem Toner

- Vermeiden Sie das Verschlucken und Einatmen von Toner sowie den Kontakt mit Augen oder Haut.
  - Wenn Sie Toner verschluckt haben, trinken Sie mehrere Gläser Wasser, um den Mageninhalt zu verdünnen.
  - Wenn Sie Toner eingeatmet haben, gehen Sie unverzüglich an die frische Luft.
  - Wenn Toner mit Ihrer Haut in Berührung gekommen ist, waschen Sie ihn gründlich mit Wasser und Seife ab.
  - Wenn Toner mit Ihren Augen in Berührung gekommen ist, spülen Sie sie gründlich mit Wasser.
  - Lassen Sie sich in jedem Fall ärztlich untersuchen, wenn Krankheitssymptome auftreten.
- Wenn die Tonerkartusche leer ist, werfen Sie sie nicht ins Feuer. Dadurch könnte eine Explosion hervorgerufen werden und Sie könnten sich verletzen.
- Tonerkartuschen müssen für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden. Lagern Sie die Tonerkartuschen an einem kühlen und trockenen Ort (mit geringer Luftfeuchte). Entfernen Sie das Siegel auf der Tonerkartusche erst, wenn sie in das Gerät eingesetzt werden soll.

Schwarzer Toner	**BESTANDTEILE:** Polyester Kunstharz Carbon schwarz (1333-86-4) und Andere

Sicherheitsvorkehrungen bezüglich des Verbrauchsmaterials



Niemals die Trommelkartusche erhitzen oder ihre Oberfläche zerkratzen. Eine erhitzte oder zerkratzte Trommel kann Ihre Gesundheit gefährden.

Weitere Modi

- Das Gerät verfügt über einen integrierten Überspannungsschutz gegen Stoßstrom bei Blitzschlag. Schalten Sie das Gerät bei Gewitter aus. Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts aus der Steckdose, und stecken Sie ihn erst wieder ein, wenn das Gewitter vorbei ist.
- Falls bei Ihren Fernseh- und Radioempfangsgeräten Störungen auftreten (flackernde oder verzerrte Bilder, Tonstörungen) führen Sie bitte folgende Schritte aus, um die Störungen zu vermeiden.
  - Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Fernseh- und/oder Radiogerät.
  - Stellen Sie das Gerät und das Fernseh- und/oder Radiogerät an einer anderen Stelle auf.
  - Ziehen Sie die Netzstecker des Geräts und des Fernseh- und/oder Radiogeräts. Stecken Sie sie in Steckdosen unterschiedlicher Stromkreise.
  - Richten Sie die Antennen des Fernseh- und/oder Radiogeräts neu aus, bis keine Störungen mehr auftreten. Wenn Sie eine Außenantenne installieren möchten, wenden Sie sich an einen Elektriker.
  - Verwenden Sie eine Koaxial-Kabelantenne.
- **USB-Kabel/LAN-Kabel**



Um die vorgeschriebenen Emissionsgrenzwerte einzuhalten;
- nur ein abgeschirmtes USB-Kabel verwenden (Beispiel: ein zertifiziertes Kabel für Hi-Speed USB 2.0).
- nur ein geschirmtes LAN-Kabel (einfaches Kabel der Kategorie 5) verwenden.

- Achten Sie darauf, dass Sie ausschließlich das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel verwenden. Das Telefonkabel darf nicht verlängert werden.

⚠ WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Wenn Sie Ihre Telefonanlage verwenden, müssen stets die allgemeinen Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, um das Risiko eines Brands, elektrischen Schlags oder der Verletzung von Personen zu vermindern:

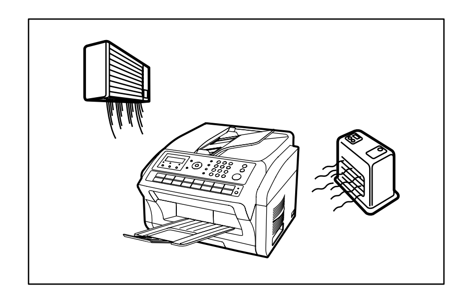
- BETREIBEN SIE DIESES GERÄT NICHT IN DER NÄHE VON WASSER, BEISPIELSWEISE IN DER NÄHE EINER BADEWANNE, EINES WASCHBECKENS, EINES SPÜLBECKENS, EINES SCHWIMMBECKENS ODER IN EINEM FEUCHTEN KELLER.
- VERWENDEN SIE KEIN TELEFON WÄHREND EINES GEWITTERS (ES SEI DENN, ES HANDELT SICH UM EIN SCHNURLOSES TELEFON). ES BESTEHT EIN GERINGES RISIKO EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGES DURCH BLITZEINSCHLAG.
- VERWENDEN SIE DAS TELEFON NICHT DAZU, EIN GASLECK ZU MELDEN, WENN SICH DAS TELEFON IN DER NÄHE DES LECKS BEFINDET.

BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN SORGFÄLTIG AUF.

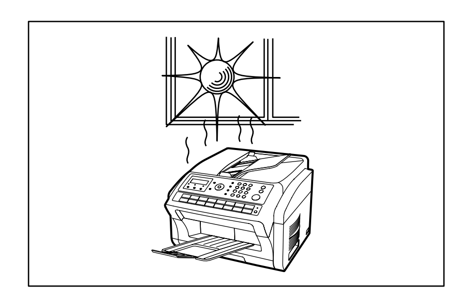
Sicherheitsinformationen

⚠ VORSICHT

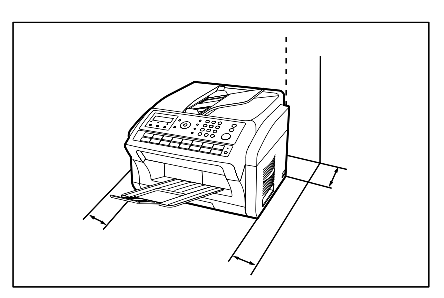
Kennzeichnet eine Gefahrenquelle, die zu leichten Verletzungen bzw. zu Geräteschäden führen kann.



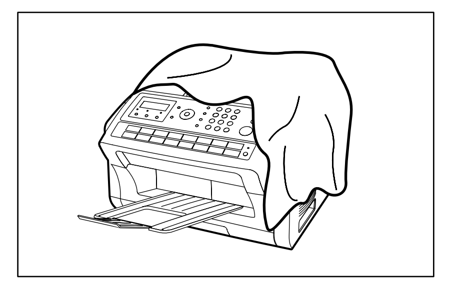
Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Heizungen oder flüchtigen, leicht entzündlichen oder brennbaren Materialien auf, wie z.B. Vorhänge, die Feuer fangen können.



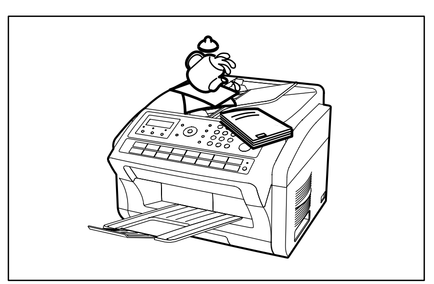
Setzen Sie das Gerät keiner direkten Sonnenbestrahlung aus.



Stellen Sie das Gerät auf eine flache, ebene Unterlage, und lassen Sie rundum mindestens 10 cm Abstand zu anderen Gegenständen.



Die Belüftungsöffnungen dürfen nicht blockiert werden.



Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät. Ein nicht im Gleichgewicht stehendes Gerät kann umkippen, oder der schwere Gegenstand kann herunterfallen, was zu Schäden und/oder Verletzungen führen kann.

Sicherheitsinformationen

Installation

- Der max. Energieverbrauch beträgt ca. 1.000 W. Es ist eine vom Fachmann ordnungsgemäß installierte und geerdete Netzsteckdose mit 4,5 A, 220-240 V AC erforderlich. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel. Achten Sie darauf, dass das Gerät in der Nähe einer Wandsteckdose installiert wird und gut zugänglich ist.
- Das Gerät sollte nicht in Bereichen mit den folgenden Eigenschaften installiert werden:

- Extrem hohe oder niedrige Temperaturen und Luftfeuchte. Das Gerät sollte unter den folgenden Umgebungsbedingungen installiert werden:

  Temperatur : 10-32,5°C
  Relative Luftfeuchtigkeit : 20-70 %
- In Bereichen mit chemischen Dämpfen.
- Auf instabilen oder nicht ebenen Flächen.
- In Bereichen mit direkter Sonneneinstrahlung.
- In Bereichen mit hoher Staubkonzentration.
- Direkt im Luftstrom der Klimaanlage.
- In Bereichen mit schlechter Belüftung.
- In Bereichen mit extremen Vibrationen.

Verbrauchsmaterial

- Lagern Sie den Toner und das Papier an einem kühlen Ort mit geringer Luftfeuchte.
- Die Verwendung von anderem Material anstatt dem Original-Verbrauchsmaterial von Panasonic kann das Gerät beschädigen. Dadurch erlischt möglicherweise die Garantie des Geräts und des Verbrauchsmaterials. Verwenden Sie ausschließlich das Original-Verbrauchsmaterial Tonerkartusche (UG-3391) / Trommelkartusche (UG-3390) von Panasonic, die für optimale Leistung entwickelt wurden.
- Entsorgen Sie Tonerkartusche(n) und/oder OPC-Trommeleinheit(en) gemäß den örtlichen Bestimmungen.

Gesetzwidriges Kopieren

Das Kopieren bestimmter Dokumente ist gesetzwidrig.

Beachten Sie die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften Ihres Landes. Bei Zuwiderhandlung drohen Geld- und/oder Gefängnisstrafen. Es folgen Beispiele für Dokumente, die in Ihrem Land möglicherweise von Rechtswegen nicht kopiert werden dürfen.

- Zahlungsmittel
- Banknoten und Schecks
- Bank- und Staatsanleihen sowie Wertpapiere
- Reisepässe und Personalausweise
- Urheberrechtlich geschützte Dokumente und Marken, sofern keine Einwilligung durch den Eigentümer vorliegt
- Briefmarken und andere handelbare Wertpapiere

Diese Liste ist nicht komplett und es wird weder für ihre Vollständigkeit noch ihre Gültigkeit Gewähr geleistet.
Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Rechtsberater.

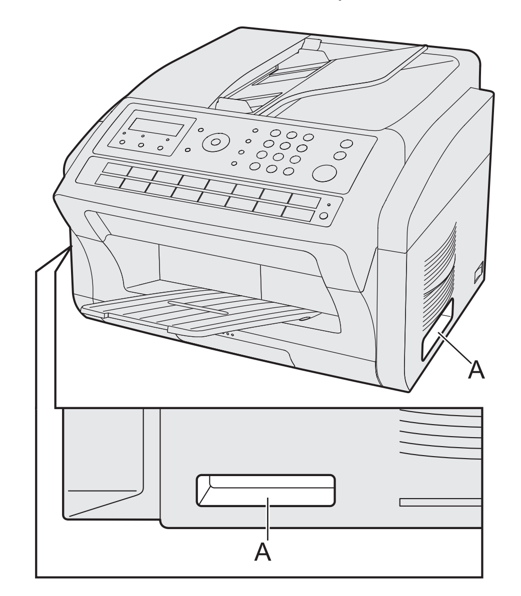
Anmerkung:
Installieren Sie das Gerät in einem beaufsichtigten Bereich, um gesetzwidrige Kopiervorgänge zu verhindern.

Sonstiges

Panasonic übernimmt keine Haftung für den Verlust von Daten und andere Folgen einer Infektion mit einem Computervirus oder einer Erschütterung des Geräts.

Transportieren des Gerätes

Halten Sie das Gerät an den Griffen (A) auf beiden Seiten fest, wenn Sie es transportieren.



⚠ Vorsichtsmaßnahmen

■ Lasersicherheit

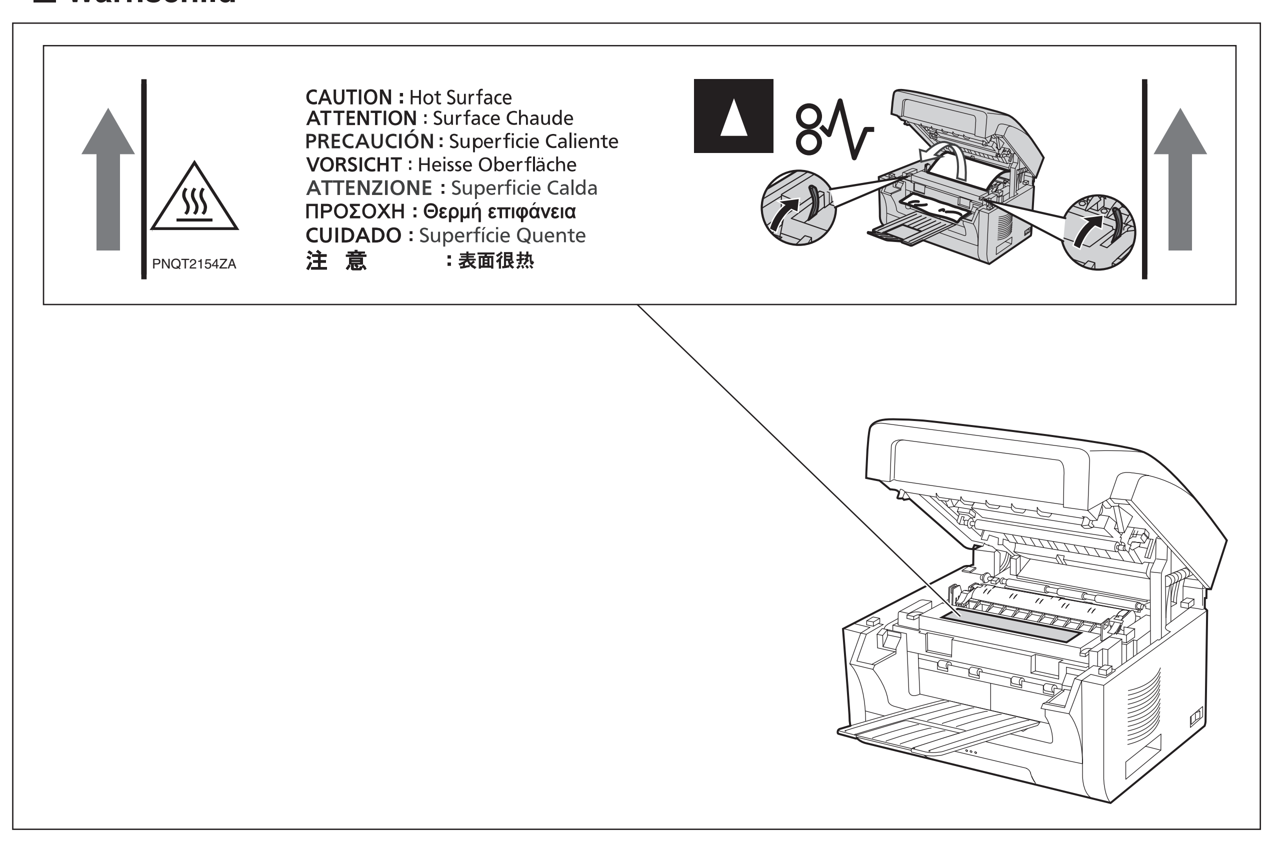
LASERSICHERHEIT
Dieses Gerät arbeitet mit Laser. Aufgrund der Gefahr von Augenverletzungen dürfen nur qualifizierte Wartungstechniker dieses Gerät warten.

VORSICHT:
DIE VERWENDUNG VON STEUERUNGEN, EINSTELLUNGEN ODER BETRIEBSVERFAHREN, DIE NICHT IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG BESCHRIEBEN SIND, KÖNNEN ZU EINER GESUNDHEITSGEFÄHRDENDEN STRAHLUNGSEXPOSITION FÜHREN.

■ Laserdioden-Eigenschaften:

Laserleistung: Max. 15 mW
Wellenlänge: 760 nm - 800 nm
Emissionsdauer: kontinuierlich

■ Warnschild



Sicherheitshinweise für Hauptbediener

Damit die streng vertraulichen Dokumentdaten Ihres Geräts sicher bleiben, wird der eingesetzte Hauptbediener angewiesen, die unten beschriebenen empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen für erstmalige Geräteinstallation, Netzwerkverbindung, Netzwerkkonfiguration, Einrichtung von Sicherheitsfunktionen sowie Austausch und Entsorgung des Geräts durchzuführen.

1. Hauptbediener müssen die Identität von Wartungstechnikern des Herstellers, Mitarbeitern einer Tochtergesellschaft oder einer Vertriebsgesellschaft überprüfen, indem sie deren Ausweis verlangen. Übermitteln Sie nicht die Gerätepasswörter per Telefon oder per E-Mail.

2. Stellen Sie die Verbindung immer über eine Firewall her, wenn Sie Ihr Gerät in einem mit dem Internet verbundenen Netzwerk installieren. Wenn Sie dieses Gerät an einen Client-PC oder einen Server anschließen, empfehlen wir die Konfiguration Ihrer Netzwerkumgebung über ein Switch, damit Ihr Gerät nicht „angezapft" wird.

3. Zur Aufrechterhaltung der Sicherheit des Geräts sind ein ID-Code und ein Passwort für den verantwortlichen Bediener unerlässlich. Verantwortliche Bediener sind erforderlich, um den ursprünglich eingestellten ID-Code und das Passwort zu ändern und ID-Code und Passwort geheim zu halten und an einem sicheren Ort aufzubewahren.

4. Um eine unerlaubte Verwendung durch unbefugte Personen zu verhindern, beachten Sie für die ID/ Passwort-Einstellungen folgende Punkte.
 1) Verwenden Sie die maximale Anzahl von Stellen.
 2) Verwenden Sie viele verschiedene zulässige Zeichen.
 3) Ändern Sie ID und Passwort in regelmäßigen Abständen.

Sorgen Sie dafür, dass der Einstellungsbildschirm nur vom Hauptbediener eingesehen werden kann, wenn Sie verschiedene IDs und Passwörter einstellen/ändern. Behandeln Sie diese Informationen vertraulich.

5. Löschen Sie alle Daten komplett, bevor Sie das Gerät weitergeben oder entsorgen.

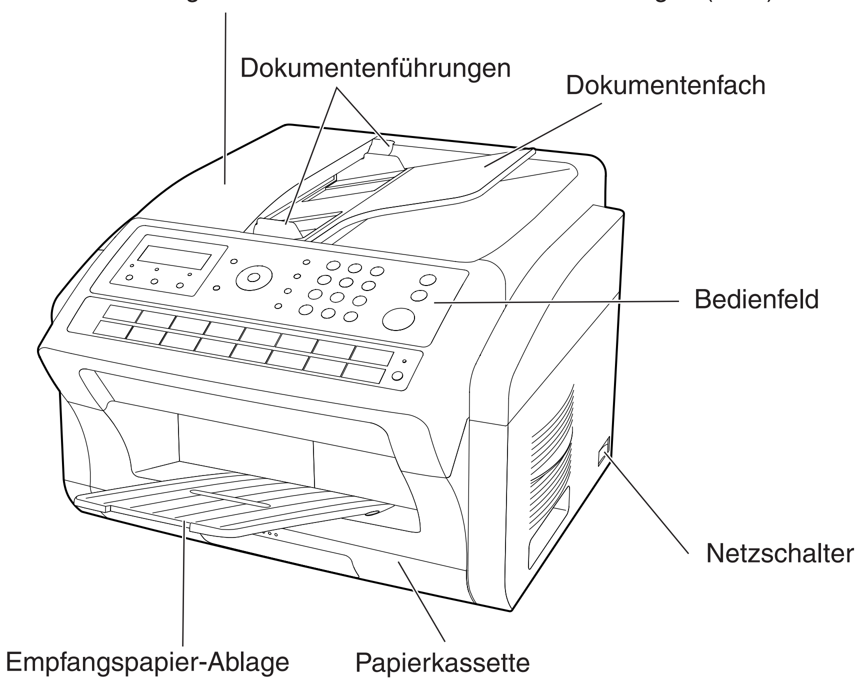
6. Für gescannte (Text- und Bilddaten), empfangene und eingerichtete/registrierte Informationen (Adressen) sind Sie selbst verantwortlich. Wenn am Gerät Fehler auftreten und dadurch Daten gelöscht werden, können die Daten nicht wiederhergestellt werden und sind auch nicht durch die Garantie abgedeckt.

7. Falsche Einstellungen können zu Fehlern führen und die Verwendung des Geräts beeinträchtigen. Prüfen Sie die Details sorgfältig, wenn Sie Einstellungen vornehmen.

8. Die Uhr muss von Zeit zu Zeit neu angepasst werden. (durch den Mond verursachte Ungleichheit: ±1 Minute).

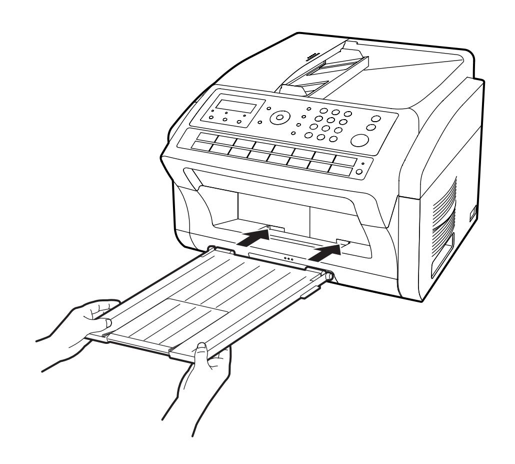
Der Hauptbediener spielt eine wichtige Rolle bei der Pflege und Kontrolle der Sicherheit des Geräts sowie bei der Verhinderung eines unbefugten Zugriffs auf das Gerät. Daher ist es von äußerster Wichtigkeit, dass Sie den Inhalt der Bedienungsanleitung verstehen und die dort aufgeführten Vorschläge befolgen.

Außenansicht

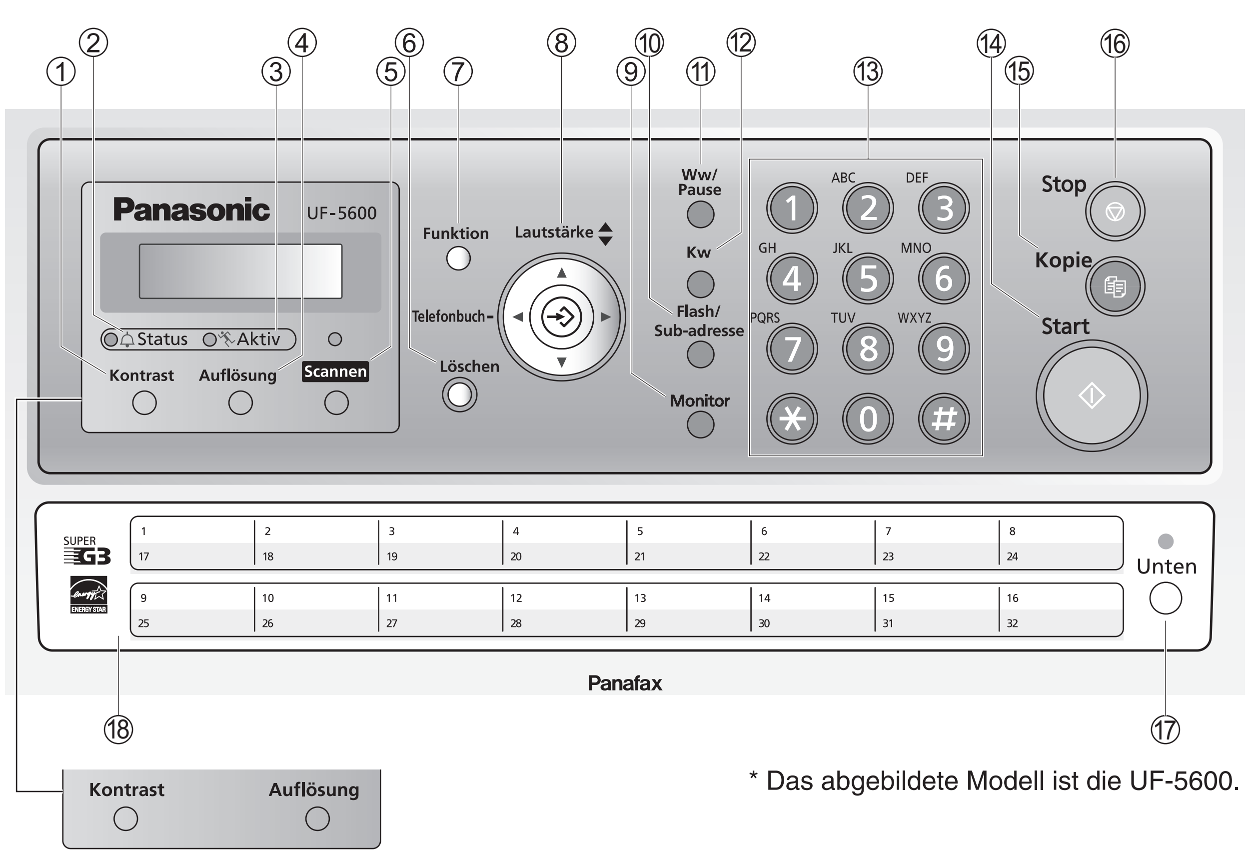


■ Dokumentenfach

■ Aufzeichnungspapierhalter



Bedienfeld



* Das abgebildete Modell ist die UF-5600.

* Die Abbildung zeigt die Lage der Auflösungs-Taste am UF-4600.

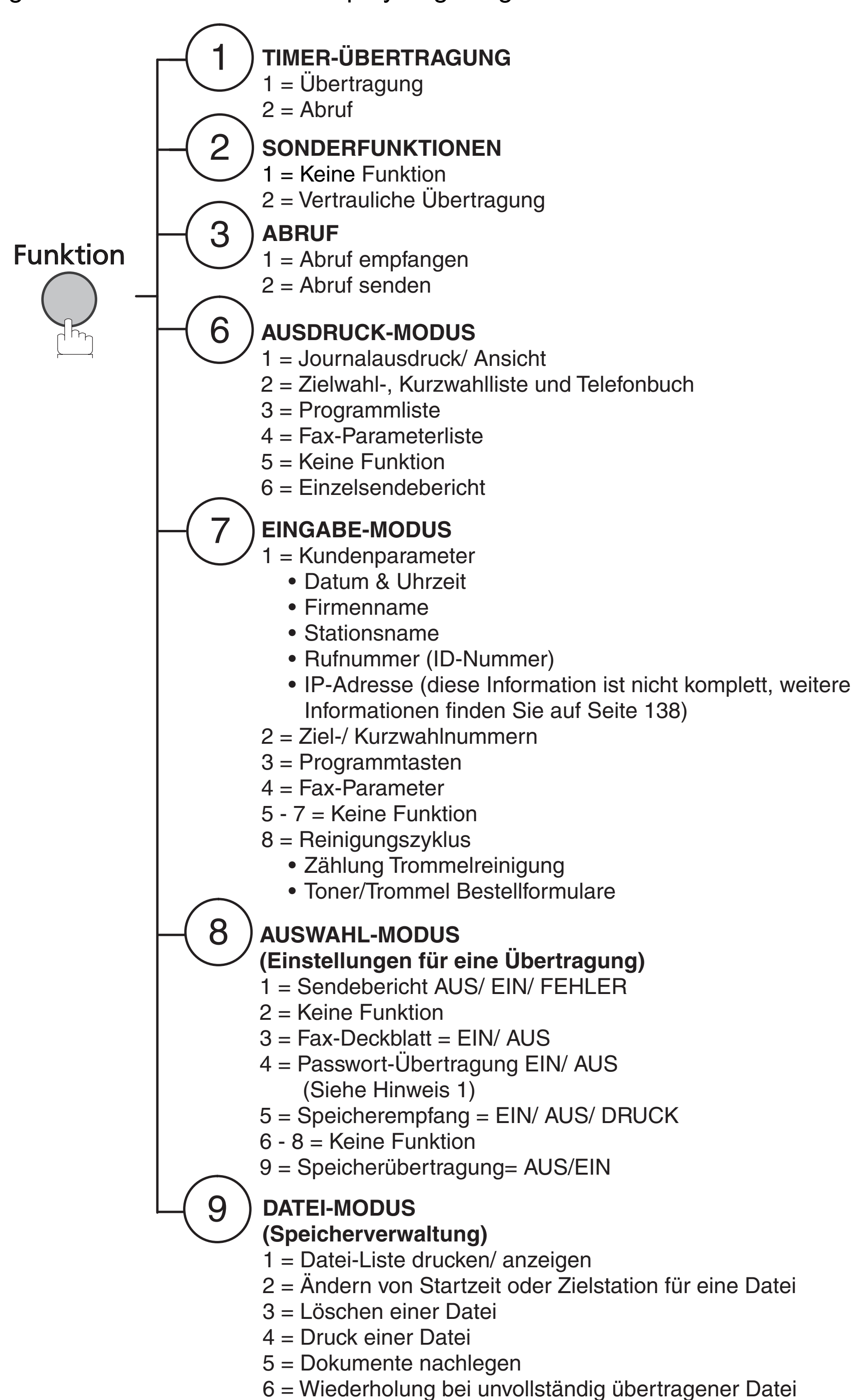
Nr.	Symbol	Inhalt	Nr.	Symbol	Inhalt
①	Kontrast	- Zum Einstellen von Normal, Heller oder Dunkler. (Siehe Seite 46)	②		Status-Anzeige (ROT) - Leuchtet/blinkt bei Fehlern. Leuchtet: Das Gerät hat einen Fehlerstatus festgestellt - Kein Papier in der ausgewählten Kassette, oder Toner ist leer. - Gerät hat einen Fehler festgestellt, wie z. B. falsch eingezogenes oder gestautes Papier. Blinkt: Gerät hat einen Alarmstatus festgestellt - Kein Papier in der Kassette. (Kassette nicht ausgewählt) - Toner ist fast leer usw.

Bedienfeld

Nr.	Symbol	Inhalt	Nr.	Symbol	Inhalt
③		Aktive Anzeige (GRÜN) Blinkt: Wenn Gerät aktiv ist. Leuchtet: Wenn das empfangene Fax im Speicher abgelegt wurde.	④	Auflösung	- Zum Einstellen von Standard, Fein, Super-Fein oder Halbton. (Siehe Seite 46)
⑤	Scannen	Verwendet für Scanner-Funktion. (Nur für UF-5600)	⑥	Löschen	- Diese Tasten verwenden, um alle vorher eingestellten Funktionen zurückzusetzen.
⑦	Funktion	- Zum Starten oder zur Auswahl einer Funktion. (Siehe Seite 18)			
⑧	Lautstärke, Telefonbuch	Funktion: - Wählen von Funktionen. - Suchen eines Stationsnamens. (Siehe Seite 52 bis 60) - Einstellen der Monitor- und Ruflautstärke. (Siehe Seite 25) - Bewegen des Cursors beim Eingeben von Ziffern und Buchstaben / Zeichen. - Suchen eines Stationsnamens aus dem Ziel- und Kurzwahlverzeichnis zwecks Anwahl. - Bestätigen Sie die eingegebene Station für Mehrstationskommunikation. - Überprüfen der vereinbarten Kommunikations- parameter wie **Beispiel:** Seitenzahl, Kennung, gewählte Rufnummer, Dateinummer oder Geschwindigkeit, während das Gerat IN BETRIEB ist.			
⑨	Monitor	- Zum transparenten, schrittweisen Wählen. (Siehe Seite 61)	⑩	Flash/ Sub-adresse	- Dient zum Trennen der SUB-Adresse von der Telefonnummer.
⑪	Ww/ Pause	- Zum Einfügen von Wahlpausen bei der Eingabe von Rufnummern sowie zum Wiederholen der zuletzt gewählten Rufnummer.	⑫	Kw	- Dient zum Starten der Kurzwahl. (Siehe Seite 51 und 59)
⑬	1 2 ABC 3 DEF 4 GHI 5 JKL 6 MNO 7 PQRS 8 TUV 9 WXYZ * 0 #	Zifferntastatur - Dient zur manuellen Nummernwahl, Aufzeichnung von Telefonnummern und Zahleneingaben. * Ton-Taste - Vorübergehend umschalten auf Tonwahl, wenn Impulswahl als Wahlverfahren eingestellt ist.			
⑭	Start	- Drücken Sie diese Taste, um die Aktivierung zu starten.	⑮	Kopie	- Wird für Kopiervorgänge verwendet. (Siehe Seite 75)
⑯	Stop	- Diese Taste drüken, wenn Sie einen Übertragungsvorgang, eine Eingabe oder einen Alarmton abbrechen möhten.	⑰	Unten	Dient zur Umschaltung zwischen oberer Reihe (01-16) und unterer Reihe (17-32) der Zielwahltasten.
⑱		Zielwahltasten (01-32) - Für gezieltes Anwählen Ihrer ständigen Geschäftspartner. (Siehe Seite 51 bis 58)			

Funktionsliste

Jede Funktion kann gestartet werden, indem Sie zuerst [Funktion] drücken und anschließend die Funktionsnummer eingeben oder die Cursor-Tasten ▼ oder ▲ wiederholt drücken, bis die gewünschte Funktion im Display angezeigt wird.



Verbindungen

■ Netzkabel
Schließen Sie das Netzkabel an die Netzsteckdose an.
Schließen Sie das andere Ende in die Netzeingangsbuchse an der Rückseite des Geräts an.

Hinweis: Dieses Gerät muss ordnungsgemäß geerdet werden. Nehmen Sie keine Änderung an der Netzsteckdose vor.

Netzkabel (im Lieferumfang)

■ USB-Kabel (optional) (USB 2.0) : nur UF-5600
Zum Anschluss eines USB-Kabels, wenn Sie Ihr Gerät als Drucker und/oder Scanner verwenden.

■ LAN-Kabel (optional) : nur UF-5600
Zum Anschluss eines LAN-Kabels, wenn Sie Ihr Gerät als Drucker, Scanner und/oder PC-Faxgerät verwenden.

■ Telefonkabel-Adapter (nicht für Deutschland)

Telefonbuchse

Telefonanschlusskabel (im Lieferumfang)

■ Externes Telefon (Optional, nicht in Deutschland)
In Deutschland erfolgt der Anschluss mehrerer Endgeräte über die Steckreihenfolge an der TAE-Anschlussdosen. Das Anschließen eines Telefons am Faxgerät ist nicht möglich.
Bei Verwendung eines externen Telefons mit dem Gerät erkennt das Gerät nicht, ob das externe Telefon in Gebrauch ist.
Stellen Sie bei Versendung eines Faxes vor dem Wählen sicher, dass das externe Telefon aufgelegt ist.

■ Telefonanschlusskabel
Das eine Ende des Telefonanschlusskabels in die Buchse LINE auf der linken Seite des Gerätes einstecken, das andere Ende in die "N"-Buchse Ihrer TAE-Dose.
Das Telefonkabel darf nicht verlängert werden.
Wenden Sie sich bei Problemen bitte zunächst an Ihren Fachhändler.

Hinweis:

- Um die vorgeschriebenen Emissionsgrenzwerte einzuhalten;
  – nur ein abgeschirmtes USB-Kabel verwenden (Beispiel: ein zertifiziertes Kabel für Hi-Speed USB 2.0).
  – nur ein abgeschirmtes LAN-Kabel verwenden (einfaches Kabel der Kategorie 5).
- In Gegenden, in denen Gewitter auftreten, zum Schutz des Geräts unbedingt nur abgeschirmte USB-Kabel verwenden.



1. *Die Form des Telefonleitungskabels und des Netzkabels hängen von den Bestimmungen und Spezifikationen des jeweiligen Landes ab.*
2. *Dieser Telefonleitungskabel-Adapter ist nur in bestimmten Ländern erhältlich.*

Einsetzen der Toner- und Trommelkartusche

1

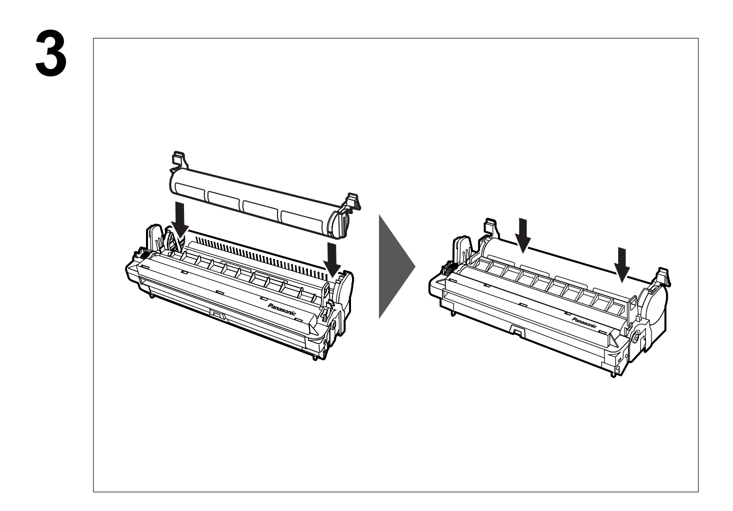
Mindestens 5 Mal vertikal schütteln.

2

Entfernen Sie den Schutzfilm.

Hinweis: Ziehen Sie den Schutzfilm langsam und gerade von der Kartusche ab.

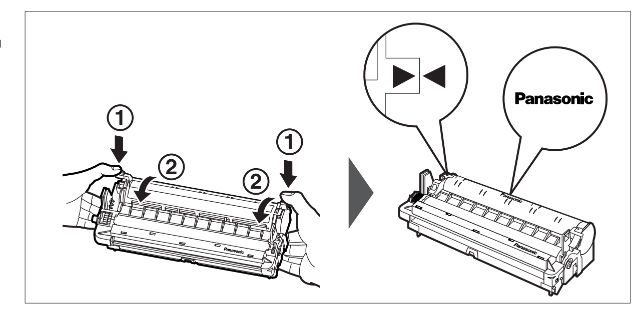
3



Die Tonerkartusche in die Trommelkartusche einsetzen.

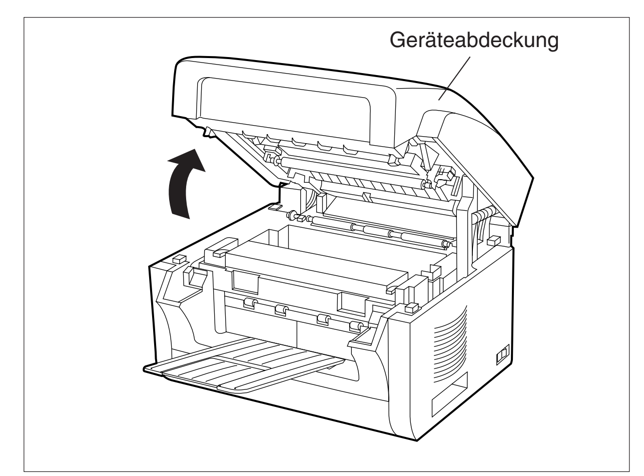
Einsetzen der Toner- und Trommelkartusche

4

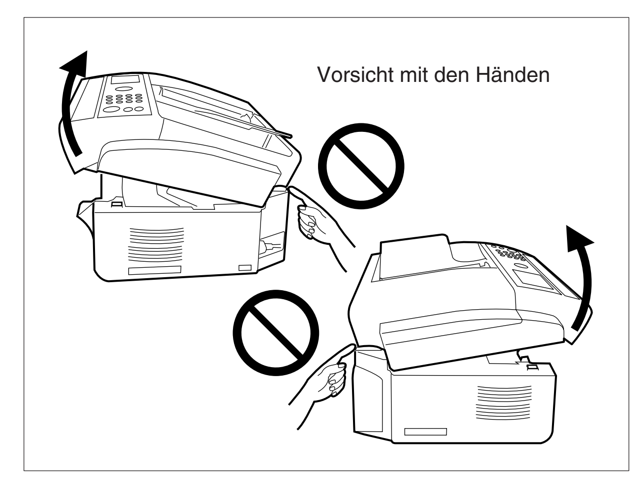


Die Tonerkartusche fest nach unten drücken (①). Gedrückt halten und dabei den Hebel auf beiden Seiten der Tonerkartusche in Ihre Richtung drehen (②).

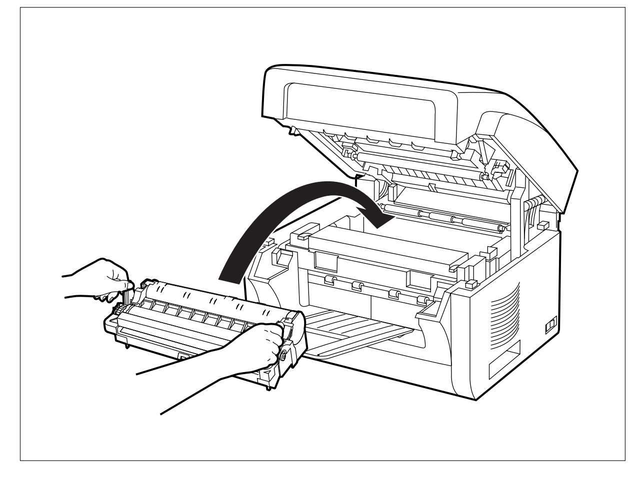
5



Öffnen Sie die Geräteabdeckung.

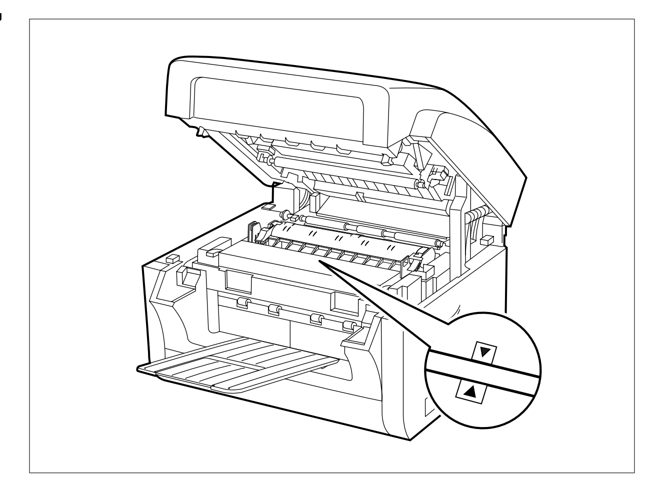


6



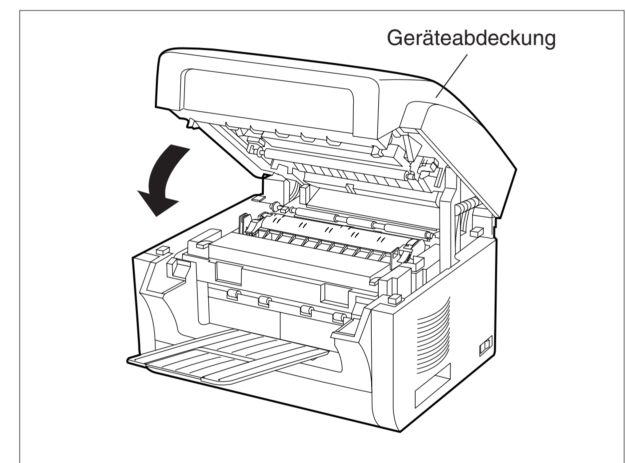
Die Toner- und Trommelkartusche in das Gerät einsetzen.

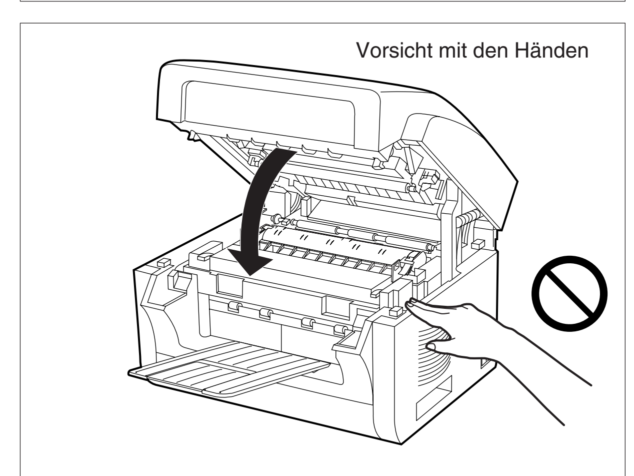
7



Vergewissern Sie sich, dass die Pfeilmarkierungen sich gegenüber stehen.

8





Schließen Sie die Geräteabdeckung.

HINWEIS

1. Verbrauchte Tonerkartuschen müssen gemäß den örtlichen Bestimmungen entsorgt werden

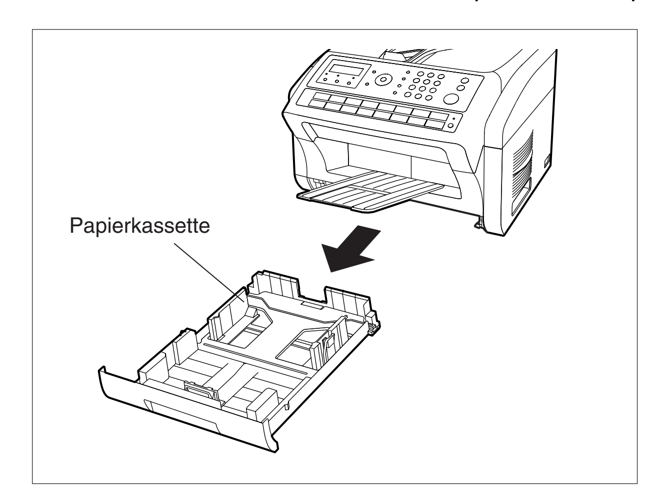
Einlegen des Empfangspapiers

Einlegen des Empfangspapiers

Papiereigenschaften

Normalerweise sollten Sie mit jedem normalen Papier ausgezeichnete Druckergebnisse erhalten. Auch das handelsübliche Kopierpapier ist geeignet. Auf dem Markt werden die unterschiedlichsten Markenpapiere angeboten. Wir empfehlen, verschiedene Papiersorten zu testen, bis Sie die gewünschten Ergebnisse erzielen. Detaillierte Informationen zu empfohlenen Papiersorten finden, (Siehe Seite 180).

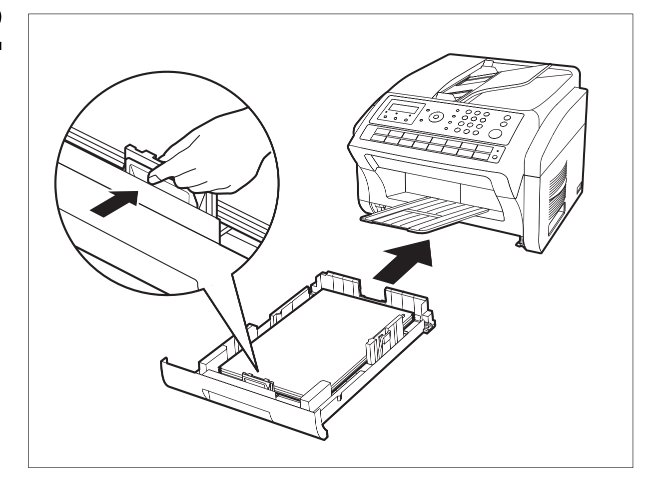
1

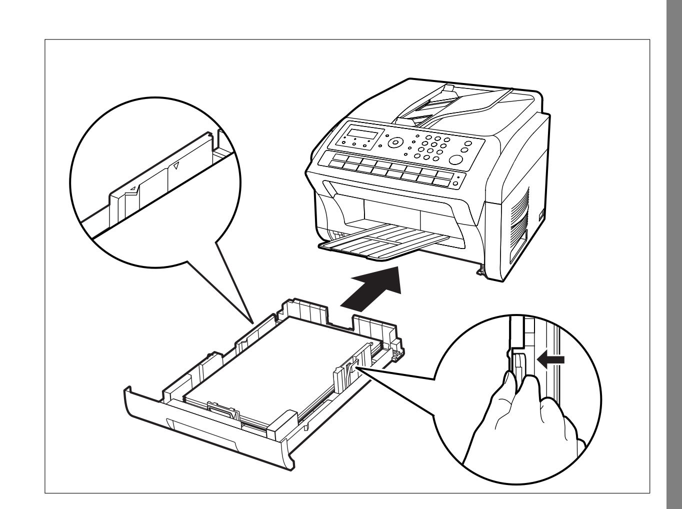


An der Papierkassette ziehen bis sie einrastet, dann die Kassette herausziehen, dabei die Kassette vorne anheben.

1. Das Papier in die Papierkassette einlegen. Die Papierführungen an der Seite und in Längsrichtung an den Papierstapel heranschieben, bis sie ihn leicht berühren, ohne das Papier aufzuwölben.
2. Die Papierkassette in das Gerät einsetzen, dabei die Kassette vorne anheben. Dann die Kassette komplett in das Gerät hineinschieben.

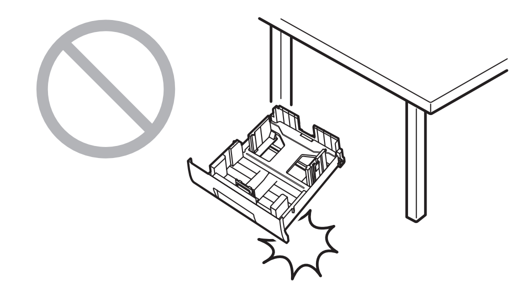
2



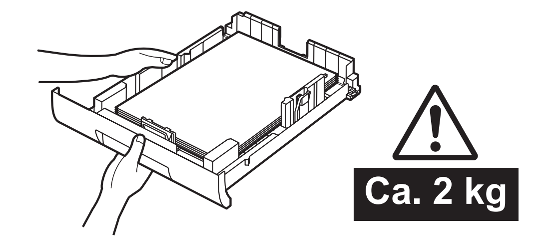


Vorsichtshinweise für die Papierkassette

- **Lassen Sie die Papierkassette nicht fallen.**



- **Halten Sie die Papierkassette beim Herausnehmen oder Einsetzen mit beiden Händen fest. Die Papierkassette wiegt ca. 2 kg, wenn die Höchstmenge an Papier eingelegt ist.**



Festlegen des Wahlverfahrens (nicht in Deutschland)

Ihr Gerät kann je nach Telefonnetz auf das Impuls- (IWV) oder Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) eingestellt werden. Gehen Sie zum Umstellen des Wahlverf ahrens folgendermaßen vor:

1 Funktion 7

```
EINGABEN    (1-8)
BITTE WÄHLEN SIE
```

2 4 Lautstärke Telefonbuch

```
HAUPTBED. CODE
ID EING.  =■
```

3 Das Passwort für den verantwortlichen Bediener eingeben (das werkseitig eingestellte Passwort ist 00000000.) und auf [ ] drücken.

```
FAX-PARAMETER
NR.=■      (01-169)
```

4 0 6 Lautstärke Telefonbuch

```
WAHLVERFAHREN?
           MFV<>
```

5 1 für "Impuls"

oder

2 für "Ton"

```
WAHLVERFAHREN?
           IWV<>
```

oder

```
WAHLVERFAHREN?
           MFV<>
```

6 Lautstärke Telefonbuch Stop



1. *Aufgrund örtlicher Bestimmungen steht diese Funktion nicht in allen Ländern zur Verfügung. Solten Sie für den Betrieb an einer älteren TK-Anlage dennoch Impulswahlverfahren benötigen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.*

Einstellung der Lautstärke

Mit Hilfe des eingebauten Monitorlautsprecher können Sie Wähl- und Besetzttöne, Freizeichen und Ansagen mithören. Zusätzlich bietet das UF-5600/4600 die Möglichkeit, auch den eingehenden Ruf in Form eines Mehrklangtones zu signalisieren. Die folgenden Prozeduren beschreiben, wie sich die Monitor- bzw. Ruflautstärke individuell einstellen läßt

Einstellung der Monitor-Lautstärke

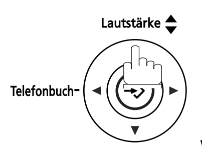
1 Monitor





Im Lautsprecher ertönt der Amts- bzw. Anlagenwählton.

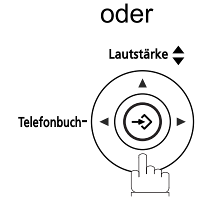
2





wiederholt drücken, um die Lautstärke zu erhöhen.

oder



LAUTSTÄRKE
\- [ ] +

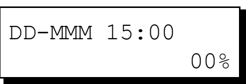
wiederholt drücken, um die Lautstärke zu senken.

3 Monitor

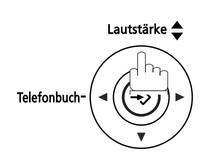


Einstellung der Rufton-Lautstärke

1 Bereitschaft



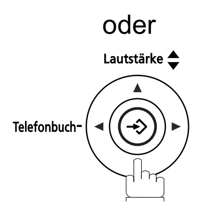
2





wiederholt drücken, um die Lautstärke zu erhöhen.

oder





wiederholt drücken, um die Lautstärke zu senken.

3 Stop





1. Über den Fax-Parameter Nr. 10 (TASTENTON) können Sie außerdem die Lautstärke des Tastentons einstellen. (Siehe Seite 38)

Kundenparameter

Allgemeine Beschreibung

Das UF-5600/4600 bietet eine Reihe von Grundeinstellungen (Kundenparameter), die Ihnen einen besseren Überblick über alle Sende- und Empfangsvorgänge verschaffen sollen. So sorgt zum Beispiel die eingebaute Uhr für die Angabe von Uhrzeit und Datum, mit Ihrem LOGO und der Absenderkennung (ID-Nummer) identifizieren Sie sich beim Senden und Empfangen von Dokumenten.

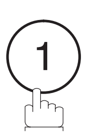
Einstellen von Datum und Uhrzeit

Bereitschaftsmodus zeigt das Display Datum, Uhrzeit und Speicherauslastung an.

1 Funktion (7)

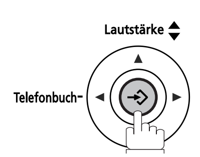
EINGABEN (1-8)
BITTE WÄHLEN SIE

2



KUNDENPARAM.?
<EINGABE>DRÜCKEN

3

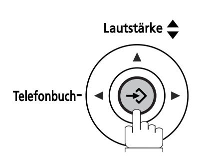


HAUPTBED. CODE
ID EING. =■

4 Das Passwort für den verantwortlichen Bediener eingeben.

HAUPTBED. CODE
ID EING. =*****■

5



DATUM & UHRZEIT
■1-01-2011 00:00

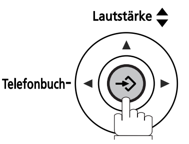
6 Geben Sie Datum und Uhrzeit ein.

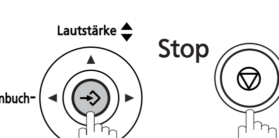
z.B.: (1)(2) Datum : 12th
(0)(8) Monat : August
(2)(0)(1)(1) Jahr : 2011
(1)(5)(0)(0) Zeit : 3:00 PM

Verwenden Sie bei einer fehlerhaften Eingabe ◀ oder ▶, um den Cursor über die falsche Ziffer zu stellen, und überschreiben Sie sie mit der richtigen Ziffer.

DATUM & UHRZEIT
■2-08-2011 15:00

7





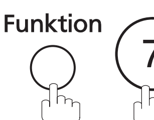


1. Gelegentlich muss die Uhr eingestellt werden. (Mondungleichheit: ±1 Minute)

Eingabe des LOGOs (NAME/FIRMA)

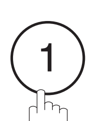
Wenn Sie Dokumente versenden, erscheint beim Empfänger Ihr LOGO im Kopf jeder übertragenen Seite. Anhand des LOGOs kann der Empfänger schnell erkennen, von wem er die Seiten empfangen hat.

1



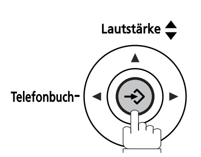

```
EINGABEN    (1-8)
BITTE WÄHLEN SIE
```

2



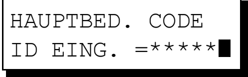

```
KUNDENPARAM.?
<EINGABE>DRÜCKEN
```

3



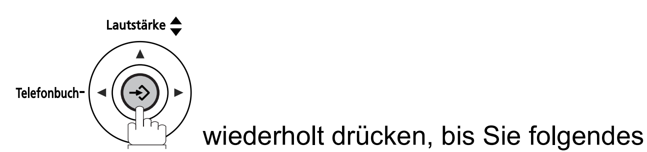

```
HAUPTBED. CODE
ID EING.  =█
```

4 Das Passwort für den verantwortlichen Bediener eingeben.



```
HAUPTBED. CODE
ID EING.  =*****█
```

5



wiederholt drücken, bis Sie folgendes Display erhalten:

```
LOGO EINGEBEN
█
```

6 Geben Sie Ihr LOGO (bis zu 25 Zeichen und Ziffern) über die Tastatur ein.

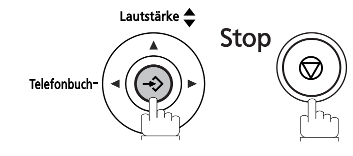
z.B.: [P] [A] [N] [A] [S] [O] [N] [I] [C]

Verwenden Sie bei einer fehlerhaften Eingabe [◀] oder [▶], um den Cursor eine Stelle vor das falsche Zeichen zu stellen, drücken Sie [Löschen], und geben Sie das neue Zeichen erneut ein.

Werden mehr als 16 Zeichen eingegeben, dann werden die Zeichen ganz links nicht mehr im Display angezeigt.

```
LOGO EINGEBEN
PANASONI█
```

7



Eingabe des Stationsnamens

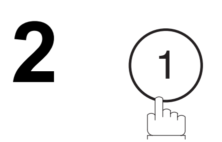
Wenn die Gegenstation über Zeichenkennungsfunktionen verfügt, wird Ihre Zeichenkennung beim Senden oder Empfangen auf dem Display der Gegenstation angezeigt, und die Zeichenkennung der Gegenstation wird auf Ihrem Display angezeigt.

1



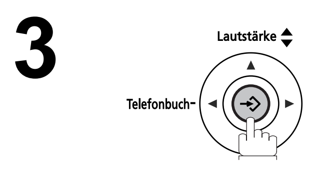

```
EINGABEN    (1-8)
BITTE WÄHLEN SIE
```

2



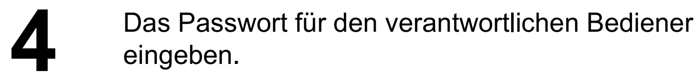

```
KUNDENPARAM.?
<EINGABE>DRÜCKEN
```

3

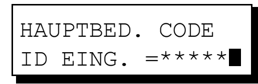



```
HAUPTBED. CODE
ID EING. =█
```

4

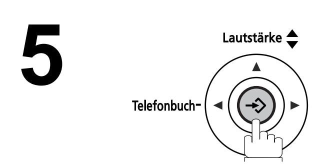


Das Passwort für den verantwortlichen Bediener eingeben.



```
HAUPTBED. CODE
ID EING. =*****█
```

5

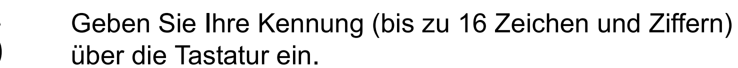


wiederholt drücken, bis Sie folgendes Display erhalten:



```
STATIONS-ID
█
```

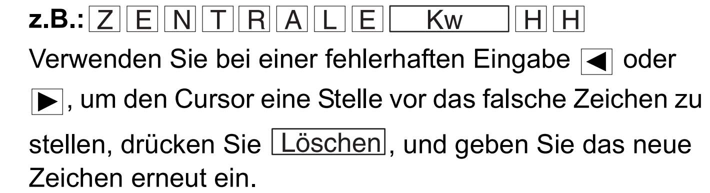
6



Geben Sie Ihre Kennung (bis zu 16 Zeichen und Ziffern) über die Tastatur ein.



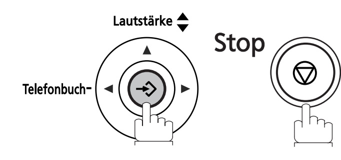
```
STATIONS-ID
ZENTRALE H█
```



z.B.: Z E N T R A L E Kw H H

Verwenden Sie bei einer fehlerhaften Eingabe ◀ oder ▶, um den Cursor eine Stelle vor das falsche Zeichen zu stellen, drücken Sie Löschen, und geben Sie das neue Zeichen erneut ein.

7





1. *Die Sonderzeichen Å, å, Ä, ä, Ö, ö, Ü, ü, È, è, É, é, Æ, æ und Ñ können beim Stationsnamen nicht verwendet werden.*

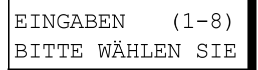
Eingabe Ihrer Absenderkennung (ID-Nummer)

Wenn die Gegenstation keine Zeichenkennung, jedoch eine ID-Nummer aufweist, wird Ihre ID-Nummer beim Senden oder Empfangen auf dem Display der Gegenstation angezeigt, und die ID-Nummer der Gegenstation wird auf Ihrem Display angezeigt.

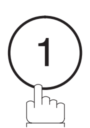
Üblicherweise wird als Absenderkennung die eigene Fax-Rufnummer in der internationalen Schreibweise eingegeben. (Max. 20 Ziffern)

1



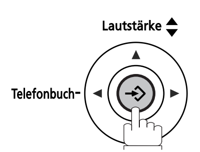

EINGABEN (1-8)
BITTE WÄHLEN SIE

2



KUNDENPARAM.?
<EINGABE>DRÜCKEN

3

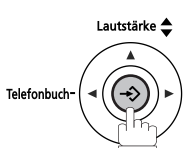


HAUPTBED. CODE
ID EING. =█

4 Das Passwort für den verantwortlichen Bediener eingeben.

HAUPTBED. CODE
ID EING. =*****█

5



wiederholt drücken, bis Sie folgendes Display erhalten:

ABSENDERKENNUNG
█

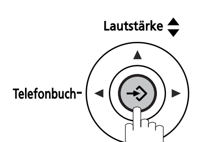
6 Geben Sie Ihre Kennung (max. 20 Ziffern) mit der Tastatur ein, und drücken Sie die [Kw] -Taste, um ein Leerzeichen zwischen den Ziffern einzugeben.

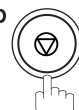
z.B.: (2) (0) (1) [Kw] (5) (5) (5) [Kw] (1) (2) (1) (2)

Verwenden Sie bei einer fehlerhaften Eingabe [◀] oder [▶], um den Cursor um eine Stelle vor die falsche Ziffer zu stellen, drücken Sie [Löschen] , und geben Sie die neue Ziffer erneut ein.
Werden mehr als 16 Zeichen eingegeben, dann werden die Zeichen ganz links nicht mehr im Display angezeigt.

ABSENDERKENNUNG
201 555 1212█

7



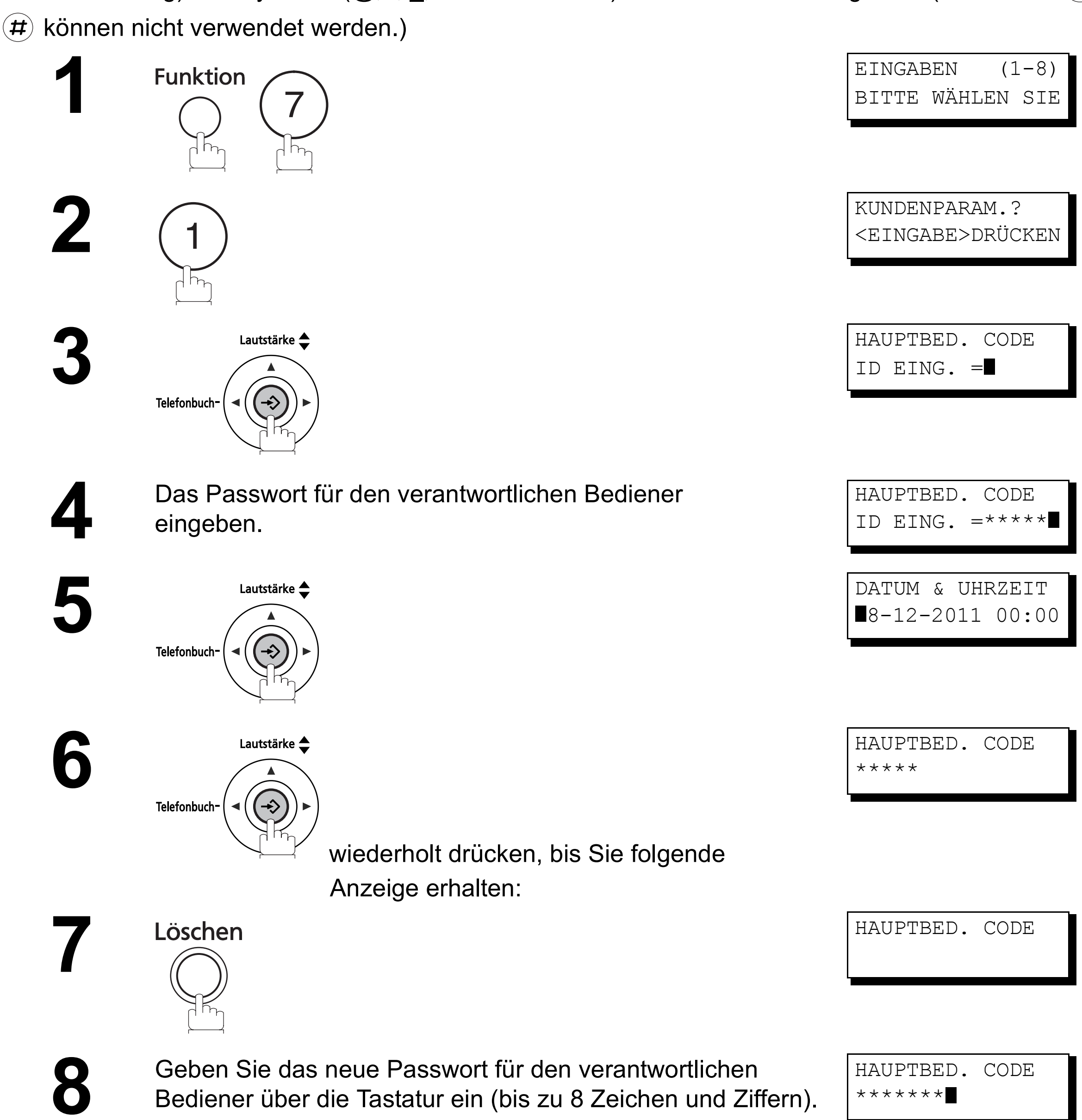


HINWEIS

1. *Um die Landesvorwahl in Ihrer Kennung hervorzuheben, setzen Sie bitte mit (✱) ein "+"-Zeichen an den Anfang Ihrer Kennung.*
   z.B.: *+1 XXX XXX XXXX+1 ist die Landesvorwahl von U.S.A.*
   +81 X XXX XXXX +81 ist die Landesvorwahl von Japan.

Einstellung des Passworts für den verantwortlichen Bediener

Das Passwort für den verantwortlichen Bediener ist benutzerdefinierbar. (Das werkseitig eingestellte Passwort ist 00000000.)
Über die Tastatur auf dem Bedienfeld können Sie Zahlen, Buchstaben (Unterscheidung von Groß-/ Kleinschreibung) und Symbole (@, ., _, LEERZEICHEN) für das Passwort eingeben. (Die Tasten ✱ und # können nicht verwendet werden.)



1 Funktion 7

EINGABEN (1-8)
BITTE WÄHLEN SIE

2 1

KUNDENPARAM.?
<EINGABE>DRÜCKEN

3 Lautstärke / Telefonbuch

HAUPTBED. CODE
ID EING. =▮

4 Das Passwort für den verantwortlichen Bediener eingeben.

HAUPTBED. CODE
ID EING. =*****▮

5 Lautstärke / Telefonbuch

DATUM & UHRZEIT
▮8-12-2011 00:00

6 Lautstärke / Telefonbuch

wiederholt drücken, bis Sie folgende Anzeige erhalten:

HAUPTBED. CODE
*****

7 Löschen

HAUPTBED. CODE

8 Geben Sie das neue Passwort für den verantwortlichen Bediener über die Tastatur ein (bis zu 8 Zeichen und Ziffern).

z.B.: 1 2 3 4 5 6 7 8

HAUPTBED. CODE
*******▮

9 Lautstärke / Telefonbuch

ID ERNEUT EING.

10 Geben Sie das neue Passwort für den verantwortlichen Bediener erneut ein und drücken Sie ⇒.

BITTE MERKEN SIE
SICH DIE NEUE ID

11 Stop

Eingabe von Zeichen

Die Tastatur dient auch zum Einfügen von Zeichen und Symbolen bei der Eingabe von LOGO, Kennung, Abteilungsname, Passwort für den verantwortlichen Bediener, Programmname und Stationsname. Wählen Sie die gewünschten Zeichen gemäß folgender Tabelle.

Taste	Zeichentabelle															
	So oft muss die Taste gedrückt werden															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1	Å	å	Ä	ä	Ö	ö	Ü	ü	È	è	É	é	Æ	æ	Ñ	1
ABC 2	A	B	C	a	b	c	2									
DEF 3	D	E	F	d	e	f	3									
GHI 4	G	H	I	g	h	i	4									
JKL 5	J	K	L	j	k	l	5									
MNO 6	M	N	O	m	n	o	6									
PQRS 7	P	Q	R	S	p	q	r	s	7							
TUV 8	T	U	V	t	u	v	8									
WXYZ 9	W	X	Y	Z	w	x	y	z	9							
0	Drücken Sie diese Taste, um folgende Zeichen zu wählen: ! % & ’ ( ) + , - . / : = @ _ 0															
*	*															
#	#															

Taste	Besondere Verwendung
Kw Monitor	Zum Eingeben von Leerschritten.
Lautstärke Telefonbuch	Um den Cursor nach links oder rechts zu bewegen.
Löschen	Zum Löschen von Zeichen.

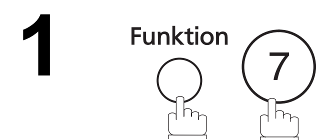
Ziel-/ und Kurzwahlnummern

Eingabe von Ziel-/Kurzwahlfnummern

Um Ihnen das Anwählen häufig wiederkehrender Gesprächspartner zu erleichtern, ist das UF-5600/4600 mit 132 Rufnummernspeichern (28 Zielwahltasten und 100 Kurzwahlspeicher) ausgestattet. Eine hier gespeicherte Rufnummer können Sie später einfach auf Knopfdruck bzw. durch Eingabe der dreistelligen Kurzwahlnummer anwählen.

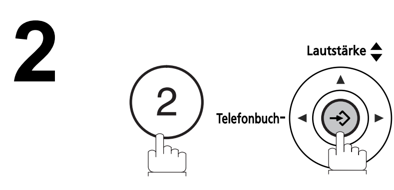
Um eine Zielwahltaste einzurichten, führen Sie die Schritte unten aus.

1



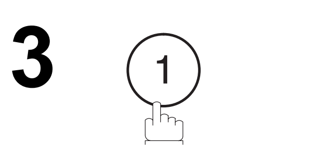
EINGABEN (1-8)
BITTE WÄHLEN SIE

2



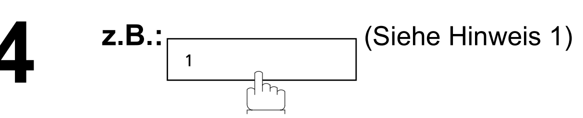
1:ZIELWAHL
2:KURZWAHL

3



ZIELWAHL< >
<ZW-Taste> drük.

4

z.B.: 

(Siehe Hinweis 1)

<01>
█UFNR. EING.#

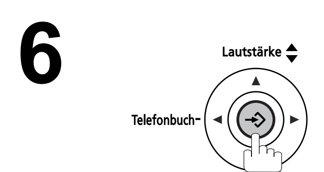
5

Geben Sie die Telefonnummer ein
(max. 36 Ziffern einschließlich Pausen und Leerzeichen).

z.B.: 9 Ww/Pause 5 5 5 Kw 1 2 3 4

<01>
9-555 1234█

6



<01> █AMEN EING.
9-555 1234

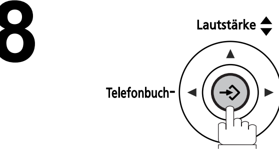
7

Geben Sie den Stationsnamen mit den Zeichentasten ein
(max. 15 Zeichen).

z.B.: P A N A S O N I C

<01> PANASONI█
9-555 1234

8



ZIELWAHL< >
<ZW-Taste> drük.

Um eine weitere Nummer aufzuzeichnen, wiederholen Sie die Schritte 4 bis 8.
Um in die Grundstellung zurückzukehren, drücken Sie Stop .



1. Drücken Sie Unten *, um eine der unteren Zielwahltasten (17-32) auszuwählen.*

Um eine Kurzwahlnummer einzurichten, führen Sie die nachfolgenden Schritte aus.

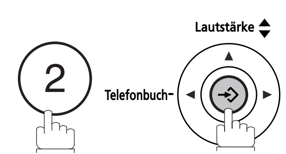
1





```
EINGABEN    (1-8)
BITTE WÄHLEN SIE
```

2




```
1:ZIELWAHL
2:KURZWAHL
```

3




```
KURZWAHL[█ ]
KW-NR. EINGEBEN
```

4

z.B.: ⓪ ② ② (001 bis 168)

```
[022]
█UFNR. EING.#
```

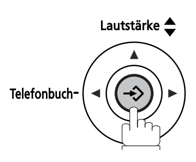
5

Geben Sie die Telefonnummer ein
(max. 36 Ziffern einschließlich Pausen und Leerzeichen).

z.B.: ⑨ [Ww/Pause] ⑤ ⑤ ⑤ [Kw] ② ③ ④ ⑤

```
[022]
9-555 2345█
```

6




```
[022]█AMEN EING.
9-555 2345
```

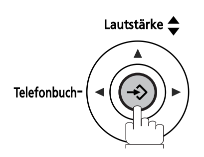
7

Geben Sie den Stationsnamen mit den Zeichentasten ein
(max. 15 Zeichen).

z.B.: [P] [A] [N] [A] [F] [A] [X]

```
[022]PANAFA█
9-555 2345
```

8




```
KURZWAHL[█ ]
KW-NR. EINGEBEN
```

Um eine weitere Nummer aufzuzeichnen, wiederholen
Sie die Schritte 4 bis 8.

Um in die Grundstellung zurückzukehren, drücken Sie [Stop].

HINWEIS

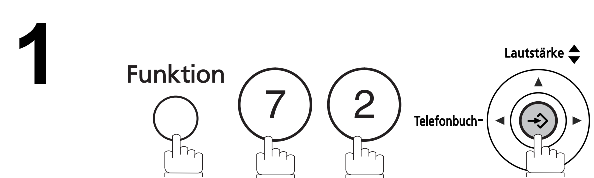
1. *Wenn Sie eine besondere Zugangsnummer zu einer Leitung nach außen benötigen, geben Sie diese zuerst ein und drücken dann* [Ww/Pause] *.*
2. *Um während der Wahl von Impuls- auf Mehrfrequenzwahl umzuschalten, drücken Sie* (✱) *(Dargestellt durch " / "). Alle Ziffern, die Sie nach dem " / "-Symbol eingeben, werden im Mehrfrequenz- Wahlverfahren ausgesendet..*
   z.B.: 9 PAUSE * 5551234
3. *Um noch freie Ziel- oder Kurzwahlspeicher zu finden, können Sie in den Schritten 3 und 4 mit den Tasten* [▲] *und* [▼] *blättern.*

Bearbeiten von Ziel-/Kurzwahlrufnummern

Wenn Sie eine der Ziel- bzw. Kurzwahlnummern ändern oder löschen müssen, führen Sie die folgenden Schritte aus.

So ändern Sie die Einstellungen für eine Zielwahl-/Kurzwahlnummer

1




```
1:ZIELWAHL
2:KURZWAHL
```

2 Wählen Sie ① für Zielwahl.
Wählen Sie ② für Kurzwahl.
z.B.: ①

```
ZIELWAHL<  >
<ZW-Taste> drük.
```

3 Drücken Sie die Zielwahltaste, die Sie ändern möchten.
z.B.: [1]

```
<01> PANASONIC
█-555 1234
```

4 Löschen

```
<01> PANASONIC
█UFNR. EING.#
```

Geben Sie die neue Rufnummer ein. (Siehe Hinweis 1)
z.B.: ⑨ [Ww/Pause] ⑤ ⑤ ⑤ [Kw] ③ ④ ⑤ ⑥

```
<01> PANASONIC
9-555 3456█
```

5 Lautstärke / Telefonbuch-

```
<01> █ANASONIC
9-555 3456
```

6 Löschen

```
<01> █AMEN EING.
9-555 3456
```

Geben Sie den neuen Namen ein. (Siehe Hinweise 1)
z.B.: [P] [A] [N] [A] [F] [A] [X]

```
<01> PANAFA█
9-555 3456
```

7 Lautstärke / Telefonbuch-

```
ZIELWAHL<  >
<ZW-Taste> drük.
```

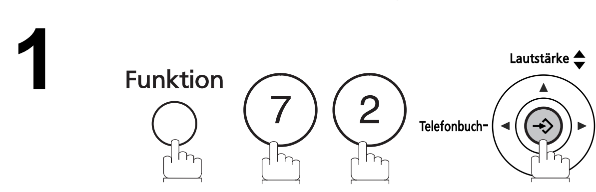
Zur Rückkehr auf Standby drücken Sie [Stop].



1. Verwenden Sie bei einer fehlerhaften Eingabe [◀] oder [▶], um den Cursor vor die falsche Ziffer zu stellen, drücken Sie [Löschen], und geben Sie die neue Ziffer erneut ein.

So löschen Sie die Einstellungen der Ziel-/Kurzwahlnummer

1




```
1:ZIELWAHL
2:KURZWAHL
```

2 Wählen Sie (1) für Zielwahl.

Wählen Sie (2) für Kurzwahl.

z.B.: (1)

```
ZIELWAHL<  >
<ZW-Taste> drük.
```

3 Geben Sie die zu löschende Station ein.

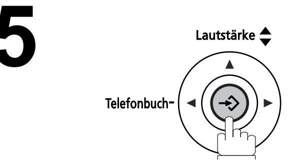
z.B.: 1

```
<01> PANASONIC
█-555 1234
```

4 Löschen

```
<01> PANASONIC
█UFNR. EING.#
```

5




```
ZIELWAHL<  >
<ZW-Taste> drük.
```

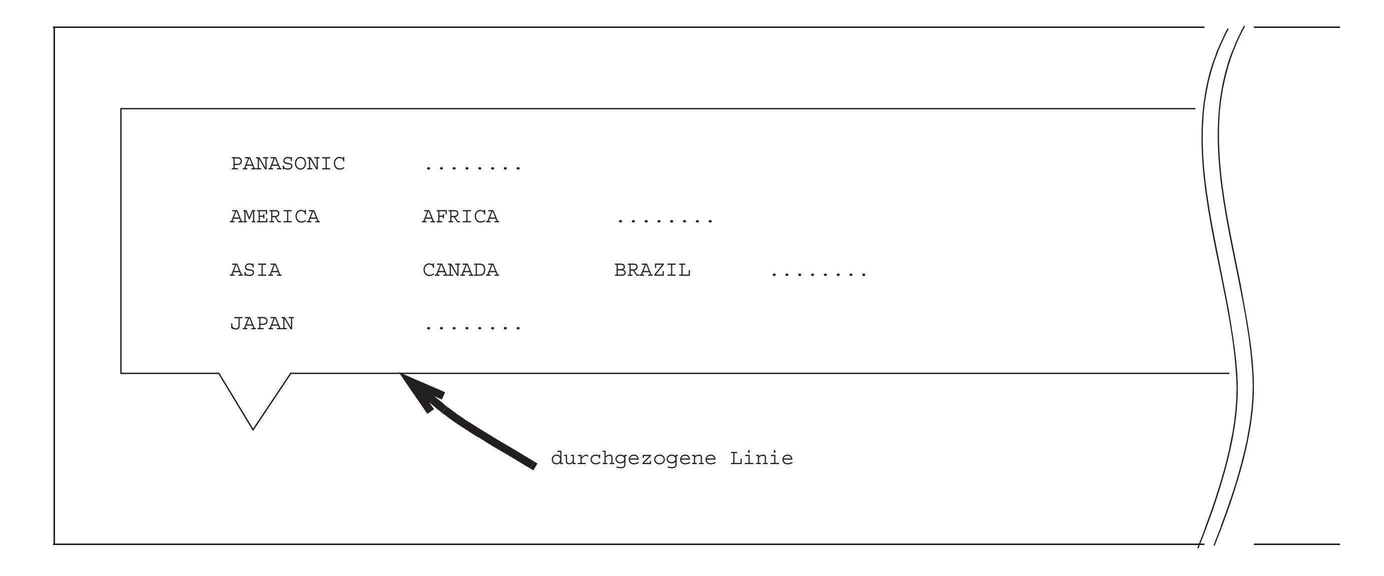
Um in die Grundstellung zurückzukehren, drücken Sie [Stop].

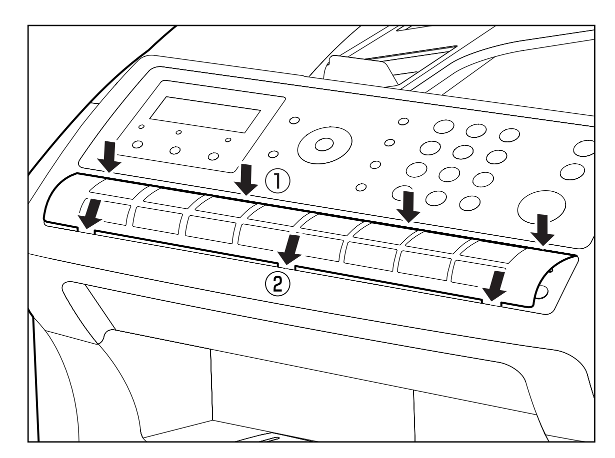
Ziel-/ und Kurzwahlnummern

Ausdruck des Stationsverzeichnisses

Schneiden Sie es entlang der durchgezogenen Linie aus und legen Sie es über die Zielwahltasten unter die Stationsverzeichnisabdeckung. Um ein Stationsverzeichnis ausdrucken zu können, muss vorher der Network Address Book Editor auf Ihrem PC installiert worden sein. (Nur für UF-5600)

Verfahren zum Ausdruck des Stationsverzeichnisses siehe Hilfeseiten der Software.





Anpassen Ihres Gerätes

Allgemeine Beschreibung

Ihr Faxgerät hat eine Vielzahl von Fax-Parametern, die Sie sich auch als Fax-Parameterliste ausdrucken können. Diese Parameter sind bereits so voreingestellt, dass Sie für den normalen Betrieb keine Einstellungen vornehmen müssen. Falls Sie doch eine Änderung vornehmen möchten, lesen Sie die Tabelle aufmerksam durch. Einige Parameter, wie z.B. die Parameter für Auflösung und Kontrast, können vorübergehend mithilfe einfacher Tastendrücke direkt vor einer Übertragung geändert werden. Nach Übertragungsende fällt diese Funktion dann wieder in ihre Grundstellung zurück. Um die Grundstellung dieser oder anderer Parameter dauerhaft zu verändern, gehen sie bitte wie folgt vor.

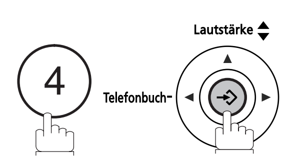
Einstellen von Fax-Parametern

1




```
EINGABEN    (1-8)
BITTE WÄHLEN SIE
```

2




```
HAUPTBED. CODE
ID EING.  =█
```

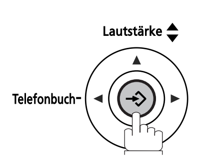
3 Das Passwort für den verantwortlichen Bediener eingeben (das werkseitig eingestellte Passwort ist 00000000.) und auf [⇨] drücken.

```
FAX-PARAMETER
NR.=█     (01-169)
```

4 Geben Sie die Parameternummer anhand der Tabelle ein.
z.B.: ⓪ ① für **KONTRAST**

```
FAX-PARAMETER
NR.=01█  (01-169)
```

5

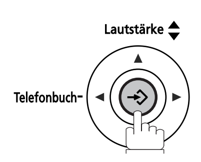



```
KONTRAST?
         NORMAL<>
```

6 Geben Sie den neuen Einstellwert ein oder drücken Sie [◀] [▶].
z.B.: ② für **Heller**

```
KONTRAST?
         HELLER<>
```

7




```
AUFLÖSUNG?
       STANDARD<>
```

Zum Einstellen eines anderen Parameters drücken Sie [Löschen] um zu Schritt 4 zurückzukehren oder drücken Sie [Stop], um in die Grundstellung zurückzukehren.



1. Der Ausdruck einer Liste der Fax-Parameter wird. (Siehe Seite164)

Tabelle der Fax-Parameter

Nr.	Parameter	Pos.	Einstellung	Funktion
01	KONTRAST (GRUNDEINSTELLUNG)	1	Normal	Wählen Sie die Grundstellung der Taste KONTRAST.
		2	Heller	
		3	Dunkler	
02	AUFLÖSUNG (GRUNDEINSTELLUNG)	1	Standard	Wählen Sie die Grundstellung der Taste AUFLÖSUNG.
		2	Fein	
		3	Hoch	
		4	Halbtöne (Fein)	
		5	Halbtöne (Hoch)	
05	SPEICHERBETRIEB (GRUNDEINSTELLUNG)	1	Aus	Einstellung der Grundposition für den Speicherübertragungsmodus. Zum zeitweisen Ein-/ Ausschalten dieser Funktion siehe F8-9 (SPEICHERÜBERTR.).
		2	Ein	
06	WAHLVERFAHREN	1	IWV	Wahl des Wahlverfahrens. (nicht in Deutschland)
		2	MFV	
07	KOPFZEILE	1	Innerhalb	Druckposition der Kopfzeile beim Empfänger. **Innerhalb** :Innerhalb des Bildbereiches **Ausserhalb :** Ausserhalb des Bildbereiches **Keine** :Es wird keine Kopfzeile gedruckt.
		2	Ausserhalb	
		3	Keine	
08	FORMAT KOPFZEILE	1	LOGO/ID	Legt fest, in welchem Format die Kopfzeile gedruckt wird.
		2	VON/AN	
09	DRUCK EMPF.ZEIT	1	Ungültig	Legt fest, ob bei jeder empfangenen Seite unten das Datum und die Uhrzeit des Empfangs, die Absenderkennung des entfernten Gerätes, der Verkleinerungsfaktor und die Seitenzahl ausgedruckt werden.
		2	Gültig	
10	TASTENTON	1	Aus	Lautstärke des Tasten-/Signaltons.
		2	Leise	
		3	Laut	
12	KOMM. BERICHT (GRUNDEINSTELLUNG)	1	Aus	Grundstellung für den Sendebericht: **Aus** **:** Kein Sendebericht **Immer** **:** Immer Sendebericht **Fehler** **:** Sendebericht nur bei Übertragungsfehlern
		2	Immer	
		3	Fehler	
13	AUTO-JOURNAL	1	Ungültig	Legt fest, ob das Gerät automatisch nach jeweils 32 Übertragungen das Sende- und Empfangsjournal ausdruckt.
		2	Gültig	
17	EMPFANGSMODUS	1	TEL	Wählen Sie den geeigneten Empfangsmodus aus.
		2	FAX	
		3	TEL/FAX	
		4	TAM/FAX	
18	DAUER/ BEDIENERRUF	1	20 SEC	Hier stellen Sie die Zeit ein, die das Gerät klingeln soll, wenn es im TEL/FAX-Betrieb einen Anrufer erkannt hat. (Siehe Seite 68) .
		2	30 SEC	
		3	40 SEC	
		4	50 SEC	
22	ERSATZW. EMPFANG	1	Ungültig	Hier stellen Sie das Format des verwendeten Empfangspapiers ein.
		2	Gültig	

Nr.	Parameter	Pos.	Einstellung	Funktion
23	EMPF. PAPIERFORMAT	1	A4	Hier stellen Sie das Format des verwendeten Empfangspapiers ein. **Hinweis:** Papierformat "LEGAL" nur einstellen, wenn die optionale Legal-Kassette in Ihrem Gerät eingesetzt ist.
		2	LETTER	
		3	LEGAL	
24	DRUCKVERKLEINER.	1	Fest	Legt die Verfahrensweise der Druckverkleinerung fest. **Fest** : Empfangene Seiten werden immer mit dem unter Parameter Nr. 25 eingestellten Verkleinerungs-faktor ausgedruckt **Auto** : Empfangene Seiten werden nach Bedarf automatisch verkleinert (70-100% in 1%-Schritten) ausgedruckt.
		2	Auto	
25	VERKL. -FAKTOR	72	72%	Fester Verkleinerungsfaktor, einstellbar zwischen 72 und 100%. Dieser Faktor wird nur verwendet, wenn Parameter Nr. 24 auf "Fest" eingestellt ist.
		----	----	
		100	100%	
26	ABRUF-PASSWORT		(----)	Festlegen eines vierstelligen Abrufpasswortes.
27	ABRUF-MAILBOX	1	Ungültig	Ist diese Funktion "gültig", bleibt eine zum Abruf bereitgestellte Datei (Sendeabruf) auch nach erfolgtem Abruf weiterhin gespeichert.
		2	Gültig	
30	DRD	1	Ungültig	Aktivierung der Rufton-Erkennung für das Gerät. Wenn dieser Parameter auf gültig gesetzt ist, erkennt das Gerät das angegebene Ruftonmuster, um Dokumente automatisch zu empfangen.
		2	Gültig	
31	DATENSICHERUNG	1	Ungültig	Legt fest, ob das Dokument im Speicher verbleibt, falls es nicht erfolgreich gesendet werden konnte.
		2	Gültig	
32	REDUKTION/KOPIE	1	Manuell	Legt fest, ob im Kopie-Betrieb automatisch eine Druckverkleinerung ausgeführt werden soll oder nicht. **Manuell** : Das Gerät fordert Sie auf, den gewünschten Verkleinerungsfaktor (100 % bis 72 %) der Kopien anzugeben **Auto** : Das Gerät paßt den Zoomfaktor automatisch an je nach der Länge des Originals.
		2	Auto	
34	ENERGIESPAR-MODUS	1	5min (Standardeinstellung)	Um die Leistungsaufnahme im Bereitschaftsmodus zu reduzieren, geben Sie die Verzögerungszeit ein, nach deren Ablauf das Gerät in den Energiesparmodus wechselt.
		2	15min	
		3	30min	
		4	1Stunde	
35	SOMMERZEIT	1	Ungültig	Wählen Sie, ob die Sommerzeit automatisch eingestellt werden soll. Am letzten Sonntag im März um 2.00 Uhr wird die eingebaute Uhr um 1 Stunde vorgestellt. Am letzten Sonntag im Oktober um 3.00 Uhr wird die Uhr dann automatisch wieder um eine Stunde zurückgestellt.
		2	Gültig	
37	SPEICHEREMPFANG		(----)	Geben Sie ein 8-stelliges Passwort ein, das zum Ausdruck des empfangenen gespeicherten Dokuments verwendet wird, indem Sie F8-5 (SPEICHEREMPFANG) verwenden. Wenn F8-5 auf EIN gestellt ist, wird der Parameter nicht auf dem LCD-Display angezeigt. (Siehe Seite 95)
38	SPERRCODE		(----)	Geben Sie einen 8-stelligen Zugangscode ein, um das Gerät vor unerlaubter Verwendung zu schützen. (Siehe Seite 93)

Fortsetzung auf der nächsten Seite…

Tabelle der Fax-Parameter

Nr.	Parameter	Pos.	Einstellung	Funktion
39	PIN-CODE	1	Keiner	Ziffern, die Sie als PIN-Code deklarieren, werden zwar gewählt, erscheinen aber nicht im KOMM.-BERICHT oder JOURNAL. Der PIN-Code kann vor der Rufnummer (als Präfix) oder als Anhang (Suffix) eingegeben werden. (Siehe Seite 106)
		2	Suffix	
		3	Prefix	
42	VERTRAU.MAILBOX	1	Ungültig	Legt fest, ob vertrauliche Abrufdateien auch nach dem Abruf auch weiterhin gespeichert werden sollen.
		2	Gültig	
43	PASSWORT-üBERTR.	1	Aus	Vierstelliges Passwort, muß bei Sender und Empfänger eingestellt sein. Um sicherzustellen, daß die Übertragung auch wirklich beim gewünschten Empfänger ankommt, prüft der Sender, ob beim dasselbe Passwort eingestellt ist. (Siehe Seite 124)
		2	Ein	
44	PASSWORT-EMPFANG	1	Aus	Vierstelliges Passwort, muß bei Sender und Empfänger eingestellt sein. Um sich vor unerwünschten Zusendungen zu schützen, prüft der Empfänger. ob beim Sender dasselbe Passwort eingestellt ist. (Siehe Seite 125)
		2	Ein	
46	SELEKTIVER EMPF.	1	Ungültig	Diese Funktion überprüft vor Empfang der Seiten die ID-Nummer des Senders und vergleicht sie mit den Endziffern der eingegebenen eingegebenen Ziel-/ Kurzwahlrufnummern. (Siehe Seite 122)
		2	Gültig	
47	FERN-EINSCHALTUNG	1	Ungültig	Wählen Sie, ob sich das Gerät über MFV-Nachwahl (**) von Ferne starten läßt. (Siehe Seite 67)
		2	Gültig	
48	TELEFONANSCHLUSS	1	Amt	Auswahl der Art des Anschlusses.
		2	TK-ANLAGE	
49	AMTSKENNZIFFER		(----)	Einstellen der Amtskennziffer. (Max. 4 Ziffern)
51	FERNBETREUUNG	1	Ungültig	Wählen Sie, ob das Gerät mit Ferndiagnose-Software und Firmware-Updates von Ihrem Händler betreut werden soll. Sprechen Sie mit Ihrem Fachhändler.
		2	Gültig	
52	DIAGN.-PASSWORT		(----)	Eingabe des Passwortes für die Ferndiagnose. Ihr Panasonic-Fachhändler informiert Sie über weitere Einzelheiten.
53	SUB-ADRESSE		(----)	Max. 20-stelliges Passwort, mit dem Sie sich beim Einwählen ins LAN identifizieren. Die SUB-Adressierung entspricht den ITU-Empfehlungen für Terminal Routing und wird u.a. von Netzwerk-Faxgeräten unterstützt.
54	FAXWEITERLEITUNG	1	Ungültig	Legt fest, ob eine Fax-Weiterleitung an das festgelegte Ziel erfolgt. (Siehe Seite 108)
		2	Gültig	
56	FAX-DECKBLATT	1	Aus	Wählen Sie die Grundeinstellung dieser Funktion im Auswahl-Modus (FUNKTION 8). (Siehe Seite 104)
		2	Ein	
58	SPRACHE			Wählen Sie die Sprache der Bedienerführung im Display und in den Ausdrucken.
63	PC/FAX-EMPFANG (NUR FÜR UF-5600)	1	Drucken	Wählen Sie, wie das Gerät mit empfangenen Faxen verfahren soll, insbesondere, wenn Sie die PDMS-Software zum Empfangen auf Ihren PC einsetzen. **Drucken** : Empfangene Dokumente werden gedruckt. **Upload/Druck:** Empfangene Dokumente werden gedruckt und an den PC übertragen. **Upload** : Empfangene Dokumente werden an den PC übertragen.
		2	Upload & Druck	
		3	Upload	
68	WÄHLTON ÜBERPR.	1	Ungültig	Bei Einstellung auf "Ungültig" prüft das Gerät nicht den Wählton.
		2	Gültig	

Nr.	Parameter	Pos.	Einstellung	Funktion
77	LOGO/ABT.-CODES	1	Ungültig	Wählt aus, ob das Gerät im Multi-Logo- oder Abteilungscode-Betrieb arbeitet. (Siehe Seite 110 und 118)
		2	MULTI-LOGO	
		3	ABT.-CODES	
82	SP.SCHNELLÜBERT	1	Ungültig	Legt fest, ob das Gerät schnelle Speicherübertragung ausführt. (Siehe Seiten 50 bis 52) **Ungültig :** Erst werden alle Dokumente eingelesen sind beginnt das Gerät mit der Anwahl. **Gültig :** Sofort nach Einlesen der ersten Seite wird bereits die Telefonnummer der Zielstation angewählt. Die SP.-SCHNELLÜBERTR steht nicht zur Verfügung, wenn Nr. 133 S-ADF-MODUS (Fax-Parameter Nr. 133) auf "2:Ein" gesetzt ist.
		2	Gültig	
91	STATION EINGEBEN	1	Ungültig	Wählt aus, ob die SET-Taste bei Eingabe einer Station per Zielwahltaste oder Kurzwahl oder bei Eingabe einer Telefonnummer über die Tastatur gedrückt wird.
		2	Gültig	
99	GESAMTSPEICHER	-	-	Zeigt die Speicherkapazität an.
101	MEHRFACH AUSDR.	1	Aus	Wenn beim Empfang der Faxe MEHRFACH AUSDR. auf "Ein" eingestellt ist, druckt das Gerät die empfangenen Faxe mit der Kopienzahl aus, die Sie vorher eingestellt haben.
		2	Ein	
102	LCD KONTRAST	1	NORMAL	Einstellung des LCD-Kontrasts auf dem Bedienfeld.
		2	DUNKLER	
117	MULTI-STATION (GRUNDEINSTELLUNG)	1	Ungültig	Legen Sie die Standardeinstellung für die Funktion Mehrfach fest. **Ungültig :** Das Dokument wird nur an ein Ziel gesendet. **Gültig :** Das Dokument wird an mehrere Ziele gesendet.
		2	Gültig	
125	STATION BESTÄT	1	Ungültig	Legen Sie fest, ob die Ziele bestätigt werden sollen. Wenn "Gültig" eingestellt ist, kann das Dokument erst gesendet werden, nachdem das Ziel bestätigt wurde. Diese Funktion kann auch verwendet werden, wenn die Adressen mithilfe der Funktionen für die Gruppenwahl oder Programmwahl angegeben werden. Wenn eine Adresse beim Bestätigen geändert (hinzugefügt oder entfernt) wurde, wird die Adressenbestätigung erneut beim Übertragen des Dokuments angezeigt. (Drücken Sie die Start-Taste).
		2	Gültig	

Fortsetzung auf der nächsten Seite…

Tabelle der Fax-Parameter

Nr.	Parameter	Pos.	Einstellung	Funktion
133	S-ADF-MODUS	1	Aus	Wählen Sie, ob das Gerät S-ADF-MODUS ausführen soll, wenn die Gesamtzahl der Dokumente die maximale Kapazität des Dokumenteneinzuges überschreitet oder wenn die Dokumente jeweils einzeln manuell gescannt werden. Wenn Sie die Dokumente innerhalb 5 Sekunden nach dem Dokumenteneinzug-Scan in den Dokumenteneinzug legen, wird der Dokumenteneinzug-Scan für den aktuellen Scanvorgang fortgesetzt. (Maximale Anzahl Scanpapier beträgt 255 Seiten für einen Job.) Die SP.-SCHNELLÜBERTR (Fax-Parameter Nr. 82) steht nicht zur Verfügung, wenn S-ADF-MODUS auf "2:Ein" gesetzt ist. Es können bis zu 250 Seiten gespeichert werden. Wenn die Anzahl der Seiten 255 übersteigt, wird eine Meldung angezeigt, dass der Speicher übermäßig voll ist. Wählen Sie "Ja", um die Übertragung zu starten oder "Nein", um den Vorgang abzubrechen. Wenn sie 5 Sekunden lang keinen Vorgang starten, beginnt das Gerät die Übertragung der gespeicherten Originale.
		2	Ein	
135	MÜLL FAX FILTER			Funktion zum Vermeiden von Direktmail-FAX und unnötigen FAX-Nachrichten.
		1. MÜLL FAX FILTER		Wenn "Gültig" eingestellt ist, empfängt das Gerät die Faxe von Absendern nicht, deren numerische Kennung als Werbefaxnummer registriert ist. Die verweigerten Nummerkennungen können unter "4.ID NR. UNBEKANNT" registriert werden.
		1	Ungültig	
		2	Gültig	
		2. KEIN EMP. OHNE ID		Wenn "Gültig" eingestellt ist, empfängt das Gerät die Faxe von Absendern ohne registrierte numerische Kennung. (Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn "1. MÜLL FAX FILTER"auf "Gültig" gesetzt ist.)
		1	Ungültig	
		2	Gültig	
		3. ID DRUCK EINGES.		Wenn "Gültig" eingestellt ist, werden die numerische Kennung des Absenders sowie die Empfangszeit unten auf den empfangene Faxen gedruckt. Wenn die numerische Kennung des Absenders nicht registriert ist, wird nur die Empfangszeit gedruckt. (Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn "1. MÜLL FAX FILTER" auf "Gültig" gesetzt ist.)
		1	Ungültig	
		2	Gültig	
		4. ID NR. UNBEKANNT (NR. 01-30)		Registrieren Sie Faxnummern als Werbefaxnummer. Sie können maximal 30 Faxnummern als Werbefaxnummer registrieren. (Einschließlich Ziffern "0-9", Leerzeichen und Symbol +.) (Beim Vergleichen der numerischen Kennung des Absenders mit den registrierten Werbefaxnummern werden Leerzeichen zwischen den Ziffern ignoriert.)
136	DIREKTW. EINGES.	1	Ungültig	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion zum Sperren der Direktwahl. Wenn "Gültig" eingestellt ist, wird die manuelle Eingabe der Zielnummer und die Wahlwiederholungstaste nicht akzeptiert.
		2	Gültig	

Nr.	Parameter	Pos.	Einstellung	Funktion
137	DIREKTW. WIEDERH	1	Ungültig	Hiermit stellen Sie ein, ob beim Angeben der Adresse für Direktwahl, bei der Eingabe der E-Mail-Adresse für Internet-FAX, bei der Wahlwiederholung oder Eingabe der Adresse zum Bestätigen der Bildschirm für die erneute Adresseingabe angezeigt wird. Wenn "GÜLTIG" eingestellt ist, muss die Zielnummer oder E-Mail-Adresse zum Bestätigen zwei Mal eingegeben werden. Das Gerät setzt den Übertragungsjob fort, wenn die Zieldaten übereinstimmen. Diese Einstellung ist nicht verfügbar, wenn die Funktion zum Sperren der Direktwahl auf "GÜLTIG" gesetzt ist.
		2	Gültig	
142	LAN PC-FAX	1	Ungültig	Einstellung, ob das Gerät G3 Relais-Übertragung akzeptiert und ausführt. (Relaisstations-Funktionen) (Nur für UF-5600)
		2	Gültig	
156	AUSDR. WTL-DOK.	1	Fehler	Wählt aus, ob ein aus dem Faxspeicher weiterzuleitendes Fax immer ausgedruckt werden soll oder nur dann, wenn die Weiterleitung nicht abgeschlossen wurde.
		2	Immer	
169	DHCP-CLIENT	1	Ungültig	Wählen Sie, ob das Gerät automatisch die Netzwerkparameter vom DHCP-Server abrufen soll. (Wie z.B. IP-Adresse, Subnet Mask, Standardgateway-IP-Adresse etc.) (Nur für UF-5600) **Hinweis:** Wenn Sie die Einstellung dieses Parameters ändern, führt das Gerät automatisch einen Neustart durch.
		2	Gültig	

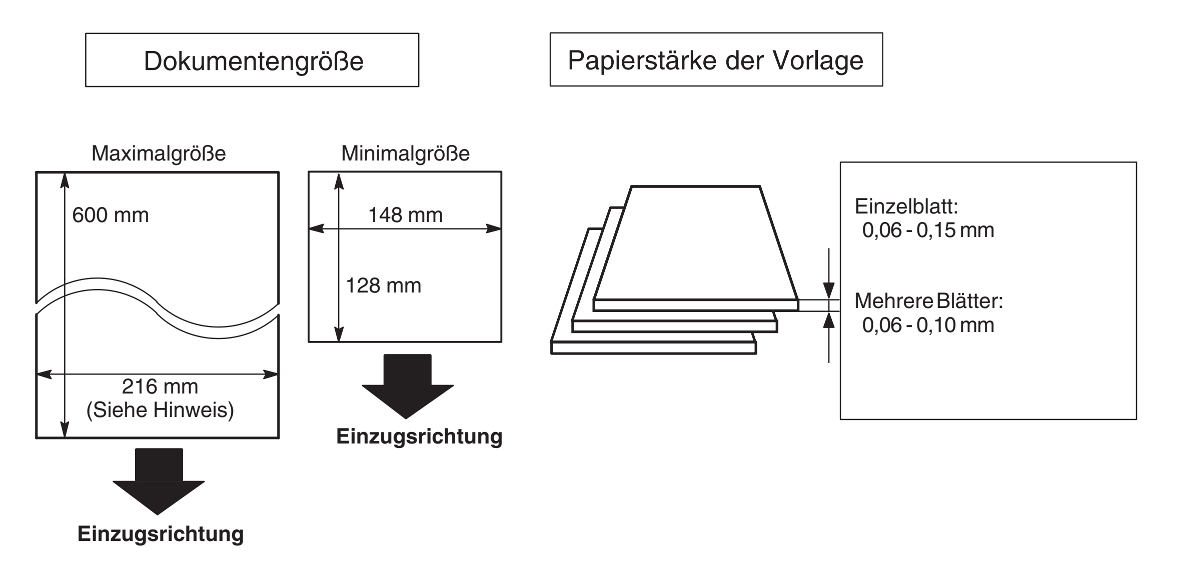


1. *Die Standardeinstellungen werden auf der Fax-Parameterliste ausgedruckt. Zum Ausdrucken der Fax-Parameterliste folgen Sie den Anweisungen. (Siehe seite164)*
2. *Der Inhalt der Fax-Parameter kann abhängig von den Regelungen und Vorschriften jeweiligen des Landes variieren.*

Einlegen der Dokumente

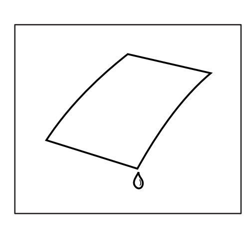
Übertragbare Dokumente

Generell versendet Ihr Gerät jede Vorlage, die im Format A4, Letter oder Legal auf Papier mit hoher Qualität gedruckt ist.
Die nachfolgenden Abbildungen sind nur eine Kurzanleitung. Da es viele "namhafte" und "allgemeine" Papiermarken gibt, empfehlen wir, dass Sie verschiedene Medien gründlich testen, um das für Sie geeignete zu finden.

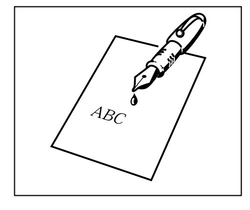


Nicht übertragbare Dokumente

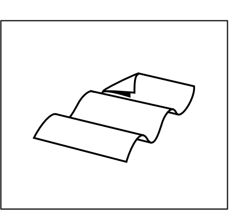
Bestimmte Dokumente sollten nicht in das Telefaxgerät eingelegt werden:



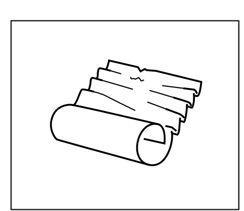
Feuchtes Papier



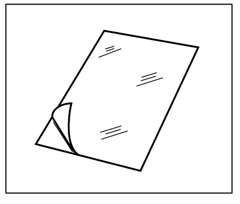
Papier mit feuchter Tinte oder feuchtem Klebstoff



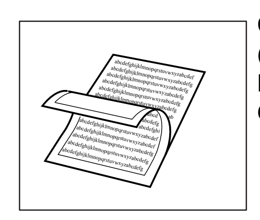
Zu dünn (**z.B.:** Zwiebelhaut-Papier, Luftpostpapier, Seiten aus bestimmten Zeitschriften usw.)



Geknickte, wellige oder knitterige Vorlagen



Beschichtete Papiersorten (**z.B.:** Glanzpapier)

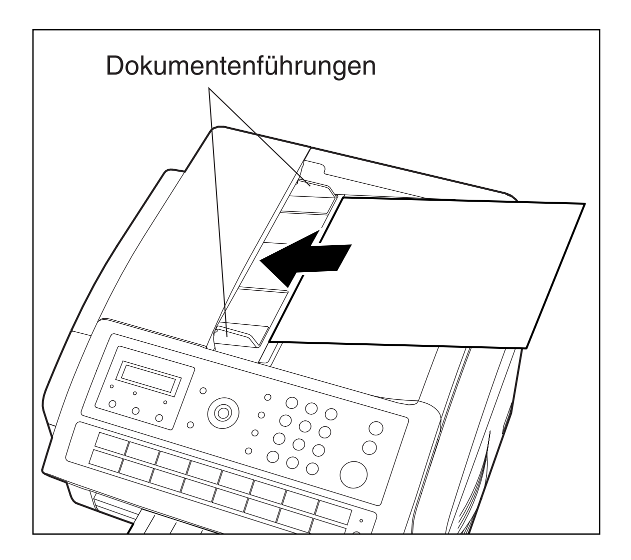


Chemisch behandeltes Papier (**z.B.:** selbstdurchschreibendes Papier, Kohlebögen usw.) und Originale aus Stoff oder Metall

Um auch solche Dokumente übertragen zu können, sollten zunächst auf einem Fotokopierer mit Vorlagenglas kopiert und dann in Kopie gesendet werden.

Einlegen der Dokumente

1. Die Dokumente müssen frei von Heft- und Büroklammern sein, sie dürfen nicht eingerissen oder fettig sein, und es dürfen keine Fremdkörper anhaften.
2. Legen Sie das (die) Dokument(e) **MIT DER BESCHRIFTUNG NACH OBEN** in den automatischen Dokumenteneinzug (ADF) bis die Vorderkante im Gerät gegen den Anschlag stößt.
   Sie können auch 30 SEITEN gleichzeitig in den automatischen Dokumenteneinzug legen. Wenn Sie mehr als 30 Seiten eines Dokuments senden (max. 50 Seiten), muss das unterste Blatt des Dokuments zuerst eingelegt werden.
3. Stellen Sie die Dokumentenführung so ein, daß das Dokument mittig im Einzug liegt.



Sobald Sie ein Dokument einlegen, erscheint im Display anstelle von "DATUM & UHRZEIT" die unten gezeigte Meldung. Sie können jetzt noch die Sendegrundeinstellungen (Auflösung, Kontrast usw.) verändern oder sofort mit der Anwahl beginnen.

```
STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN
```



1. Bei Stapeleinzug sind folgende Begrenzungen zu beachten:

	Dokumentformat	***Papierstärke der Vorlage***
*Bis zu 30 Seiten**	*DIN A4*	*0,06 mm bis 0,10 mm*

** Beachten Sie, dass bei manchen Papiersorten keine 30 Seiten eingelegt werden können, obwohl das Format den Spezifikationen entspricht. Wenn Sie mehr als 30 Seiten senden, ist das Dokumentenformat und die Dicke auf A4 und 0,06 mm bis 0,10 mm begrenzt.*

2. Wenn Sie mehr als 30 Seiten senden, empfehlen wir, die Funktion Job Build (Joberstellung) zu verwenden. (Siehe Seite 42)

3. Bei der Übertragung von Dokumenten, die länger sind als 356 mm, ist die Assistenz des Benutzers erforderlich.

Sendegrundeinstellungen

Allgemeine Beschreibung

Bevor Sie mit der Übertragung beginnen, haben Sie die Möglichkeit, die Sendegrundeinstellungen individuell zu verändern.

Hierzu gehören folgende Parameter:

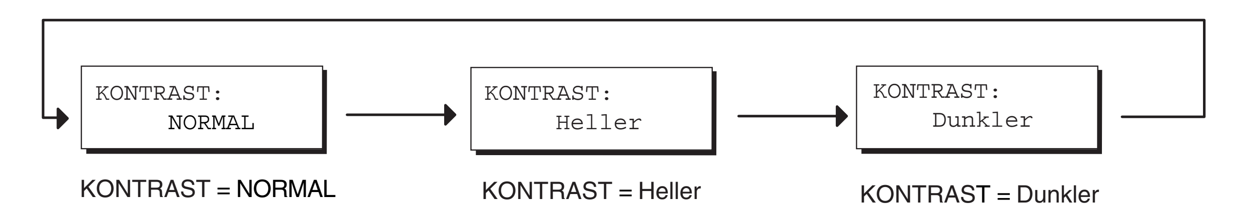
- Kontrast
- Auflösung
- Kommunikationsbericht

Sobald die Übertragung abgeschlossen ist, werden diese Parameter wieder in ihre Ausgangsstellung zurückgesetzt.

Kontrast

Ihr Gerät ist auf ***NORMAL***-Kontrast voreingestellt. Möchten Sie ein besonders dunkles Dokument übertragen, können Sie es in der Einstellung ***HELLER***entsprechend heller abtasten lassen. Für helle Dokumente empfiehlt sich folglich die Einstellung ***DUNKLER***.

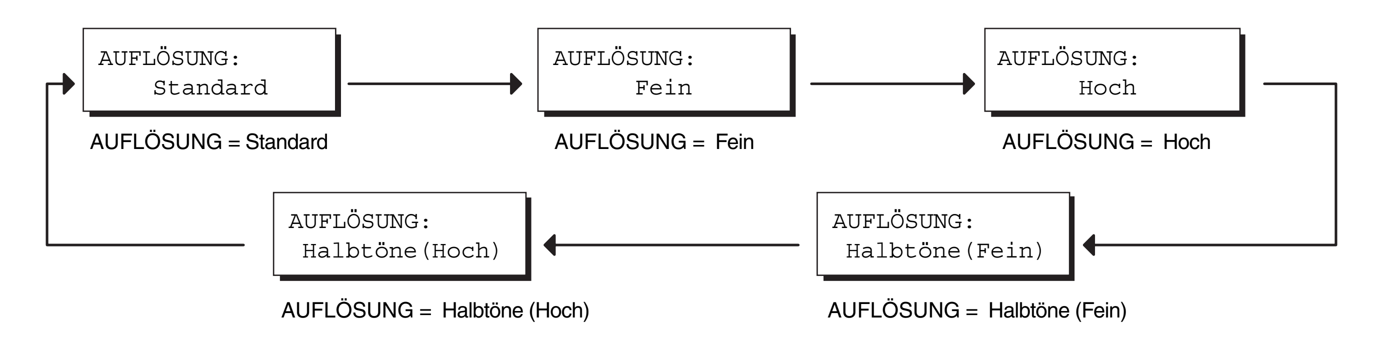
Zum Auswählen der gewünschten Kontrasteinstellung drücken Sie mehrfach die Taste [Kontrast].



Auflösung

Ihr Gerät ist auf die Übertragung in ***STANDARD***-Auflösung voreingestellt. Diese Auflösung ist für normales Schriftgut vollkommen ausreichend.
Um das Dokument mit einer höheren Auflösung zu übertragen, ändern Sie die Einstellung auf ***FEIN***, ***SUPERFEIN*** oder ***HALBTÖNE***.

Zum Auswählen der gewünschten Einstellung drücken Sie mehrfach die Taste [Auflösung].



HINWEIS

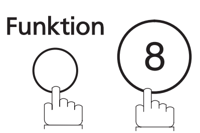
1. *Unter Fax-Parameter Nr. 01 läßt sich die Grundstellung der Taste KONTRAST auch dauerhaft verändern. (Siehe Seite 38)*
2. *Unter Fax-Parameter Nr. 02 läßt sich die Grundstellung der Taste AUFLÖSUNG auch dauerhaft verändern. (Siehe Seite 38)*

Kommunikationsbericht

Der Kommunikationsbericht (KOMM.BERICHT) gibt Aufschluß darüber, ob eine Übertragung oder ein Abruf erfolgreich waren oder nicht. Für den automatischen Ausdruck gibt es drei Bedingungen: ***EIN***, ***AUS*** oder ***FEHLER***. In der Grundeinstellung wird dieser Bericht nur im FEHLER fall gedruckt.

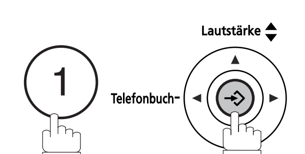
Wenn COMM. JOURNAL = ***AUS***	:	Es wird kein Kommunikationsbericht ausgedruckt.
Wenn COMM. JOURNAL = ***EIN***	:	Nach jeder Kommunikation wird automatisch ein Kommunikationsbericht ausgedruckt.
Wenn COMM. JOURNAL = ***FEHL.***	:	Ein Kommunikationsbericht wird nur dann ausgedruckt, wenn die Kommunikation fehlgeschlagen ist.

1



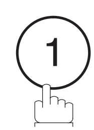

```
MOD WÄHLEN (1-9)
BITTE WÄHLEN SIE
```

2




```
KOMM.BERICHT?
        FEHL.<>
```

3



für "Aus" (keine Ausdruck)

```
KOMM.BERICHT?
          Aus<>
```

oder

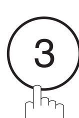


für "Ein" (Ausdruck unabhängig vom Ergebnis)

oder

```
KOMM.BERICHT?
          EIN<>
```

oder

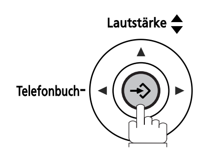


für "Fehl." (Ausdruck nur bei Übertragungsfehlern)

oder

```
KOMM.BERICHT?
        FEHL.<>
```

4





1. *Um die Ausdruckbedingungen des Kommunikationsberichtes dauerhaft festzulegen, ändern Sie die Voreinstellung unter Fax-Parameter Nr. 12, KOMM. BERICHT. (Siehe Seite 38)*

Übertragung von Dokumenten

Allgemeine Beschreibung

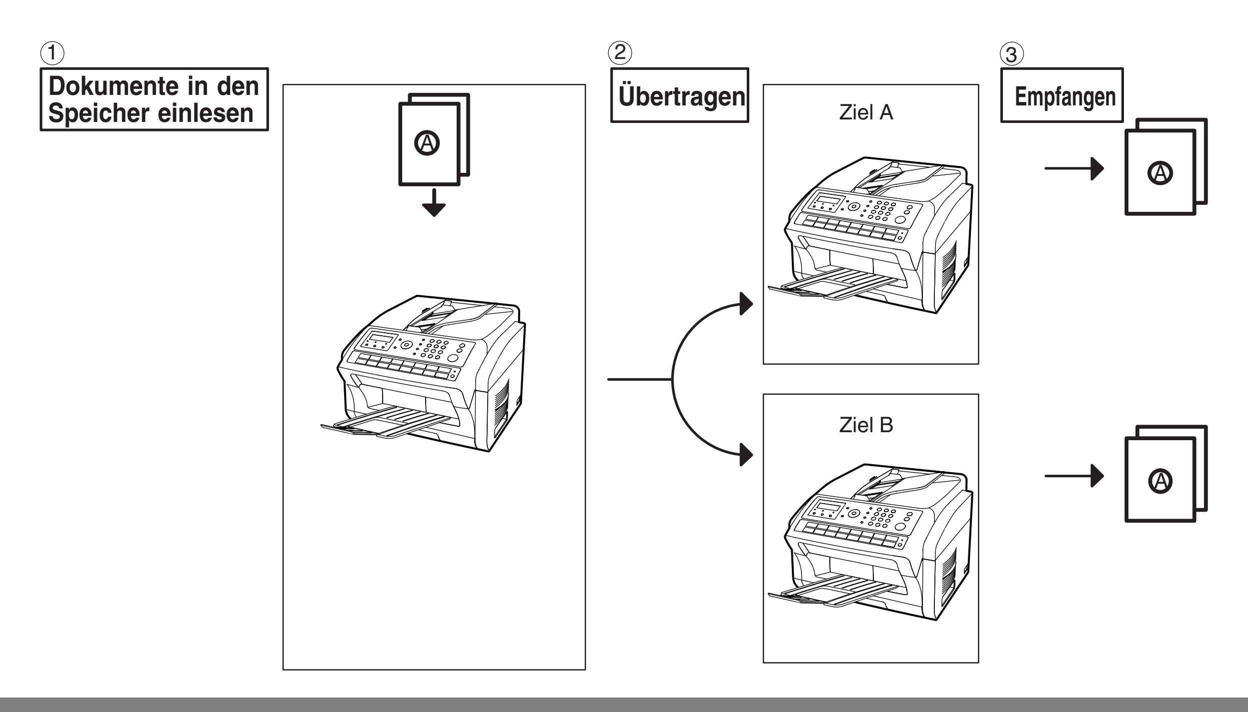
Sie können Speicher-, Direkt- oder Sprachübertragung wählen.

Verwenden Sie die Speicherübertragung,
- wenn Sie ein Dokument an mehrere Empfänger senden möchten (Rundsenden).
- wenn Sie Ihr Dokument nach dem Einlesen gleich mitnehmen möchten, ohne das Übertragungsende abwarten zu müssen.
- wenn Sie die Vorteile des Multitasking-Betriebs nutzen wollen.

Verwenden Sie die ADF-Übertragung,
- wenn der Dokumentenspeicher voll ausgelastet ist.
- wenn das Dokument sofort übertragen werden soll.

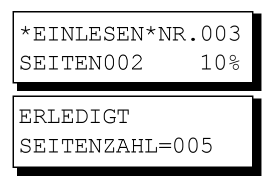
Verwenden Sie die manuelle Übertragung,
- wenn Sie sich über MFV-Nachwahl in eine sprachgesteuerte Mailbox einwählen möchten (Verwenden der MONITOR-Taste).

Zunächst werden die Dokumente in den Speicher eingelesen.
Anschließend wird die Telefonnummer gewählt.
Beim Rundsenden wählt das Gerät die Teilnehmer nacheinander in der Reihenfolge Kurzwahl - Zielwahl - freie Rufnummern an, und überträgt dasselbe Dokument entsprechend oft aus dem Speicher.





1. *Beim Einlesen von Dokumenten wird die dazugehörige Dateinummer in der rechten oberen Ecke des Displays angezeigt. Die Dateinummer wird auch im Kommunikationsbericht, im Journal und in der Dateiliste angegeben. In der rechten unteren Ecke des Displays wird nach dem Einlesen jeder einzelnen Seite die Belegung des Speichers in Prozent angezeigt.*

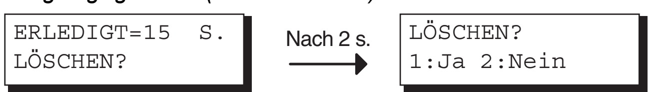


2. *Bei Verwendung eines externen Telefons mit dem Gerät erkennt das Gerät nicht, ob das externe Telefon in Gebrauch ist. Stellen Sie bei Versendung eines Faxes vor dem Wählen sicher, dass das externe Telefon aufgelegt ist.*
3. *Um mit dem externen Telefon Dokumente zu versenden, legen Sie zunächst die Vorlagen in den ADF ein, wählen Sie dann die Rufnummer des Empfangsgeräts, und, sobald Sie das Antwortsignal des Empfangsgeräts hören, drücken Sie die Start-Taste und legen Sie das externe Telefon auf.*

4. *Kommt es beim Einlesen von Dokumenten zu einem Speicherüberlauf, werden die restlichen im ADF befindlichen Seiten ausgeworfen. Damit die ersten Seiten nicht vergebens eingelesen wurden, fragt Sie das Gerät, ob es diese Seiten nun senden soll oder ob Sie den Vorgang löschen möchten. Drücken Sie (1) für Abbrechen oder (2) für Senden.*

   ÜBERLAUF
   FEHLERCODE=870

   Informationen über die Kapazität Ihres Dokumentenspeichers finden Sie in den Technischen Daten auf Seite 179.
   Erfolgt innerhalb von 10 Sekunden keine Aktion, beginnt das Gerät mit der Übertragung der gespeicherten Dokumente und der Fax-Parameter Nr. 82 (SP.SCHNELLÜBERT) wird auf "Ungültig" gesetzt. (Siehe Seite 41).



5. *Wenn bei der Übertragung ein Fehler aufgetreten ist oder wenn die Gegenseite nach der letzten automatischen Wahlwiederholung nicht geantwortet hat, wird ein Fehlercode angezeigt.*
   Das für diese Übertragung gespeicherte Dokument wird automatisch aus dem Speicher gelöscht, und der Fehlercode wird für die Übertragung im Kommunikationsbericht (KOMM.-BERICHT) gedruckt.
   Wenn Sie diese Funktion wünschen, stellen Sie bitte Fax-Parameter Nr. 31 DATENSICHERUNG auf "gültig" (Siehe Seite 39)Das erneute Senden unvollständiger Dateien wird auf Seite 92 erläutert.

   UNVOLLSTÄNDIG!
   FEHLERCODE=XXX

6. *Um die laufende Übertragung abzubrechen, drücken Sie* [Stop].
   Das Display zeigt daraufhin:

   KOMM.ABBRUCH?
   1:Ja 2:Nein

   Drücken Sie (1), um die Übertragung zu stoppen. Das gespeicherte Dokument wird automatisch gelöscht.
   Wenn Sie die Dokumente nicht löschen möchten, ändern Sie die Einstellung des Fax-Parameters Nr. 31 (DATENSICHERUNG) vorher in "GÜLTIG". (Siehe Seite 39)
   Ist die DATENSICHERUNG auf "gültig" eingestellt, erscheint beim Abbruch einer Übertragung die folgende Meldung:

   DATEI SICHERN?
   1:Ja 2:Nein

7. *Wenn Sie eine laufende Übertragung abgebrochen haben, bietet Ihnen das Gerät den Ausdruck eines Abbruch-Berichtes (Komm.-Bericht) an. Wenn Sie diesen Ausdruck wünschen, beantworten Sie die folgende Display-Meldung durch Drücken der (1).*

   JOURNALAUSDRUCK?
   1:Ja 2:Nein

8. *Wenn im Dateispeicher 10 Dateien (UF-4600) bzw. 20 Dateien (UF-5600) gespeichert sind und Sie versuchen, eine weitere Datei zu speichern, sehen Sie folgende Anzeige und das Gerät akzeptiert keine weiteren Dateien, bis eine Datei fertiggestellt ist und somit Speicherplatz wieder zur Verfügung steht.*

   DATEISPEICH.VOLL
   Bitte warten!

Fortsetzung auf der nächsten Seite…

Speicherübertragung

Manuelle Wahl

Um eine freie Rufnummern anzuwählen, gehen Sie bitte wie folgt vor.

1



Legen Sie das (die) Dokument(e) mit der Beschriftung nach oben ein.

```
STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN
```

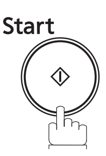
2

Geben Sie die Rufnummer über die 10er-Tastatur ein. (bis zu 36 Stellen)
Sie können auch mehrere Ziele angeben.

```
RUFNUMMER
5551234█
```

z.B.: ⑤⑤⑤①②③④

3



Die Seiten werde jetzt unter der rechts angezeigten Datei-Nummer im Speicher abgelegt.
Anschließend wird die Telefonnummer sofort nach dem Speichern der ersten Seite gewählt. (Siehe Hinweis 3)
Die verbleibenden Seiten werden im Speicher gespeichert.

```
*EINLESEN*NR.002
SEITEN=001   05%
```

```
* ANWAHL *
5551234
```



1. *Wenn Sie zum Belegen einer Amtsleitung unterschiedliche Kennziffern vorwählen müssen, können Sie mit* Ww/Pause *zwischen der Kennziffer und der Rufnummer jeweils eine Wahlpause einfügen (siehe auch Fax-Param. Nr. 39, PIN-CODE und Param. Nr. 49, AMTSKENNZIFFER).*
   z.B.: 9 PAUSE 5551234
2. *Um während der Wahl von Impuls- auf Mehrfrequenzwahl umzuschalten, drücken Sie* ✱ *(dargestellt durch " / "). Alle Ziffern, die Sie nach dem " / "-Symbol eingeben, werden im Mehrfrequenz- Wahlverfahren ausgesendet.*
   z.B.: 9 PAUSE * 5551234
3. *Dieses Leistungsmerkmal wird* ***"Speicher-Schnellübertragung"*** *genannt. Wenn Sie wollen, daß erst alle Seiten in den Speicher eingelesen werden und danach die Anwahl der Zielstation und die Übertragung erfolgt, dann ändern Sie die Einstellung des Fax- Parameters Nr. 82 (SP.-SCHNELLÜBERTR) auf "Ungültig". (Siehe Seite 41)*

Zielwahl

Bei Zielwahl können Sie eine vollständige Telefonnummer durch Drücken einer Zielwahltaste wählen. Wie die Zielwahltasten belegt werden, wird auf Seite 32 erläutert.

1



Legen Sie das (die) Dokument(e) mit der Beschriftung nach oben ein.

```
STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN
```

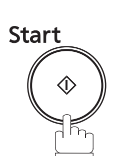
2 Drücken Sie [Unten], um auf die untere Reihe der Zielwahltasten umzuschalten.

3 Drücken Sie eine Zielwahltaste.

z.B.: [1]

```
<01>(STN-NAME)
5551234
```

4




```
*EINLESEN*NR.002
SEITEN001     05%
```

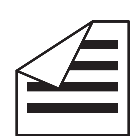
Die Seiten werden jetzt unter der rechts angezeigten Datei-Nummer im Speicher abgelegt.
Anschließend wird die Telefonnummer sofort nach dem Speichern der ersten Seite gewählt. (Siehe Hinweis 1)
Die verbleibenden Seiten werden im Speicher gespeichert.

```
* ANWAHL *
(STN-NAME)
```

Kurzwahl

Mit Hilfe der Kurzwahlspeicher können Sie die Fax-Rufnummern häufig wiederkehrender Geschäftspartner ganz bequem durch Eingabe einer 3-stelligen Kennziffer aufrufen. Wie Sie die Kurzwahlspeicher einrichten können, wird auf Seite33 erläutert.

1



Legen Sie das (die) Dokument(e) mit der Beschriftung nach oben ein.

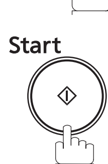
```
STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN
```

2 Drücken Sie [Kw] und geben Sie dann den dreistelligen Code ein.

z.B.: Kw (0) (1) (0)

```
[010](STN-NAME)
5553456
```

3




```
*EINLESEN*NR.002
SEITEN001     05%
```

Die Seiten werden jetzt unter der rechts angezeigten Datei-Nummer im Speicher abgelegt.
Anschließend wird die Telefonnummer sofort nach dem Speichern der ersten Seite gewählt. (Siehe Hinweis 1)
Die verbleibenden Seiten werden im Speicher gespeichert.

```
* ANWAHL *
(STN-NAME)
```

HINWEIS

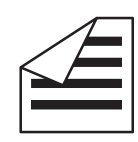
1. *Dieses Leistungsmerkmal wird* **"Speicher-Schnellübertragung"** *genannt. Wenn Sie wollen, daß erst alle Seiten in den Speicher eingelesen werden und danach die Anwahl der Zielstation und die Übertragung erfolgt, dann ändern Sie die Einstellung des Fax- Parameters Nr. 82 (SP.-SCHNELLÜBERTR) auf "Ungültig". (Siehe Seite 41)*

Speicherübertragung

Suchlaufwahl

Mit der Suchlaufwahl können Sie eine vollständige Telefonnummer wählen, indem Sie den Stationsnamen suchen, der mit den Zielwahltasten oder Kurzwahlnummern eingegeben wurde.

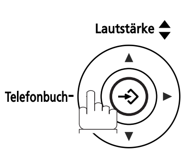
1



Legen Sie das (die) Dokument(e) mit der Beschriftung nach oben ein.

```
STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN
```

2




```
Namen eingeben:
█
```

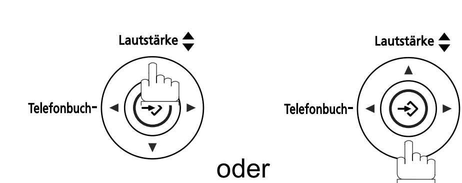
3

Geben Sie den vollständigen Stationsnamen oder einen Teil des Stationsnamens mithilfe der Zeichentasten ein.

z.B.: P A N A , um nach ***PANASONIC*** zu suchen.

```
Namen eingeben:
PAN█
```

4

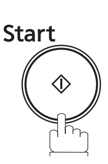


oder

wiederholt drücken, bis der gewünschte Name im Display erscheint.

```
[010]█ANASONIC
5553456
```

5



Die Seiten werden jetzt unter der rechts angezeigten Datei-Nummer im Speicher abgelegt.
Anschließend wird die Telefonnummer sofort nach dem Speichern der ersten Seite gewählt. (Siehe Hinweis 1)
Die verbleibenden Seiten werden im Speicher gespeichert.

```
*EINLESEN*NR.002
SEITEN001    05%
```

```
* ANWAHL *
PANASONIC
```



1. *Dieses Leistungsmerkmal wird **"Speicher-Schnellübertragung"** genannt. Wenn Sie wollen, daß erst alle Seiten in den Speicher eingelesen werden und danach die Anwahl der Zielstation und die Übertragung erfolgt, dann ändern Sie die Einstellung des Fax- Parameters Nr. 82 (SP.-SCHNELLÜBERTR) auf "Ungültig". (Siehe Seite 41)*

Mehrstationsübertragung (Senden)

Wenn Sie dieselben Dokumente an mehrere Stationen senden müssen, können Sie Zeit sparen, wenn Sie die Dokumente mithilfe der Speicherübertragung senden. Sie legen die Dokumente im Speicher ab und senden sie anschließend automatisch an die Stationen.

1



Legen Sie das (die) Dokument(e) mit der Beschriftung nach oben ein.

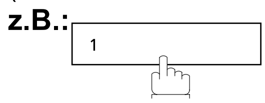
```
STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN
```

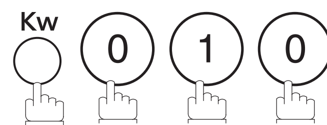
2

Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Direkte Wahl, drücken Sie nach jeder eingegebenen Rufnummer die [→] -Taste. (Bis zu 10 Rufnummern)
- Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder ausgewählten Station die [→] -Taste. (Einzelheiten siehe Seite 50 bis 52.)

z.B.:





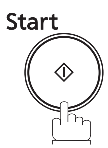
- Wenn Sie die Anzahl der eingegebenen Stationen überprüfen möchten, drücken Sie [→] .

```
<01>(STN-NAME)
5551234
```

```
<01>(STN-NAME)
5553456
```

```
2STATION(EN)
Rufnr. o. START
```

3



Die Seiten werden jetzt unter der rechts angezeigten Datei-Nummer im Speicher abgelegt.
Anschließend wählt das Gerät die Telefonnummern der Reihe nach.

```
*EINLESEN*NR.001
SEITEN001     01%
```

```
ERLEDIGT
SEITENZAHL=005
```

```
* ANWAHL *
PANAFAX
```

HINWEIS

1. *Durch Drücken der Tasten [▼] oder [▲] können Sie sich die in Schritt 3 eingegebenen Zielstationen zur Überprüfung noch einmal anzeigen lassen, bevor Ihr(e) Dokument(e) eingelesen wird. Um eine oder mehrere der angezeigten Stationen aus diesem Auftrag zu entfernen , drücken Sie [Löschen] .*
2. *Bei Mehrfachübertragung ist die Funktion "**Speicher-Schnellübertragung**" nicht aktiv.*

Funktion zur Vermeidung falscher Übertragungen

Die folgenden Funktionen verhindern eine Übertragung an eine falsche Adresse.
Hierzu gehören die Erneute Eingabe-Funktion, um Direktwahl oder mehrere Adressen zu unterbinden, sowie eine Funktion zum Bestätigen der Adresse.

Funktion zum Sperren der Direktwahl

Diese Funktion verhindert Adresszuweisungen durch Direktwahl (einschließlich manuelle Übertragungen). Diese Funktion ist aktiv, wenn der Fax-Parameter Nr. 136 (DIREKTW. EINGES.) der Systemregistrierung auf "Gültig" gesetzt ist. (Siehe Siete 42)

• Wenn diese Funktion aktiviert ist, ist die Direktwahl nicht möglich, selbst wenn Sie von einem externen Gerät telefonieren. Wenn jedoch Dirkektwahl-Standby angezeigt wird, drücken Sie [Ww/Pause], um die Wahlwiederholung zu starten.

Wenn eine Taste oder [Ww/Pause] gedrückt wird, wird die folgende Meldung auf dem Display angezeigt.

```
DIREKTWAHL IST
NICHT VERFÜGBAR
```

Funktion zur Vermeidung mehrerer Adressen

Mit diesem Gerät können Sie die Direktwahl und die automatische Wahl usw. kombinieren, um dasselbe Dokument via Fax an mehrere Adressen zu senden. Wenn Sie das Dokument nicht an mehrere Adressen senden möchten, setzen Sie die Einstellung "117 MEHRFACH" der Systemregistrierung auf "Ungültig", damit das System das Dokument nur an eine Adresse überträgt.
Somit können Sie vermeiden, dass ein Dokument versehentlich an mehrere Adressen übertragen wird.

Wenn Sie mehrere Adressen angeben, wird die folgende Meldung auf dem Display angezeigt.

```
NICHT VERFÜGBAR
NUR 1 STAT. ERL.
```



1. *Wenn die Eingabe mehrerer Adressen auf "UNGÜLTIG" gesetzt ist, können Dokumente nicht an mehrere Adressen übertragen werden.*
2. *Wenn die Eingabe mehrerer Adressen auf "UNGÜLTIG" gesetzt ist, kann die Gruppenwahl nicht verwendet werden*
3. *Wenn die Eingabe mehrerer Adressen auf "UNGÜLTIG" gesetzt ist, kann die Programmwahl verwendet werden, in der mehrere Adressen eingestellt sind.*

Erneute Eingabe-Funktion

Wenn die Adresse mithilfe der Direktwahl angegeben wird, wird das Display zum erneuten Eingeben der Adresse angezeigt. Mit dieser Funktion wird die Übertragung nur gestartet, wenn die Adressen für das erste und zweite Mal übereinstimmen.

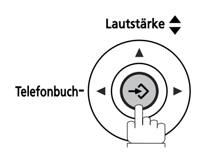
Diese Funktion ist verfügbar, wenn die Einstellung "137 DIREKTW. WIEDERH" der Systemregistrierung auf "GÜLTIG" gesetzt wurde. (Siehe Seite 43)

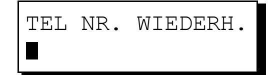
1 Geben Sie die Telefonnummer ein.

z.B.: 5 5 5 3 4 5 6

```
RUFNUMMER
555 3456█
```

2





3 Geben Sie dieselbe Telefonnummer erneut ein, und drücken Sie → .

Wenn die Telefonnummer falsch ist, wiederholen Sie die Schritte beginnend mit dem ersten Schritt für die Eingabe der Telefonnummer.

Wenn die Telefonnummer korrekt ist, wird die Übertragung gestartet.
Wenn die Telefonnummer falsch ist, wird die Meldung "STATION FALSCH" angezeigt. Führen Sie in diesem Fall den ersten Schritt für die Eingabe der Telefonnummer aus.



1. *Wenn Sie an einem externen Telefon wählen, ist der Bildschirm zum erneuten Eingeben nicht verfügbar.*
2. *Wenn die Einstellung "136 DIREKTW. EINGES." der Systemregistrierung auf "GÜLTIG" gesetzt ist, obwohl Sie für die Funktion "GÜLTIG" eingestellt haben, wird der Bildschirm zum erneuten Eingeben der Adresse nicht angezeigt.*

Funktion zur Vermeidung falscher Übertragungen

Funktion zum Bestätigen der Adresse

Sie können die Einstellungen so vornehmen, dass die Übertragung nur gestartet wird, nachdem die Adresse bestätigt wurde.

Wenn Sie Start drücken und die Adressbestätigung aktiviert wurde, wird eine Meldung angezeigt, in der Sie aufgefordert werden, die Adresse zu bestätigen, falls die Adresse nicht bereits zuerst bestätigt wurde.

Diese Funktion ist verfügbar, wenn die Einstellung "125 STATION BESTÄT" der Systemregistrierung auf "GÜLTIG" gesetzt wurde.
(Siehe Seite 41)
Wenn Sie von einem externen Telefon telefonieren, wird die Adressbestätigung nicht angezeigt.

1 Führen Sie eine manuelle Nummernwahl aus. (Siehe Seite 50)
Diese Funktion steht auch bei folgende Sendemethoden zur Verfügung:
- Zielwahl (Siehe Seite 51)
- Kurzwahl (Siehe Seite 51)
- Gruppenwahl (Siehe Seite 81)

```
STA BEST. MIT∨∧
<START> DRÜCKEN
```

2 Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Stationen zu bestätigen.
Adressen können nicht hinzugefügt oder entfernt werden.
Um eine Adresse hinzuzufügen, geben Sie die Adresse zum Hinzufügen ein. Um eine Adresse zu entfernen, zeigen Sie sie an und drücken Löschen. (Siehe Hinweis 1).

3




```
* ANWAHL *
5551234
```

Das Dokument wird im Speicher mit einer Dateinummer abgelegt.
Anschließend werden die Telefonnummern der Reihe nach gewählt.



1. *Wenn beim Bestätigen der Adressen eine Adresse hinzugefügt oder entfernt wurde, müssen die Adressen erneut bestätigt werden.*

Direktübertragung

Falls der Speicher des Gerätes voll ist oder wenn Sie ein Dokument sofort senden möchten, dann wählen Sie Direktübertragung.

Manuelle Wahl (direkte Übertragung)

Führen Sie die folgenden Schritte aus, ohne das Bild im Speicher abzulegen.

1



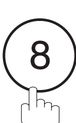
Legen Sie das (die) Dokument(e) mit der Beschriftung nach oben ein.

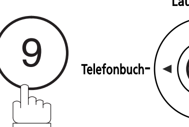
```
STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN
```

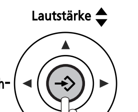
2

Funktion



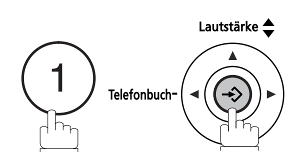







```
SPEICH.ÜBERTRAG?
            EIN<>
```

3




```
STATIONSEINGABE
```

4

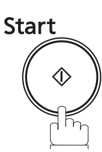
Geben Sie die Telefonnummer über die Tastatur ein.

z.B.: (5) (5) (5) (1) (2) (3) (4)

```
<START> DRÜCKEN
5551234█
```

5

Start



Das Gerät beginnt mit dem Wählen der Rufnummer.

```
* AUSDRUCK *
5551234
```

HINWEIS

1. *Wenn Sie eine spezielle Zugriffsnummer für eine externe Leitung benötigen, wählen Sie diese zuerst und drücken anschließend* [Ww/Pause] *, um eine Pause einzugeben (durch ein "-" dargestellt), bevor Sie die vollständige Nummer wählen.*
   z.B.: 9 PAUSE 5551234
2. *Um während der Wahl von Impuls- auf Mehrfrequenzwahl umzuschalten, drücken Sie* (✱) *(dargestellt durch " / "). Alle Ziffern, die Sie nach dem " / "-Symbol eingeben, werden im Mehrfrequenz- Wahlverfahren ausgesendet.*
   Ex: 9 PAUSE * 5551234
3. *Um die Anwahl abzubrechen, drücken Sie* [Stop].
   Im Display erscheint die Meldung:

   ```
   KOMM.ABBRUCH ?
   1:Ja 2:Nein
   ```

   Mit (1) *wird die Anwahl abgebrochen. Unabhängig von den Fax-Parametereinstellungen wird in diesem Fall kein Abbruchbericht (Komm.Bericht) ausgedruckt.*

Übertragung von Dokumenten

Direktübertragung

Zielwahl (direkte Übertragung)

Mit Hilfe der Zielwahltasten können Sie durch Drücken einer einzigen Taste eine vollständige Rufnummer anwählen. Das Einrichten der Zielwahltasten wird ab Seite 32 erläutert.

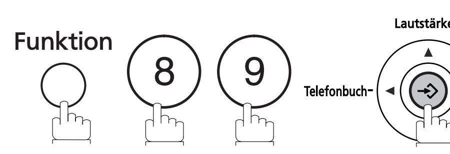
1



Legen Sie das (die) Dokument(e) mit der Beschriftung nach oben ein.

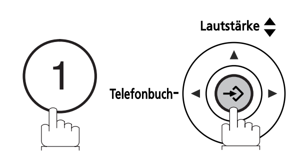
```
STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN
```

2




```
SPEICH.ÜBERTRAG?
            EIN<>
```

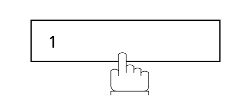
3




```
STATIONSEINGABE
```

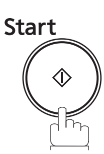
4

Drücken Sie eine Zielwahltaste.




```
<01>(STN-NAME)
5551234
```

5



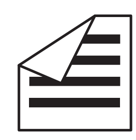

```
* AUSDRUCK *
(STN-NAME)
```

Das Gerät beginnt mit dem Wählen der Rufnummer.

Kurzwahl (direkte Übertragung)

Mit Hilfe der Kurzwahlspeicher können Sie die Fax-Rufnummern häufig wiederkehrender Geschäftspartner ganz bequem durch Eingabe einer 3-stelligen Kennziffer aufrufen. Wie Sie die Kurzwahlspeicher einrichten können, wird auf Seite 33.

1

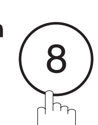


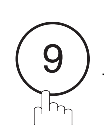
Legen Sie das (die) Dokument(e) mit der Beschriftung nach oben ein.

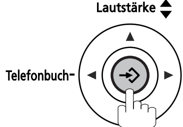
```
STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN
```

2



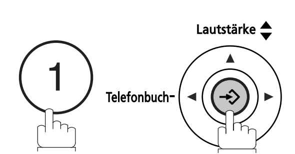







```
SPEICH.ÜBERTRAG?
            EIN<>
```

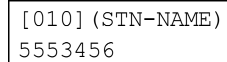
3



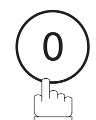

```
STATIONSEINGABE
```

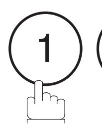
4

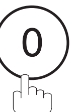
Drücken Sie Kw und geben Sie den dreistelligen Code (Kurzwahlnummer) ein.



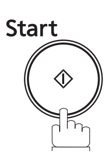
```
[010](STN-NAME)
5553456
```







5




```
* AUSDRUCK *
(STN-NAME)
```

Das Gerät beginnt mit dem Wählen der Rufnummer.

Direktübertragung

Suchlaufwahl (direkte Übertragung)

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie im Telefonbuch (Ziel-/ Kurzwahlspeicher) nach dem Namen des gewünschten Teilnehmers suchen.
Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1

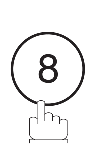


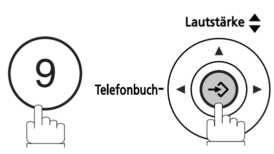
Legen Sie das (die) Dokument(e) mit der Beschriftung nach oben ein.

```
STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN
```

2

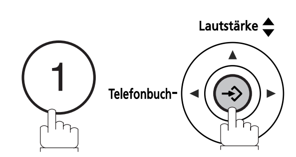






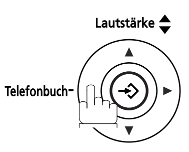

```
SPEICH.ÜBERTRAG?
            EIN<>
```

3




```
STATIONSEINGABE
```

4




```
Namen eingeben:
█
```

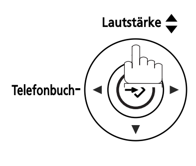
5

Geben Sie die Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens über die Zeichentastatur ein (Siehe Seite 16)

z.B.: P A N A, um nach ***PANASONIC*** zu suchen

```
NAME EINGEBEN
PAN█
```

6

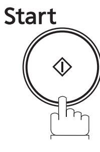


oder

wiederholt drücken, bis der gesuchte Teilnehmer im Display angezeigt wird.

```
[010]█ANASONIC
5553456
```

7



Die vollständige Nummer (**z.B.:** 5553456) wird gewählt.

```
* AUSDRUCK *
PANASONIC
```

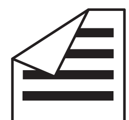
Manuelle Übertragung

Wenn Sie Dokumente gemäß Anweisung einer Sprachbedienerführung senden möchten, verwenden Sie die manuelle Übertragung.

Wählen mit Hilfe der MONITOR-Taste (Manuelles Senden bzw. Abrufen aus sprachgesteuerten Mailboxen)

Um Dokumente zu senden, gehen Sie bitte wie unten beschrieben vor. Um Dokumente aus einer sprachgeführten Mailbox abzurufen, überspringen Sie bitte Schritt 1.

1



Legen Sie das (die) Dokument(e) mit der Beschriftung nach oben ein.

```
STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN
```

2

Monitor



Im Monitorlautsprecher ertönt der Amtswählton bzw. das Zeichen Ihrer TK-Anlage.

```
* MONITOR *
█
```

3 Geben Sie die Rufnummer über die Zifferntasten ein.

z.B.: (5) (5) (5) (1) (2) (3) (4)

```
* AUSDRUCK *
5551234█
```

4 Sobald Sie den Faxton der Gegenstelle hören, drücken Sie

Start

```
* SENDEBETRIEB *
```

HINWEIS

1. *Um die Übertragung abzubrechen, drücken Sie* Stop.
   Auf dem Display wird Folgendes angezeigt:

   ```
   KOMM.ABBRUCH?
   1:Ja 2:Nein
   ```

   Drücken Sie (1)*, um die Übertragung abzubrechen. Unabhängig vom gewählten Druckmodus wird kein Kommunikationsbericht gedruckt.*
2. *Wenn Sie eine spezielle Zugriffsnummer für eine externe Leitung benötigen, wählen Sie diese zuerst und drücken anschließend* Ww/Pause *, um eine Pause einzugeben (durch ein "-" dargestellt), bevor Sie die vollständige Nummer wählen.*
   z.B.: 9 PAUSE 5551234
3. *Um während der Wahl von Impuls- auf Mehrfrequenzwahl umzuschalten, drücken Sie* (✱) *(dargestellt durch " / "). Alle Ziffern, die Sie nach dem " / "-Symbol eingeben, werden im Mehrfrequenz- Wahlverfahren ausgesendet.*
   z.B.: 9 PAUSE * 5551234

Grundfunktionen

Sendereservierung

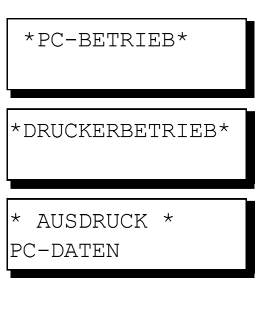
Während Sie ein Dokument aus dem Speicher senden oder ein Dokument empfangen, können Sie folgende Jobs ausführen.

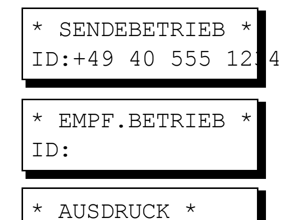
- Sie können die nächste Übertragung im Speicher reservieren. (UF-4600: bis zu 10 Dateien, UF-5600: bis zu 20 Dateien)
- Sie können eine Prioritätsübertragung vorbereiten.

Reservierung von Speicherübertragung (Multitasking)

Wenn gerade eine Verbindung besteht und das Gerät gespeicherte Dokumente sendet oder auch während es gerade ein Dokument empfängt oder ausdruckt, können Sie eine Sendereservierung vornehmen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1 Das Gerät ist online und druckt empfangene Dokumente.





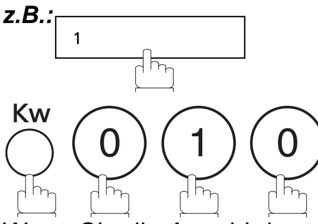
STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN

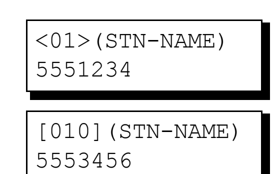
2 Legen Sie das (die) Dokument(e) mit der Beschriftung nach oben ein.

3 Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Direkte Wahl, drücken Sie nach jeder eingegebenen Rufnummer die [→◇] - Taste. (Bis zu 10 Rufnummern)
- Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder ausgewählten Station die [→◇] - Taste. (Einzelheiten siehe Seite 50 bis 52.)

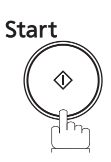
z.B.:





- Wenn Sie die Anzahl der eingegebenen Stationen überprüfen möchten, drücken Sie [→◇].

4 Start



*EINLESEN*NR.005
SEITEN001 01%

ERLEDIGT
SEITENZAHL=005

Ihr Gerät liest die Dokumente in den Speicher ein.



1. Zum Abbrechen der Speicherübertragungsreservierung. (Siehe Seite 89)

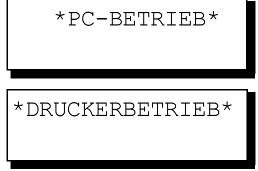
Reservieren einer ADF-Übertragung (Prioritätsübertragung)

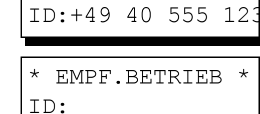
Wenn Sie ein dringendes Dokument schnell senden müssen, jedoch viele Dateien im Speicher vorhanden sind, verwenden Sie die Direktübertragungsreservierung. Das eilige Dokument wird direkt im Anschluss der aktuellen Übertragung gesendet.

Diese Datei wird zwischengeschoben, sobald der laufende Vorgang abgeschlossen ist.

Vorbereiten einer ADF-Sendereservierung

1 Im Display wird einer der rechts dargestellten Betriebszustände angezeigt:





```
*PC-BETRIEB*
```

```
* SENDEBETRIEB *
ID:+49 40 555 1234
```

```
*DRUCKERBETRIEB*
```

```
* EMPF.BETRIEB *
ID:
```

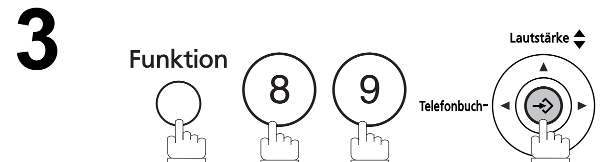
```
* AUSDRUCK *
PC-DATEN
```

```
* AUSDRUCK *
SPEICHEREMPFANG
```

2 Legen Sie das (die) Dokument(e) mit der Beschriftung nach oben ein.

```
STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN
```

3




```
SPEICH.ÜBERTRAG?
            EIN<>
```

4

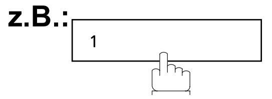



```
STATIONSEINGABE
```

5 Wählen Sie mit Hilfe einer der folgenden Wahlarten:
- Zielwahl
- Kurzwahl
- Direkte Wahl und drücken Sie [Start]
- Suchlaufwahl und drücken Sie [Start]

(Einzelheiten siehe Seite 57 bis 60.)

z.B.:




```
<01>(STN-NAME)
5551234
```

Sie können das Senden eines dringenden Dokuments nur an eine Station reservieren.
In diesem Fall erscheint im Display die Meldung: "RESERVIERT".

Sendereservierung

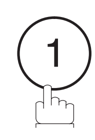
Löschen einer direkten Sendereservierung

1 Das Dokument muß hierzu noch im Einzug (ADF) liegen.

```
RESERVIERT
<01>(STN-NAME)
```

2 Stop

```
RESERV. LÖSCHEN?
1:Ja 2:Nein
```

3 

Dokument dann aus dem Einzug nehmen.

Wahlwiederholung

Automatische Wahlwiederholung

Erhalten Sie von der Gegenstelle ein "Besetzt" Zeichen, wiederholt das Gerät die Anwahl dreimal in Abständen von 3 Minuten. Während dieser Zeit zeigt das Gerät die rechts abgebildete Meldung an.

* WAHLPAUSE *
<01>(STN-NAME)

Bei einer Speicherübertragung wird oben rechts im Display die angelegte Dateinummer angezeigt.

Manuelle Wahlwiederholung

Durch Drücken der Taste Ww/Pause können Sie die Wahl der zuletzt gewählten Nummer manuell wiederholen.

So wiederholen Sie die Anwahl bei der Übertragung aus dem Speicher:

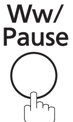
1



Legen Sie das (die) Dokument(e) mit der Beschriftung nach oben ein.

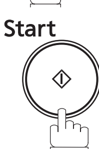
STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN

2



RUFNUMMER
5551234█

3



*EINLESEN*NR.002
SEITEN001 01%

* ANWAHL *
5551234

Das Dokument wird in den Speicher eingelesen. Anschließend wählt das Gerät die zuletzt gewählte Nummer.

So wiederholen Sie die Anwahl bei der ADF-Übertragung:

1

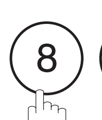


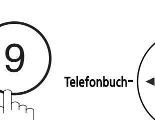
Legen Sie das (die) Dokument(e) mit der Beschriftung nach oben ein.

STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN

2



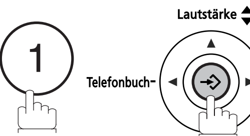






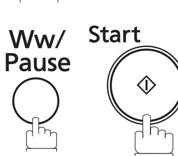
SPEICH.ÜBERTRAG?
EIN<>

3



STATIONSEINGABE

4



<START> DRÜCKEN
5551234█

* AUSDRUCK *
5551234

Das Gerät wiederholt die Wahl der zuletzt gewählten Rufnummer.



1. Wenn die Meldung "WAHLPAUSE" angezeigt wird, können Sie Ww/Pause *drücken, um die zuletzt gewählte Rufnummer sofort erneut zu wählen.*

Empfangen von Dokumenten

Empfangsmodus

Bitte wählen Sie aus den folgenden Möglichkeiten, sowohl für den ANWESEND-, als auch für den ABWESEND-Modus, den für Sie am besten geeigneten Empfangsbetrieb aus:

Ihr Telefonverhalten	Empfohlener Empfangsmodus	Erforderliche Einstellungen
Sie erhalten überwiegend Telefongespräche.	Telefonbetrieb Sie können eingehende Anrufe am externen Telefon entgegennehmen. Wenn Sie ein Faxsignal hören, drücken Sie einfach START und schalten so auf manuellen Empfang (Siehe Seite 67)	Fax-Parameter Nr. 17 ist auf 1: TEL-Betrieb eingestellt dd-mmm 15:00 TEL-BETRIEB
Sie erhalten sowohl Gesprächs- als auch Faxanrufe auf einer Leitung und befinden sich immer in Reichweite des Gerätes.	TEL/ FAX-Betrieb (aktive Faxweiche) Das Gerät beantwortet den eingehenden Anruf und stellt anschließend fest, ob es sich um einen Sprach- oder Faxanruf handelt. Entpuppt sich der Anrufer als Faxgerät, empfängt Ihr Gerät automatisch die Dokumente. Wird kein Faxgerät erkannt, sendet das Gerät über den eingebauten Lautsprecher eigene Rufsignale aus. (Siehe Seite 68)	Fax-Parameter Nr. 17 ist auf 3: TEL/FAX-Betrieb eingestellt. dd-mmm 15:00 TEL/FAX-Betrieb
Sie empfangen überwiegend Faxanrufe.	FAX-Betrieb Das Gerät empfängt Dokumente automatisch. Alle eingehenden Anrufe (einschließlich Sprachanrufe) werden vom Faxgerät beantwortet. (Siehe Seite 69)	Fax-Parameter Nr. 17 ist auf 2: FAX-Betrieb eingestellt dd-mmm 15:00 00%
Sie erhalten sowohl Telefon- als auch Fax-Anrufe und haben einen Anrufbeantworter (TAM) und/ oder ein externes Telefon angeschlossen.	TAM/FAX-Betrieb (passive Faxweiche) Eingehende Anrufe werden am externen Telefon oder vom Anrufbeantworter (TAM) angenommen. Von diesem Augenblick an prüft Ihr Faxgerät, ob es sich um einen Faxanruf handelt. Wird ein Fax erkannt, schaltet Ihr Faxgerät auf Empfang. Ist es ein Anrufer, kann er mit Ihnen sprechen oder eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. (Siehe Seite 70)	Fax-Parameter Nr. 17 ist auf 4: TAM/FAX-Betrieb eingestellt dd-mmm 15:00 TAM/FAX-BETRIEB

HINWEIS

1. *In der Einstellung "TAM/FAX-Betrieb" muß der Anrufbeantworter (TAM) eingehende Anrufe innerhalb von 5 Rufen entgegennehmen. Geschieht dies nicht, geht das Faxgerät zwangsweise auf Empfangsbetrieb. Aus diesem Grund ist die Anrufbeantworterfunktion "Ferneinschaltung" nur möglich, wenn Sie das Faxgerät auf "Telefonbetrieb" einstellen.*
2. *Wenn Sie die von Ihrer Telefongesellschaft angebotene "Rufton-Erkennung" verwenden, beachten Sie, dass das Rufmuster Ihrer Faxnummer mit der Einstellung von Fax-Parameter Nr. 30 (DRD) übereinstimmen muss. (Siehe Seite 39)*
   Wenn die Einstellung nicht mit dem Ruftonmuster übereinstimmt, empfängt Ihr Gerät Dokumente nicht automatisch, und das Telefon klingelt weiter.
   Wenn Ihr TAM keine Rufton-Erkennung unterstützt, funktioniert diese in Ihrer TAM-Schnittstelle möglicherweise nicht.

Telefonbetrieb

In dieser Betriebsart nimmt das UF-5600/4600 Faxanrufe nicht automatisch entgegen. Alle eingehenden Anrufe werden nur am externen Telefon angenommen. Um den Telefonbetrieb zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

Einstellen auf Telefonbetrieb

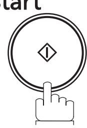
1 Ändern Sie Fax-Parameter Nr. 17 (EMPFANGSMODUS) auf 1: Tel. (Siehe Seite 38)

Funktionweise und Bedienung im Telefonbetrieb

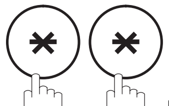
1 Wenn Ihr Telefon läutet, nehmen Sie den Hörer am Telefon ab.
Wenn Sie einen Pfeifton hören, möchte Ihnen jemand ein Fax schicken. Dann, oder wenn der Anrufer Ihnen mitteilt, daß er ein Fax schicken will, verfahren Sie wie folgt:

2 Falls ein Dokument eingelegt ist, nehmen Sie es aus dem Einzug.

3 Wenn Sie den Anruf an einer Nebenstelle entgegengenommen haben,



oder
innerhalb von einer Sekunde an Ihrem Telefon drücken.



Das Faxgerät wird fernbedient aktiviert.
(Siehe Hinweis 1)

4 Hörer auflegen.



1. *Diese Prozedur wird als "FERNBEDIENTER EMPFANG" bezeichnet; das Telefon muß dazu auf Tonwahl eingestellt sein.*

TEL/FAX-Betrieb (aktive Faxweiche)

In dieser Betriebsart kann das Gerät automatisch zwischen dem Empfang von Faxdokumenten und der Signalisierung eines Anrufes umschalten.

Einstellen auf TEL/FAX-Betrieb

1 Ändern Sie Fax-Parameter Nr. 17 (EMPFANGSMODUS) auf 3: TEL/FAX. (Siehe Seite 38)

Funktionsweise und Bedienung im TEL/FAX-Betrieb

Wenn ein Faxgerät anruft:

1 Das Gerät beantwortet den Anruf, sobald er eingeht, und stellt anschließend fest, ob es sich um einen Sprach- oder Faxanruf handelt.

2 Sobald Ihr Gerät die Signaltöne eines Faxgerätes erkennt, beginnt es automatisch mit dem Empfang der Dokumente.

Wenn ein Gesprächsteilnehmer anruft:

1 Das Gerät beantwortet den Anruf, sobald er eingeht, und stellt anschließend fest, ob es sich um einen Sprach- oder Faxanruf handelt.

2 Da Ihr Gerät keine Faxtöne ausmachen kann, beginnt es, eigene Rufsignale auszusenden (siehe Hinweise).

3 Heben Sie den Hörer vom externen Telefon ab und drücken Sie [Stop].

4 Sprechen Sie mit dem Anrufer.



1. *Die Dauer dieser eigenen Rufsignale kann mit Hilfe von Fax-Parameter Nr. 18 (DAUER/BEDIENERRUF) geändert werden. (Siehe Seite 38).*
2. *Um die Lautstärke des Rufsignals einzustellen, lesen Sie bitte die Seite 25.*

FAX-Betrieb

In dieser Betriebsart nimmt das UF-5600/4600 grundsätzlich alle Anrufe als reines Faxgerät entgegen.

Einstellen auf FAX-Betrieb

1 Ändern Sie Fax-Parameter Nr. 17 (EMPFANGSMODUS) auf 2: FAX. (Siehe Seite 38)

Funktionsweise und Bedienung im FAX-Betrieb

Sobald ein Fax eingeht, wird es automatisch entgegengenommen.

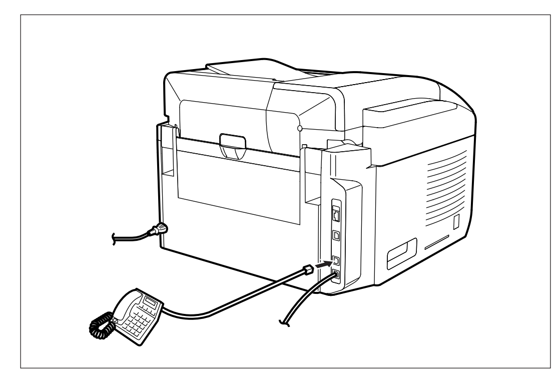
TAM/FAX-Betrieb (passive Faxweiche)

Sie können das Faxgerät UF-5600/4600 zusammen mit einem automatischen Anrufbeantworter an denselben Telefonanschluss schalten und betreiben. Damit wird Ihr Telefonanschluss besonders effizient genutzt.

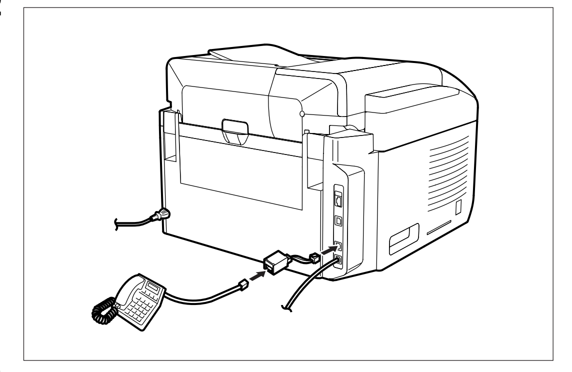
Bedienungshinweise zum Anrufbeantworter entnehmen Sie bitte das der dazu gehörenden Bedienungsanleitung.

Anschließen Ihres Anrufbeantworters

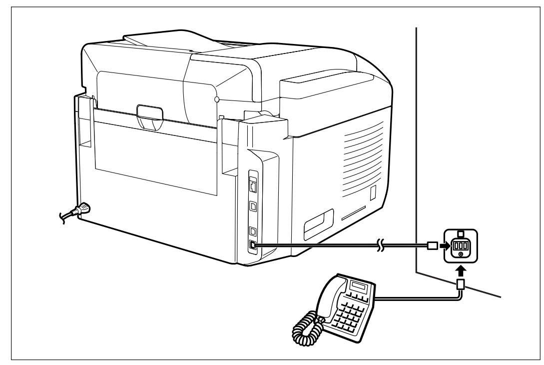
z.B.:1



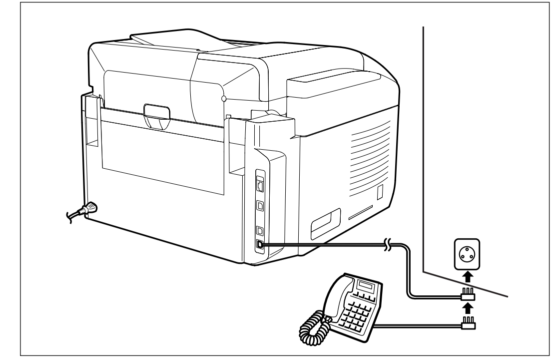
z.B.:2



z.B.:3



z.B.:4



1. Ihre TAE-Anschlussdose sollte drei Steckplätze für das Faxgerät, den Anrufbeantworter und ein externes Telefon haben (TAE-Dose mit "N-F-N"-Kodierung).
2. Stecken Sie den TAE-Stecker des Faxgerätes links (mit unmittelbarem Zugang zur Amtsleitung), den Stecker des Anrufbeantworters rechts und das Telefon in der Mitte ein.

Hinweis: Die Verbindungsmethode für den Anrufbeantworter (TAM) hängt von den Bestimmungen des jeweiligen Landes ab. Wenden Sie die für Ihr Land entsprechende Methode an. Weitere Einzelheiten erhalten Sie von Ihrem Panasonic Fachhändler.

Einstellen auf TAM/FAX-Betrieb

1 Ändern Sie Fax-Parameter Nr. 17 (EMPFANGSMODUS) auf 4: TAM/FAX. (Siehe Seite 38)

Funktionsweise und Bedienung im TAM/FAX-Betrieb

Wenn ein Faxgerät anruft:

1 Alle eingehenden Anrufe werden entweder von Ihrem Anrufbeantworter oder am externen Telefon angenommen. Von diesem Moment an "horcht" das Faxgerät mit in die Leitung und versucht, die Signaltöne (CNG-Signale) eines anrufenden Faxgerätes zu erkennen.

2 Sobald Ihr Gerät die Signaltöne eines Faxgerätes erkennt, beginnt es automatisch mit dem Empfang der Dokumente.

Wenn ein Gesprächsteilnehmer anruft:

1 Alle eingehenden Anrufe werden entweder von Ihrem Anrufbeantworter oder am externen Telefon angenommen. Von diesem Moment an "horcht" das Faxgerät mit in die Leitung und versucht, die Signaltöne (CNG-Signale) eines anrufenden Faxgerätes zu erkennen.

2 Das Faxgerät bleibt inaktiv und der Anrufer kann mit Ihnen sprechen oder eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Beispiel für einen Ansagetext

Hallo! Sie sind mit dem Anschluss von Klaus Schmidt verbunden. Ich kann Ihren Anruf zur Zeit leider nicht entgegennehmen. Bitte hinterlassen Sie nach dem Piepton eine Nachricht. Wenn Sie anrufen, um ein Fax zu senden, drücken Sie an Ihrem Tastentelefon zweimal auf die Sternchentaste. Starten Sie die Faxübertragung. Vielen Dank für Ihren Anruf.



1. Sobald die Faxübertragung während der Ansage des Anrufbeantworters (AB) gestartet wird, legt der AB auf.

Druckverkleinerung

Dieses Gerät arbeitet mit Empfangspapier in den Formaten A4, Letter oder Legal. Manchmal können übergroße Dokumente, die Sie erhalten, nicht auf einer Seite gedruckt werden. In diesem Fall wird das Dokument auf mehrere Seiten aufgeteilt.

Um dieses Problem zu lösen, verfügt das Gerät über eine Funktion zur Druckverkleinerung. Sie können die beste Einstellung aus den folgenden beschriebenen Auswahlmöglichkeiten auswählen.

1. **Automatische Verkleinerung**
   Jede Seite eines empfangenen Dokuments wird zuerst im Speicher abgelegt. Je nach Seitenlänge ermittelt das Gerät einen geeigneten Verkleinerungsfaktor (72 % bis 100 %), damit jede Dokumentseite auf einem einzigen Blatt Empfangspapier gedruckt werden kann. Wenn das empfangene Dokument extrem lang ist (über 39% größer als das Empfangspapier), wird das Dokument auf mehrere Seiten verteilt und ohne Verkleinerung gedruckt.

2. **Feste Verkleinerung**
   In dieser Betriebsart werden eingehende Dokumente - unabhängig von ihrer tatsächlichen Größe - um einen festen Faktor verkleinert. Dieser Verkleinerungsfaktor ist von 72% bis 100% in 1%-Schritten einstellbar.

Festlegen der Druckverkleinerung

Um die Grundstellung dieser Funktion zu verändern, gehen Sie bitte wie folgt vor.

1. Einstellen auf automatische Verkleinerung.
   1) Stellen Sie Fax-Parameter Nr. 24 auf "AUTO" ein (Auslieferzustand).

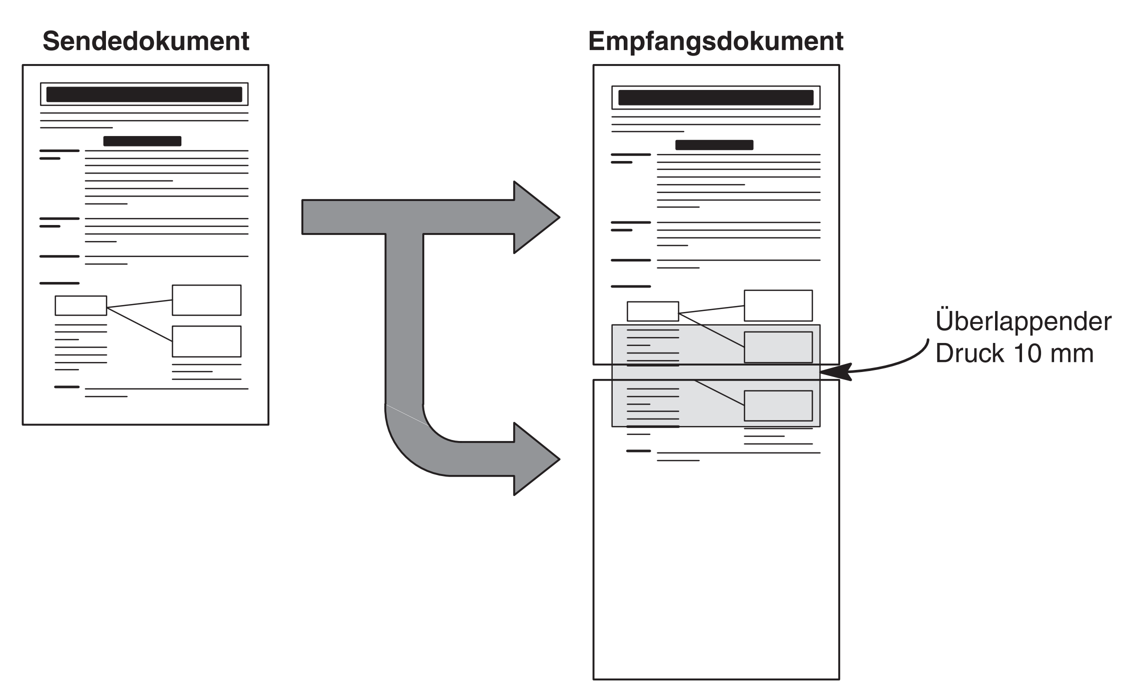
2. Einstellen auf feste Verkleinerung.
   1) Stellen Sie Fax-Parameter Nr. 24 auf "FEST" ein.
   2) Stellen Sie unter Nr. 25 den Verkleinerungsfaktor zwischen 72% und 100% ein. (Siehe Hinweis 1)
      z.B.: A4- Dokumente auf A4-Empfangspapier:96%
      A4- Dokumente auf Letter-Empfangspapier:90%
      Letter-Dokumente auf Letter-Papier:96%
      Legal- Dokumente auf Letter-Papier:75%



1. Wenn der Absender das Drucken der Kopfzeile außerhalb des Kopierbereichs aktiviert hat, ist ein größerer Verkleinerungsfaktor erforderlich.

Empfang von Seiten mit Überlänge

Beim Empfang von Dokumenten mit Überlänge (über 39% größer als das Empfangspapier), wird jedes dieser Dokumente auf mehreren Seiten (Folgeseiten) ausgedruckt. Wenn auf mehreren Seiten gedruckt wird, werden die unteren 10mm der ersten Seite oben auf der nächsten Seite gedruckt.



Das empfangene Dokument wird auf zwei Seiten mit überlappendem Druck verteilt.



1. *Unabhängig davon, ob die Druckverkleinerung auf "AUTO" oder "FEST" eingestellt ist, werden Dokumente mit Überlänge immer auf mehreren Seiten. Wenn die Verkleinerungsmethode auf "Fest" eingestellt ist, wird das Dokument gemäß des unter Fax-Parameter Nr. 25 eingestellten Faktors gedruckt.* *(Siehe Seite 39)*

Ersatzweiser Empfang in den Speicher

Wenn das Empfangspapier leer oder gestaut ist oder der Toner während des Empfangs leer wird, werden die Dokumente automatisch im Bilddatenspeicher abgelegt. Nachdem Sie Empfangspapier nachgelegt bzw. die Tonerkartusche ausgetauscht haben, werden alle zwischenzeitlich empfangenen Dokumente automatisch ausgedruckt. (Siehe Hinweis 1 und 2)

1 Wenn das Gerät den Speicherempfang abgeschlossen hat und es ist kein Toner mehr vorhanden, wird auf dem Display ein Fehlercode angezeigt.

```
KEIN TONER
 FEHLERCODE=041
```

2 Legen Sie Empfangspapier nach (Siehe Seite 23)oder tauschen Sie die Tonerkartusche aus (Siehe Seite 20).

```
* AUSDRUCK *
SPEICHEREMPFANG
```

Das Gerät druckt jetzt automatisch alle empfangenen Seiten aus und löscht anschließend wieder seinen Dokumentenspeicher.



1. *Kommt es während des Empfangsvorganges zu einem Speicherüberlauf, wird die Verbindung getrennt. Sobald das Gerät wieder druckbereit ist (Papier und Toner aufgefüllt, Papierstau beseitigt o.ä.) werden alle vollständig empfangenen Dokumente automatisch ausgedruckt.*
2. *Die Funktion des Ersatzweisen Empfangs kann unter Fax-Parameter Nr. 22 (ERSATZW. EMPFANG) jederzeit ausgeschaltet (= Ungültig) werden. (Siehe Seite 38)*

Kopieren

Kopien

Das Gerät verfügt über eine Kopierfunktion für einzelne oder mehrere Kopien.

1



Legen Sie das (die) Dokument(e) mit der Beschriftung nach oben ein.

```
STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN
```

2




```
KOPIE
KOPIENMENGE=1
```

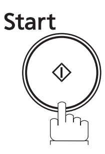
3

Geben Sie die Anzahl der Kopien ein.

z.B.: (1) (0)

```
KOPIE
KOPIENMENGE=10
```

4



Das Gerät speichert das Dokument und druckt anschließend die Kopien aus.

```
*EINLESEN*NR.005
SEITEN=001    01%
```

```
* KOPIE *   01/10
```

HINWEIS

1. *Je nach Länge des Dokumentes wird die Kopie im Bedarfsfall automatisch verkleinert. Wenn Sie möchten, daß das Gerät Ihnen die Eingabe des Verkleinerungsfaktors anbietet, ändern Sie Fax-Parameter Nr. 32 (REDUKTION/KOPIE) auf "Manuell". (Siehe Seite 39)*
   Ist der Parameter Nr. 32 (Kopierverkleinerung) auf "Manuall" eingestellt, dann können Sie mit den Tasten ▼ oder ▲ den Verkleinerungsfaktor stufenweise um jeweils 1 % erhöhen oder senken (im Bereich 100% bis 72%).
2. *Wenn Sie eine Kopie mit der Superfein-Auflösung erstellt haben, wird sie geringfügig verkleinert, selbst wenn der Verkleinerungsfaktor auf 100% eingestellt ist, um die Daten auf einer Seite zu drucken.*
3. *Beim Kopieren ist die Auflösung STANDARD nicht verfügbar.*

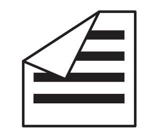
Timergesteuerte Übertragung

Allgemeine Beschreibung

Mit diesem Gerät können Sie Ihre Dokumente auch zeitversetzt, d.h. timergesteuert, innerhalb der nächsten 24 Stunden an eine oder mehrere Empfangsstationen senden. Hierbei stehen bis zu 10 Timer (Startzeiten) zum Senden oder für Abrufe zur Verfügung.

Timergesteuertes Senden

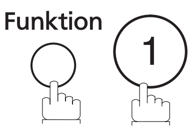
1



Legen Sie das (die) Dokument(e) mit der Beschriftung nach oben ein.

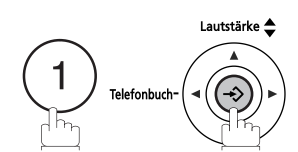
```
STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN
```

2




```
TIMER-ÜBERTR. ?
BITTE WÄHLEN SIE
```

3




```
TIMER ÜBERTR.
STARTZEIT █ :
```

4

Geben Sie die Startzeit über die Zifferntasten ein (vierstellig, 24-Stunden-System).

z.B.: ② ③ ③ ⓪ (23:30 Uhr) und [→]

```
STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN
```

5

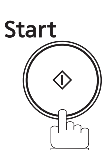
Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Direkte Wahl, drücken Sie nach jeder eingegebenen Rufnummer die [→] - Taste. (Bis zu 10 Rufnummern)
- Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder ausgewählten Station die [→] - Taste. (Einzelheiten siehe Seite 50 bis 52.)

z.B.: [1]

```
<01>(STN-NAME)
5551234
```

6



Das Dokument wird in den Speicher eingelesen.

```
*EINLESEN*NR.002
SEITEN=001   05%
```

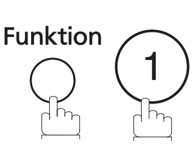
```
ABGESCHLOSSEN
SEITENZAHL=005
```

HINWEIS

1. *Wenn Sie in Schritt 4 eine falsche Nummer eingegeben haben, drücken Sie* [Löschen] *und geben die richtige Nummer erneut ein.*
2. *Zum Ändern oder Abbrechen der Timer-Übertragungseinstellungen. (Siehe Seite 88 und 89)*
3. *Auch wenn die Speicherübertragung auf "Aus" gesetzt ist, wenn Sie zeitversetzte Übertragung wählen, werden die Dokumente, die Sie einstellen, trotzdem im Speicher gespeichert.*

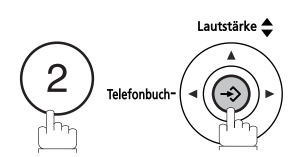
Timergesteuerter Abruf

1



TIMER-ÜBERTR. ?
BITTE WÄHLEN SIE

2



TIMER-ABRUF
STARTZEIT █ :

3

Geben Sie die Startzeit über die Zifferntasten ein.
(Vierstellig, 24-Stunden-System).

z.B.: ⓪ ③ ③ ⓪ (3:30 Uhr) und [→]

TIMER-ABRUF
PASSWORT=████

4

Geben Sie (bei Bedarf) ein vierstelliges Abrufpasswort ein.

z.B.: ⑨ ⑧ ⑦ ⑥ und [→]

STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN

5

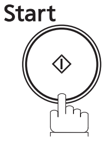
Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Direkte Wahl, drücken Sie nach jeder eingegebenen Rufnummer die [→] - Taste.
  (Bis zu 10 Rufnummern)
- Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder ausgewählten Station die [→] - Taste.
  (Einzelheiten siehe Seite 50 bis 52.)

z.B.: [1]

<01>(STN-NAME)
5551234

6



*EINLESEN*NR.001

Einsatz spezieller Funktionen



1. *Wenn Sie in Schritt 3 eine falsche Nummer eingegeben haben, drücken Sie* [Löschen] *und geben die richtige Nummer erneut ein.*
2. *Das Löschen von Timerübertragungen wird auf den Seiten 88 und 89 beschrieben.*

Abruf (Polling)

Allgemeine Beschreibung

Abrufen bezeichnet das Anrufen anderer Stationen, um ein Dokument zu empfangen. Zu diesem Zweck muss die andere Station im Voraus über den Anruf informiert werden, und es muss sich ein Dokument im ADF oder im Speicher befinden. Aus Sicherheitsgründen müssen Sie möglicherweise ein Abruf-Passwort für die Gegenstation einrichten.

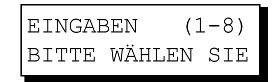
Einstellen des Abrufpasswortes

Beim Vorbereiten eines Abrufes haben Sie die Möglichkeit, ein individuelles Abrufpasswort einzugeben. Darüber hinaus kann dieses Passwort aber auch dauerhaft eingestellt werden. Stimmen die Passworte nicht überein, kommt eine Übertragung nicht zustande. (Siehe Hinweis 1)

Um das Abrufpasswort einzustellen, führen Sie folgende Schritte aus.

1



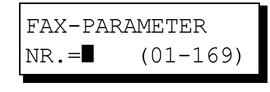


2

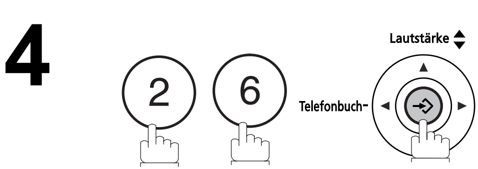


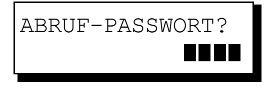


3 Geben Sie das Passwort für den verantwortlichen Bediener ein (das werkseitig eingestellte Passwort ist 00000000.) und drücken Sie auf [→].



4



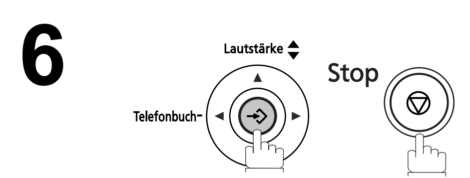


5 Geben Sie ein vierstelliges Abrufpasswort ein.

z.B.: ① ② ③ ④



6





1. *Das Abrufen mit Passwort funktioniert nur unter PANAFAX-kompatiblen Geräten. Stimmen Sie sich gegebenenfalls mit der Gegenstation ab, daß kein Passwort verwendet wird.*
2. *Das Abrufpasswort wird immer von der Station geprüft, die die Dokumente bereitstellt. Wird von dieser Station kein Passwort geprüft ist es unerheblich, welches Passwort Sie an Ihrem Gerät einstellen.*

Sendeabruf am eigenen Gerät vorbereiten

Damit ein anderer Teilnehmer Dokumente aus Ihrem Faxgerät abrufen kann, müssen Sie diese Dokumente zunächst in den Speicher eingelesen werden. Um die Dokumente vor unbefugtem Zugriff zu schützen, können Sie ein Abrufpasswort eingeben. Nach dem Abrufen werden die Dokumente im Speicher automatisch gelöscht. Sollen sie auch weiterhin gespeichert bleiben und somit auch anderen Abrufern zur Verfügung stehen, ändern Sie die Einstellung unter Fax-Parameter Nr. 27 (ABRUF-MAILBOX) auf "Gültig". (Siehe Seite 39)

1



Legen Sie das (die) Dokument(e) mit der Beschriftung nach oben ein.

```
STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN
```

2

Funktion






```
ABRUF      NR.=█
1:EMPF.  2:SENDEN
```

3




```
ABRUF SENDEN
PASSWORT=████
```

4

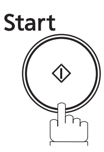
Wenn Sie das Dokument schützen möchten, geben Sie ein vierstelliges Passwort ein (Siehe Hinweis 3)

z.B.: ④ ③ ② ①

```
ABRUF SENDEN
PASSWORT=4321
```

5

Start



Die Dokumente werden im Speicher abgelegt.

```
*EINLESEN*NR.015
SEITEN001     01%
```

```
ABGESCHLOSSEN
SEITENZAHL=005
```

HINWEIS

1. *Sie können Dokumente weiterhin senden oder empfangen, selbst wenn das Gerät für den Abruf eingestellt ist.*
2. *Es kann nur 1 abgerufene Datei im Speicher abgelegt werden. Zum Hinzufügen von Dokumenten in dieselbe Abrufdatei. (Siehe Seite 91)*
3. *Wenn Sie unter Fax-Parameter Nr. 26 ein dauerhaftes Abrufpasswort eingegeben haben, wird dieses hier in Schritt 4 angezeigt.*
   Sie können dieses Passwort temporär ändern, indem Sie es einfach überschreiben oder löschen. (Siehe Seite 39)

Abruf bei Gegenstationen (Abruf empfangen)

Mit dem UF-5600/4600 können Sie bei einer einzelnen oder mehreren Stationen Dokumente abrufen. Sind die abzurufenden Dokumente passwortgeschützt, muß bei allen Stationen dasselbe Abrufpasswort eingestellt sein. (Siehe Seite 78)

1 Funktion (3)



```
ABRUF      NR.=█
1:EMPF. 2:SENDEN
```

2 (1)

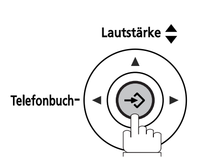
```
ABRUF EMPFANGEN
PASSWORT=████
```

3 Wurde ein Abrufpasswort vereinbart, geben Sie dieses jetzt vierstellig ein (Siehe Hinweis 2).

z.B.: (1) (1) (1) (1)

```
ABRUF EMPFANGEN
PASSWORT=1111
```

4




```
STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN
```

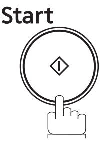
5 Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Direkte Wahl, drücken Sie nach jeder eingegebenen Rufnummer die [→] - Taste. (Bis zu 10 Rufnummern)
- Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder ausgewählten Station die [→] - Taste. (Einzelheiten siehe Seite 50 bis 52.)

z.B.: [1]

```
<01>(STN-NAME)
5551234
```

6 Start



```
*EINLESEN* NR.
```

HINWEIS

1. *Sie können die in Schritt 5 eingegebenen Stationen prüfen, indem Sie [▼] oder [▲] und anschließend [Löschen] drücken, um die angezeigte Station oder Gruppe gegebenenfalls zu löschen.*
2. *Wenn Sie unter Fax-Parameter Nr. 26 ein dauerhaftes Abrufpasswort eingegeben haben, wird dieses hier in Schritt 3 angezeigt.*
   Sie können dieses Passwort temporär ändern, indem Sie es einfach überschreiben oder löschen.

Einrichten von Programmtasten

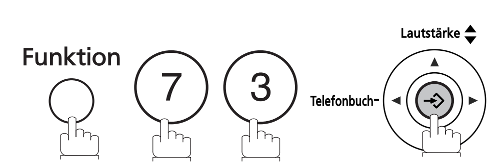
Allgemeine Beschreibung

Das UF-5600/4600 ist mit vier Programmtasten (P1 - P4) ausgestattet. Diese Tasten können verwendet werden, um z.B. auf Knopfdruck eine feste Gruppe von Teilnehmern zu erreichen bzw. abzurufen, oder um täglich timergesteuerte Übertragungen, Rundsendungen, Abrufe oder Mehrfachabrufe zu starten. Mithilfe dieser Tasten können Sie eine Taste für die Zielwahlgruppe, eine Reihe von abzurufenden Stationen, eine Timer-Übertragung, eine Abrufreihenfolge oder eine zusätzliche Zielwahltaste speichern.

Einrichten einer Gruppenwahltaste

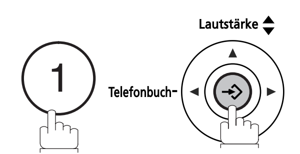
So programmieren Sie eine Programmtaste als Gruppentaste

1




```
PROGRAMM    (1-3)
BITTE WÄHLEN SIE
```

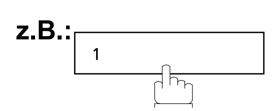
2




```
PROGRAMM[P  ]
<ZW-Taste> drük.
```

3

z.B.:




```
[P01] NAME
█AMEN EING.
```

4

Geben Sie über die Zeichentasten (Siehe Seite 16) einen Namen ein (max. 15 Zeichen).

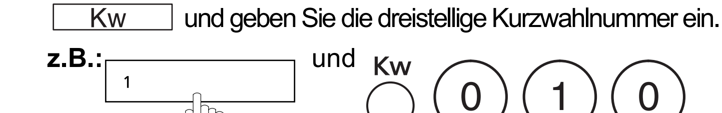
z.B.: PROG.A und [→]

```
STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN
```

5

Wählen Sie die betreffenden Zielwahltasten aus oder drücken Sie [Kw] und geben Sie die dreistellige Kurzwahlnummer ein.

z.B.:

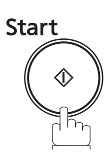



```
<01>(STN-NAME)
5551234
```

```
[010](STN-NAME)
5553456
```

Mithilfe der Tasten [▼] oder [▲] können Sie die eingegebenen Stationen prüfen, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren. Falls Sie einen Fehler finden, drücken Sie [Löschen], um die angezeigte Station zu löschen.

6

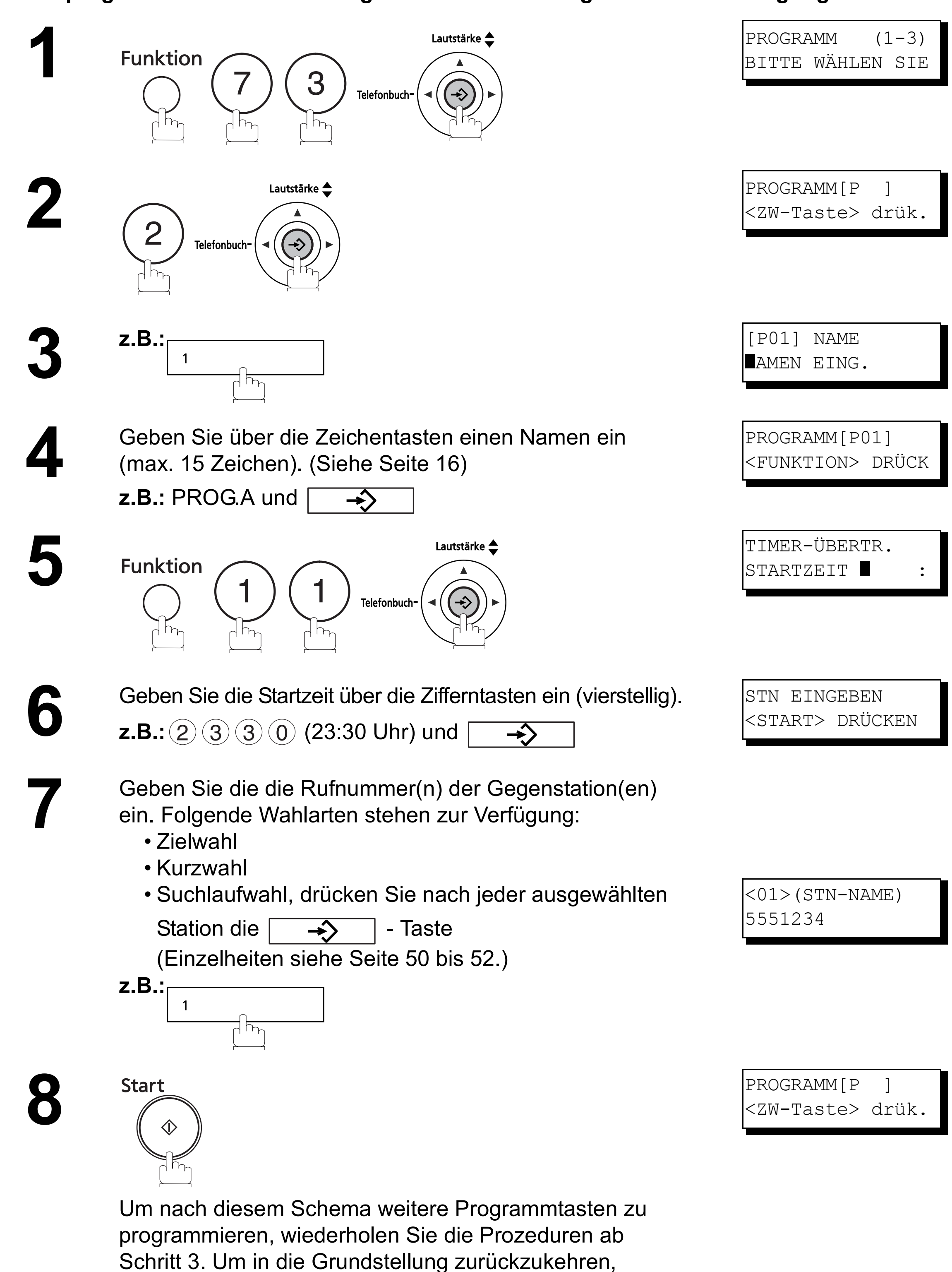



```
PROGRAMM[P  ]
<ZW-Taste> drük.
```

Um nach diesem Schema weitere Programmtasten zu programmieren, wiederholen Sie die Prozeduren ab Schritt 3. Um in die Grundstellung zurückzukehren, drücken Sie [Stop].

Programm für timergesteuerte Übertragung

So programmieren Sie eine Programmtaste für timergesteuerte Übertragung



1

2

3 z.B.:

4 Geben Sie über die Zeichentasten einen Namen ein (max. 15 Zeichen). (Siehe Seite 16)

z.B.: PROG.A und

5

6 Geben Sie die Startzeit über die Zifferntasten ein (vierstellig).

z.B.: 2 3 3 0 (23:30 Uhr) und

7 Geben Sie die die Rufnummer(n) der Gegenstation(en) ein. Folgende Wahlarten stehen zur Verfügung:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder ausgewählten Station die - Taste

(Einzelheiten siehe Seite 50 bis 52.)

z.B.:

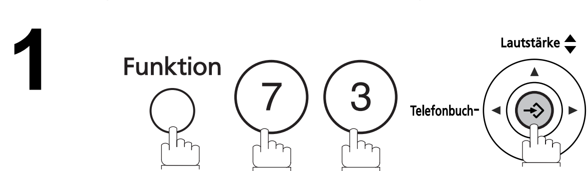
8

Um nach diesem Schema weitere Programmtasten zu programmieren, wiederholen Sie die Prozeduren ab Schritt 3. Um in die Grundstellung zurückzukehren, drücken Sie Stop.

Programm für timergesteuertes Abrufen

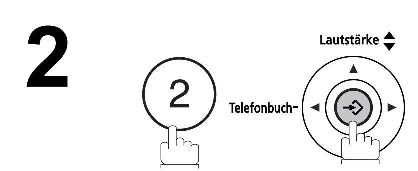
So programmieren Sie eine Programmtaste für timergesteuertes Abrufen

1




```
PROGRAMM    (1-3)
BITTE WÄHLEN SIE
```

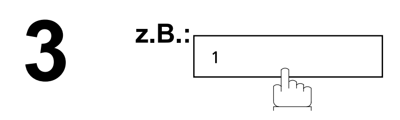
2




```
PROGRAMM[P  ]
<ZW-Taste> drük.
```

3

z.B.:




```
[P01] NAME
█AMEN EING.
```

4

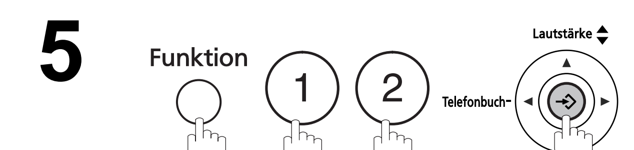
Geben Sie über die Zeichentasten einen Namen ein (max. 15 Zeichen). (Siehe Seite 16)



z.B.: PROG.A und

```
PROGRAMM[P01]
<FUNKTION> DRÜCK
```

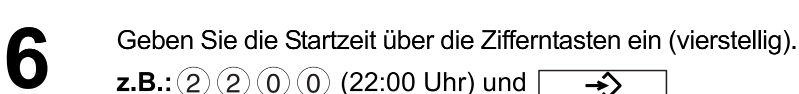
5





6

Geben Sie die Startzeit über die Zifferntasten ein (vierstellig).



z.B.: 2 2 0 0 (22:00 Uhr) und

```
TIMER-ABRUF
PASSWORT=████
```

7

Geben Sie ein vierstelliges Passwort ein.

z.B.: 1 1 1 1 und

Wenn Sie ein dauerhaftes Passwort eingegeben haben, können Sie es jetzt überschreiben oder einfach bestätigen.

```
STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN
```

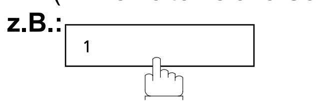
8

Geben Sie die die Rufnummer(n) der Gegenstation(en) ein. Folgende Wahlarten stehen zur Verfügung:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder ausgewählten Station die - Taste

(Einzelheiten siehe Seite 50 bis 52.)

z.B.:




```
<01>(STN-NAME)
5551234
```

9

Start

```
PROGRAMM[P  ]
<ZW-Taste> drük.
```

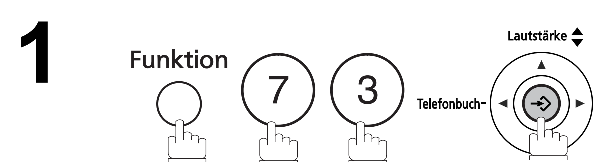
Um nach diesem Schema weitere Programmtasten zu programmieren, wiederholen Sie die Prozeduren ab Schritt 3. Um in die Grundstellung zurückzukehren, drücken Sie Stop .

Einrichten von Programmtasten

Programm für einfaches Abrufen

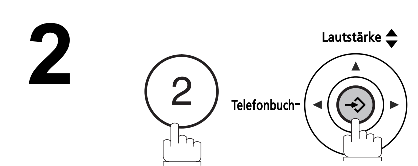
So programmieren Sie eine Programmtaste zum Abrufen

1



PROGRAMM (1-3)
BITTE WÄHLEN SIE

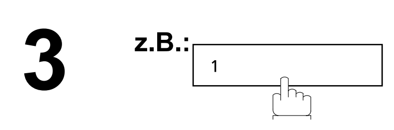
2



PROGRAMM[P]
<ZW-Taste> drük.

3

z.B.:



[P01] NAME
█AMEN EING.

4

Geben Sie über die Zeichentasten einen Namen ein (max. 15 Zeichen). (Siehe Seite 16)

z.B.: PROG.A und [→◇]

PROGRAMM[P01]
<FUNKTION> DRÜCK

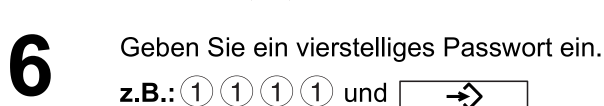
5



ABRUF EMPFANGEN
PASSWORT=████

6

Geben Sie ein vierstelliges Passwort ein.



z.B.: ① ① ① ① und [→◇]

Wenn Sie ein dauerhaftes Passwort eingegeben haben, können Sie es jetzt überschreiben oder bestätigen.

STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN

7

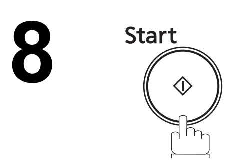
Geben Sie die die Rufnummer(n) der Gegenstation(en) ein. Folgende Wahlarten stehen zur Verfügung:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder ausgewählten Station die [→◇] - Taste (Einzelheiten siehe Seite 50 bis 52.)

z.B.: [1]

<01>(STN-NAME)
5551234

8



PROGRAMM[P]
<ZW-Taste> drük.

Um nach diesem Schema weitere Programmtasten zu programmieren, wiederholen Sie die Prozeduren ab Schritt 3. Um in die Grundstellung zurückzukehren, drücken Sie [Stop].

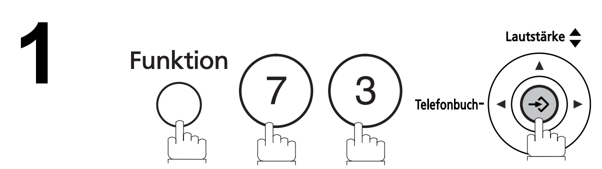
Ändern und Löschen von Programmtasten

Zum Einrichten von Programmtasten lesen Sie bitte Seiten 81-84. Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Programmtasten ändern oder löschen können. Folgende Eigenschaften können Sie ändern:

- Startzeit und Stationen beim timergesteuerten Senden
- Stationen beim normalen Abruf
- Startzeit und Stationen beim timergesteuerten Abruf
- Stationen bei der Gruppenwahl

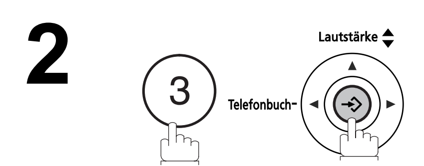
So löschen Sie die Einstellungen für eine Programmtaste

1



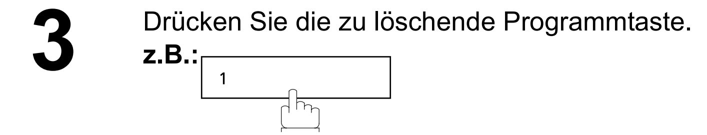

```
PROGRAMM    (1-3)
BITTE WÄHLEN SIE
```

2




```
PROGRAMM[P   ]
<ZW-Taste> drük.
```

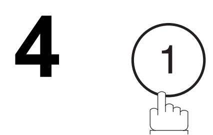
3



Drücken Sie die zu löschende Programmtaste.
z.B.: 1

```
LÖSCHEN?
1:Ja 2:Nein
```

4




```
* LÖSCHUNG *
PROGRAMM[P01]
```

5

Sie können nun weitere Programmtasten löschen, indem Sie die Vorgehensweise ab Schritt 3 wiederholen oder Stop drücken, um zur Grundstellung zurückzukehren.

```
PROGRAMM[P ]
ZW-TASTE DRÜCKEN
```

Speicherverwaltung (Datei-Modus)

Allgemeine Beschreibung

Dank des eingebauten Dokumentenspeichers ist das UF-5600/4600 in der Lage, mehrere Vorgänge zur gleichen Zeit zu verwalten: Speicherübertragungen an eine oder mehrere Stationen, zeitversetzte Übertragungen, einen Sendeabruf (Abruf-Mailbox), ersatzweise oder Speicherempfänge sowie Systemausdrucke wie Journale Kommunikationsberichte und Listen.

Für jeden dieser Vorgänge wird im Datei-Modus eine Datei angelegt und eine fortlaufende Dateinummer vergeben. Im folgenden Abschnitt wird beschrieben, wie Sie sich im Datei-Modus einen Überblick über alle verschaffen und hier Änderungen vornehmen können.

Dateiliste ausdrucken

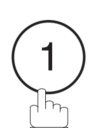
Um einen Überblick über alle z.Zt. gespeicherten Dateien zu bekommen, lassen Sie sich zunächst die Dateiliste ausdrucken. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:.

1



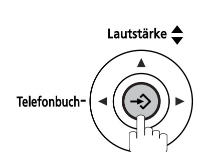
DATEI-MODUS?
BITTE WÄHLEN SIE

2



DATEI-LISTE?
<EINGABE>DRÜCKEN

3



DATEI-LISTE
1:DRU. 2:ANSICHT

4



* AUSDRUCK *
DATEI-LISTE

Muster einer Dateiliste

```
*************** -DATEI-LISTE- *********************** DATUM DD-MMM-YYYY ***** UHRZEIT *********

(1)   (2)              (3)          (4)         (5)    (6)
DATEI MODUS           ANGELEGT AM: STARTZEIT:  SEITEN STATIONEN(EN)
 NR.

001   TIMER-ÜBERTR.  DD-MMM 13:20    20:30           [001]

002   TIMER-ÜBERTR.  DD-MMM 13:20    22:30      003  [011] [012] [013] [016] [017]


                                                      -PANASONIC                -

************************************ -ZENTRALE HH     - ***** -        201 555 1212- *********
```

Erläuterung zur Dateiliste

(1) Datei-Nr.	Wird eine Datei z.Zt. noch bearbeitet, erscheint im Ausdruck ein "*" links neben der Dateinummer.
(2) Übertragungsmodus	
(3) Eingangsdatum/ Uhrzeit	Datum/Uhrzeit der Dateispeicherung.
(4) Startzeit	Bei timergesteuerten Übertragungen wird in dieser Spalte die Startzeit eingeblendet. Wurde die Übertragung unvollständig abgebrochen, erscheint hier die Meldung "UNVOLLST.".
(5) Anzahl der Seiten	
(6) Stationen	Hier werden alle Rufnummern gezeigt, die in diese Datei eingebunden sind: Kurzwahl, Zielwahl, freie Rufnummern.

Inhalt der Dateiliste im Display anzeigen lassen

Um einen Überblick über alle z. Zt. gespeicherten Daten zu bekommen, ohne diese als Dateiliste zu drucken, lassen Sie sich diese auf dem Display anzeigen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1 Funktion 9

DATEI-MODUS?
BITTE WÄHLEN SIE

2 1

DATEI-LISTE?
<EINGABE>DRÜCKEN

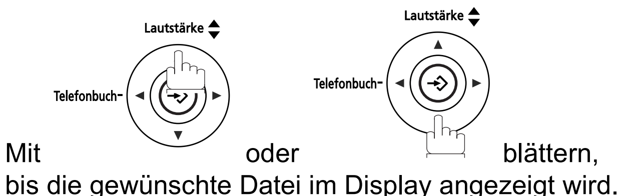
3 Lautstärke / Telefonbuch

DATEI-LISTE
1:DRU. 2:ANSICHT

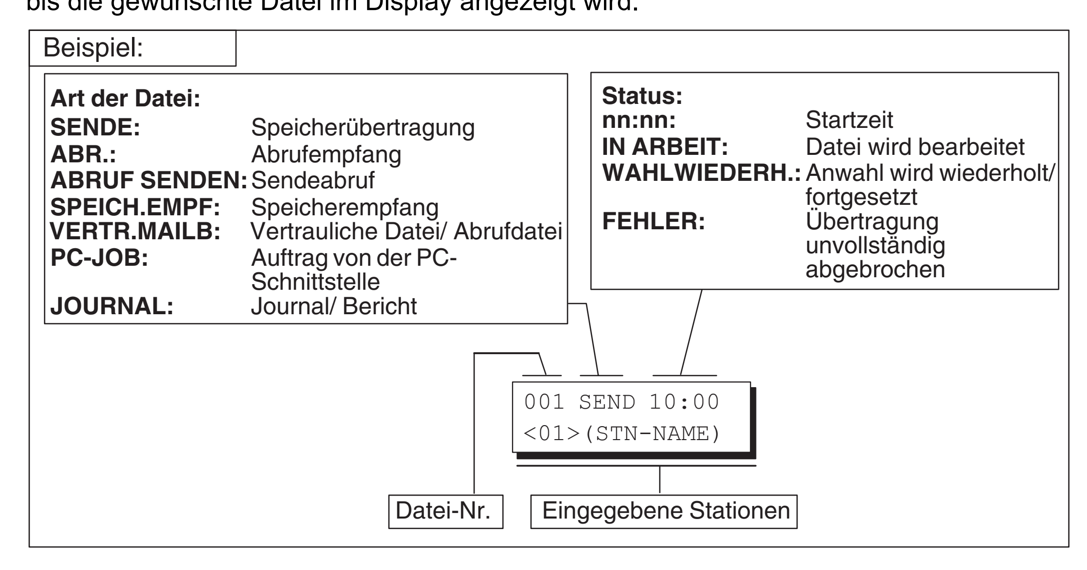
4 2

EINTRAGE MIT ∨∧
DURCHBLÄTTERN.

5



Mit oder blättern,
bis die gewünschte Datei im Display angezeigt wird.

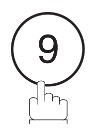


6 Stop

Ändern von Startzeit oder Zielstation für eine Datei

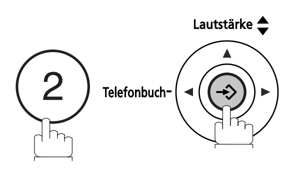
Um die Startzeit oder die Zielstationen (Rufnummern) einer Datei zu verändern, gehen Sie wie folgt vor:

1




```
DATEI-MODUS?
BITTE WÄHLEN SIE
```

2




```
BITTE WÄHLEN SIE
DATEI-NR.=███
```

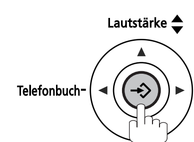
3

Geben Sie die Dateinummer ein oder blättern Sie mit ▼ oder ▲ bis die gesuchte Datei angezeigt wird.

z.B.: 0 0 1

```
BITTE WÄHLEN SIE
DATEI-NR.=001
```

4



(Siehe Hinweis 2)

```
TIMER-ABRUF
STARTZEIT   █2:30
```

5

Geben Sie die neue Startzeit ein.

z.B.: 0 6 0 0 (6:00 a.m.)

(Wenn die Startzeit nicht geändert werden soll, gehen Sie gleich zu Schritt 6 weiter.)

```
TIMER-ABRUF
STARTZEIT   06:00
```

6

```
<01>(STN-NAME)
5551234
```

7

Zum Löschen von Stationen drücken Sie ▼ oder ▲ bis die gewünschte Station angezeigt wird. Drücken Sie dann die Taste Löschen.

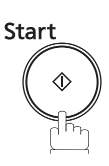
oder

Geben Sie die Station ein, die Sie hinzufügen möchten.

```
STN EINGEBEN
<START> drüken
```

```
 1 STATION(EN)
Rufnr. o. START
```

8




```
*EINLESEN*NR.005
```

HINWEIS

1. *Das Gerät kann die Startzeit und/oder Stationen in der Datei nicht ändern, während das gespeicherte Dokument gesendet wird oder das Gerät auf die Wahlwiederholung wartet.*
2. *Wenn es sich bei der Datei nicht um eine Timer-Übertragungsdatei handelt, wird folgende Meldung auf dem Display angezeigt.*

```
SPÄTER SENDEN?
1:Ja 2:Nein
```

Wenn Sie diese Datei in eine timergesteuerte Datei umwandeln möchten, drücken Sie jetzt die 1.

Löschen einer Datei

Um eine Datei aus dem Speicher zu löschen, verfahren Sie wie folgt:

1 Funktion 

```
DATEI-MODUS?
BITTE WÄHLEN SIE
```

2 

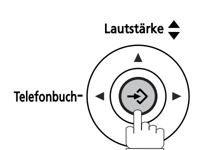
Lautstärke, Telefonbuch

```
BITTE WÄHLEN SIE
DATEI-NR.=███
```

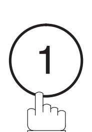
3 Geben Sie die Dateinummer ein oder blättern Sie mit ▼ oder ▲, bis die gesuchte Datei angezeigt wind.

z.B.: 0 0 1 (Siehe Hinweis 2)

```
BITTE WÄHLEN SIE
DATEI-NR.=001
```

4 


```
LÖSCHE DATEI?
1:Ja 2:Nein
```

5 


```
*DATEI GELÖSCHT*
DATEI-NR.=001
```

```
BITTE WÄHLEN SIE
DATEI-NR.=███
```

Wenn Sie weitere Dateien löschen möchten, wählen Sie diese jetzt aus. Um in die Grundstellung zurückzukehren, drücken Sie Stop .

HINWEIS

1. *Eine Datei, die sich z.Zt. noch IN ARBEIT oder in WAHLPAUSE befindet, kann nicht gelöscht werden.*
2. *Um alle Dateien zu löschen (außer Dateien, die sich IN ARBEIT befinden), geben Sie als Dateinummer ✱ ✱ ✱ ein und schließen mit der → - Taste ab.*
   Im Display erscheint die folgende Meldung:

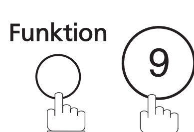
```
ALLE LÖSCHEN ?
1:Ja 2:Nein
```

Um alle Dateien zu löschen, bestätigen Sie mit der 1.

Ausdrucken einer Datei

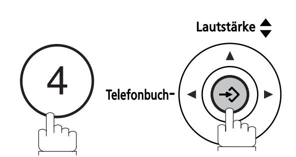
Um eine gespeicherte Datei zu drucken, verfahren Sie wie folgt:

1




```
DATEI-MODUS?
BITTE WÄHLEN SIE
```

2




```
BITTE WÄHLEN SIE
DATEI-NR.=███
```

3

Geben Sie die Dateinummer ein oder blättern Sie mit ▼ oder ▲, bis die gesuchte Datei angezeigt wird.

z.B.: ⓪ ⓪ ①

```
BITTE WÄHLEN SIE
DATEI-NR.=001
```

4

Start

```
* AUSDRUCK *
SEITE=001/003
```

Das Gerät druckt die Datei. Das Dokument bleibt auch nach dem Ausdruck gespeichert.



1. *Eine Datei, die sich z.Zt. noch IN ARBEIT oder in WAHLPAUSE befindet, kann nicht ausgedruckt werden.*

Hinzufügen von Dokumenten in eine bestehende Datei

Um einer bestehenden Datei weitere Dokumente hinzuzufügen (Dokumente nachlegen), verfahren Sie wie folgt:

1



Legen Sie das (die) Dokument(e) mit der Beschriftung nach oben ein.

```
STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN
```

2






```
DATEI-MODUS?
BITTE WÄHLEN SIE
```

3



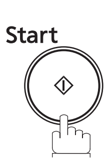
Geben Sie die Dateinummer ein oder blättern Sie mit ▼ oder ▲, bis die gesuchte Datei angezeigt wird.

z.B.: ⓪ ⓪ ①

```
BITTE WÄHLEN SIE
DATEI-NR.=███
```

```
BITTE WÄHLEN SIE
DATEI-NR.=001
```

4



Die Dokumente werden eingelesen und somit der Datei hinzugefügt.

```
*EINLESEN*NR.001
SEITEN=001    10%
```




1. *Das Gerät kann das Dokument nicht zu einer Datei hinzufügen, während sie gesendet wird oder das Gerät auf die Wahlwiederholung wartet.*

Erneutes Senden unvollständig übertragener Dateien

Wenn eine Speicherkommunikation nicht erfolgreich war, weil die Leitung besetzt war oder der Anruf nicht beantwortet wurde, wird das gespeicherte Dokument nach der letzten Wahlwiederholung automatisch aus dem Speicher gelöscht.

Wenn Sie das Dokument selbst nach einer fehlerhaften Kommunikation behalten möchten, ändern Sie die Einstellung des Fax-Parameters Nr. 31 (DATENSICHERUNG) vorher in "GÜLTIG". (Siehe Seite 39)

Um für unvollständig übertragene Dateien die Übertragung erneut zu versuchen, drucken Sie zunächst die Dateiliste, um die Dateinummer zu überprüfen (Siehe Seite 86)
Führen Sie anschließend die folgenden Schritte aus.

1 Funktion 9

DATEI-MODUS?
BITTE WÄHLEN SIE

2 6 Lautstärke Telefonbuch

BITTE WÄHLEN SIE
DATEI-NR.=███

3 Geben Sie die Dateinummer ein oder blättern Sie mit ▼ oder ▲, bis die gesuchte Datei angezeigt wird.

z.B.: 0 0 1

BITTE WÄHLEN SIE
DATEI-NR.=001

4 Start

Die Datei wird jetzt reaktiviert und das Gerät beginnt erneut mit der Anwahl.

EINLESEN NR.
<01>(STN-NAME)

* ANWAHL *
(STN-NAME)



1. *Zum Bestätigen oder Ändern der eingegebenen Telefonnummer für die Datei. (Siehe Seite 86 und 88)*

Sperrcode

Allgemeine Beschreibung

MIt HIlfe des Fax-Sperrcodes können Sie das UF-5600/4600 gegen unbefugte Benutzung sperren. Sobald Sie eine Übertragung vorbereitet oder Einstellungen vorgenommen haben, erscheint in der Display-Grundstellung immer die Abfrage nach dem Fax-Sperrcode. Das Gerät läßt sich daraufhin nur bedienen, wenn zuvor der vierstellige Sperrcode eingegeben wurde.

Mit dem Fax-Sperrcode wird lediglich die Bedienung des Faxgerätes gesperrt. Alle weiteren Funktionen, wie z.B. der automatische Empfang oder Timer-Übertragungen, werden hierdurch nicht beeinträchtigt.

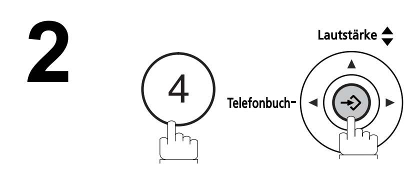
Sperrcode festlegen

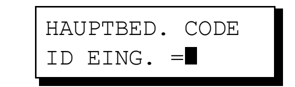
1



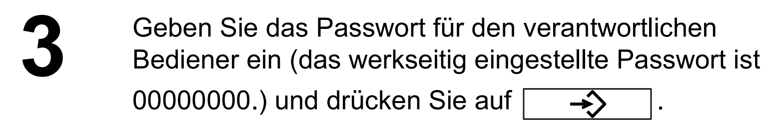
EINGABEN (1-8)
BITTE WÄHLEN SIE

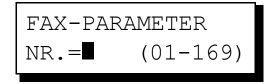
2



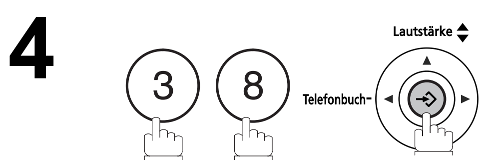


3


Geben Sie das Passwort für den verantwortlichen Bediener ein (das werkseitig eingestellte Passwort ist 00000000.) und drücken Sie auf [→◇].

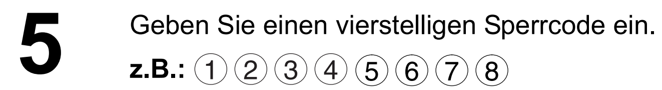


4





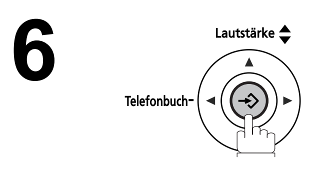
5


Geben Sie einen vierstelligen Sperrcode ein.

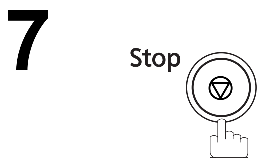
z.B.: ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧

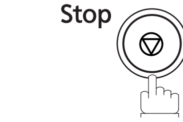
SPERRCODE?
12345678

6



7







1. *Um den Zugriffscode zu löschen, geben Sie ihn ein und drücken* [→◇] *Führen Sie dann die obige Vorgehensweise bis Schritt 3 aus, und drücken Sie* [Löschen], [→◇] *und* [Stop].

Einsatzspezieller Funktionen

Freigeben der Bedienung bei eingestelltem Fax-Sperrcode

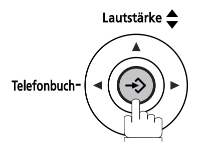
1 Geben Sie den vierstelligen Sperrcode ein.

z.B.: ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧

```
DD-MMM 15:00
SPERRCODE=█
```

```
DD-MMM 15:00
SPERRCODE=*****█
```

2




```
DD-MMM 15:00
           00%
```

Jetzt können Sie das Gerät wie gewohnt bedienen.

Speicherempfang

Allgemeine Beschreibung

Diese Funktion schützt empfangene Dokumente vor den Augen Unbefugter. Sämtliche empfangenen Seiten verbleiben im Speicher und werden nur gegen Vorgabe eines Passwortes ausgedruckt.
Die Eingabe des Passwortes erfolgt unter Fax-Parameter Nr. 37; das Ein- und Ausschalten dieser Funktion bzw. das Ausdrucken empfangener Seiten erfolgt über den Auswahl-Modus (FUNKTION 8).

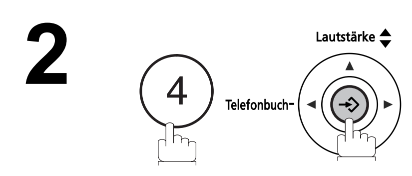
Passworteingabe für Speicherempfang

1



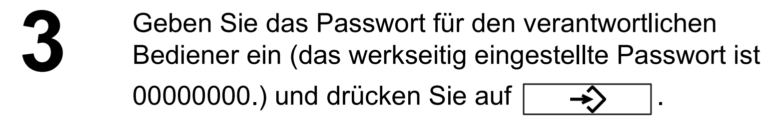

```
EINGABEN    (1-8)
BITTE WÄHLEN SIE
```

2




```
HAUPTBED. CODE
ID EING. =█
```

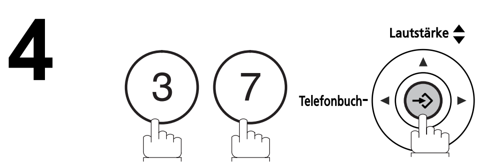
3



Geben Sie das Passwort für den verantwortlichen Bediener ein (das werkseitig eingestellte Passwort ist 00000000.) und drücken Sie auf [→] .



4





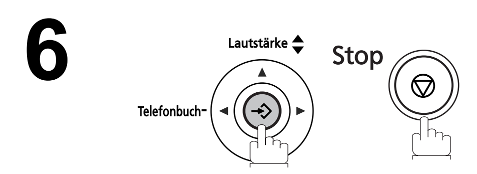
5

Geben Sie den 8-stelligen Zugangscode ein.

z.B.: ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧

```
SPEICHEREMPFANG?
12345678
```

6



Einsatz spezieller Funktionen

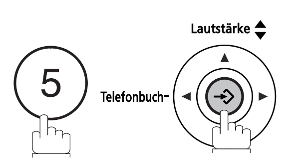
Einstellung auf Speicherempfang

1

Funktion 8

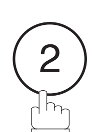
```
MOD WÄHLEN (1-9)
BITTE WÄHLEN SIE
```

2



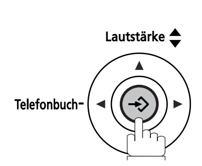

```
SPEICHEREMPFANG?
            Aus<>
```

3




```
SPEICHEREMPFANG?
            EIN<>
```

4




```
DD-MMM 15:00
SPEICHEREMPFANG
```



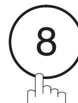
1. *Bei Speicherüberlauf unterbricht das Gerät den Empfang und gibt die Leitung frei. Weitere eingehende Rufe werden nicht angenommen, bevor wieder Speicherplatz verfügbar ist.*

Ausdrucken empfangener Seiten nach Speicherempfang

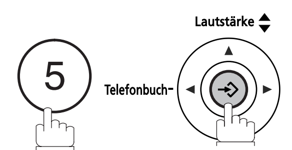
Werden bei eingeschaltetem Speicherempfang Dokumente empfangen, erscheint die folgende Meldung im Display:

```
DOK.IM SPEICHER!
SPEICHEREMPFANG
```

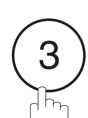
Um die Dokumente auszudrucken, gehen Sie wie folgt vor:

1 Funktion  

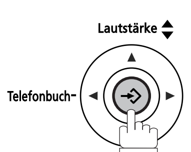

```
MOD WÄHLEN (1-9)
BITTE WÄHLEN SIE
```

2 


```
SPEICHEREMPFANG?
           EIN<>
```

3 


```
SPEICHEREMPFANG?
       DRUCKEN<>
```

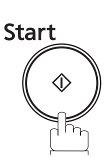
4 


```
PASSW. EINGEBEN:
ID EING. =█
```

5 Geben Sie das Passwort für Speicherempfang ein (Siehe Hinweis 1).

z.B.: ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧

```
PASSW. EINGEBEN:
ID EING. =*****█
```

6 Start 

```
* AUSDRUCK *
SPEICHEREMPFANG
```

Das Gerät beginnt mit dem Druck des Dokumentes.

HINWEIS

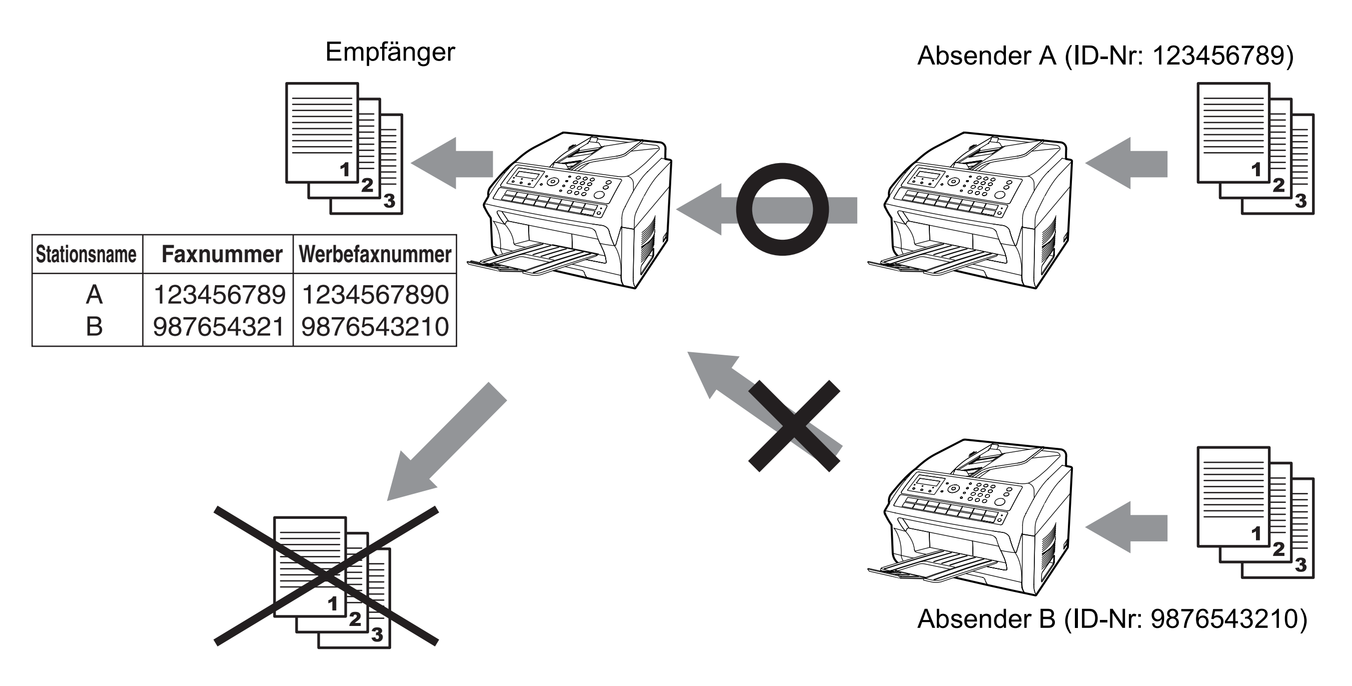
1. *Wenn das Passwort nicht eingestellt wurde, werden Sie nicht vom Gerät aufgefordert, das Passwort einzugeben, und die Dokumente werden unmittelbar nach dem Drücken von*  *in Schritt 4 gedruckt.*
2. *Solange das Gerät auf Speicherempfang eingestellt ist, läßt sich das Passwort nicht ändern (Fax-Parameter Nr.37 wird vorübergehend auch nicht im Display angezeigt). Um das Passwort zu ändern, müssen Sie zunächst den Speicherempfang ausschalten (FUNKTION 8-5). Erst dann können Sie das Passwort ändern (Siehe Seite 95)*

Werbefax-Filterung

Allgemeine Beschreibung

Mit diesem Gerät können Sie eingehende Faxe filtern, um den Empfang unnötiger Dokumente (Werbefaxe usw.) zu vermeiden.

Vor dem Empfang des Faxes wird die numerische Kennung (Faxnummer) des Absenders mit den Nummern verglichen, die im Empfangsgerät als Werbefaxnummern registriert sind. Wenn die Faxnummer gefunden wird, bricht das Gerät den Empfang ab.



Stationsname	Faxnummer	Werbefaxnummer
A	123456789	1234567890
B	987654321	9876543210



1 *Die Standardeinstellung des Fax-Parameters "135 MÜLL FAX FILTER (1. MÜLL FAX FILTER)" ist "Ungültig". Anweisungen zum Aktivieren des Werbefaxfilters finden Sie auf Seite 42.*
2. *Diese Funktion erfordert die Registrierung der Werbefaxnummern.*
3. *Dieses Gerät empfängt keine Dokumente von Absendern, deren Faxnummern nicht in der numerischen ID registriert sind, falls "135 MÜLL FAX FILTER (2. KEIN EMP. OHNE ID)" auf "Gültig" eingestellt ist.*
4. *Die numerische ID des Absenders und die Empfangszeit werden auf das Fax aufgedruckt.*
5. *Bei den Gegenstationen, an die Sie Faxe senden, ist die Werbefax-Filter-Funktion möglicherweise auf Gültig eingestellt.*

Aktivieren des Filters

Aktivieren Sie den Werbefaxfilter, um den Empfang unnötiger Dokumente zu vermeiden. Wenn "GÜLTIG" eingestellt ist, empfängt das Gerät die Faxe von Absendern nicht, deren numerische Kennung als Werbefaxnummer registriert ist.
Damit diese Funktion wirksam wird, müssen die Werbefax-Nummern (bis zu 30 Faxnummern) für die Empfangssperre registriert sein. (Siehe Seite 42)

1



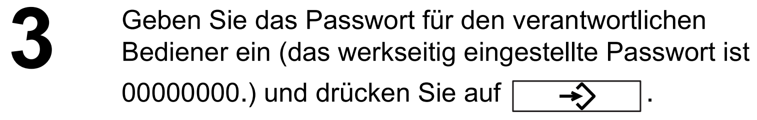

```
EINGABEN    (1-8)
BITTE WÄHLEN SIE
```

2



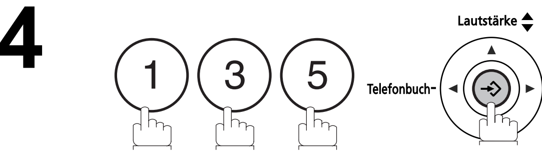

```
HAUPTBED. CODE
ID EING.  =█
```

3

Geben Sie das Passwort für den verantwortlichen Bediener ein (das werkseitig eingestellte Passwort ist 00000000.) und drücken Sie auf  .

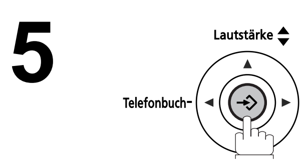
```
FAX-PARAMETER
NR.=█     (01-169)
```

4




```
MÜLL FAX FILTER?
<EINGABE>DRÜCKEN
```

5



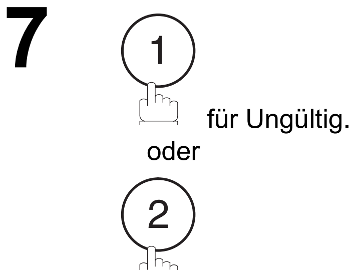

```
MÜLL FAX FILTER?
BITTE WÄHLEN SIE
```

6




```
MÜLL FAX FILTER?
      UNGÜLTIG<>
```

7



für Ungültig.

oder



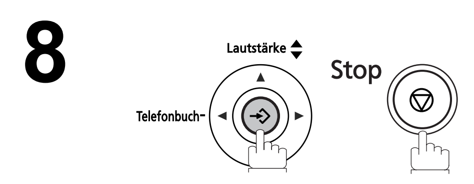
für Gültig.

```
MÜLL FAX FILTER?
      UNGÜLTIG<>
```

oder

```
MÜLL FAX FILTER?
        GÜLTIG<>
```

8



Empfang ohne ID

Wenn "GÜLTIG" eingestellt ist, empfängt das Gerät die Faxe von Absendern ohne registrierte numerische Kennung. Wenn "UNGÜLTIG" eingestellt ist, wird der Empfang verweigert, wenn keine numerische Kennungen empfangen werden.
Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn "135. MÜLL FAX FILTER (1. MÜLL FAX FILTER)" auf "GÜLTIG" gesetzt ist.

1 Wie Vorgehensweise 1 bis 5 unter "Aktivieren des Filters". (Siehe Seite 99)

```
MÜLL FAX FILTER?
BITTE WÄHLEN SIE
```

2 2

```
KEIN EMP. OHNE I
          GÜLTIG<>
```

3 1 für Ungültig.

oder

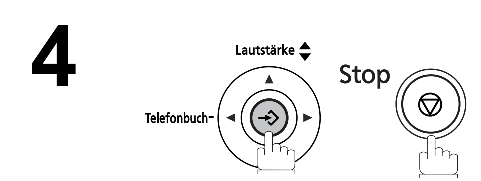
2 für Gültig.

```
KEIN EMP. OHNE I
        UNGÜLTIG<>
```

oder

```
KEIN EMP. OHNE I
          GÜLTIG<>
```

4



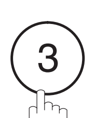
Drucken der empfangenen Kennung

Wenn "GÜLTIG" eingestellt ist, werden die numerische Kennung des Absenders sowie die Empfangszeit unten auf den empfangene Faxen gedruckt. Wenn die numerische Kennung des Absenders nicht registriert ist, wird nur die Empfangszeit gedruckt.
Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn "135. MÜLL FAX FILTER (1. MÜLL FAX FILTER)" auf "GÜLTIG" gesetzt ist.

1 Wie Vorgehensweise 1 bis 5 unter "Aktivieren des Filters". (Siehe Seite 99)

```
MÜLL FAX FILTER?
BITTE WÄHLEN SIE
```

2



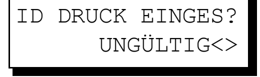
```
ID DRUCK EINGES?
      UNGÜLTIG<>
```

3



für Ungültig.

oder



```
ID DRUCK EINGES?
      UNGÜLTIG<>
```

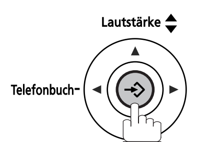
oder



für Gültig.

```
ID DRUCK EINGES?
        GÜLTIG<>
```

4



Muster eines Journalausdruckes

```
***************** -JOURNAL- ********************* DATUM DD-MMM-YYYY ***** UHRZEIT 12:00 ******

  NR. KOMM.  SEITEN  DATEI DAUER    S/E   IDENTIFIKATION      DATUM   UHRZEIT   DIAGNOSE

  01     OK   005/005  001  00:00:22  SEND   SERVICE            DD-MMM  17:35   C0044903C0000
  02     OK   003      002  00:01:17  EMPF   111 222 333        DD-MMM  17:41   C0044903C0000
  03   MÜLL   001      003  00:00:31  SEND   WERBUNG            DD-MMM  17:50   C0044903C0000
  04    630   000/005  004  00:00:00  SEND     342345676        DD-MMM  17:57   0800420000000
  05   S-OK   000      005  00:00:34  SEND     12324567         DD-MMM  18:35   0210260200000

                                                     -PANASONIC                  -
************************************ - ZENTRALE HH - ***** -            201 555 1212- **********
```

Registrieren von Werbefaxnummern

Registrieren Sie Faxnummern als Werbefaxnummer.
Sie können maximal 30 numerische Kennungen als Werbefaxnummer registrieren. (Einschließlich Ziffern "0-9", Leerzeichen und Symbol +.)
Beim Vergleichen der numerischen Kennung des Absenders mit den registrierten Werbefaxnummern werden Leerzeichen zwischen den Ziffern und "0" am Anfang der Nummer ignoriert.

1 Wie Vorgehensweise 1 bis 5 unter "Aktivieren des Filters". (Siehe Seite 99)

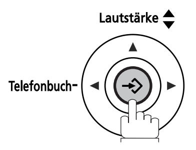
```
MÜLL FAX FILTER?
BITTE WÄHLEN SIE
```

2




```
ID NR. UNBEK.?
<EINGABE>DRÜCKEN
```

3




```
ID NR. UNBEK.?
BITTE WÄHLEN SIE
```

4 Geben Sie die zu registrierende ID-Nummer ein.

z.B.: ① ⑤

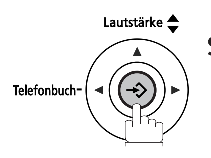
```
FAX. NR. ANGEBEN
15 █
```

5 Geben Sie die zu registrierende Werbefaxnummer ein.

z.B.: ⑤ ⑤ ⑤ [Kw] ③ ④ ⑤ ⑥

```
FAX. NR. ANGEBEN
15 555 3456█
```

6



Stop



Rufton-Erkennung (Distinctive Ring Detector, DRD)

Allgemeine Beschreibung

Diese Funktion betrifft nur Unternehmen in Ländern, in denen der DRD-Dienst verfügbar ist.

Dieses Gerät verfügt über eine Sonderfunktion für einen optionalen Dienst, den Telefongesellschaften in einigen Ländern anbieten: Es kann bis zu zwei Telefonnummern unterscheiden, die über ihr jeweiliges Ruftonmuster identifiziert werden. Mit "DRD" können Sie mehrere Telefonnummern (für Fax, Firma oder privat) auf einer Leitung verwenden.

Ob dieser Dienst für Sie verfügbar ist, erfahren Sie bei Ihrer Telefongesellschaft.

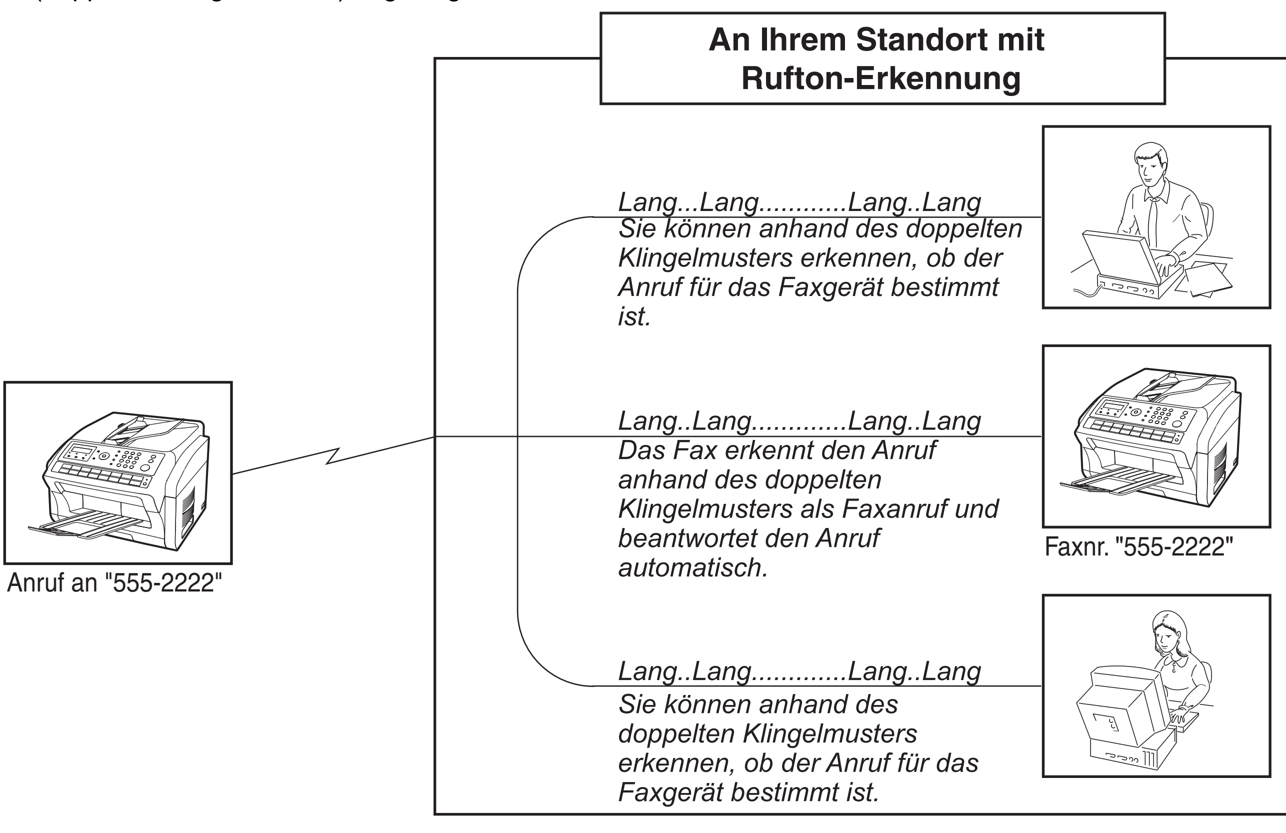
Sie können das Gerät so programmieren, dass es nur auf das für den DRD-Dienst angegebene Ruftonmuster reagiert. Damit das Gerät Ruftonmuster nur für Faxkommunikation erkennt, ändern Sie die Einstellungen von Fax-Parameter Nr. 30 (Siehe Seite 39).

In der folgenden Tabelle wird ein Beispiel für zwei Telefonnummern auf einer Telefonleitung gezeigt.

z.B.: angegebenes Ruftonmuster = doppeltes Klingelzeichen

Telefonnummer	Verwendung	Rufton	Ruftonmuster
555-1111	Geschäftlich	Lang..............................Lang...............................	Standard-Rufton
555-2222	Fax	Lang...Lang....................Lang...Lang.....................	Sonder-Rufton (Doppeltes Klingelzeichen)

In der folgenden Abbildung ist ein Beispiel für die Einstellung zur Erkennung eines Sonder-Ruftons (doppeltes Klingelzeichen) angezeigt.



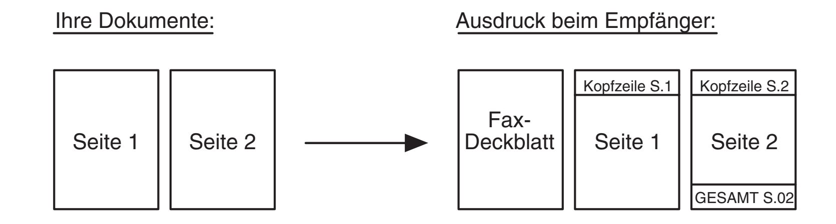


1 *"Lang" steht für einen langes Klingelzeichen, "Kurz" für ein kurzes Klingelzeichen.*
2. *Das festgelegte Ruftonmuster hängt von der Regelung des jeweiligen Landes ab und kann daher variieren.*

Fax-Deckblatt

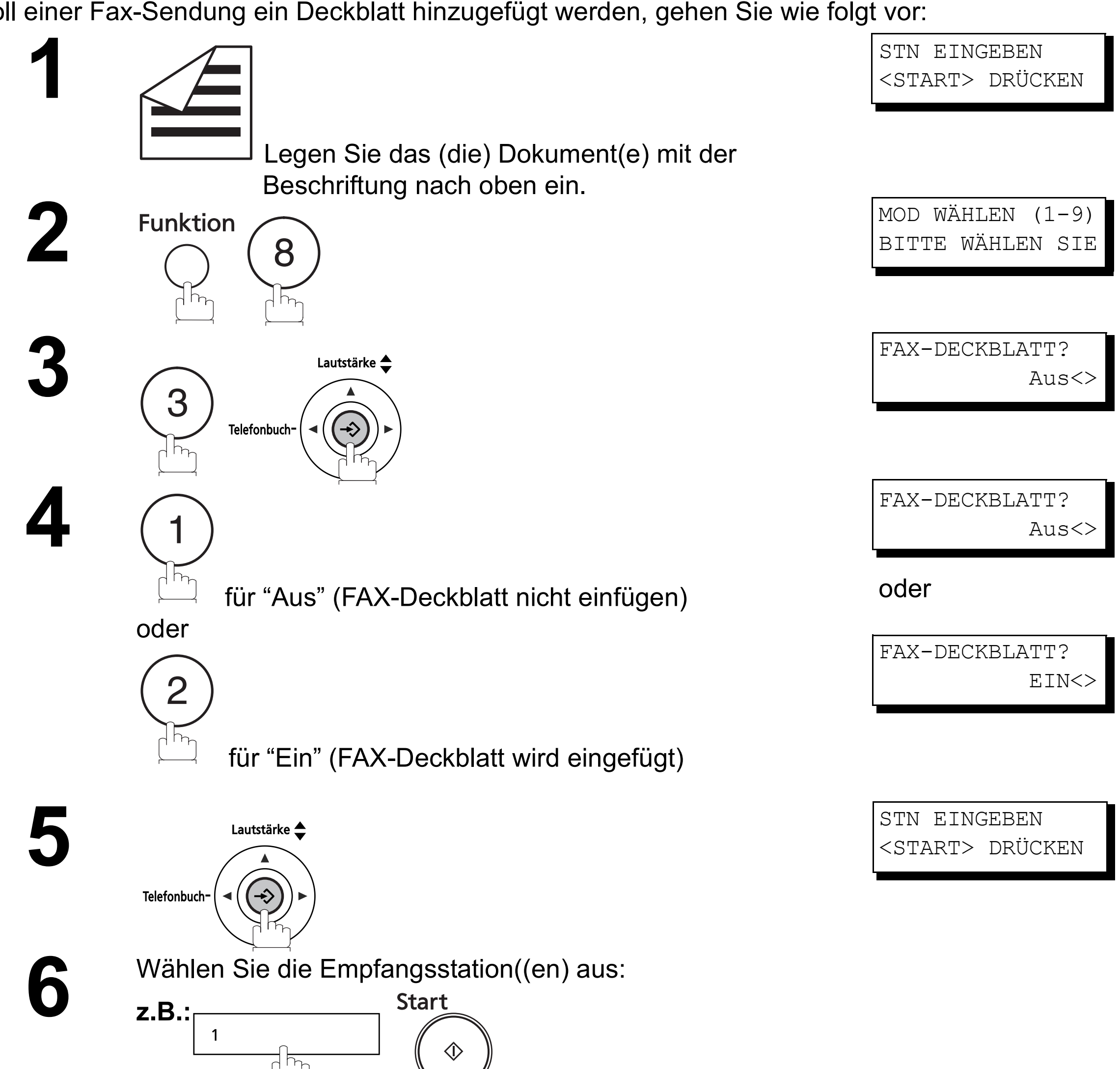
Allgemeine Beschreibung

Das UF-5600/4600 bietet die Möglichkeit, automatisch vor den eingelesenen Dokumenten ein Fax-Deckblatt einzufügen. Dieses Fax-Deckblatt enthält Ihren Namen (LOGO), den Namen der Gegenstation (ausdem Ziel-/Kurzwahlspeicher)und die Anzahl der zu übertragenen Folgeseiten.



Verwenden des Fax-Deckblattes

Soll einer Fax-Sendung ein Deckblatt hinzugefügt werden, gehen Sie wie folgt vor:





1. *Die Grundeinstellung dieser Funktion können Sie unter Fax-Parameter Nr. 56 einstellen (Siehe Seite 40).*
2. *Diese Funktion ist im Speicher- oder Direktübertragungsmodus verfügbar.*
3. *Das Fax-Deckblatt wird der Gesamtzahl übertragener Seiten im Journal hinzuaddiert.*

Verwenden des Fax-Deckblattes

Muster eines Fax-Deckblattes

```
***** FAX-DECKBLATT *****

(1)
dd-mmm-yyyy 15:00

(2)
Nachricht an :
┌ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ┐
|          HANNOVER           |
|                             |
└ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ┘

(3)
Nachricht von :

┌ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ┐
|          PANASONIC          |
|        201 555 1212         |
└ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ─ ┘

(4)
02
Seiten:
folgen diesem FAX-Deckblatt
```

Erläuterung zur Dateiliste

(1) Startzeit der Übertragung.
(2) Der Name, der unter der betreffenden Zielwahltaste oder Kurzwahlnummer gespeichert wurde.
(3) Ihr LOGO (bis zu 25 Zeichen) und Ihre Kennung (bis zu 20 Ziffern).
(4) Die Anzahl der nachfolgenden Seiten. Bei Direktübertragung wird die Seitenanzahl nicht angegeben.

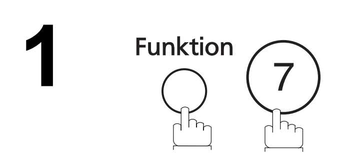
PIN-Code-Zugang

Allgemeine Beschreibung

Falls Ihre TK-Anlage für die Belegung einer Amtsleitung einen PIN-Code (PIN = Personal Identification Number) benötigt, können Sie das Gerät so einrichten, dass Sie vor dem Wählen zur Eingabe eines PIN-Codes aufgefordert werden. Sowohl der Präfix-, als auch der Suffix-Code werden zusammen mit der Fax-Rufnummer mitgewählt, sie erscheinen aber später weder im Kommunikationsbericht noch im Journal.

Auswahl der Zugangsmethode (Präfix oder Suffix)

1




```
EINGABEN    (1-8)
BITTE WÄHLEN SIE
```

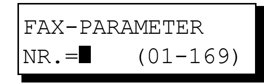
2



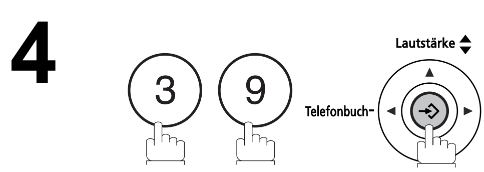

```
HAUPTBED. CODE
ID EING.  =█
```

3

Geben Sie das Passwort für den verantwortlichen Bediener ein (das werkseitig eingestellte Passwort ist 00000000.) und drücken Sie auf [→◇].

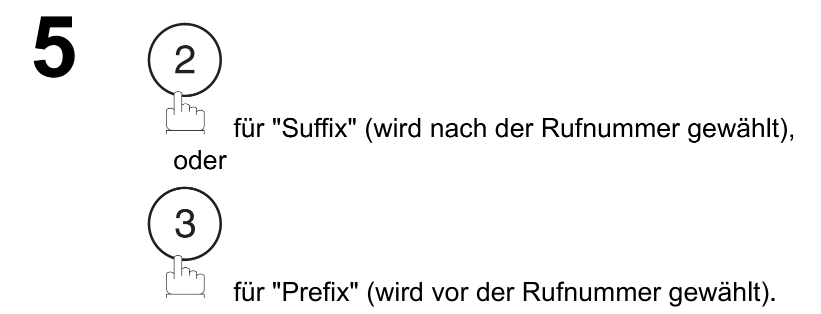


4




```
PIN-CODE-ZUGR.?
          KEINE<>
```

5



2 für "Suffix" (wird nach der Rufnummer gewählt),

oder

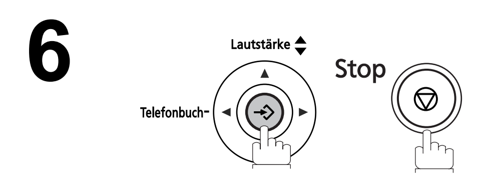
3 für "Prefix" (wird vor der Rufnummer gewählt).

```
PIN-CODE-ZUGR.?
         SUFFIX<>
```

oder



6



Wählen mit einem PIN-Code

1



Legen Sie das (die) Dokument(e) mit der Beschriftung nach oben ein.

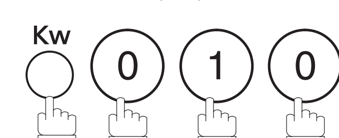
```
STN EINGEBEN
<START> drüken
```

2

Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Direkte Wahl, drücken Sie nach jeder eingegebenen Rufnummer die [→] - Taste. (Bis zu 12 Rufnummern)
- Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder ausgewählten Station die [→] - Taste. (Einzelheiten siehe Seite 50 bis 52.)

z.B.:




```
<01>(STN-NAME)
5551234
```

Kw 0 1 0

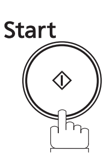
```
[010](STN-NAME)
5553456
```

```
 2 STATION(EN)
Rufnr. o. START
```

Wenn Sie die Anzahl der eingegebenen Stationen überprüfen möchten, drücken Sie [→].

3

Start



```
PIN-CODE EINGEB.
```

4

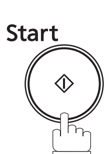
z.B.: 9 8 7 6 (bis zu 36 Stellen)



```
PIN-CODE EINGEB.
9876
```

5

Start



```
*EINLESEN*NR.002
SEITEN=001   05%
```

```
* ANWAHL *
(STN-NAME)
```

Das Gerät speichert das Dokument und beginnt den von Ihnen eingegebenen PIN-Code und die Rufnummer zu wählen.



HINWEIS

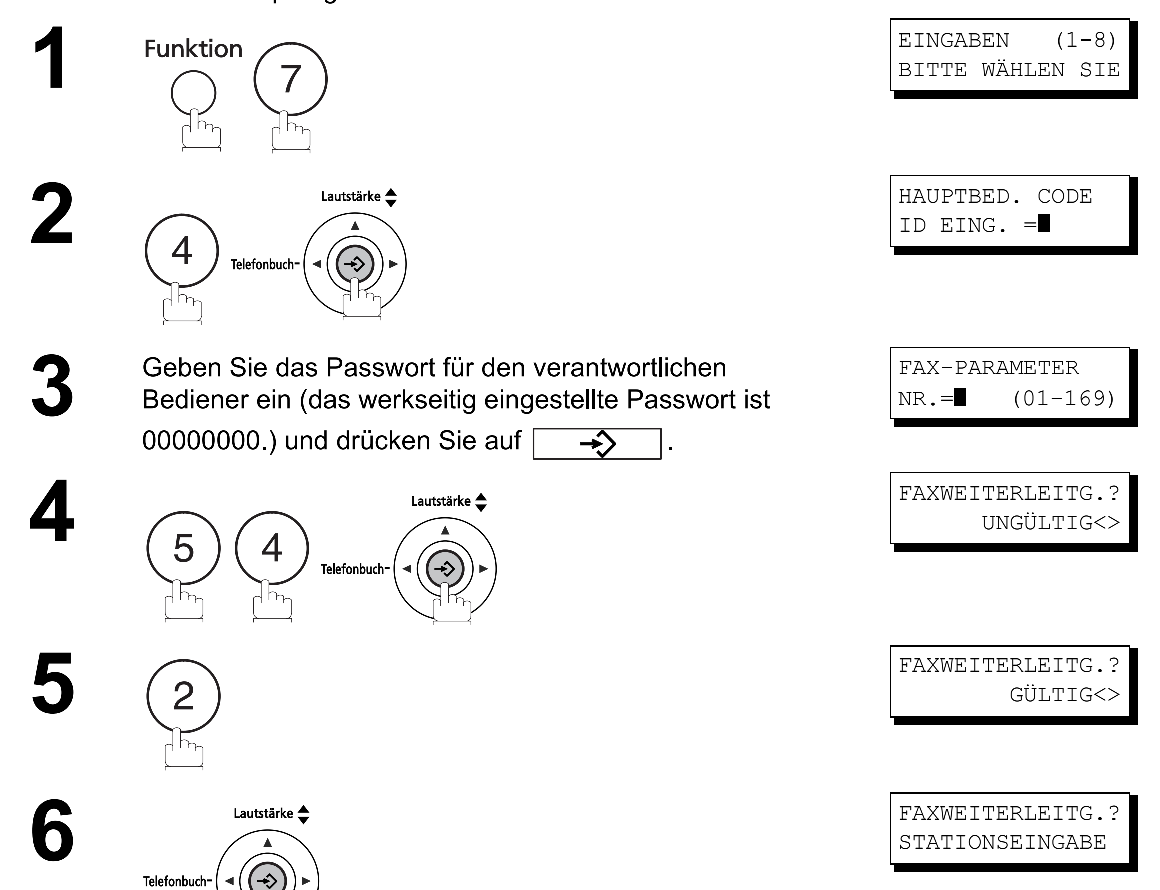
1. *Der PIN-Code wird als " ▮ " im Display gezeigt, wenn die Nummer gewählt wird.*
2. *Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn die Rufnummer am externen Telefon oder bei gedrückter MONITOR-Taste (manuell) gewählt wird.*

Fax-Weiterleitung

Einstellen der Fax-Weiterleitung

Mit dieser Funktion können Sie alle eingehenden Faxe dauerhaft an eine beliebige Station weiterleiten, die Sie unter Ziel- oder Kurzwahl gespeichert haben. Sobald jetzt ein Fax eingeht, wählt das Gerät die vorgegebene Rufnummer an und leitet die empfangenen Seiten dorthin weiter. Diese Funktion ist besonders praktisch, wenn Sie sich zeitweise an einem anderen Ort aufhalten (zu Hause, am Urlaubsort o.ä.) und dort dennoch gern Ihre Faxe empfangen würden.

Diese Funktion ist sinnvoll, wenn Sie Faxe an einem anderen Standort (**z.B.:** zu Hause), nachts oder während des Urlaubs empfangen möchten.

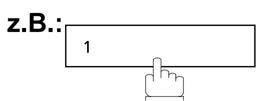


Geben Sie das Passwort für den verantwortlichen Bediener ein (das werkseitig eingestellte Passwort ist 00000000.) und drücken Sie auf [→].

Einstellen der Fax-Weiterleitung

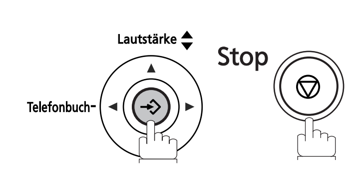
7 Geben Sie die Station ein, an welche die empfangenen Faxe weitergeleitet werden, indem Sie eine Zielwahltaste oder eine Kurzwahl zuweisen.

z.B.:



<01>(STN-NAME)
5551234

8





1. *Wenn Sie die Funktion Fax-Weiterleitung eingestellt haben, ist die Zielwahl- oder Kurzwahl-Rufnummer für die Editierung gesperrt. Ändern Sie diese Funktion in "UNGÜLTIG", wenn Sie die Telefonnummer bearbeiten möchten.*
2. *Wenn die Übertragung eines empfangenen Dokuments fehlschlägt, wird das empfangene Dokument gedruckt und anschließend aus dem Speicher gelöscht, selbst wenn der Fax-Parameter Nr. 31 (DATENSICHERUNG) auf "GÜLTIG" gesetzt ist.*
   Wenn Sie das Dokument im Falle eines Kommunikationsfehlers im Speicher ablegen möchten, stellen Sie Ihr Gerät auf Speicherempfang ein. (Siehe Seite 96)
3. *Wenn der Speicher des Geräts zu ca. 99% ausgeschöpft ist, ist ein weiterer Speicherempfang nicht mehr möglich.*

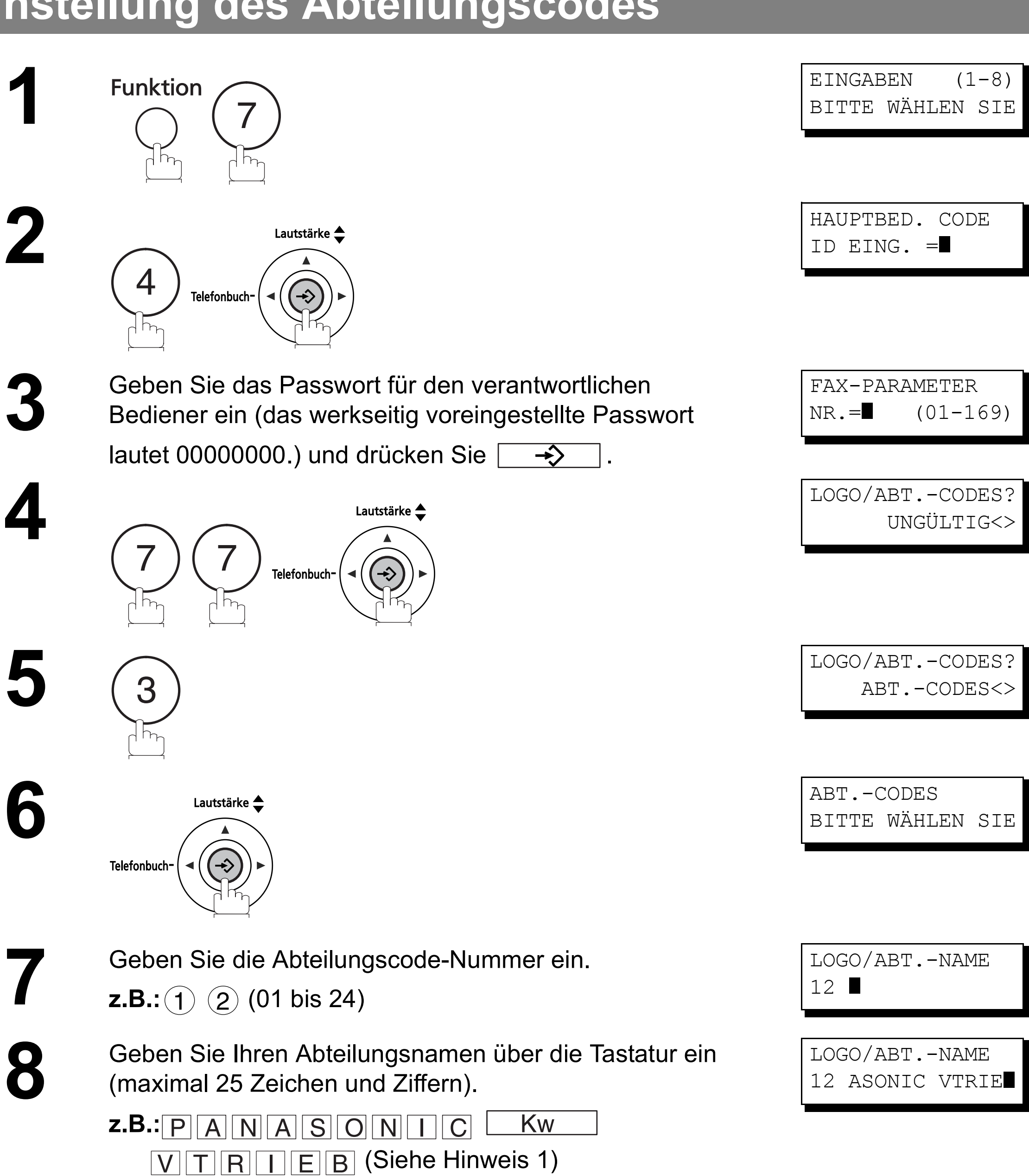
Abteilungscode

Allgemeine Beschreibung

Bei diesem Vorgang muss der Benutzer vor der Übertragung einen voreingestellten Abteilungscode (maximal 8-stellig) eingeben.

Der Abteilungsname des gewählten Abteilungscodes wird in die Kopfzeile jeder gesendeten Seite gedruckt, KOMM. Journal und Individuelles Übertragungsjournal.
Bei Einstellung des Abteilungscodes werden die Daten des Übertragungsjournals beim Ausdruck numerisch nach dem Abteilungscode (1-24) sortiert.

Einstellung des Abteilungscodes



1 Funktion 7

EINGABEN (1-8)
BITTE WÄHLEN SIE

2 4 Lautstärke Telefonbuch

HAUPTBED. CODE
ID EING. =▮

3 Geben Sie das Passwort für den verantwortlichen Bediener ein (das werkseitig voreingestellte Passwort lautet 00000000.) und drücken Sie [→].

FAX-PARAMETER
NR.=▮ (01-169)

4 7 7 Lautstärke Telefonbuch

LOGO/ABT.-CODES?
UNGÜLTIG<>

5 3

LOGO/ABT.-CODES?
ABT.-CODES<>

6 Lautstärke Telefonbuch

ABT.-CODES
BITTE WÄHLEN SIE

7 Geben Sie die Abteilungscode-Nummer ein.
z.B.: 1 2 (01 bis 24)

LOGO/ABT.-NAME
12 ▮

8 Geben Sie Ihren Abteilungsnamen über die Tastatur ein (maximal 25 Zeichen und Ziffern).
z.B.: P A N A S O N I C Kw
V T R I E B (Siehe Hinweis 1)

LOGO/ABT.-NAME
12 ASONIC VTRIE▮

9 Lautstärke Telefonbuch

ABT.-CODE EING.
12 ▮

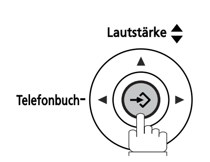
Einstellung des Abteilungscodes

10 Geben Sie den Abteilungscode über die Tastatur ein (bis zu 8 Stellen).

z.B.: (1) (2) (3) (4)

```
ABT.-CODE EING.
12 1234■
```

11




```
LOGO/ABT.-NAME
13 ■
```

Um einen anderen Abteilungscode zu speichern, wiederholen Sie die Schritte 7 bis 11.

Drücken Sie [Stop], um in die Grundstellung zurückzukehren.



1. *Verwenden Sie [Kopie], um das voreingestellte LOGO, welches in den Kundenparametern festgelegt ist, zu kopieren. Im Anschluss an das voreingestellte LOGO können Sie den Abteilungsnamen eingeben.*
2. *Wenn Sie den Abteilungscode zum ersten Mal aktivieren, ist es wichtig, dass Sie das Journal durch Drücken von [Funktion], (6), (1), [→◇] und (1) ausdrucken, um den Inhalt des vorherigen Journals zu löschen.*

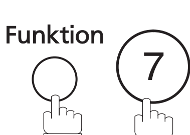
Abteilungscode

Ändern oder Löschen des Abteilungscodes

Wenn Sie einen Abteilungscode ändern oder löschen müssen, führen Sie folgende Schritte aus.

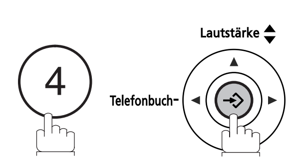
1

Funktion




```
EINGABEN    (1-8)
BITTE WÄHLEN SIE
```

2



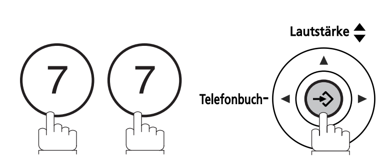

```
HAUPTBED. CODE
ID EING.  =■
```

3

Geben Sie das Passwort für den verantwortlichen Bediener ein (das werkseitig voreingestellte Passwort lautet 00000000.) und drücken Sie [→].

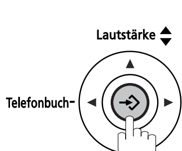
```
FAX-PARAMETER
NR.=■     (01-169)
```

4




```
LOGO/ABT.-CODES?
    ABT.-CODES&lt;&gt;
```

5




```
ABT.-CODES
BITTE WÄHLEN SIE
```

6

Geben Sie die Abteilungscode-Nummer ein, die Sie ändern oder löschen möchten.

z.B.: (1) (2) (01 bis 24)

```
LOGO/ABT.-NAME
12 PANASONIC SAL
```

7

Löschen



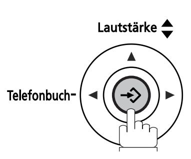
```
LOGO/ABT.-NAME
12 ■
```

geben Sie dann ein neues LOGO ein. (Siehe Hinweis 1 und 2)

z.B.: [P] [A] [N] [A] [F] [A] [X] [Kw]
[V] [T] [R] [I] [E] [B] oder fahren Sie einfach mit Schritt 10 fort, um den Abteilungscode zu löschen.

```
LOGO/ABT.-NAME
12 ANAFAX VTRIE■
```

8




```
ABT.-CODE EING.
12 1234■
```

9

[Löschen]
Geben Sie dann einen neuen Abteilungscode ein.

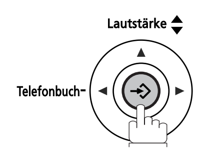
```
ABT.-CODE EING.
12 ■
```

z.B.: (1) (2) (3) (4) (5) (6) (7) (8)

```
ABT.-CODE EING.
12 12345678
```

Ändern oder Löschen des Abteilungscodes

10



LOGO/ABT.-NAME
13 ▮

Um einen Abteilungscode zu ändern oder zu löschen, wiederholen Sie die Schritte 6 bis 10. Drücken Sie [Stop], um in die Grundstellung zurückzukehren.

HINWEIS

1. *Wenn Ihnen ein Fehler unterläuft, verwenden Sie [◀] [▶], um den Cursor hinter das falsche Zeichen zu bewegen, drücken Sie [Löschen] und geben den korrekten Abteilungsnamen ein.*
2. *Verwenden Sie [Kopie], um das voreingestellte LOGO, welches in den Kundenparametern festgelegt ist, zu kopieren. Im Anschluss an das voreingestellte LOGO können Sie den Abteilungsnamen eingeben.*

Übertragung von Dokumenten mit Abteilungscode

1



Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schriftseite nach oben ein.

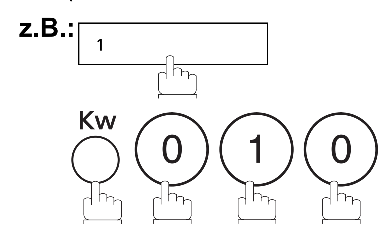
```
STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN
```

2

Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Manuelle Wahl, drücken Sie nach jeder eingegebenen Rufnummer die [→]-Taste (Bis zu 10 Rufnummern)
- Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder eingegebenen Rufnummer die [→]-Taste (Einzelheiten siehe Seite 47 bis 50.)

z.B.:



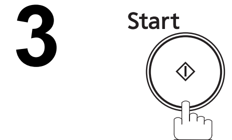

```
<01>(STN-NAME)
5551234
```

```
[010](STN-NAME)
5553456
```

Wenn Sie die Anzahl der eingegebenen Rufnummern bestätigen möchten, drücken Sie [→].

```
  2 STATION(EN)
Rufnr. o. START
```

3




```
ABT.-CODE EING.
█
```

4

Geben Sie den Abteilungscode über die Tastatur ein (bis zu 8 Stellen).

z.B.:





5

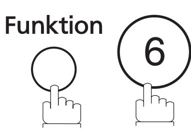
Start

Das Dokument wird mit der Kopfzeile des ausgewählten Abteilungsnamens gesendet. Der ausgewählte Abteilungsname wird im KOMM. Journal, Individuellen Übertragungsjournal und auf dem Deckblatt gedruckt.

Drucken einer Abteilungscode-Liste

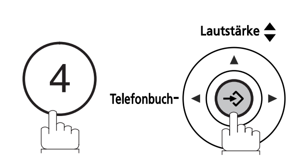
Die Abteilungscode-Liste kann im Anschluss an die Fax-Parameterliste gedruckt werden.

1




```
AUSDRUCKE   (1-6)
BITTE WÄHLEN SIE
```

2




```
HAUPTBED. CODE
ID EING. =█
```

3 Geben Sie das Passwort für den verantwortlichen Bediener ein (das werkseitig voreingestellte Passwort lautet 00000000.) und drücken Sie [→].

```
* AUSDRUCK *
FAX-PARAM-LISTE
```

Muster einer Abteilungscode-Liste (Ausdruck folgt auf die Fax-Parameterliste)

```
*************** -FAX-PARAMETERLISTE- ************** DATUM 12-MÄR-2011 ***** UHRZEIT 15:00 *** S.02

          ABTEILUNGSCODE-LISTE

       (1)          (2)                        (3)
        NR.       PARAMETER                  AUSWAHL

        01        Panafax Vertrieb           0001
        02        Panafax Service            0002
        03        Panafax Buchhaltung        0003

        24        Panafax Technik            0024

                                                          -PANASONIC                -
************************************ -ZENTRALE HH  - ********* -      201 555 1212 - ********
```

Erklärung des Inhalts

(1) Abteilungscode-Nummer	01-24
(2) Abteilungsname	Bis zu 25 Zeichen
(3) Abteilungscode	Bis zu 8 Stellen

Drucken eines Abteilungscode-Journals

Bei Einstellung des Abteilungscodes werden die Daten des Übertragungsjournals beim Ausdruck numerisch nach dem Abteilungscode sortiert. Sämtlicher Inhalt des Journals wird automatisch nach dem Drucken gelöscht.



Muster eines Abteilungscode-Journals / Getätigte Anrufe

```
*************** -JOURNAL- ************************ DATUM 12-MÄR-2011 ***** UHRZEIT 15:00 *** S.01

          GETÄTIGTE ANRUFE
          MÄR-10 Bis MÄR-12  (1)


           (2)                    (3)
          SEITENZAHL = 000038   GESAMTZEIT = 00:23:56

(4)      (5)
 01: Panafax Vertrieb
--------------------------------
NR.  KOMM. SEITEN   DATEI DAUER    S/E    IDENTIFIKATION     DATUM    UHRZEIT   DIAGNOSE

01    OK   005            00:05:13  EMPF     5551234          10-MÄR   15:10   C0044903C0000000
21    OK   021/021  019   00:10:15  FWL    FAXWEITERLTG.      10-MÄR   18:10   C0044903C0000000
           (6)                    (7)
          SEITENZAHL = 000026   GESAMTZEIT = 00:15:28

 02: Panafax Service
--------------------------------
NR.  KOMM.  SEITEN  DATEI DAUER    S/E    IDENTIFIKATION     DATUM    UHRZEIT   DIAGNOSE

19    OK   001/001  017   00:00:13  EMPF     5551234          11-MÄR   10:10   C0044903C0000000
30    OK   011/011  045   00:08:15  EMPF   SERVICE-ABT.       12-MÄR   13:10   C0044903C0000000

          SEITENZAHL = 000012   GESAMTZEIT = 00:08:28

                                                         -PANASONIC                -
************************************ -ZENTRALE HH  - ********* -      201 555 1212 - ********
```

Muster eines Abteilungscode-Journals / Eingegangene Anrufe

```
*************** -JOURNAL- ************************* DATUM 12-MÄR-2011 ***** UHRZEIT 15:00 *** S.02

          EINGEGANGENE ANRUFE
          MÄR-10 Bis MÄR-12 (1)

           (2)                     (3)
          SEITENZAHL = 000011   GESAMTZEIT = 00:13:41

NR.  KOMM. SEITEN  DATEI  DAUER     S/E   IDENTIFIKATION      DATUM  UHRZEIT    DIAGNOSE

55    OK   005            00:05:13  EMPF   4445678            10-MÄR  12:10   C0044903C0000000
56    OK   005/005   020  00:08:15  S-AB   111 222 333        10-MÄR  19:15   C0044903C0000000


70    OK   001       017  00:00:13  EMPF   44567345           11-MÄR  10:10   C0044903C0000000

                                                          -PANASONIC                -
************************************ -ZENTRALE HH  - ********* -      201 555 1212 - ********
```

Erklärung des Inhalts

(1) Zeitraum dieses Journals

(2) Gesamtzahl der übermittelten/empfangenen Seiten für dieses Gerät.

(3) Gesamtzeit für Übertragung/Empfang für dieses Gerät.

(4) Abteilungscode-Nummer 01-24

(5) Abteilungsname

(6) Gesamtzahl der übermittelten/empfangenen Seiten für diese Abteilung.

(7) Gesamtzeit für Übertragung/Empfang für diese Abteilung.

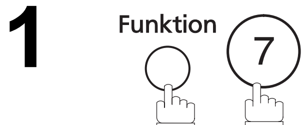
Mehrfach-LOGO

Allgemeine Beschreibung

Mithilfe dieses Vorgangs kann der Benutzer vor dem Übertragen eines der 25 voreingestellten LOGOs auswählen. Das gewählte LOGO wird in der Kopfzeile einer jeden gesendeten Seite, des Deckblatts, des KOMM. Journals und Individuellen Übertragungsjournals gedruckt.

Einstellen des Mehrfach-LOGOs

1



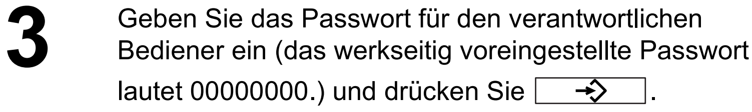

```
EINGABEN    (1-8)
BITTE WÄHLEN SIE
```

2




```
HAUPTBED. CODE
ID EING.  =█
```

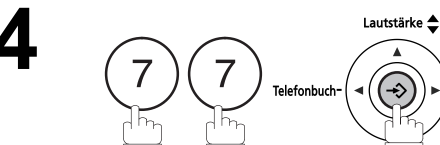
3



Geben Sie das Passwort für den verantwortlichen Bediener ein (das werkseitig voreingestellte Passwort lautet 00000000.) und drücken Sie [→◇].

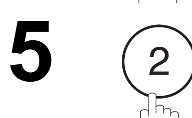
```
FAX-PARAMETER
NR.=█      (1-169)
```

4



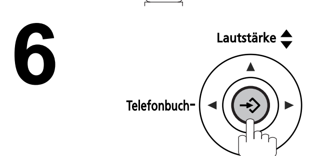

```
LOGO/ABT.-CODES?
    ABT.-CODES<>
```

5



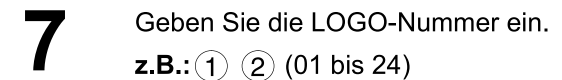

```
LOGO/ABT.-CODES?
    MULTI-LOGO<>
```

6




```
MULTI-LOGO
BITTE WÄHLEN SIE
```

7



Geben Sie die LOGO-Nummer ein.

z.B.: ① ② (01 bis 24)

```
LOGO/ABT.-NAME
12 █
```

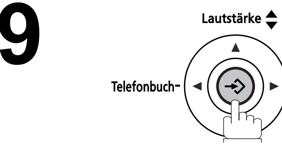
8

Geben Sie Ihr LOGO über die Tastatur ein (maximal 25 Zeichen und Stellen). (Siehe Seite 16)

z.B.: [P] [A] [N] [A] [S] [O] [N] [I] [C] [Kw]
[V] [T] [R] [I] [E] [B]

```
LOGO/ABT.-NAME
12 ASONIC VTRIE█
```

9




```
LOGO/ABT.-NAME
13 █
```

Um ein anderes LOGO zu speichern, wiederholen Sie die Schritte 7 bis 9. Drücken Sie [Stop], um in die Grundstellung zurückzukehren.

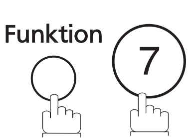
HINWEIS

1. *Verwenden Sie [Kopie], um das voreingestellte LOGO, welches in den Kundenparametern festgelegt ist, zu kopieren. Im Anschluss an das voreingestellte LOGO können Sie den Abteilungsnamen eingeben.*

Ändern oder Löschen des Mehrfach-LOGOs

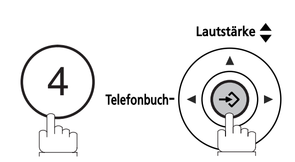
Wenn Sie ein Mehrfach-Logo ändern oder löschen müssen, führen Sie folgende Schritte aus.

1




```
EINGABEN    (1-8)
BITTE WÄHLEN SIE
```

2

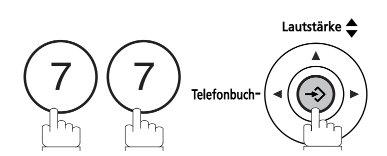



```
HAUPTBED. CODE
ID EING. =█
```

3 Geben Sie das Passwort für den verantwortlichen Bediener ein (das werkseitig voreingestellte Passwort lautet 00000000.) und drücken Sie [ ].

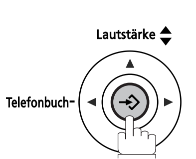
```
FAX-PARAMETER
NR.=█     (01-169)
```

4




```
LOGO/ABT.-CODES?
     MULTI-LOGO<>
```

5




```
MULTI-LOGO
BITTE WÄHLEN SIE
```

6 Geben Sie die Logo-Nummer ein, die Sie ändern oder löschen möchten.

z.B.: (1) (2) (01 bis 24)

```
LOGO/ABT.-NAME
12 █ANASONIC SAL
```

7



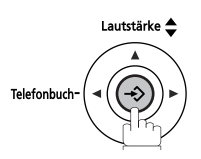

```
LOGO/ABT.-NAME
12 █
```

geben Sie dann ein neues LOGO ein (Siehe Hinweis 1 und 2).

z.B.: [P] [A] [N] [A] [F] [A] [X] [Kw] [V] [T] [R] [I] [E] [B] oder fahren Sie einfach mit Schritt 8 fort, um das Logo zu löschen.

```
LOGO/ABT.-NAME
12 ANAFAX VTRIE█
```

8




```
LOGO/ABT.-NAME
13 █
```

Drücken Sie [Stop], um in die Grundstellung zurückzukehren.

HINWEIS

1. *Wenn Ihnen ein Fehler unterläuft, verwenden Sie [◀] [▶], um den Cursor hinter das falsche Zeichen zu bewegen, drücken Sie [Löschen] und geben Sie das korrekte LOGO ein.*
2. *Verwenden Sie [Kopie], um das voreingestellte LOGO, welches in den Benutzerparametern festgelegt ist, zu kopieren. Im Anschluss an das voreingestellte LOGO können Sie den Abteilungsnamen eingeben.*

Übertragung von Dokumenten mit Mehrfach-LOGO

1



Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schriftseite nach oben ein.

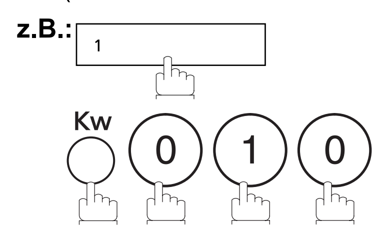
```
STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN
```

2

Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Manuelle Wahl, drücken Sie nach jeder eingegebenen Rufnummer die [→]-Taste (Bis zu 10 Rufnummern)
- Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder eingegebenen Rufnummer die [→]-Taste (Einzelheiten siehe Seite 47 bis 50.)

z.B.:



Wenn Sie die Anzahl der eingegebenen Rufnummern bestätigen möchten, drücken Sie [→].

```
<01>(STN-NAME)
5551234
```

```
[010](STN-NAME)
5553456
```

```
 2 STATION(EN)
Rufnr. o. START
```

3

Start

```
LOGO AUSWÄHLEN
BITTE WÄHLEN SIE
```

4

Geben Sie die LOGO-Nummer ein oder verwenden Sie [▲] oder [▼], um das LOGO, das Sie verwenden möchten, auszuwählen. (Siehe Hinweis 2)

z.B.: ① ②

```
12 PANASONIC SAL
ES
```

5



Das Dokument wird mit der Kopfzeile des ausgewählten LOGOS gesendet. Das ausgewählte LOGO wird im KOMM. Journal, Individuellen Übertragungsjournal und auf dem Deckblatt gedruckt.

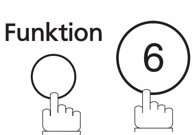
HINWEIS

1. *Die Funktion Mehrfach-LOGO steht im Modus Sprachwahl nicht zur Verfügung.*
2. *Wenn Sie das LOGO in Schritt 4 nicht auswählen, wählt das Gerät das voreingestellte LOGO (00), welches in den Benutzerparametern festgelegt ist.*

Drucken einer Mehrfach-Logoliste

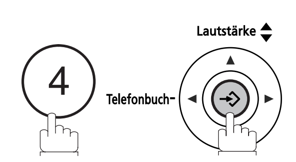
Die Mehrfach-Logoliste kann im Anschluss an die Fax-Parameterliste gedruckt werden.

1




```
AUSDRUCKE   (1-6)
BITTE WÄHLEN SIE
```

2




```
HAUPTBED. CODE
ID EING. =█
```

3 Geben Sie das Passwort für den verantwortlichen Bediener ein (das werkseitig voreingestellte Passwort lautet 00000000.) und drücken Sie [→].

```
* AUSDRUCK *
FAX-PARAM-LISTE
```

Muster einer Mehrfach-Logoliste (Ausdruck folgt auf die Fax-Parameterliste)

```
*************** -FAX-PARAMETERLISTE- ************** DATUM 12-MÄR-2011 ***** UHRZEIT 15:00 *** S.02

        MULTILOGO-LIST
         (1)          (2)
        NR.          LOGO
        01           Panafax Vertrieb
        02           Panafax Service
        03           Panafax Buchhaltung



        24           Panafax Technik

                                                                 -PANASONIC                -
************************************ -ZENTRALE HH  - ********* -      201 555 1212 - ********
```

Erklärung des Inhalts

(1) LOGO-Nummern	01-24
(2) Mehrfach-LOGO	Bis zu 25 Zeichen

Einsatz spezieller Funktionen

Selektiver Empfang

Allgemeine Beschreibung

Das Gerät enthält eine spezielle Funktion namens "Selektiver Empfang", mit der Sie den Empfang von unnötigen Dokumenten (**z.B.** Werbefaxe, Direktmail usw.) verhindern können.

Bei jedem eingehenden Anruf vergleicht das UF-5600/4600 die letzten vier Ziffern der Absenderkennung des Anrufers mit den Rufnummern, die im Ziel- und Kurzwahlverzeichnis gespeichert sind. Wird hier keine Übereinstimmung gefunden, wird die Verbindung abgebrochen, d.h. es findet kein Empfaang statt. Im Journal wird dieser Vorgang mit dem Fehlercode 406 angezeigt.

Einstellen auf selektiven Empfang

1



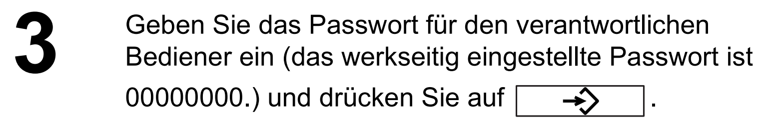

```
EINGABEN    (1-8)
BITTE WÄHLEN SIE
```

2

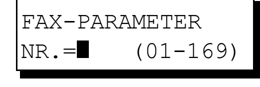



```
HAUPTBED. CODE
ID EING.  =█
```

3

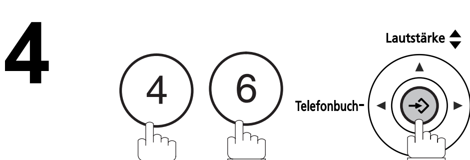


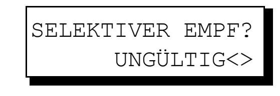
Geben Sie das Passwort für den verantwortlichen Bediener ein (das werkseitig eingestellte Passwort ist 00000000.) und drücken Sie auf [→].



```
FAX-PARAMETER
NR.=█    (01-169)
```

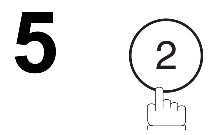
4





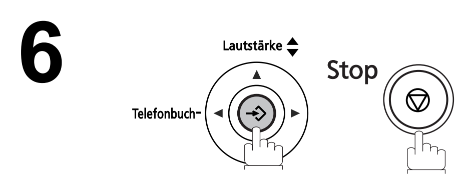
```
SELEKTIVER EMPF?
      UNGÜLTIG<>
```

5




```
SELEKTIVER EMPF?
        GÜLTIG<>
```

6





1. *Ist der Selektive Empfang eingeschaltet, kann das Gerät nur von Stationen empfangen, deren Absenderkennungen (zumindest die letzten vier Ziffern) mit den Rufnummern im Ziel- bzw. Kurzwahlspeicher Ihres Gerätes übereinstimmen.*
2. *Im Gegenzug kann es vorkommen, daß Sie nicht zu anderen Teilnehmern senden können, die auch über diese Funktion verfügen.*
   Zum Festlegen Ihrer ID-Nummer, siehe Seite 29.

Passwortkommunikation

Allgemeine Beschreibung

Die Passwortkommunikation, einschließlich Passwortübertragung und -empfang, verhindert das Senden eines Faxes an eine falsche Station oder den Empfang eines Faxes von einer nicht autorisierten Station. Sie können für Senden und/oder Empfangen jeweils ein Passwort festlegen und die Funktionen unabhängig voneinander benutzen.

Damit Sie die Funktion "Passwort-Übertragung" verwenden können, müssen Sie im voraus ein viersteiliges Sendepasswort festlegen. Dieses Passwort muß auch bei den anderen kompatiblen Panafax-Geräten, an die Sie senden möchten, gespeichert sein. Nach Herstellung einer Verbindung wird das auf Ihrem Gerät gespeicherte Sendepasswort verglichen mit dem, das bei der Gegenstelle festgelegt ist: Stimmen die Passwörter nicht überein, findet keine Faxübertragung statt.
Um beim Senden eines Dokumentes die Funktion "Passwort-Übertragung" zu aktivieren, schalten Sie Funktion 8-4 (PASSWORT-ÜBERTRAGUNG) auf "**EIN**".

Damit Sie die Funktion "Passwort-Empfang" verwenden können, müssen Sie im voraus ein viersteiliges Empfangspasswort festlegen. Dieses Passwort muß auch bei den anderen kompatiblen Panafax-Geräten, von denen Sie empfangen wollen, gespeichert sein. Nach Herstellung einer Verbindung wird das auf Ihrem Gerät gespeicherte Empfangspasswort verglichen mit dem, das bei der Gegenstelle festgelegt ist: Stimmen die Passwörter nicht überein, findet keine Faxübertragung statt.
Wenn Sie das Empfangspasswort festgelegt haben und den entsprechenden Parameter (Nr. 44) auf "**EIN**" geschaltet haben, bleibt diese Einstellung so lange in Kraft, bis Sie diesen Fax-Parameter auf "**AUS**" setzen.

Kompatibilität zu anderen Geräten

Diese Funktion steht zur Verfügung, wenn die Gegenstation ein Panasonic Business Modell ist (Serie UF / DP / DX).
Die kompatiblen Panasonic-Geräte sind unten aufgelistet. Wenn Sie nähere Informationen zu hier nicht aufgeführten Geräten wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Panasonic-Kundendienst.

- UF-270M
- UF-280M
- UF-300
- UF-312
- UF-322
- UF-400
- UF-550
- UF-560
- UF-585
- UF-590
- UF-595
- UF-750
- UF-755
- UF-766
- UF-770
- UF-780
- UF-788
- UF-790
- UF-880
- UF-885
- UF-890
- UF-895
- UF-990
- UF-1100
- UF-4000
- UF-4500
- UF-4600
- UF-M500
- UF-5100
- UF-5200
- UF-5300
- UF-5500
- UF-5600
- UF-6000
- UF-6100
- UF-6200
- UF-6300
- UF-7200
- UF-8200
- UF-9000
- DP-180
- DP-190
- DP-1810F
- DP-1820E
- DP-1820P
- DP-2330
- DP-3030
- DP-3520
- DP-3530
- DP-4520
- DP-4530
- DP-6020
- DP-6030
- DP-8020P
- DP-8020E
- DP-8025
- DP-8032
- DP-8035
- DP-8045
- DP-8060
- DP-C213
- DP-C262
- DP-C263
- DP-C264
- DP-C265
- DP-C266
- DP-C305
- DP-C306
- DP-C322
- DP-C323
- DP-C354
- DP-C405
- DP-C406
- DX-600
- DX-800



1. UF-788 mit eingebauter PC-Schnittstelle oder aktualisierter Firmware.

Eingabe des Sendepasswortes

Zur Eingabe des Sendepasswortes und des dazugehörigen Parameters verfahren Sie wie folgt:

1 Funktion 7

```
EINGABEN     (1-8)
BITTE WÄHLEN SIE
```

2 4 Telefonbuch- Lautstärke

```
HAUPTBED. CODE
ID EING.  =█
```

3 Geben Sie das Passwort für den verantwortlichen Bediener ein (das werkseitig eingestellte Passwort ist 00000000.) und drücken Sie auf [→].

```
FAX-PARAMETER
NR.=█     (01-169)
```

4 4 3 Telefonbuch- Lautstärke

```
PASSWORT-ÜBERTR?
            ████
```

5 Geben Sie ein vierstelliges Sendepasswort ein.
z.B.: ① ② ③ ④ und [→] drücken.

```
PASSWORT-ÜBERTR?
1234        AUS<>
```

6 1 für "Aus" (keine Passwortprüfung)

```
PASSWORT-ÜBERTR?
1234        AUS<>
```

oder

2 für "Ein" (Passwortprüfung)

oder

```
PASSWORT-ÜBERTR?
1234        EIN<>
```

7 Telefonbuch- Lautstärke Stop



1. *Die Passwortübertragung kann über den Auswahl-Modus (FUNKTION 8-4) auch temporär für eine Übertragung eingestellt werden. (Siehe Seite 126)*
2. *Um das Passwort zu ändern oder zu löschen, drücken Sie in Schritt 4* [Löschen] *und geben Sie anschließend das neue Passwort ein.*

Eingabe des Empfangspasswortes

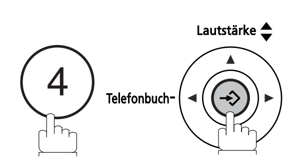
Zur Eingabe des Empfangspasswortes und des dazugehörigen Parameters verfahren Sie wie folgt:

1



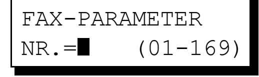

```
EINGABEN    (1-8)
BITTE WÄHLEN SIE
```

2

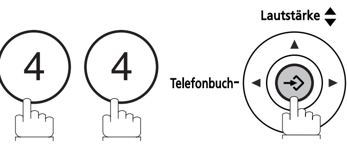



```
HAUPTBED. CODE
ID EING.  =█
```

3 Geben Sie das Passwort für den verantwortlichen Bediener ein (das werkseitig eingestellte Passwort ist 00000000.) und drücken Sie auf [→].

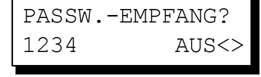


4





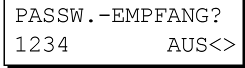
5 Geben Sie ein vierstelliges Empfangspasswort ein.
z.B.: ① ② ③ ④ und [→] drücken.



6



für "Aus" (keine Passwortprüfung)



oder

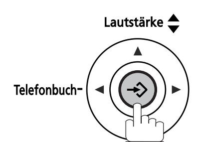


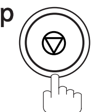
für "Ein" (Passwortprüfung)

oder

```
PASSW.-EMPFANG?
1234         EIN<>
```

7





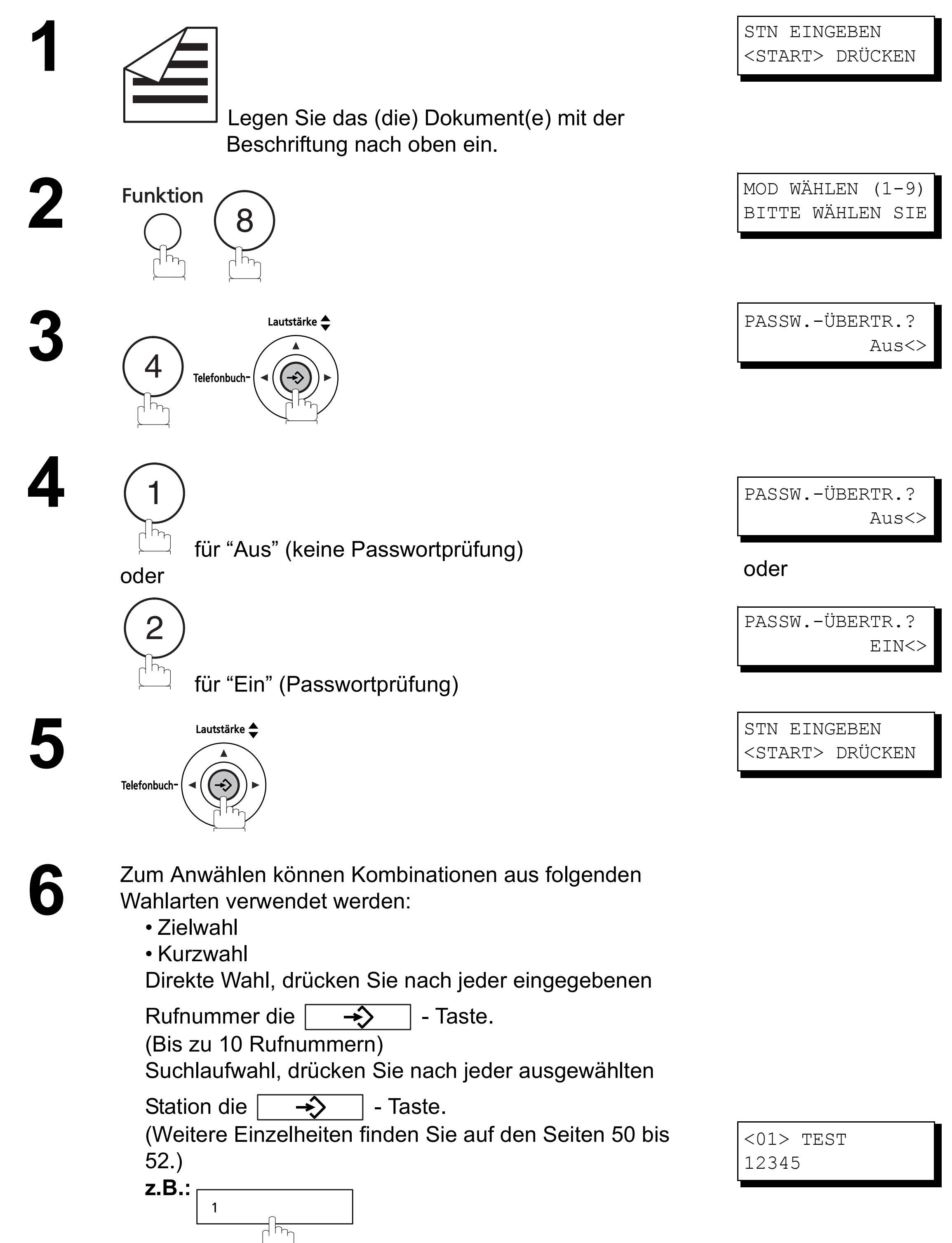


1. *Der aktivierte Passwortempfang kann nicht temporär abgeschaltet werden. Er bleibt aktiv, bis Sie den Faxparameter wieder ändern.*
2. *Um das Passwort zu ändern oder zu löschen, drücken Sie in Schritt 4* [Löschen] *und geben Sie anschließend das neue Passwort ein.*

Passwortkommunikation

Senden mit Passwort

Um eine Passwortübertragung durchzuführen, muß diese Funktion zunächst aktiviert werden. Dies geschieht entweder über die dauerhafte Einstellung unter Fax-Parameter Nr. 43 oder temporär für jeweils eine Übertragung über den Auswahl-Modus. Zur temporären Einstellung gehen Sie wie folgt vor:



1 Legen Sie das (die) Dokument(e) mit der Beschriftung nach oben ein.

STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN

2 Funktion 8

MOD WÄHLEN (1-9)
BITTE WÄHLEN SIE

3 4 Telefonbuch Lautstärke

PASSW.-ÜBERTR.?
Aus<>

4 1 für “Aus” (keine Passwortprüfung)

PASSW.-ÜBERTR.?
Aus<>

oder

2 für “Ein” (Passwortprüfung)

oder

PASSW.-ÜBERTR.?
EIN<>

5 Telefonbuch Lautstärke

STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN

6 Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:

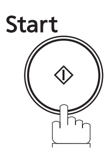
- Zielwahl
- Kurzwahl

Direkte Wahl, drücken Sie nach jeder eingegebenen Rufnummer die [→◇] - Taste.
(Bis zu 10 Rufnummern)
Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder ausgewählten Station die [→◇] - Taste.
(Weitere Einzelheiten finden Sie auf den Seiten 50 bis 52.)

z.B.: 1

<01> TEST
12345

7



Wenn Ihr Sendepasswort mit dem Sendepasswort der Gegenstation identisch ist, beginnt das Gerät mit dem Senden des Dokumentes.
Nach Abschluss der Übertragung wird diese Funktion wieder in ihre Ausgangsstellung (“**AUS**" oder "**EIN**”) zurückgesetzt.

Empfang mit Passwort

Wenn Sie diese Funktion unter Fax-Parameter Nr. 44 eingeschaltet haben, sind keine weiteren Eingaben notwendig. Die Funktion bleibt solange eingeschaltet, bis Sie die Fax-Parametereinstellung rückgängig machen. Eine temporäre Einstellung über den Auswahl-Modus ist nicht vorgesehen.

Vertrauliche Mailbox

Allgemeine Beschreibung

Mit dieser Funktion können Sie Dokumente so übertragen oder zum Abruf bereitstellen, dass sie nur von einer befugten Person und nur gegen Vorgabe eines Codewortes ausgedruckt werden können.

Vertrauliche Mailbox

Das UF-5600/4600 kann bis zu 10 vertrauliche Dateien mit unterschiedlichen Codewörtern zwischenspeichern. Diese Dateien können nur gegen Vorgabe des entsprechenden Codewortes ausgedruckt oder von Ferne abgerufen werden.

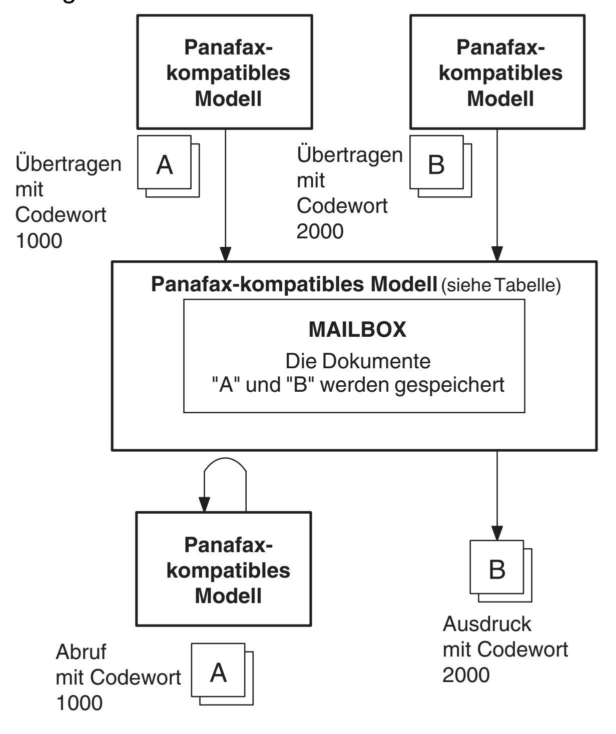


Abbildung 1: Vertrauliche Mailbox

Kompatibilität zu anderen Geräten

Tabelle 1 zeigt eine Liste aller kompatiblen Panafax-Modelle mit der Funktion "Vertrauliche Mailbox". Außerdem ist angegeben, ob spezielle Einstellungen erforderlich sind oder nicht.

Tabelle 1 : Vertrauliche Mailbox - Anforderungen

Kompatibles Modell								Besondere Einstellungen
DF-1100	DP-180	DP-190	DP-1810F	DP-1820P	DP-1820E	DP-2000	DP-2310	Nicht erforderlich
DP-2320	DP-2330	DP-2500	DP-3000	DP-3010	DP-3020	DP-3030	DP-3510	
DP-3520	DP-3530	DP-4510	DP-4520	DP-4530	DP-6010	DP-6020	DP-6030	
DP-8016	DP-8020	DP-8025	DP-8032	DP-8060	DP-8045	DP-8035	DP-C213	
DP-C262	DP-C263	DP-C264	DP-C265	DP-C266	DP-C305	DP-C306	DP-C322	
DP-C354	DP-C405	DP-C406	DX-600	DX-800	UF-280M	UF-312	UF-322	
UF-332	UF-333	UF-342	UF-344	UF-550	UF-560	UF-585	UF-590	
UF-595	UF-733	UF-744	UF-745	UF-755	UF-755e	UF-766	UF-770	
UF-780	UF-788	UF-790	UF-880	UF-885	UF-890	UF-895	UF-990	
UF-4600	UF-5100	UF-5300	UF-5600	UF-6000	UF-6100	UF-6300	UF-9000	


HINWEIS

1. *Empfängt das Gerät verschiedene Dokumente unter dem selben Codewort, werden diese in einer Datei zusammengefaßt.*
2. *Der Speicher kann bis zu 10 vertrauliche Dateien verwalten. Dies bedeutet, dass Sie das vertrauliche Fax mithilfe von 10 verschiedenen vertraulichen Codes empfangen können.*
3. *Kommt es während des vertraulichen Empfangs zu einem Speicherüberlauf, bricht das Gerät den Empfang ab und ist somit wieder bereit für den Empfang herkömmlicher Dokumente.*
4. *Vertrauliche Dokumente aus der Mailbox einer UF-733 können nicht abgerufen werden. Dieses Gerät ist nur für den lokalen Ausdruck vertraulicher Dokumente konzipiert.*

Senden eines vertraulichen Dokumentes zur Mailbox der Gegenstelle

1



Legen Sie das (die) Dokument(e) mit der Beschriftung nach oben ein.

STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN

2

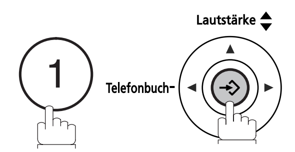






VERTRAUL. KOMM.?
BITTE WÄHLEN SIE

3



VERTRAUL. SENDEN
CODEWORT=■■■■

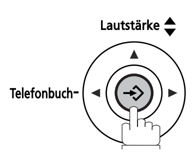
4

Geben Sie ein vierstelliges Codewort ein.

z.B.: ② ② ③ ③

VERTRAUL. SENDEN
CODEWORT=2233

5



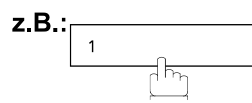
STATIONSEINGABE
<START> DRÜCKEN

6

Wählen Sie die Rufnummer mit einem der folgenden Verfahren:

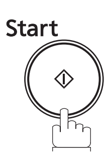
- Zielwahl
- Kurzwahl
- Manuelle Wahl
- Suchlauf

z.B.:



<01> TEST
1234

7



Falls erforderlich informieren Sie den Empfänger und teilen ihm den vertraulichen Code mit.

Vertrauliche Mailbox

Abrufen eines vertraulichen Dokumentes aus der Mailbox der Gegenstelle

Wenn man Ihnen mitteilt, daß in der Mailbox der Gegenstelle ein vertrauliches Dokument für Sie bereitliegt, können Sie dies wie folgt abrufen:

1 Funktion 2 2 Telefonbuch- Lautstärke

VERTRAUL. KOMM.?
BITTE WÄHLEN SIE

2 2 Telefonbuch- Lautstärke

VERTRAUL. ABRUF
CODEWORT=■■■■

3 Geben Sie ein vierstelliges Codewort ein.

z.B.: ② ② ③ ③

VERTRAUL. ABRUF
CODEWORT=2233

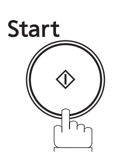
4 Telefonbuch- Lautstärke

STATIONSEINGABE
<START> DRÜCKEN

5 Wählen Sie die Rufnummer mit einem der folgenden Verfahren:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Manuelle Wahl
- Suchlauf

z.B.:



<01> TEST
12345

6 Start



1. *Die vertrauliche Datei wird an der sendenden Station automatisch gelöscht, sobald sie abgerufen wurde.*

Empfang eines vertraulichen Dokumentes in die Mailbox Ihres Gerätes

Es sind keine speziellen Einstellungen notwendig, da Ihr Gerät bei Auslieferung bereits mit dieser Funktion ausgestattet ist. Vertrauliche Dokumente werden genauso empfangen, wie herkömmliche Dokumente, nur werden Sie erst gegen Vorgabe des vertraulichen Codewortes ausgedruckt. Um Sie darüber zu informieren, daß ein vertrauliches Dokument empfangen wurde, druckt das Gerät einen vertraulichen Empfangsbericht aus und zeigt im Display die folgende Meldung:

```
DOK.IM SPEICHER!
```

Beispiel für einen vertraulichen Empfangsbericht

```
************ -VERTRAULICHER BERICHT- ************* DATUM DD-MMM-YYYY ***** UHRZEIT 15:00 ********

             ** ACHTUNG! ES WERDEN VERTRAULICHE DOKUMENTE FÜR SIE BEREITGESTELLT! **

  (1)          (2)                         (3)                   (4)
  DATEI-NR.    EMPFANGEN VON               SEITEN                EMPFANGSZEIT

     040       PANAFAX                      001                  DD-MMM 15:00

                                                         -PANASONIC                -

************************************ -ZENTRALE HH     - ***** -        201 555 1212- *********
```

Erläuterung zur Dateiliste

(1) Dateinummer	001 bis 999
(2) Empfangene Kennung der Gegenstation	Stationsname oder Kennung
(3) Anzahl der eingegangenen Seiten	
(4) Empfangszeit	

HINWEIS

1. *Wenn das Gerät zwei vertrauliche Faxe mit demselben vertraulichen Code empfängt, werden beide Dokumente in derselben vertraulichen Mailbox gespeichert.*
2. *Der Speicher kann bis zu 10 vertrauliche Dateien verwalten. So können bis zu 10 vertrauliche Dateien mit unterschiedlichen Codewörtern empfangen werden.*
3. *Kommt es während des vertraulichen Empfangs zu einem Speicherüberlauf, bricht das Gerät den Empfang ab und ist somit wieder bereit für den Empfang herkömmlicher Dokumente.*
4. *Neben dem vertraulichen Bericht und der Meldung im Display, können Sie den Eingang vertraulicher Dokumente auch anhand der Dateiliste prüfen. (Siehe Seite 86)*

Ablegen eines vertraulichen Dokumentes in der Mailbox Ihres Gerätes

Um ein Dokument in einer vertraulichen Mailbox Ihres Gerätes zu speichern, folgen Sie der nachfolgenden Anleitung. Sobald das Dokument dort abgelegt ist, kann es von einem anderen Gerät abgerufen werden.

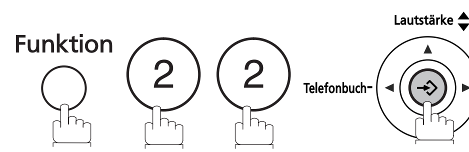
1



Legen Sie das (die) Dokument(e) mit der Beschriftung nach oben ein.

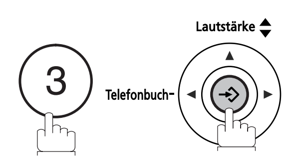
```
STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN
```

2




```
VERTRAUL. KOMM.?
BITTE WÄHLEN SIE
```

3




```
VERTR. S-ABRUF
CODEWORT=████
```

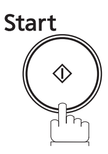
4

Geben Sie ein vierstelliges Codewort ein.

z.B.: ② ② ③ ③

```
VERTR. S-ABRUF
CODEWORT=2233
```

5




```
*EINLESEN*NR.012
SEITEN003    01%
```

Informieren Sie den Empfänger und teilen Sie ihm das Codewort mit.
Falls erforderlich informieren Sie den Empfänger über das vertrauliche Dokument und teilen ihm den vertraulichen Code mit, der für das Abrufen des Dokuments benötigt wird.

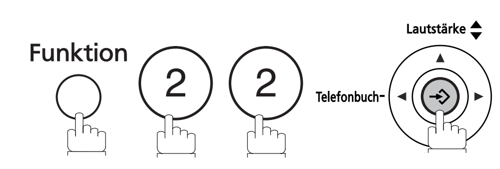
HINWEIS

1. *Die vertrauliche Datei wird automatisch nach dem Abrufen gelöscht.*
   Möchten Sie diese Datei auch weiterhin erhalten, damit sie von mehreren Teilnehmern abgerufen werden kann, stellen Sie Fax-Parameter Nr. 42 VERTRAUL. MAILBOX auf "gültig".

Ausdrucken eines vertraulichen Dokumentes aus der Mailbox Ihres Gerätes

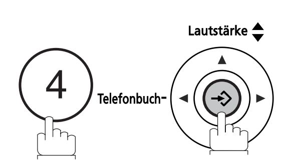
Wenn Sie darüber informiert werden, daß in der Mailbox Ihres Gerätes eine vertrauliche Nachricht für Sie eingegangen ist (vertraulicher Bericht, Meldung im Display), können Sie diese wie folgt ausdrucken:

1




```
VERTRAUL. KOMM.?
BITTE WÄHLEN SIE
```

2



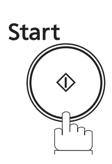

```
DATEI DRUCKEN
CODEWORT=████
```

3 Geben Sie das vierstellige Codewort ein, dass Ihnen der Absender mitgeteilt hat.

z.B.: ② ② ③ ③

```
DATEI DRUCKEN
CODEWORT=2233
```

4




```
* AUSDRUCK *
SEITE=001/004
```

Das Gerät beginnt mit dem Ausdruck des vertraulichen Dokumentes.

HINWEIS

1. Die vertrauliche Datei wird automatisch nach dem Drucken gelöscht, selbst wenn die Einstellung des Fax-Parameters Nr. 42 (VERTRAUL. MAILBOX) in "GÜLTIG" geändert wird.

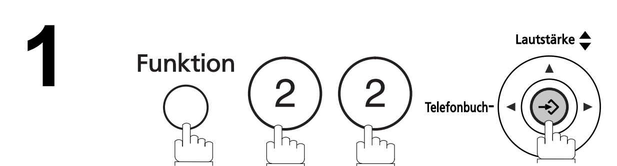
Löschen eines vertraulichen Dokumentes aus der Mailbox Ihres Gerätes

Wenn der Speicher des Geräts voll ist, oder wenn Sie Ihre vertraulichen Dokumente löschen möchten, können Sie ein oder mehrere vertrauliche Faxe, die im Gerätespeicher abgelegt sind, wie folgt löschen.

Vertrauliche Dateien werden hierbei nicht über den Datei-Modus, sondern gesondert behandelt. Sie können einzeln, unter Vorgabe des entsprechenden Codewortes, oder insgesamt gelöscht werden. Verfahren Sie hierzu bitte wie folgt:

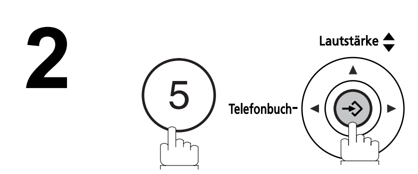
Löschen einer vertraulichen Datei mit Codewort

1




```
VERTRAUL. KOMM.?
BITTE WÄHLEN SIE
```

2




```
DATEI LÖSCHEN
CODEWORT=████
```

3

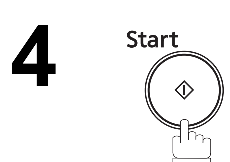


Geben Sie ein vierstelliges Codewort ein.

z.B.: ② ② ③ ③

```
DATEI LÖSCHEN
   CODEWORT=2233
```

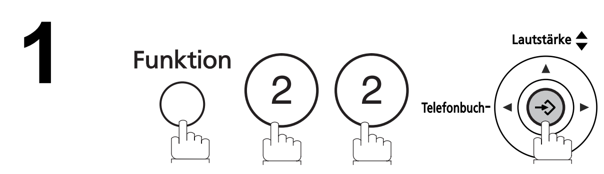
4




```
NICHT VORHANDEN!
CODEWORT=2233
```

Löschen aller vertraulichen Dateien

1



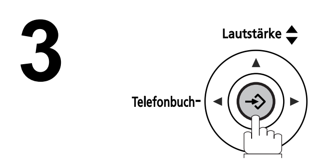

```
VERTRAUL. KOMM.?
BITTE WÄHLEN SIE
```

2



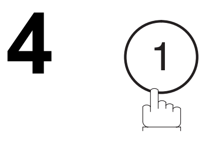

```
DATEI LÖSCHEN
CODEWORT=████
```

3




```
ALLE VERTR. DAT.
LOSCHEN? 1:J 2:N
```

4



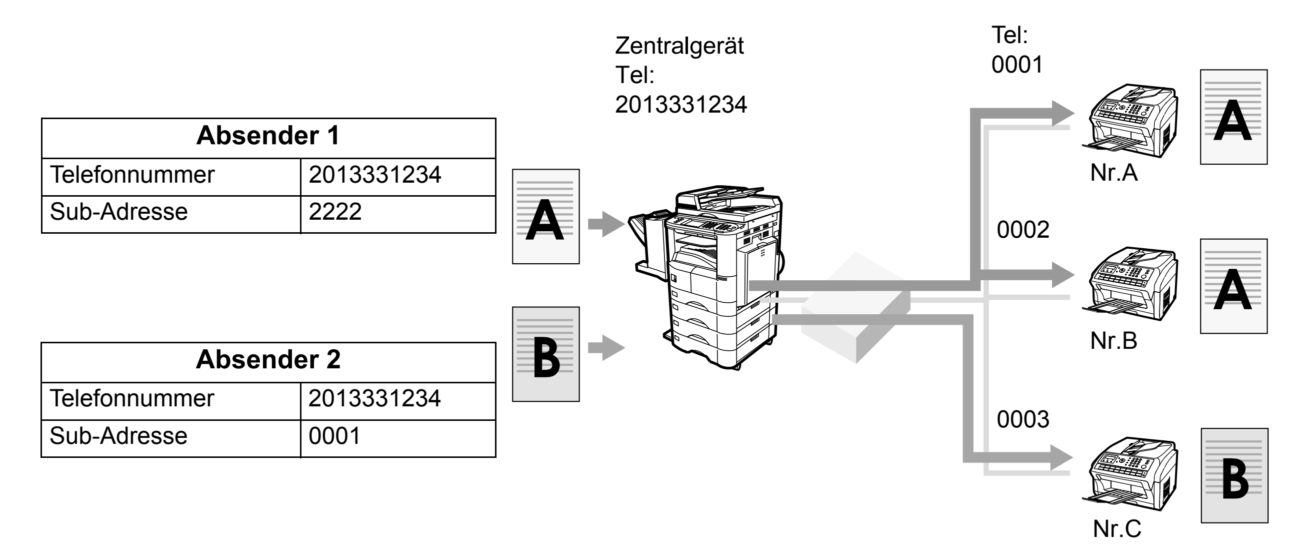

```
*DATEI GELÖSCHT*
ALLE DATEIEN
```

Sub-Adressierung

Was ist Sub-Adressierung?

Die Sub-Adressierung ist ein T.30-Kommunikationsprotokoll, das vom ITU-T empfohlen wird.
- Für die sub-adressierte Kommunikation ist im Faxnetzwerk ein zentrales Gerät mit Speicherfunktion erforderlich. Weitere Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Panasonic-Fachhändler vor Ort.
- Bei der sub-adressierten Kommunikation müssen die Informationen zur Sub-Adressierung zuvor zwischen dem Absender und dem Empfänger abgestimmt werden (die Sub-Adresse ist auf maximal 20 Ziffern beschränkt).
- Mit Hilfe der Sub-Adressierung können vom zentralen Gerät empfangene Dokumente an Computer im Netzwerk, Internet-Fax oder andere Faxgeräte weitergeleitet werden.

Beispiel für ein Netzwerk mit Sub-Adressierung

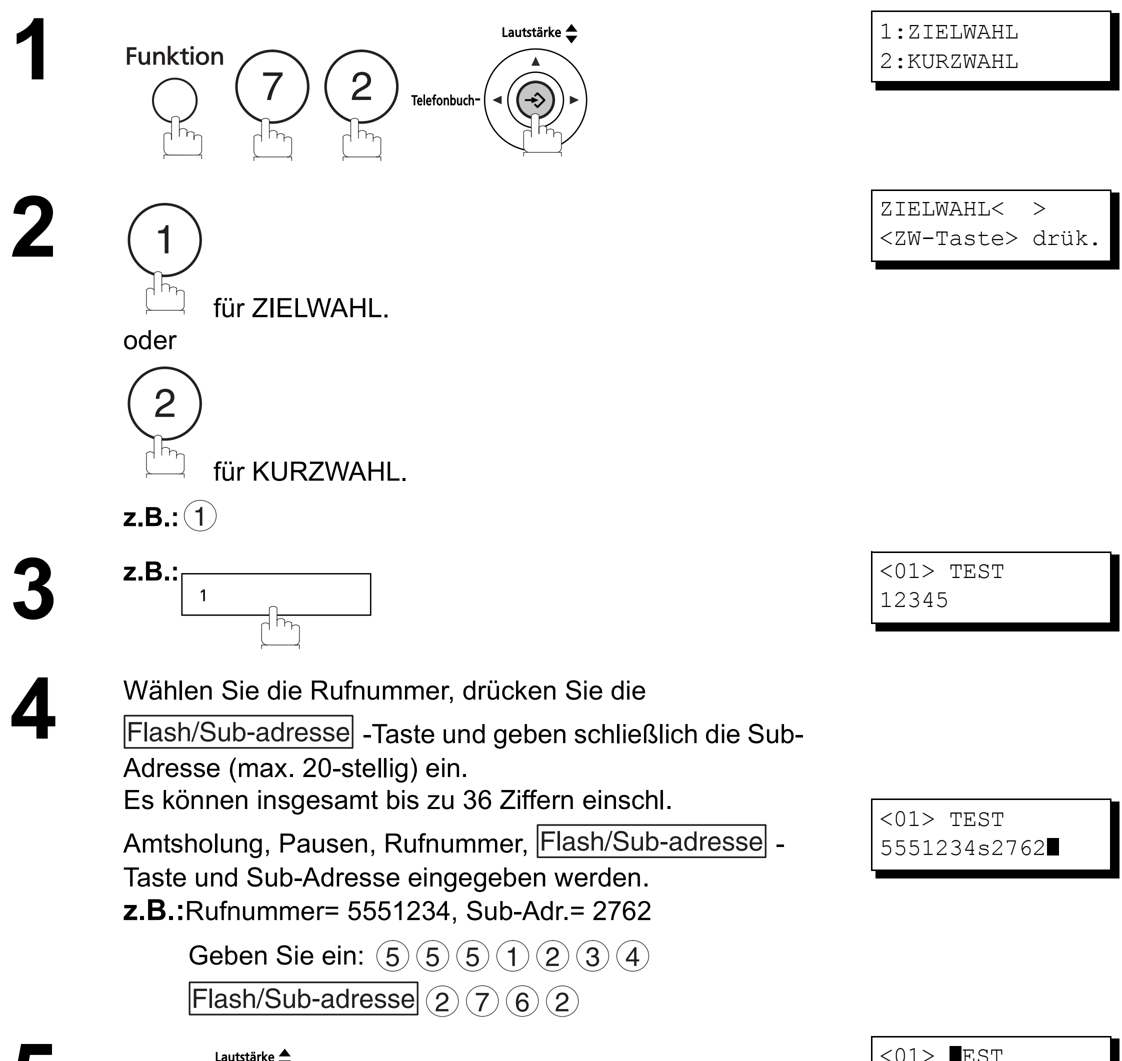


Adressbuch		
	Telefonnummer	**Sub-Adresse**
G3 FAX Nr. A	0001	2222
G3 FAX Nr. B	0002	2222
G3 FAX Nr. C	0003	0001



1. *ITU-T: Sektor für Telekommunikationsstandardisierung der Internationalen Fernmeldeunion*
   T.30: Protokoll für die Faxkommunikation

Eintragen von Sub-Adressen in Ziel-/ Kurzwahlrufnummern



1 Funktion 7 2

2 1 für ZIELWAHL.

oder

2 für KURZWAHL.

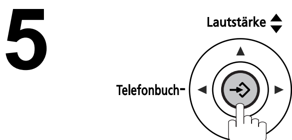
z.B.: 1

3 **z.B.:** 1

4 Wählen Sie die Rufnummer, drücken Sie die Flash/Sub-adresse -Taste und geben schließlich die Sub-Adresse (max. 20-stellig) ein.
Es können insgesamt bis zu 36 Ziffern einschl. Amtsholung, Pausen, Rufnummer, Flash/Sub-adresse -Taste und Sub-Adresse eingegeben werden.
z.B.: Rufnummer= 5551234, Sub-Adr.= 2762

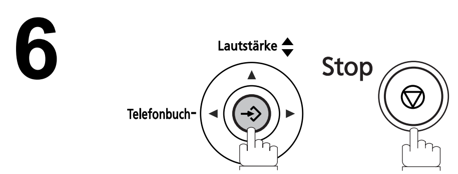
Geben Sie ein: 5 5 5 1 2 3 4
Flash/Sub-adresse 2 7 6 2

5



Fahren sie jetzt mit der Eingabe des Stationsnamens fort.
(Siehe Seite 32)
z.B.: PANASONIC

6




HINWEIS

1. *Flash/Sub-adresse trennt die Sub-Adresse von der Telefonnummer und wird durch ein "s" im Display angezeigt.*

Senden von Dokumenten mit Sub-Adressierung

Verwendung von Ziel-/ Kurzwahl
Die Vorgehensweise ist die gleiche wie bei normaler Anwahl.

1

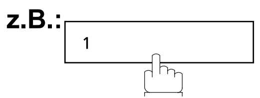


Legen Sie das (die) Dokument(e) mit der Beschriftung nach oben ein.

```
STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN
```

2

z.B.:




```
<01> TEST
12345
```

3




```
*EINLESEN*NR.015
SEITEN001     01%
```

Das Dokument wird im Speicher abgelegt, die Nummer der Station wird gewählt und die Dokumente werden mit den Sub-Adressierungs-Informationen gesendet.

Nachwählen der Sub-Adresse bei direkter Wahl
Rufnummer und Sub-Adresse werden durch Drücken der [Flash/Sub-adresse] - Taste voneinander getrennt.

1



Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schrift nach unten ein.

```
STN EINGEBEN
<START> DRÜCKEN
```

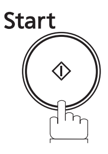
2

Geben Sie die Telefonnummer ein, drücken Sie [Flash/Sub-adresse] und geben Sie dann die Sub-Adresse ein (bis zu 20 Stellen).
(Bis zu 36 Stellen einschließlich Telefonnummer, Pausen, Leerzeichen, FLASH und der Sub-Adresse)
z.B.: Rufnummer = 5551234, Sub-Adr .= 2762

Geben Sie ein: (5) (5) (5) (1) (2) (3) (4)
[Flash/Sub-adresse] (2) (7) (6) (2)

```
RUFNUMMER
5551234s2762█
```

3




```
*EINLESEN*NR.016
SEITEN001     01%
```

Das Dokument wird im Speicher abgelegt und Ihr Gerät beginnt, die Nummer der Station zu wählen und sendet die Dokumente mit der Sub-Adressen-Information.

HINWEIS

1. *Mit der* [Flash/Sub-adresse] *-Taste trennt das Gerät die Sub-Adresse von der Rufnummer. Im Display wird hierfür ein "s" angezeigt.*
2. *Bei manueller Wahl (ext. Telefon) wird keine Sub-Adresse übertragen.*

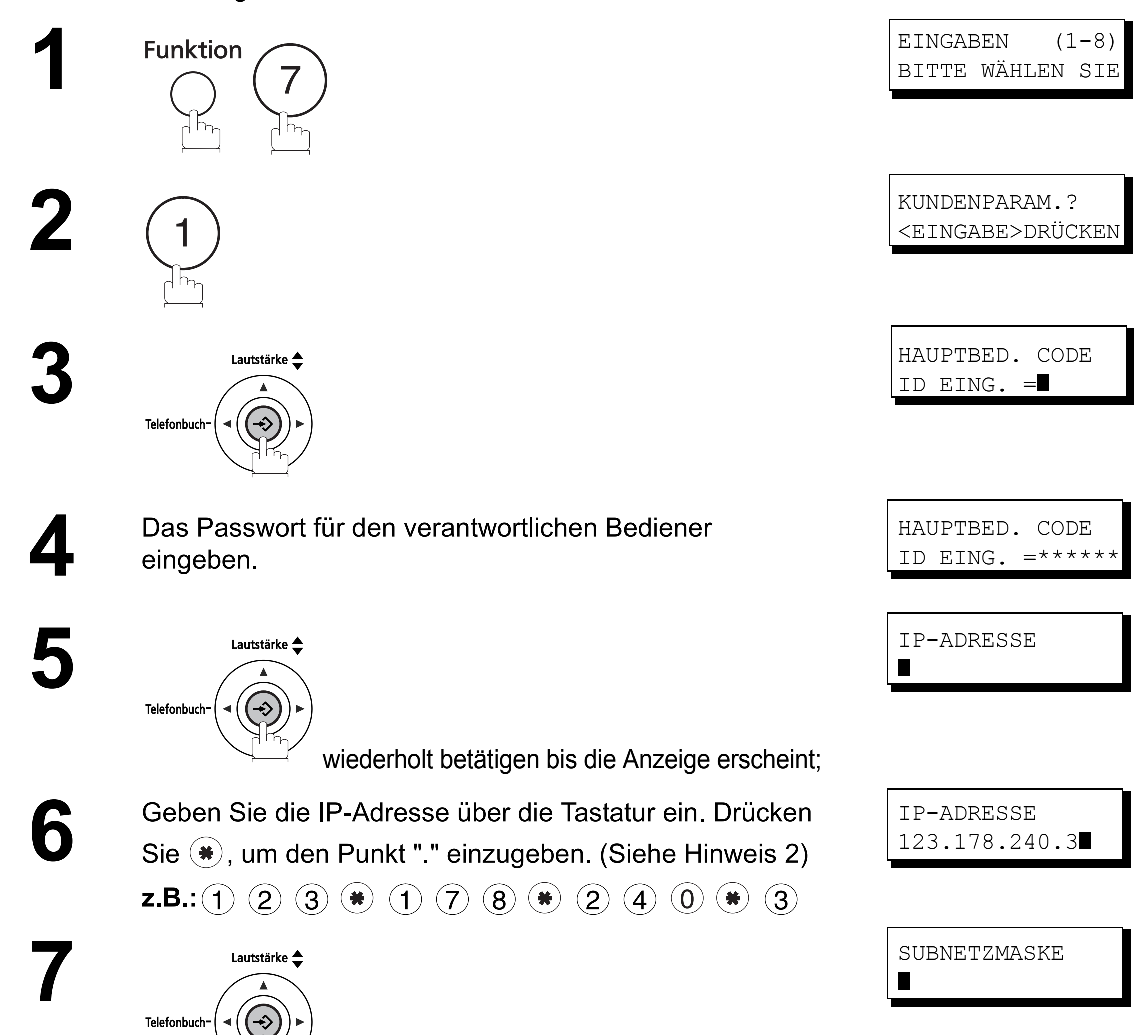
Einstellung der Netzwerkparameter

Einstellung der Benutzer- (Netzwerk-) Parameter

Damit das Gerät ordnungsgemäß im Netzwerk arbeitet, müssen die folgenden drei (3) grundlegenden Parameter im Gerät vorprogrammiert werden. (Nur für UF-5600)
Wenn der DHCP-Server in Ihrem Netzwerk zur Verfügung steht, werden die IP-Adresse, die Subnet Mask und die Standardgateway-IP-Adresse automatisch zugewiesen.

- IP-Adresse
- Subnet Mask
- Standardgateway-IP-Adresse

Wenn der DHCP-Server nicht zur Verfügung steht, setzen Sie den Fax-Parameter Nr. 169 (DHCP-CLIENT) auf "UNGÜLTIG" und geben Sie dann die IP-Adresse ein.



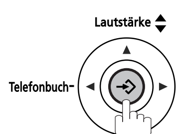


1. *Um in der Anzeige zum gewünschten Kundenparameter in Schritt 5 zu scrollen, drücken Sie ▼ oder ▲.*
2. *Um die Bedienung zu vereinfachen, können Sie ✱ drücken, um ausschließlich während des Einstellens der IP-Adresse einen Punkt "." einzugeben. Andernfalls wird ✱ verwendet, um einen Platzhalter einzufügen.*

8 Geben Sie die Subnet Mask über die Tastatur ein.
Drücken Sie (✱), um den Punkt "." einzugeben.
z.B.: (1) (2) (3) (✱) (1) (7) (8) (✱) (2) (4) (0) (✱) (4)

```
SUBNETZMASKE
123.178.240.4█
```

9

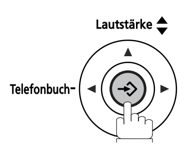



```
IP-DEF-GATEWAY
█
```

10 Geben Sie das Standardgateway über die Tastatur ein.
Drücken Sie (✱), um den Punkt "." einzugeben.
z.B.: (1) (2) (3) (✱) (1) (7) (8) (✱) (2) (4) (0) (✱) (5)

```
IP-DEF-GATEWAY
123.178.240.5█
```

11



Zum Einstellen weiterer Parameter, oder drücken Sie [Stop], um in den Standby-Modus zurückzukehren.
Wenn Sie die Einstellung dieses Parameters ändern, führt das Gerät automatisch einen Neustart durch.

Einstellung der Kundenparameter für die LAN-Schnittstelle

Je nachdem wie Ihr Gerät für die Kommunikation im LAN eingestellt wird, müssen zunächst die entsprechenden Parameter der folgenden Tabelle gespeichert werden.

Parameter	Kommentare
IP-ADRESSE	IP-Adresse, die Ihrem Gerät vom Netzwerkadministrator oder dem DHCP-Server zugeordnet wurde.
SUBNET MASK	Vom Netzwerkadministrator oder dem DHCP-Server zugeordnete Subnet Mask.
STANDARDGATEWAY -IP-ADRESSE	Vom Netzwerkadministrator oder dem DHCP-Server zugeordnete Standardgateway-IP-Adresse.
REMOTE PASSWORT	Dies ist ein Sicherheits-Passwort, das die Fernprogrammierung der Internet-Parameter und der Kurzwahl oder das Aufrufen des Journals per E-Mail ermöglicht. (Bis zu 10 Zeichen)
LAN PC-FAX PASSWORT	Ein Passwort, das Netzwerkssicherheit für Ihre Relaisstation herstellt (wird ausschließlich für G3 Relais verwendet). (Bis zu 10 Zeichen)
COMMUNITY-NAME (01) ~ (02)	Community-Name, der für die Suchfunktion des Netzwerkgeräts verwendet wird.
GERÄTENAME	Gerätename, der für die Suchfunktion des Netzwerkgeräts verwendet wird.
GERÄTESTANDORT	Gerätestandort für die Suchfunktion des Netzwerkgeräts.

Installation des Druckertreibers und der Anwendungssoftware

Allgemeine Beschreibung

Durch das Panasonic Document Management System kann das Gerät die folgenden Funktionen ausführen:

Verfügbare Software

Schnittstelle		Beschreibung
USB	**Netzwerk**	
Druckertreiber	Druckertreiber	Zum Drucken von Dateien, die in einer Microsoft® Windows® Anwendung erstellt wurden
Quick Image Navigator	Quick Image Navigator	Zum Anzeigen, Speichern und Bearbeiten gescannter Bilder
Dokument-Scanner	Kommunikations-Dienstprogramm	Zum Scannen von Bildern und deren Übertragung auf Ihren Computer
Panafax Desktop	Faxtreiber	Zum Senden und Empfangen von Faxdokumenten über Ihren Computer
Statusmonitor	Device Explorer (Gerätemonitor)	Zur Überprüfung der wiederholt betätigen bis die Anzeige erscheint; des Geräts über einen Computer
Configuration Editor / PhoneBook Editor	Network Configuration Editor / AddressBook Editor	Zur Programmierung der Funktionen über Ihren Computer / Zum Speichern, Bearbeiten oder Löschen von Einträgen im Telefonbuch über Ihren Computer
Panasonic Application Manager	Panasonic Application Manager	Zur automatischen Aktualisierung der installierten Anwendungen / Zur Änderung der Sicherheitseinstellungen für die Windows Firewall
----	Job Status Utility	Zur Status-Mitteilung beim Druck von Dokumenten und beim Senden von Faxnachrichten
Port Selection Utility	----	Zur Auswahl des Ports (z.B. USB, LPT1) wenn ein anderes Gerät an den gleichen Computer angeschlossen wird

Dieses Kapitel beschreibt die Installation der Software und beinhaltet eine grundlegende Anleitung für das Drucken, Scannen und den Fax-Versand über die Anwendungssoftware. Die Online-Hilfe zu jeder Anwendung gibt Ihnen Auskünfte über zusätzliche Funktionen.



1. *Über USB können nicht mehr als 2 Geräte gleichzeitig angeschlossen werden.*
   Die folgenden Geräte dürfen mit dem angeschlossenen Gerät nicht gleichzeitig verwendet werden.
   - *UF-490, 590, 790, 890, 990*
   - *UF-4000, 4100, 6000, 6100*
   - *UF-6200, 6300*

Allgemeine Beschreibung

Systemanforderungen

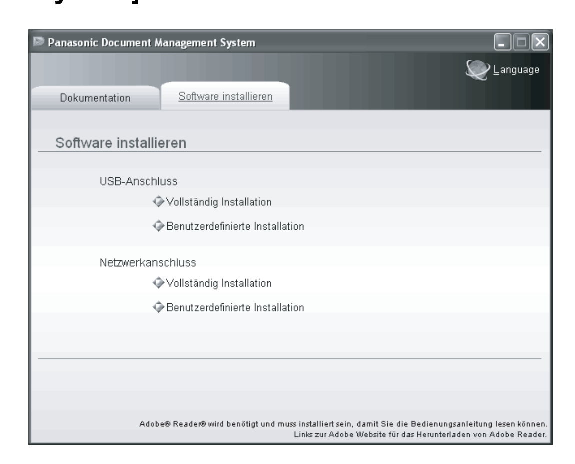
Element	Anforderungen
Betriebssystem	Windows 2000 (Service Pack 4 oder höher) Windows XP (Service Pack 2 oder höher) Windows Server® 2003 (Service Pack 1 oder höher) Windows Server® 2008 Windows Vista® Windows 7
Hardware	IBM® PC/AT® und kompatible CPU Intel® Pentium® 4 (1,6 GHz oder mehr empfohlen)
RAM	Windows 2000: 256 MB oder mehr Windows XP: 512 MB oder mehr Windows Server 2003: 512 MB oder mehr Windows Server 2008: 1 GB oder mehr Windows Vista: 1 GB oder mehr Windows 7: 1 GB oder mehr
Sonstige Hardware	CD-ROM-Laufwerk Festplattenlaufwerk mit mindestens 300 MB verfügbarem Speicherplatz USB-Schnittstelle LAN-Schnittstelle (10Base-T/100Base-TX)
Sonstige	Internet Explorer® 6.0 (Service Pack 1 oder höher)

Verbinden über einen USB-Anschluss

Schließen Sie das USB-Kabel erst in Schritt 4 an.

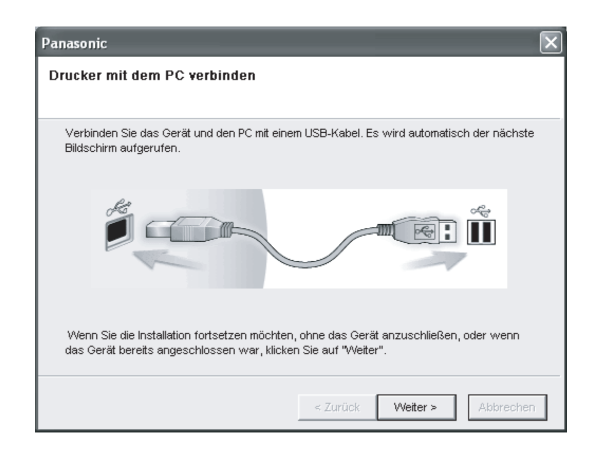
1 Starten Sie Windows und stellen Sie sicher, dass keine anderen Anwendungen ausgeführt werden.
- Sie müssen als Administrator angemeldet sein, um das Panasonic Document Management System zu installieren.

2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- Das Fenster **[Panasonic Document Management System]** erscheint.



3 Klicken Sie **[Vollständig Installation]** oder **[Benutzerdefinierte Installation]** unter **[USB-Anschluss]** in der Registerkarte **[Software installieren]**.
- Für die **[Vollständig Installation]** fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- Für die **[Benutzerdefinierte Installation]** wählen Sie die gewünschte Software aus und klicken Sie dann auf **[Installieren]**.
- Im Fall von Windows Vista, Windows Server 2008 und Windows 7 wird nach dem Klicken auf **[Vollständig Installation]** die Windows-Sicherheitswarnung angezeigt. Klicken Sie auf **[Diese Treibersoftware trotzdem installieren]**.

4 Das Dialogfeld **[Drucker mit dem PC verbinden]** erscheint. Verbinden Sie das Gerät über das USB-Kabel mit dem Computer.



Windows 2000
weiter mit Schritt 5a und 6
Windows XP/Windows Server 2003
weiter mit Schritt 5b und 6
Windows Vista/Windows Server 2008/Windows 7
weiter mit Schritt 6

Verbinden über einen USB-Anschluss

5a **Windows 2000**
Klicken Sie auf **[Ja]**.

5b **Windows XP/Windows Server 2003**
1. Wählen Sie **[Nein, diesmal nicht]** und klicken Sie auf **[Weiter]**.
2. Wählen Sie **[Software automatisch installieren (empfohlen)]** und klicken Sie auf **[Weiter]**.
3. Wenn Sie eine frühere Version des Druckertreibers installiert haben, wählen Sie die neueste Version der Datei **[.inf]** und klicken Sie auf **[Weiter]**.
4. Klicken Sie **[Trotzdem fortfahren]**.
5. Klicken Sie auf **[Fertigstellen]**.

6 Das Dialogfeld **[Lizenzvereinbarung]** erscheint. Wählen Sie **[Ich stimme den Bedingungen des Lizenzvertrags zu]** und klicken Sie auf **[Weiter]**.

7 Das Dialogfeld **[Installationsordner auswählen]** erscheint. Bestätigen Sie den Speicherort des Installationsordners und klicken Sie **[Weiter]**.
- Um in einem anderen Ordner zu installieren, klicken Sie auf **[Durchsuchen]** und wählen Sie den gewünschten Ordner.

8 Das Dialogfeld **[Datenordner auswählen]** erscheint. Bestätigen Sie den Speicherort des Ordners und klicken Sie auf **[Weiter]**.
- Um in einem anderen Ordner zu installieren, klicken Sie auf **[Durchsuchen]** und wählen Sie den gewünschten Ordner.

9 Das Dialogfeld **[Druckertreiber auswählen]** erscheint. Wählen Sie **[Panasonic UF-5600]** und klicken Sie auf **[Weiter]**.

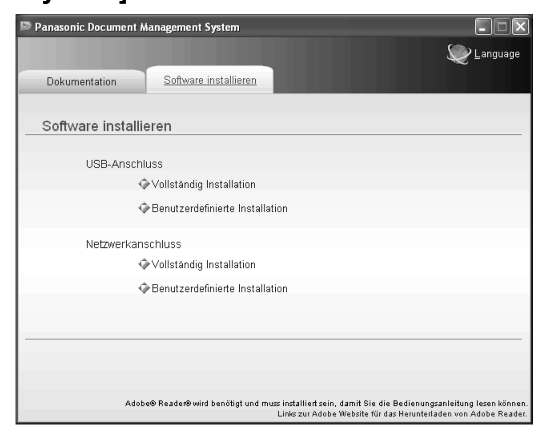
10 Das Dialogfeld **[Panafax Desktop Installationsart wählen]** erscheint. Wählen Sie **[Standalone/Server]** oder **[Client]** und klicken Sie auf **[Weiter]**.
- Für die korrekte Auswahl wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

11 Das Dialogfeld **[Installationsbereit]** erscheint. Klicken Sie auf **[Installieren]**, um die Installation zu beginnen.
- Die Dateien werden auf Ihren Computer kopiert.

Verbinden über einen Netzwerk-Anschluss

1 Starten Sie Windows und stellen Sie sicher, dass keine anderen Anwendungen ausgeführt werden.
- Sie müssen als Administrator angemeldet sein, um das Panasonic Document Management System zu installieren.

2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- Das Fenster **[Panasonic Document Management System]** erscheint.



3 Klicken Sie **[Vollständig Installation]** oder **[Benutzerdefinierte Installation]** unter **[Netzwerkanschluss]** in der Registerkarte **[Software installieren]**.
- Für die **[Vollständig Installation]** fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- Für die **[Benutzerdefinierte Installation]** wählen Sie die gewünschte Software aus und klicken Sie dann auf **[Installieren]**.

4 Das Dialogfeld **[Lizenzvereinbarung]** erscheint. Wählen Sie **[Ich stimme den Bedingungen des Lizenzvertrags zu]** und klicken Sie auf **[Weiter]**.

5 Das Dialogfeld **[Installationsordner auswählen]** erscheint. Bestätigen Sie den Speicherort des Installationsordners und klicken Sie auf **[Weiter]**.
- Um in einem anderen Ordner zu installieren, klicken Sie auf **[Durchsuchen]** und wählen Sie den gewünschten Ordner.

6 Das Dialogfeld **[Datenordner auswählen]** erscheint. Bestätigen Sie den Speicherort des Ordners und klicken Sie auf **[Weiter]**.
- Um in einem anderen Ordner zu installieren, klicken Sie auf **[Durchsuchen]** und wählen Sie den gewünschten Ordner.

7 Das Dialogfeld **[Drucker auswählen]** erscheint. Wählen Sie unter **[Netzwerk-Drucker]** den Namen Ihres Geräts und klicken Sie auf **[Weiter]**.

Verbinden über einen Netzwerk-Anschluss

8 Das Dialogfeld **[Druckertreiber auswählen]** erscheint. Wählen Sie **[Panasonic UF-5600]** und klicken Sie auf **[Weiter]**.

9 Das Dialogfeld **[Faxgerät auswählen]** erscheint. Wählen Sie unter **[Netzwerk-Faxgerät]** den Namen Ihres Geräts und klicken Sie auf **[Weiter]**.

10 Das Dialogfeld **[Kommunikations-Dienstprogramm]** erscheint. Markieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie das **[Kommunikations-Dienstprogramm]** im Autostart-Menü von Windows registrieren möchten, und klicken Sie auf **[Weiter]**.

- Wenn das Dialogfeld **[Windows Firewall-Einstellungstool]** nach diesem Schritt erscheint, treffen Sie die korrekte Auswahl. Wenden Sie sich wenn nötig an Ihren Netzwerkadministrator und klicken Sie auf **[Weiter]**.

11 Das Dialogfeld **[Installationsbereit]** erscheint. Klicken Sie auf **[Installieren]**, um die Installation zu beginnen.

- Die Dateien werden auf Ihren Computer kopiert.

HINWEIS

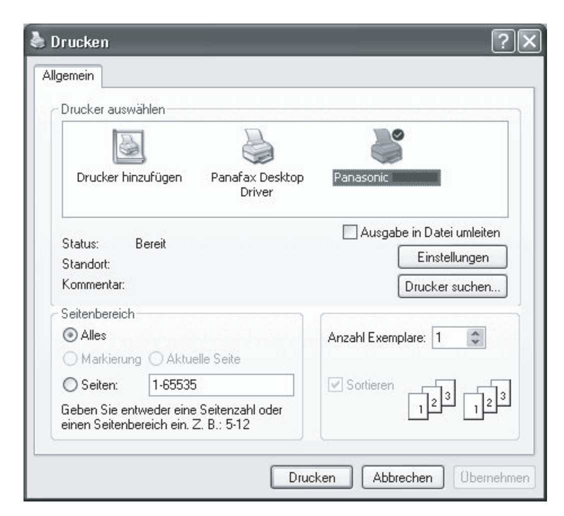
1. *Wenn der Name Ihres Geräts nicht im Dialogfeld* ***[Drucker auswählen]*** *oder* ***[Faxgerät auswählen]*** *erscheint, markieren Sie* ***[IP-Adresse]*** *und geben Sie die IP-Adresse manuell ein.*
2. *Wenn "Microsoft® .NET Framework 2.0" auf Ihrem PC nicht installiert ist, wird die Installation unterbrochen und der erforderliche Ordner ("Tools\Dotnet" auf der CD-ROM) automatisch mit der Meldung geöffnet. Bitte installieren Sie entsprechend den Anweisungen der Meldung. Windows 2000 Service Pack 4 und Sicherheitsupdate für Windows 2000 (KB835732) erforderlich.*
   Installieren Sie KB835732 von der Microsoft-Downloadseite, bevor Sie "Microsoft .NET Framework 2.0" installieren.

Drucken aus Windows-Anwendungen

Sie können aus einer Windows-Anwendung drucken. Um beispielsweise unter Windows XP aus WordPad zu drucken, gehen Sie wie folgt vor:

1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.

2 Wählen Sie aus dem Menü **[Datei]** die Option **[Drucken...]**.
- Daraufhin wird das Dialogfeld **[Drucken]** eingeblendet. Um nähere Einzelheiten zum Dialogfeld **[Drucken]** zu erhalten, klicken Sie auf **[?]** und dann auf das gewünschte Element.



3 Wählen Sie den Gerätenamen des Druckers aus, der als aktiver Drucker verwendet werden soll.

4 Um die Einstellungen des Druckers zu ändern, klicken Sie auf **[Einstellungen]** und ändern Sie die Druckereinstellungen.

5 Klicken Sie auf **[Drucken]**.
- Der Druckvorgang beginnt.

Scannen vom Computer mit (USB-Verbindung)

Der Dokumenten-Scanner beinhaltet einen TWAIN-kompatiblen Scannertreiber. Im Folgenden ist der Scanvorgang beispielhaft erläutert:

1

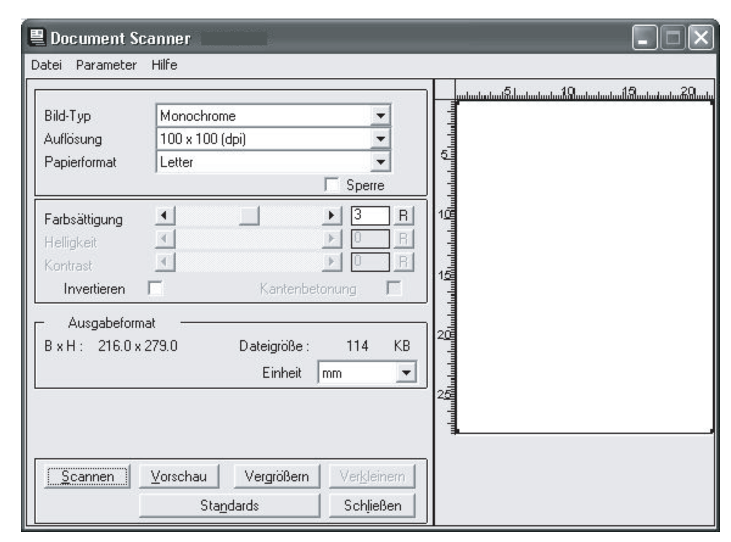


Legen Sie das Dokument mit der Schriftseite nach oben ein.

2 Starten Sie eine Anwendung, die das TWAIN-Scannen unterstützt, beispielsweise Adobe Photoshop®.

3 Wählen Sie aus dem Menü **[Datei]** die Option **[Bild erfassen...]**.

- Das Fenster **[Document Scanner]** erscheint.



4 Falls erforderlich, ändern Sie die Scan-Einstellungen auf Ihrem Computer.

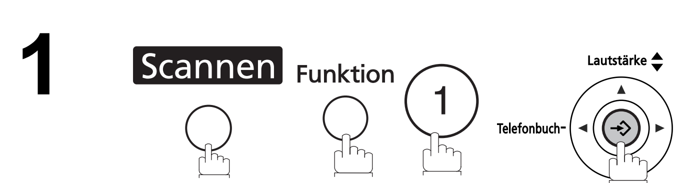
- Zur Vorschau des gescannten Bildes klicken Sie auf **[Vorschau]**. Zum Zoomen des Vorschaubilds klicken Sie auf **[Vergrößern]** oder **[Verkleinern]**.

5 Klicken Sie auf **[Scannen]**.

- Das gescannte Bild wird nach dem Scannen im Anwendungsfenster angezeigt.

Einstellung der Scannerparameter

1



EINGABEN (1-1)
BITTE WÄHLEN SIE

2

1

SCAN PARAMETER?
<EINGABE>DRÜCKEN

3

Lautstärke
Telefonbuch

SCAN-PARAM.
BITTE WÄHLEN SIE

4 Geben Sie die Nummer des Scannerparameters aus der Parametertabelle ein.

z.B.: (3) **für AUFLÖSUNG**

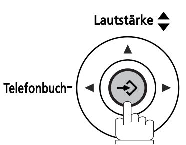
AUFLÖSUNG?
100dpi<>

5 Geben Sie den neuen Einstellwert ein oder drücken Sie ◀ ▶.

z.B.: (2) **für 200 dpi**

AUFLÖSUNG?
200dpi<>

6



DATEIFORM./NAME?
TIFF/JPEG<>

Um einen anderen Parameter einzustellen, drücken Sie [Löschen], um zu Schritt 4 zurückzugelangen oder drücken Sie [Stop], um in den Standby-Modus zurückzukehren.

Scannerparameter-Tabelle

Allgemeiner Benutzermodus

Nr.	Parameter	Einstellung Nummer	Einstellung	Kommentare
00	SCANNER-EINSTELLUNGEN	(----)	(----)	Ausdruck der Scan-Einstellungen.
02	KOMPRESSION	1	MH	Einstellung des Kompressionsverfahrens.
		2	MR	
		3	MMR	
03	AUFLÖSUNG	1	100dpi	Einstellung der Auflösung.
		2	200dpi	
		3	300dpi	
		4	600dpi	
		5	HALBTON(100dpi)	
		6	HALBTON(200dpi)	
		7	HALBTON(300dpi)	
		8	HALBTON(600dpi)	
05	DATEITYP/NAME	1	TIFF/JPEG	Einstellung des Dateiformats zum Speichern der gescannten Bilder. **TIFF/JPEG** : Sie können die Bilder im Format TIFF speichern, wenn das Original in schwarzweiß vorliegt und Sie können im Format JPEG speichern, wenn das Original in Graustufen oder Farbe vorliegt. **PDF** : Sie können die Bilder im PDF-Format speichern.
		2	PDF	
07	ORIGINALFORMAT	(----)	A4	Einstellung des Originalformats des Dokuments.
		(----)	LETTER	
		(----)	LEGAL	
09	VERANTW. BEDIENER	(----)	(----)	Passwort für verantwortlichen Bediener eingeben. (Siehe Seite 30)

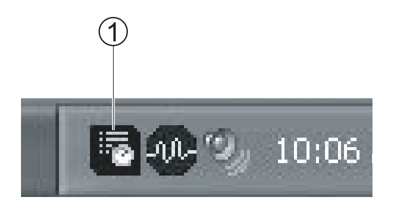
Verantwortlicher Bediener

Nr.	Parameter	Einstellung Nummer	Einstellung	Kommentare
01	ABBR GROUP ID	0-99	0-99	Einstellung der abgekürzten Gruppen-ID.

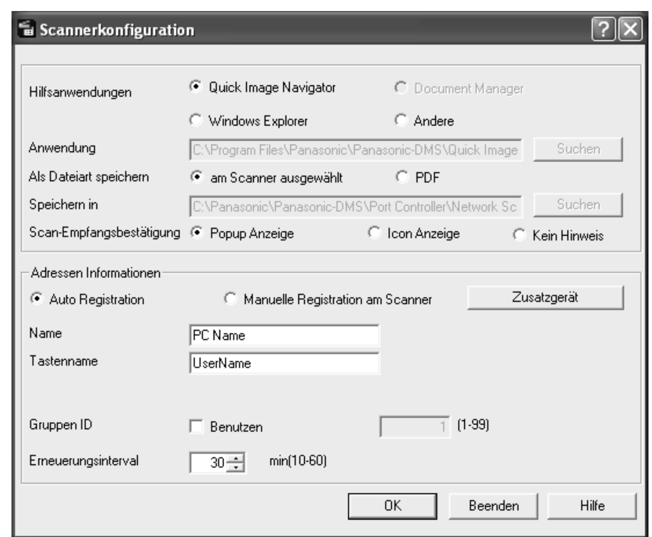
Scannen vom Gerät mit (Netzwerk-Verbindung)

Registrieren Ihrer PC-Adresse am Gerät

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Taskleiste auf das Symbol **[Panasonic Kommunikations-Dienstprogramm]** (①).



2 Wählen Sie **[Scannerkonfiguration]**.
- Das Fenster **[Scannerkonfiguration]** erscheint.



3 Wählen Sie **[Auto Registration]** und geben Sie den Namen des Pfades u.s.w. ein.

4 Klicken Sie auf **[OK]**.



1. *Registrieren Sie die Adressinformation über "Auto Registration" (Automatische Registrierung), da "Manuelle Registration am Scanner" nicht verfügbar ist.*

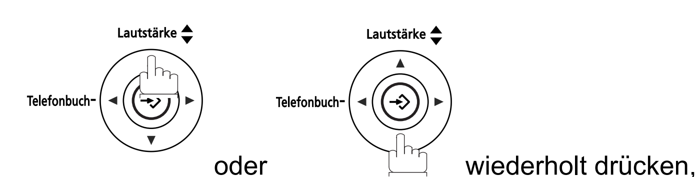
Scannen vom Gerät mit (Netzwerk-Verbindung)

Auf Ihren Computer scannen

1 Scannen



2

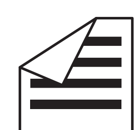


oder wiederholt drücken,

um das Format des Originaldokuments zu ändern.

- Das Standard-Dokumentenformat ist auf A4 eingestellt.

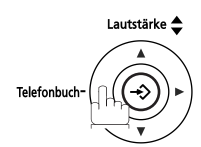
3



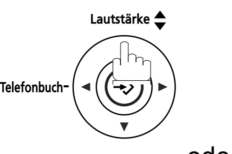
Legen Sie das Dokument mit der Schriftseite nach oben ein.

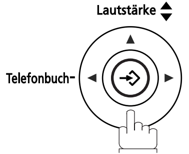
4 Wählen Sie die gewünschte Scan-Einstellung aus.
Um die Scan-Auflösung zu wählen, drücken Sie wiederholt auf Auflösung .
Wählen Sie den Scan-Kontrast, drücken Sie wiederholt auf Kontrast .

5



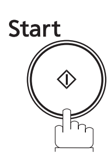
6





oder wiederholt drücken,
um den Speicherort auszuwählen (Siehe Hinweis 1).

7 Start





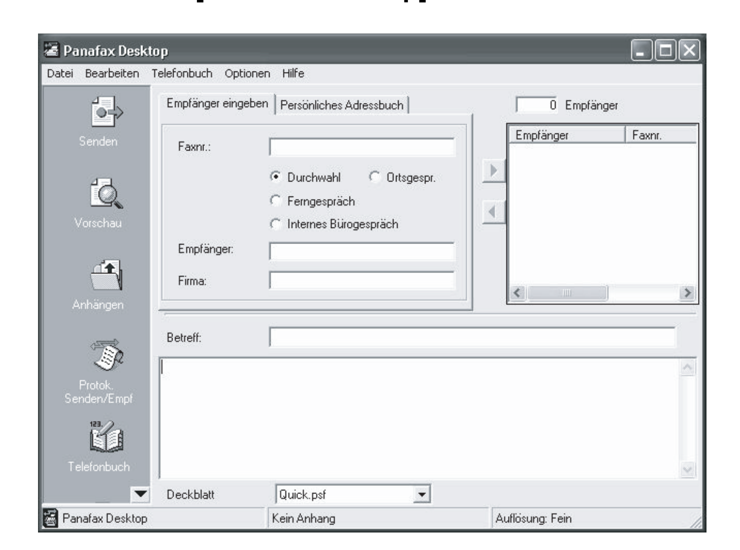
1. *Sie können den gewünschten Speicherort auch durch Verwenden der Buchstabentasten suchen. Geben Sie den vollständigen oder einen Teil des Namens des Speicherorts ein und drücken Sie* .

Senden von Dokumenten vom PC mit (USB-Verbindung)

1 Öffnen Sie das Dokument/die Dokumente, die Sie als Fax versenden wollen.

2 Wählen Sie aus dem Menü **[Datei]** die Option **[Drucken...]**.
- Das Dialogfeld **[Drucken]** erscheint.

3 Wählen Sie **[Panafax Desktoptreiber]** als aktiven Drucker und klicken Sie **[OK]**.
- Das Fenster **[Panafax Desktop]** erscheint.



- Eine Vorschau des Faxdokuments/der Faxdokumente und eine Auswahl der Profilvorlage für die Kopfzeile ist über **[Vorschau]** in der Liste in der linken Spalte möglich.

4 Geben Sie die Faxnummer ein.

5 Klicken Sie auf das Symbol **[Senden]** in der Liste in der linken Spalte.
- Wenn ein Bestätigungsfenster erscheint, überprüfen Sie erneut die Einstellung und klicken Sie **[OK]**.



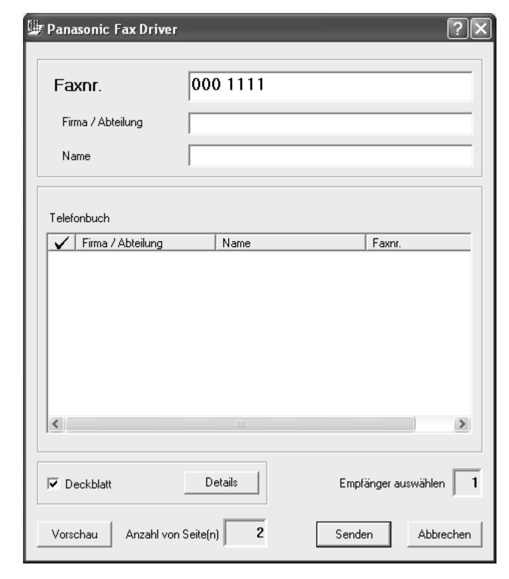
1. *Um ausführliche Anleitungen zu Panafax Desktop zu erhalten, wählen Sie **[Hilfe]**, um zur Online-Hilfe zu gelangen.*
2. *Achten Sie beim Senden von Dokumenten darauf, dass das externe Telefon nicht in Gebrauch ist.*
   (Die Kommunikation über das externe Telefon wird beim Senden von Dokumenten unterbrochen.)
3. *Wenn das externe Telefon in Gebrauch ist, klicken Sie nicht auf das Symbol **[Senden]**.*
   *(Die Kommunikation über das externe Telefon wird durch Klicken auf das Symbol **[Senden]** unterbrochen.)*

Senden von Dokumenten vom PC mit (Netzwerk-Verbindung)

1 Öffnen Sie das Dokument/die Dokumente, die Sie als Fax versenden wollen.

2 Wählen Sie aus dem Menü **[Datei]** die Option **[Drucken...]**.

3 Wählen Sie **[Panasonic Fax Driver]** als aktiven Drucker und klicken Sie auf **[OK]**.
- Das Dialogfeld **[Panasonic Fax Driver]** erscheint.
- Sie werden dazu aufgefordert, ein Relais XMT-Passwort festzulegen, welches bei der ersten Verwendung von **[Panasonic Fax Driver]** identisch mit dem Passwort des LAN PC-FAX ist (siehe Seite 139).



4 Geben Sie die Faxnummer ein oder markieren Sie das Kontrollkästchen in der Telefonbuchliste.
- Eine Vorschau des Faxdokuments/der Faxdokumente und eine Auswahl der Profilvorlage für die Kopfzeile ist über **[Vorschau]** möglich.

5 Klicken Sie auf **[Senden]**.
- Ein Bestätigungsfenster erscheint. Überprüfen Sie erneut die Sendedaten und klicken Sie auf **[OK]**.

HINWEIS

1. *Um nähere Einzelheiten zum Dialogfeld **[Panasonic Fax Driver]** zu erhalten, klicken Sie auf **[?]** und dann auf den gewünschten Parameter.*
2. *Achten Sie beim Senden von Dokumenten darauf, dass das externe Telefon nicht in Gebrauch ist.*
   (Die Kommunikation über das externe Telefon wird beim Senden von Dokumenten unterbrochen.)
3. *Wenn das externe Telefon in Gebrauch ist, klicken Sie nicht auf das Symbol **[Senden]**.*
   *(Die Kommunikation über das externe Telefon wird durch Klicken auf das Symbol **[Senden]** unterbrochen.)*

Berichte und Listen

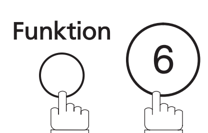
Allgemeine Beschreibung

Zum Aufbewahren von Nachweisen über das Senden und Empfangen von Dokumenten sowie von Listen mit Nummern, können Sie die folgenden Journale und Listen drucken: Sende- und Empfangsjournal, Einzelsendebericht, Kommunikationsbericht, Zielwahl-, Kurzwahl- und Adreßbuchlisten, Programmliste, Fax-Parameterliste, Stationsverzeichnis und Dateiliste.

Das Sende- und Empfangsjournal

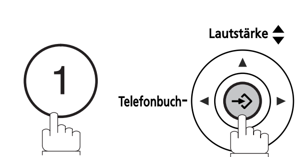
Das "Journal" ist eine Aufzeichnung der letzten 32 Transaktionen. (Eine Transaktion wird bei jedem Senden oder Empfangen eines Dokuments aufgezeichnet.) Das Journal wird automatisch nach jeweils 32 Sende- und Empfangs-Transaktionen ausgedruckt (Siehe Hinweis 1). Sie können es auch vorzeitig drucken oder einsehen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1




```
AUSDRUCKE   (1-6)
BITTE WÄHLEN SIE
```

2




```
JOURNAL
1:DRUCK2:ANSICHT
```

3a ① um das Journal auszudrucken.
Das Gerät startet den Druck der Dokumente.

```
* AUSDRUCK *
JOURNAL
```

3b ② um das Journal im Display anzeigen zu lassen
Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

```
JOURNAL-ANSICHT
1:GESENDET2:ALLE
```

4 Wählen Sie die Form der Ansicht:

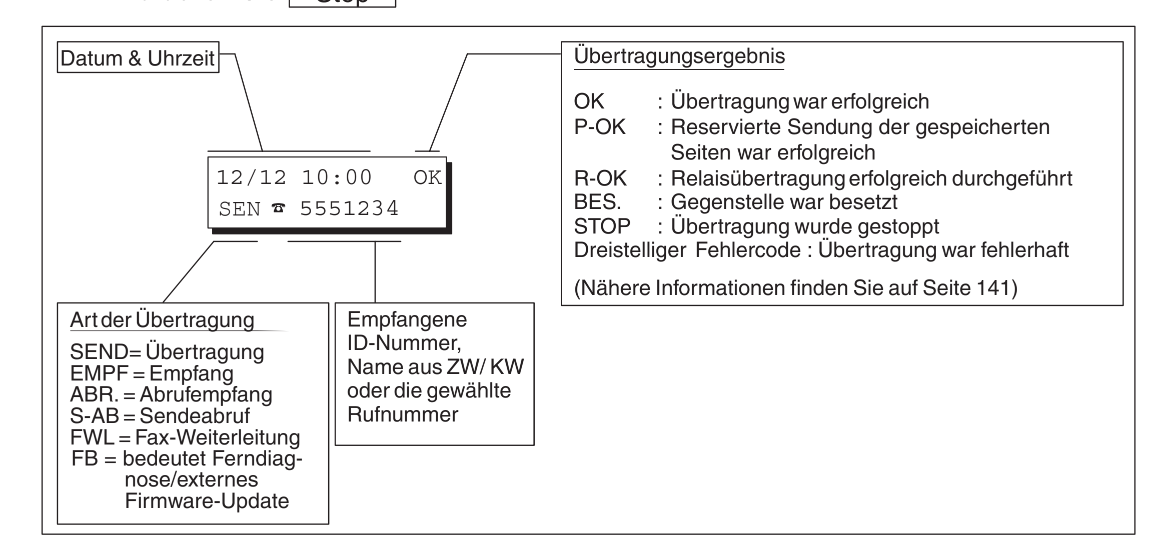
① um nur gesendete Vorgänge einzusehen

② um Sende- und Empfangsvorgänge einzusehen

```
EINTRAGE MIT ∨ ∧
DURCHBLÄTTERN.
```

z.B.: ②

Mit ▼ und ▲.können Sie die einzelnen Vorgänge im Display durchblättern. Um die Ansicht zu verlassen, drücken Sie [Stop].





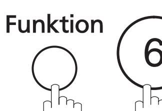
1. *Wenn Sie den automatischen Ausdruck des Journals unterbinden möchten, ändern Sie die Einstellung unter Fax-Parameter Nr. 13 AUTO-JOURNAL auf "ungültig" (Siehe Seite 38)*

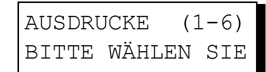
Journal und Einzelsendebericht

Der Einzelsendebericht dokumentiert die Daten des jeweils letzten Übertragungsvorganges.

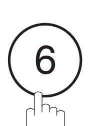
1

Funktion





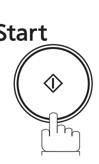
2



EINZELSENDEBER.?
<EINGABE>DRÜCKEN

3

Start



* AUSDRUCK *
EINZELSENDEBER.

Journal und Einzelsendebericht

Muster eines Journalausdruckes

```
                                                                       (1)                     (2)
***************** -JOURNAL- ********************* DATUM DD-MMM-YYYY ***** UHRZEIT 12:00 ******

 (3)    (4)   (5)     (6)   (7)        (8)   (9)                 (10)    (11)      (12)
 NR. KOMM.   SEITEN  DATEI DAUER      S/E   IDENTIFIKATION      DATUM   UHRZEIT   DIAGNOSE

 01    OK    005/005  001  00:00:22   SEND   SERVICE            DD-MMM  17:35   C0044903C0000
 02    OK    003      002  00:01:17   EMPF   111 222 333        DD-MMM  17:41   C0044903C0000
 03    OK    001      003  00:00:31   SEND   WERBUNG            DD-MMM  17:50   C0044903C0000
 04   630    000/005  004  00:00:00   SEND   ☎342345676         DD-MMM  17:57   0800420000000
 05  S-OK    000      005  00:00:34   SEND   ☎12324567          DD-MMM  18:35   0210260200000
 06    OK    001/001  006  00:00:20   SEND   ☎44567345          DD-MMM  18:44   C8044B03C0000
 07   408   *003      007  00:02:14   SEND   ☎2345678           DD-MMM  18:55   0040440A30080

 31    OK    002/002  023  00:00:31   SEND   ☎0245674533        DD-MMM  08:35   C8044B03C1000
 32    OK    003/003  024  00:01:32   SEND   ☎0353678980        DD-MMM  08:57   C8044B03C1000

                                                                        (13)
                                                                       -PANASONIC               -
************************************ - ZENTRALE HH - ***** -            201 555 1212- **********
                                      (15)                                 (14)
```

Muster eines Einzelsendeberichtes

```
                                                                     (1)                    (2)
***** -EINZELSENDEBERICHT-  **************** DATUM DD-MMM-YYYY ***** UHRZEIT 12:00 ********

(10)(11)       DATUM/UHRZEIT  = DD-MMM-YYYY 12:00

     (3)       JOURNAL NR.    = 21

     (4)       KOMM.ERGEBNFS  = OK

     (5)       SEITEN         = 001/001

     (7)       DAUER          = 00:00:16

     (6)       DATEI-NR.      = 010

    (16)       MODUS          = SPEICHER-ÜBERTRAGUNG

    (17)       RUFNUMMER      = [001] / 555 1234 /ABCDEFG

    (18)       IDENTIFIKATION =

    (19)       AUFLÖSUNG       = STANDARD

                                                      (13)
                                                     -PANASONIC                -

*****************************- ZENTRALE HH -*******-        201 555 1212- *****************
                              (15)                            (14)
```

Fortsetzung auf der nächsten Seite…

Erläuterung zu den Ausdrucken

(1) Datum des Ausdruckes	
(2) Uhrzeit des Ausdruckes	
(3) Übertragungsnummer	
(4) Übertragungsergebnis	"OK" zeigt an, daß die Übertragung erfolgreich war. "BES." zeigt an, daß die Übertragung abgebrochen wurde, weil die Gegenstelle besetzt war. "STOP" zeigt an, daß die Übertragung mit **STOP** abgebrochen wurde. "M-OK" kennzeichnet eine Datei, die ersatzweise in den Speicher empfangen wurde, weil das Gerät zu diesem Zeitpunkt nicht drucken konnte. "P-OK" bedeutet, dass beim Ablegen der Dokumente im Speicher für die Übertragung ein Speicherüberlauf oder ein Fehler beim Dokumenteneinzug aufgetreten ist, die gespeicherten Dokumente jedoch erfolgreich gesendet wurden. "R-OK" kennzeichnet eine erfolgreiche Vertrauliche-Übertragung. "- -" bedeutet eine LAN-Übertragung. In diesem Fall erscheint auf dem Ausdruck ein Bildauszug der ersten Seite des unvollständig übertragenen Dokumentes.
(5) Anzahl der übertragenen bzw. empfangenen Seiten	Die 3-stellige Zahl zeigt die Anzahl der erfolgreich übertragenen Seiten an. Wenn die Dokumente im Speicher abgelegt werden, werden zwei dreistellige Nummern angezeigt. Die erste 3-stellige Zahl zeigt die Anzahl der erfolgreich übertragenen Seiten an. Die zweite dreistellige Nummer stellt die Gesamtzahl der Seiten dar, die versucht wurde zu übertragen. Ein Sternchen "*" zeigt an, daß einige erhaltene Kopien in schlechter Qualität empfangen worden sind.
(6) Dateinummer	001 bis 999 (Wenn die Kommunikation im Speicher abgelegt wurde, wird jeder Kommunikation eine Dateinummer zugewiesen.)
(7) Übertragungsdauer	
(8) Übertragungsart	"SEND" kennzeichnet eine (Sende-) Übertragung. "EMPF" kennzeichnet eine Empfangsdatei. "ABR." kennzeichnet einen Abrufempfang. "S-AB"kennzeichnet einen Sendeabruf. "FWL" bedeutet "Faxweiterleitung." "FB" bedeutet Ferndiagnose/externes Firmware-Update.
(9) Identifikation	Hier erscheint der Name der Gegenstation aus dem Ziel-/ Kurzwahlspeicher, die gewählte Rufnummer (☎) oder die Absenderkennung der Gegenstelle. TEL: Gewählte Rufnummer (PIN-Code wird nicht angezeigt) Nummer: Faxnummer der Gegenstation. E-Mail-Adresse
(10) Übertragungsdatum	
(11) Übertragungsstart	
(12) Diagnose	Nur für Wartungspersonal Die zweistellige Nummer ist die Nummer der Endziele. " STN(S) LAN" bedeutet eine LAN-Übertragung. "(MDN) LAN" bedeutet eine LAN-Übertragung mit Empfangsbestätigung. "(Comm. JNL) LAN" bedeutet eine LAN-Übertragung für den Kommunikationsbericht.
(13) Eigenes LOGO	Bis zu 25 Zeichen
(14) Eigene Kennung	Bis zu 20 Ziffern
(15) Eigener Stationsname	Bis zu 16 Zeichen
(16) Übertragungsart	Übertragungung oder Speicherübertragung
(17) Rufnummer	Falls für die Übertragung die Zielwahl oder Kurzwahl verwendet wurde: Ziel- oder Kurzwahlnr./Telefonnummer (oder E-Mail-Adresse)/Aufgezeichneter Name. Andernfalls erscheint hier die gewählte Rufnummer. (oder E-Mail-Adresse)
(18) Identifikation	Stationsname oder Kennung
(19) Auflösung	STD bedeutet Stabdardauflösung FEIN bedeutet feine Auflösung HOCH bedeutet superfeine Auflösung

Kommunikationsbericht

Mit Hilfe des Kommunikationsberichtes (KOMM.BERICHT) können Sie überprüfen, ob eine Übertragung oder ein Abruf erfolgreich war. Die Bedingungen für den Ausdruck des Kommunikationsberichtes (AUS/EIN/ FEHLER) können Sie dauerhaft unter Fax-Parameter Nr. 12 einstelle. Drüber hinaus läßt sich diese Einstellung für einmalige Übertragungen auch im AUSWAHL-MODUS (Funktion 8-1) ändern.

Muster eines Kommunikationsberichtes

```
************** - KOMM.  BERICHT- ***************** DATUM DD-MMM-YYYY ***** UHRZEIT 15:00 ********

  (1)                                         (2)                   (3)
  MODUS = SPEICHER-ÜBERTRAGUNG                START=DD-MMM 14:50    ENDE=DD-MMM 15:00

     DATEI-NR.= 050  (4)

 (5)      (6)      (7)          (8)                                  (9)          (10)
 STN      KOMM.    ZIELWAHL /   NAME/RUFNUMMER                       SEITEN       DAUER
 NO.               KURZWAHL

  001     OK       <01>         SERVICE                              001/001      00:01:30
  002     OK       <02>         VERTRIB                              001/001      00:01:25
  003     407      <03>         WERBUNG                              000/001      00:01:45
  004     BES.      ☎           021 111 1234                         000/001      00:00:00

                                                            - PANASONIC          -
************************************* -    ZENTRALE HH     - ****** - 201 555 1212 - ***********
```

THE SLEREXE COMPANY LIMITED

SAPORS LANE - BOOLE - DORSET - BH 25 8 ER

TELEPHONE BOOLE (945 13) 51617 - TELEX 123456

Our Ref. 350/PJC/EAC 18th January, 1972.

Dr. P.N. Cundall,
Mining Surveys Ltd

variations of print density
cause the photocell to generate an analogous electrical video signal.
This signal is used to modulate a carrier, which is transmitted to a
remote destination over a radio or cable communications link.

At the remote terminal, demodulation reconstructs the video
signal, which is used to modulate the density of print produced by a
printing device. This device is scanning in a raster scan synchronised
with that at the transmitting terminal. As a result, a facsimile
copy of the subject document is produced.

Probably you have uses for this facility in your organisation.

Yours sincerely,

Phil.

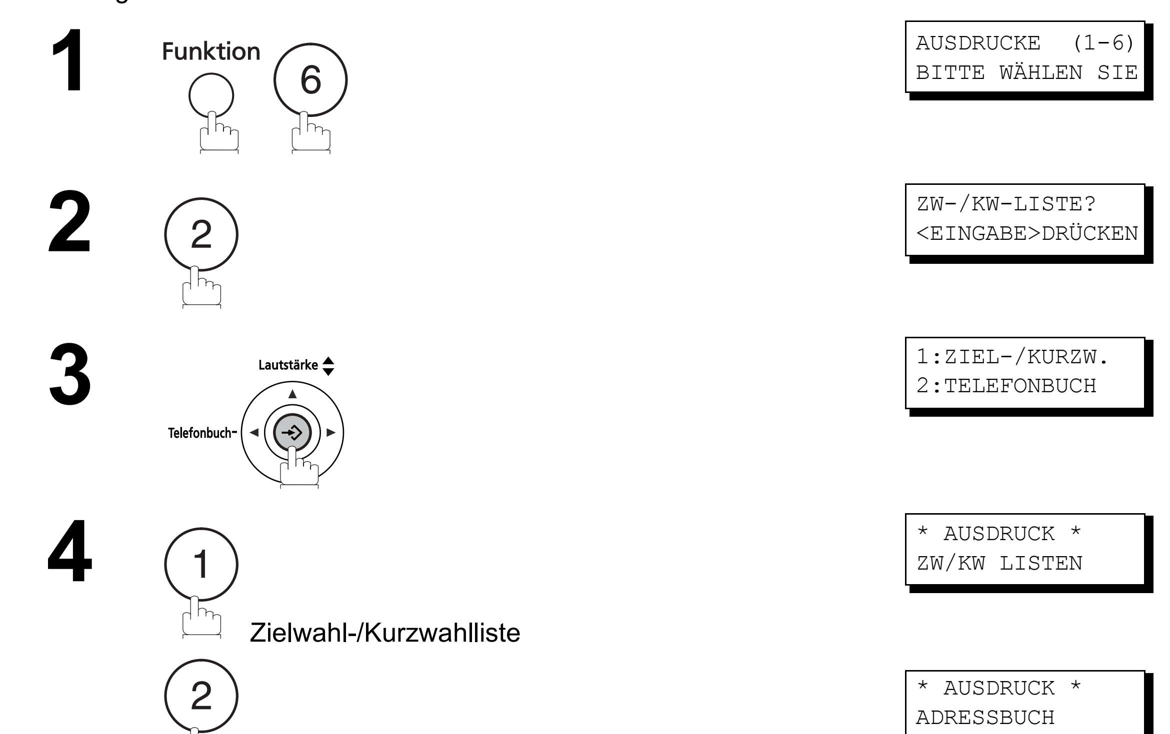
P.J. CROSS
Group Leader - Facsimile Research

Erläuterung zum Kommunikationsbericht

(1) Art der Übertragung	
(2) Startzeit der Übertragung	
(3) Ende der Übertragung	
(4) Datei-Nr.	001 bis 999 (Wenn die Kommunikation im Speicher abgelegt wurde, wird jeder Kommunikation eine Dateinummer zugewiesen.)
(5) Stationsnummern in sequenzieller Reihenfolge	z.B. [001], [002], <22>, <30>
(6) Übertragungsergebnis	"OK" zeigt an, daß die Übertragung erfolgreich war. "BES." zeigt an, daß die Übertragung abgebrochen wurde, weil die Gegenstelle besetzt war. "STOP" zeigt an, daß die Übertragung mit **STOP** abgebrochen wurde. "M-OK" bedeutet, dass die Meldung, die ersatzweise im Speicher empfangen wurde, nicht gedruckt wurde. "P-OK" bedeutet, dass beim Ablegen der Dokumente im Speicher für die Übertragung ein Speicherüberlauf oder ein Fehler beim Dokumenteneinzug aufgetreten ist, die gespeicherten Dokumente jedoch erfolgreich gesendet wurden. "R-OK" kennzeichnet eine erfolgreiche Vertrauliche-Übertragung. Ein 3-stelliger Info-Code zeigt an, dass die Kommunikation fehlgeschlagen ist (Siehe Seite 170) In diesem Fall druckt das Gerät den angehängten Bericht mit der ersten Seite Ihres Dokuments wie auf der vorigen Seite gezeigt aus.
(7) Kurzwahlnummer oder "☎"-Zeichen	"☎"-Zeichen bei direkter Wahl über die Tastatur.
(8) Name/ Rufnummer	
(9) Anzahl der übertragenen bzw. empfangenen Seiten	Die 3-stellige Zahl zeigt die Anzahl der erfolgreich übertragenen Seiten an. Wenn die Dokumente im Speicher abgelegt werden, werden zwei dreistellige Nummern angezeigt. Die erste 3-stellige Zahl zeigt die Anzahl der erfolgreich übertragenen Seiten an. Die zweite dreistellige Nummer stellt die Gesamtzahl der Seiten dar, die versucht wurde zu übertragen.
(10) Dauer der Übertragung	

Zielwahl-, Kurzwahllisten und das Telefonbuch

Das UF-5600/4600 stellt Ihnen eine Ziel-/ Kurzwahlliste und zusätzlich das Telefonbuch an. Das Telefonbuch zeigt alle Einträge in alphabetischer Reihenfolge. Um diese Listen auszudrucken, verfahren Sie wie folgt:



Muster einer Zielwahlliste

```
************* -ZIELWAHL-LISTE- ****************** DATUM DD-MMM-YYYY ***** UHRZEIT 15:00 *******

             (1)        (2)               (3)
             ZIELWAHL   NAME              RUFNUMMER

             <01>       SERVICE DEPT.     121 555 1234
             <02>       SALES DEPT.       222 666 2345
             <03>       ACCOUNTING DEPT   313 333 3456

        GESPEICHERTE RUFNUMMERN = 03  (4)



                                                           -PANASONIC                -

************************************** -ZENTRALE HH     - ***** -        201 555 1212- *********
```

Muster einer Kurzwahlliste

```
************* -KURZWAHL LISTE- ****************** DATUM DD-MMM-YYYY ***** UHRZEIT 15:00 *******

            (1)       (2)                (3)
             KURZWAHL NAME               RUFNUMMER

             [001]     ENG. DEPT.         888 555 1234
             [002]     PURCHASE DEPT.     999 666 2345
             [003]     REGULATION DEPT    777 333 3456

        GESPEICHERTE RUFNUMMERN = 003  (4)



                                                             -PANASONIC                -

************************************** -ZENTRALE HH     - ***** -        201 555 1212- *********
```

Zielwahl-, Kurzwahllisten und das Telefonbuch

Muster eines Telefonbuchausdruckes

```
*************** -TELEFONBUCH- ***************** DATUM DD-MMM-YYYY ***** UHRZEIT 15:00 *******

      (5)  (2)             (1)        (3)
           NAME            ZW/KW      RUFNUMMER

      [A]  ACCOUNTING DEPT <03>       313 333 3456

      [E]  ENG. DEPT.      [001]      888 555 1234

      [P]  PURCHASE DEPT   [002]      555 666 2345

      [R]  REGULATION DEPT [003]      777 333 3456

      [S]  SALES DEPT.     <01>       121 555 1234
           SERVICE DEPT    <02>       222 666 2345

     GESPEICHERTE RUFNUMMERN = 006 (4)


                                                  -PANASONIC                  -

************************************ -ZENTRALE HH   - ***** -       201 555 1212 - *********
```

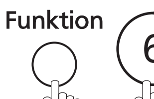
Erläuterung zu den Ausdrucken

(1) Zielwahl- oder Kurzwahlnummer : <nn>=Zielwahlnummer, [nnn]=Kurzwahlnummer
(2) Gespeicherter Stationsname : Bis zu 15 Zeichen
(3) Gespeicherte Rufnummer : Bis zu 36 Ziffern
(4) Anzahl der gespeicherten Ziel-/Kurzwahlnummern
(5) Anfangsbuchstabe des Stationsnamens

Programmliste

Die Programmliste enthält die Belegung der Programmtasten. Für den Ausdruck verfahren Sie wie folgt:

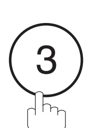
1





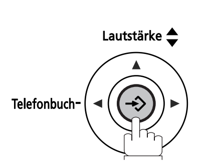

```
AUSDRUCKE   (1-6)
BITTE WÄHLEN SIE
```

2




```
PROGRAMMLISTE?
<EINGABE>DRÜCKEN
```

3




```
* AUSDRUCK *
PROGRAMMLISTE
```

Muster einer Programmliste

```
************ -PROGRAMM-LISTE- ******************* DATUM DD-MMM-YYYY ***** UHRZEIT 15:00 *******

 (1)        (2)                   (3)       (4)      (5)
 PROGRAMM   PROGRAMMNAME          MODUS     TIMER    STATIONEN

    [P01]    TIMER SENDEN        ÜBERTR.    12:00    [001]
    [P02]    TIMER ABRUF         ABRUF      19:00    [002]
    [P03]    PROG. A             ABRUF      -----    [001],[002]

                                                           -PANASONIC                -

********************************** -ZENTRALE HH     - ***** -       201 555 1212- *********
```

Erläuterung zur Programmliste

(1) Programmtaste	
(2) Programmname	Bis zu 15 Zeichen
(3) Art der Übertragung	ÜBERTR=Senden ABRUF= Abruf KW/GW= Programmierung als Gruppenwahltaste ZW = Programmierung als Zielwahltaste
(4) Timer	Startzeit. "----" bei sofortigem Start
(5) Im Programm gespeicherte Nummern	Ziel- und Kurzwahlnummern

Fax-Parameterliste

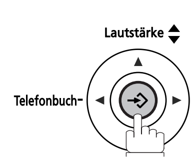
1 Funktion (6)

AUSDRUCKE (1-6)
BITTE WÄHLEN SIE

2 (4)

FAX-PARAM.LISTE?
<EINGABE>DRÜCKEN

3



HAUPTBED. CODE
ID EING. =

4 Geben Sie das Passwort für den verantwortlichen Bediener ein (das werkseitig eingestellte Passwort ist 00000000.) und drücken Sie auf .

* AUSDRUCK *
FAX-PARAM-LISTE

Muster einer FAX-Parameterliste

```
************* -FAX-PARAMETERLISTE- ************** DATUM DD-MMM-YYYY ***** UHRZEIT 15:00 ********

(1)         (2)                    (3)                                    (4)         (5)
   NR.      PARAMETER              AUSWAHL                                AKTUELLE    STANDARD
                                                                          EINGABE     EINGABE

(7)001   KONTRAST                (1:Normal      2:Heller    3:Dunkler)      1           1
 * 002   AUFLÖSUNG                (1:Standard    2:Fein       3:Hoch
                                   4:Halbtöne(Fein)    5:Halbtöne(Hoch))     2           1

   099   GESAMTSPEICHER                                                    (8MB)  (6)

                                                              -PANASONIC                -

*********************************** -ZENTRALE HH   - ***** -       201 555 1212- *********
```

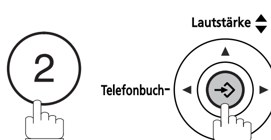
Explanation of Contents

(1)	Parameternummer		
(2)	Beschreibung	:	(HOME) bedeutet Grundeinstellung
(3)	Art der Übertragung		
(4)	Aktuelle Einstellung	:	"(----)" heißt, daß kein Code oder Passwort festgelegt worden ist. Ist ein Code oder ein Passwort festgelegt, dann erscheint dieser bzw. dieses in Klammern.
(5)	Standardeingabe	:	Werksseitige Voreinstellung
(6)	Speichergröße		
(7)	Geänderte Einstellung	:	"*" kennzeichnet eine Veränderung gegenüber der werksseitigen Voreinstellung

Bestellformulare für Toner- und Trommelkartuschen

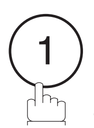
Ausdruck der Bestellformulare für Toner- und Trommelkartuschen

1




```
WARTUNG      (2-2)
BITTE WÄHLEN SIE
```

2




```
AUFTRGSFORMULR?
1:TONER  2:TROMM
```

3



für Toner-Bestellformular

```
* AUSDRUCK *
TONERFORMULAR
```

oder

2

für Trommel-Bestellformular

```
* AUSDRUCK *
FORM TROMLEINHT
```

Beispiel eines Bestellformulars

```
*******************************************
>   BESTELLFORMULAR FÜR TONERKARTUSCHEN   <
*******************************************

**** Der Toner in Ihrem Faxgerät geht zur Neige! ****
Um eine neue Kartusche zu bestellen, wenden Sie sich bitte an:

telefonisch:
per Fax:

Vielen Dank für Ihre Bestellung.

Kundenname und Anschrift
==========================

Lieferanschrift: ______________________     Rechnungsanschrift: ____________________
______________________________________     ________________________________________
______________________________________     ________________________________________

Ansprechpartner:_______________________     Ansprechpartner: _______________________
Rufnummer:_____________________________     Rufnummer: _____________________________
Kundennummer:__________________________     Postfach: ______________________________

Tonerkartusche: UG-3391                     Seriennummer:

                                                                   /    /
______________________________________     _______________________________________
Name in Druckbuchstaben                           Datum & Unterschrift
```

Störungsbeseitigung

Falls eines der folgenden Probleme auftritt

Betriebsart	Störung	Ursache / Maßnahme	Seite
Störungen beim Senden	Dokument wird nicht eingezogen/mehrere Blätter werden gleichzeitig eingezogen	1. Prüfen, ob sich am Dokument keine Heft- oder Büroklammern befinden und daß die Dokumente nicht fettig oder gerissen sind. 2. Übereinstimmung mit den Vorgaben für versendbare Dokumente prüfen. Falls das Dokument zum Senden nicht geeignet ist, zunächst fotokopieren und dann die Kopie versenden. 3. Prüfen, ob das Dokument richtig eingelegt ist. 4. Andruckplatte des Dokumenteneinzugs neu einstellen.	44 45
	Dokumentenstau	Der Fehlercode 030 oder 031 erscheint im Display, wenn sich das Dokument festklemmt.	174
Probleme mit der Übertragungsqualität	Vertikale Streifen auf dem von der Gegenstation empfangenen Dokument	Testkopie erstellen. Wenn die Kopie OK ist, liegt kein Gerätefehler vor. Informieren Sie den Empfänger, dass der Fehler auf seiner Seite vorliegt. Falls die Kopie schlecht ist, Abtastbereich reinigen.	175
	Bei der Gegenstation empfangenes Dokument ist leer	1. Prüfen, ob das Dokument mit der Schrift-/Bildseite nach unten eingelegt war. 2. Testkopie erstellen. Wenn die Kopie OK ist, liegt kein Gerätefehler vor. Informieren Sie den Empfänger, dass der Fehler auf seiner Seite vorliegt. Falls die Kopie schlecht ist, Abtastbereich reinigen.	175
Probleme beim Empfang	Stau des Aufzeichnungspapiers	Bei Papierstau wird auf dem Display der Fehlercode 001 oder 007 angezeigt.	173
	Aufzeichnungspapier wird nicht transportiert	Prüfen Sie, ob sich Papier im der Kassette befindet. Befolgen Sie die Hinweise zum Einlegen von Papier.	23
	Aufzeichnungspapier wird nach dem Druck nicht ausgeworfen	Prüfen Sie, ob das Empfangspapier im Gerät gestaut ist.	173
	Automatische Verkleinerung funktioniert nicht	Prüfen Sie die Verkleinerungseinstellungen.	72
	Kein Toner	Im Display wird der Fehlercode 041 angezeigt.	20

Betriebsart	Störung	Ursache / Maßnahme	Seite
Probleme mit der Druckqualität	Vertikale Streifen auf empfangenen Dokumenten	Journalausdruck (**z.B.**: FUNKTION-6-1-1) abrufen, um zu klären, ob das Problem beim eigenen Gerät liegt. Falls Ausdruck in Ordnung, Gegenstation verständigen - die Schwierigkeit muß bei deren Gerät liegen. Falls Ausdruck nicht in Ordnung, Tonerkartusche austauschen.	20 154
	Unsauberer Ausdruck	1. Prüfen, ob das verwendete Papier die mangelhafte Druckqualität verursacht. 2. Aufzeichnungspapier wenden und auf der Rückseite bedrucken.	180
	Fehlende Punkte/ Zeilen oder wechselnde Druckdichte	1. Prüfen, ob das verwendete Papier die mangelhafte Druckqualitat verursacht. 2. Tonerkartusche austauschen.	20 180
	Schwächer werdender Druck	Möglicherweise geht der Toner in der Tonerkartusche zu Ende. Tonerkartusche austauschen.	20
	Blasser Druck	Möglicherweise müssen Sie einen anderen Papiertyp wählen, um die bestmögliche Druckqualität zu erzielen.	180
Übertragungs-störungen	Kein Wählton	1. Verbindung zwischen Telefonanschlussdose und Gerät prüfen. 2. Telefonanschluss mit einem separaten Telefon prüfen.	177
	Kein automatischer Empfang	1. Verbindung zwischen Telefonanschlussdose und Gerät prüfen. 2. Empfangsmodus prüfen. 3. Wenn der Fax-Parameter Nr. 13 (AUTO-JOURNAL) auf "Gültig" gesetzt ist (werksseitige Voreinstellung), das Gerät ein Dokument aus dem Speicher ausdruckt und dieser Faxempfang zuvor ausgerechnet der 32. Vorgang war, dann nimmt das Gerät solange keine Anrufe mehr entgegen, bevor nicht das Sende- und Empfangsjournal vollständig ausgedruckt wurde.	66 177
	Kein Senden oder kein Empfang möglich	Im Display oder im Journal erscheint ein Fehlercode. Weitere Informationen oder Abhilfen finden Sie in der Fehlercodetabelle.	170
Keine Funktion	Gerät funktioniert nicht	Um das Gerät zurückzusetzen, ziehen Sie das Netzkabel einige Sekunden ab und schließen es dann wieder an.	19

Fortsetzung auf der nächsten Seite…

Störungsbeseitigung

Betriebsart	Störung	Ursache / Maßnahme	Seite
Fehlfunktion beim Betrieb mit einem Anrufbeantworter	Der Anrufbeantworter läßt sich nicht von Ferne einschalten.	Diese Funktion des Anrufbeantworters kann nicht verwendet werden, weil sich das Faxgerät im TAM/FAX-Betrieb spätestens mit dem fünften Rufsignal selbst einschaltet.	--
	Das Faxgerät startet nicht, wenn der Anrufbeantworter auf "Nur Ansage" eingestellt ist.	Anrufbeantworter mit "Nur Ansage" sind für den TAM/FAX-Betrieb nicht geeignet. Verwenden Sie einen Anrufbeantworter mit Nachrichtenaufzeichnung. Das Faxgerät nutzt die Dauer der Aufzeichnungsphase, um ein anrufendes Faxgerät zu erkennen.	--
	Der Anrufbeantworter zeichnet die Faxsignale anrufender Faxgeräte auf.	Sobald der Anrufbeantworter einen Anruf annimmt, muß im Display des Faxgerätes die Meldung "RUFNR. EINGEBEN" erscheinen. Ist dies nicht der Fall, prüfen Sie die Anschaltereihenfolge Ihrer Geräte.	--
	Das Faxgerät startet noch bevor der Anrufer eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen konnte.	Das Faxgerät reagiert auf Sprechpausen > 5 Sek. während der Ansage- und Aufzeichnungsphase des Anrufbeantworters (nicht in Deutschland). Vermeiden Sie solche Pausen oder schalten sie die Stilleerkennung aus.	--
	Der Faxempfang von Geräten, die kein CNG-Signal senden können, funktioniert nicht.	Fordern Sie den Anrufer auf, während der Ansage zweimal (✱) auf seinem Telefon mit Tonwahl zu drücken, um das Faxgerät aus der Ferne einzuschalten.	--
	Der Anrufbeantworter springt nicht an, statt dessen nimmt das Faxgerät jeden Anruf entgegen.	Überprüfen Sie Ihre Ansage. Falls sie zu lang ist, hat sich das Faxgerät ggf. bereits abgeschaltet. Versuchen Sie, die ausgehenden Meldungen auf weniger als 15 Sekunden zu verkürzen, oder bitten Sie den Anrufer, Ihre Telefonnummer mit 3 Pausen und einem "#" am Ende in sein Faxgerät zu programmieren. (**z.B.**: 5551212 **PAUSE PAUSE PAUSE** #)	--

Betriebsart	Störung	Ursache / Maßnahme	Seite
Probleme im TAM/FAX-Betrieb	Wenn der Anrufbeantworter aktiviert ist, schaltet sich das Faxgerät nicht ein.	Erhöhen Sie am Anrufbeantworter die Einstellung des Rufsignalzählers (Anzahl der Rufsignale, bevor sich der Anrufbeantworter einschaltet).	--

Störungsbeseitigung

Fehlermeldungen

Bei Störungen werden im Display Fehlercodes angezeigt, die Ihnen bei der Lösung des Problems helfen werden:

Code	Bedeutung	Abhilfe	Seite
001	Papierstau des Empfangspapiers bei Zuführung aus der 1. Papierkassette. Die 1. Kassette ist nicht installiert oder die 1. Kassette hat kein Papier mehr. In die 1. Kassette ist kein Aufzeichnungspapier eingelegt.	Entfernen Sie das gestaute Papier. Legen Sie das Papier ein.	173
007	Das Empfangspapier wurde nicht vollständig aus dem Gerät ausgegeben.	Tonerkartusche herausnehmen, Papierstau beseitigen und Papierformat-Einstellung prüfen.	173
012	Die empfangenen Daten führen zu einem Überlauf der maximalen Papiergröße in der Papiereinzugsrichtung.	Gegenstation fragen/informieren.	--
021	Die Fixiertemperatur steigt nicht an, auch wenn der Heizkreis auf "Ein" geschaltet ist.	Wenden Sie sich bitte an Ihren Panasonic-Kundendienst.	--
	Die Temperatur der Fixiereinheit überschreitet den oberen Grenzwert der regelbaren Temperatur.	Wenden Sie sich bitte an Ihren Panasonic-Kundendienst.	--
	Der Kühllüfter im Gerät dreht sich nicht.	Wenden Sie sich bitte an Ihren Panasonic-Kundendienst.	--
030	Das Dokument wird nicht richtig eingezogen.	1. Dokument erneut einlegen. 2. Beseitigen Sie den Papierstau im Dokumenten-Einzug. 3. Einzug einstellen.	45 174
031	Dokumentenstau, Dokument ist zu lang oder steckt noch im Gerät. Die Dokumentlänge überschreitet 2 Meter.	1. Dokument erneut einlegen. 2. Beseitigen Sie den Papierstau im Dokumenten-Einzug.	45 174
041	Tonerkartusche ist aufgebraucht.	Tonerkartusche austauschen.	20
043	Der Toner geht zur Neige.		
045	Die Trommelkartusche ist nicht installiert.	Installieren Sie die Trommelkartusche.	20
051	Der Gleichstrommotor ist nicht in Ordnung.	Wenden Sie sich bitte an Ihren Panasonic-Kundendienst.	--
054	Der Polygonmotor funktioniert innerhalb der vorgegebenen Zeit nicht einwandfrei, wenn der Polygonmotor auf "Ein" geschaltet ist. Das Drehverhalten des Polygonmotors ist fehlerhaft.	Wenden Sie sich bitte an Ihren Panasonic-Kundendienst.	--
060	Druckerklappe ist offen.	Schließen Sie die Druckerklappe.	--
061	Bedienfeld ist geöffnet.	Schließen Sie das Bedienfeld.	--
068	Die hintere Abdeckung ist geöffnet.	Schließen Sie die hintere Abdeckung.	--
090	Fehlfunktion der Hochspannungseinheit.	Wenden Sie sich bitte an Ihren Panasonic-Kundendienst.	--
091	Abkühlung der Fixiereinheit.	Bitte warten Sie etwas.	--
092	Die Trommelkartusche hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.	Tauschen Sie die Trommelkartusche so bald wie möglich aus.	20
093	Das Gerät wird in einer Umgebung mit sehr niedrigen Temperaturen betrieben, dies ist nicht durch die Garantie abgedeckt.	Verwenden Sie das Gerät in wärmerer Umgebung.	--
094	Fehlfunktion der Trommelkartusche.	Trommelkartusche austauschen.	20

Code	Bedeutung	Abhilfe	Seite
400	Fehler beim Verbindungsaufbau.	1. Gegenstation fragen/informieren. 2. Dokument wieder einlegen und erneut übertragen.	--
401	Gegenstation benötigt Sendepasswort. Die Gegenstation besitzt keine vertrauliche Mailbox. Die Gegenstation verlangt das Senden der Kennung des Geräts. (Faxrufnummer)	Gegenstation fragen bzw. informieren. Geben Sie Ihre Absenderkennung ein.	29
402	Fehler beim Verbindungsaufbau.	Dokument wieder einlegen und erneut übertragen.	--
403	Gegenstation läßt keinen Abruf zu.	Gegenstation informieren, daß Abruffunktion auf EIN geschaltet werden muß.	--
404/405	Fehler beim Verbindungsaufbau.	Dokument wieder einlegen und erneut übertragen.	--
406	Falsches Sendepasswort. Falsches Empfangspasswort. Unbefugte Gegenstation bei Selektivempfang.	Passwort und Rufnummern im Ziel- und Kurzwahlverzeichnis prüfen.	122 124 125
407	Keine Bestätigung der Gegenstation für den Empfang der letzten Seite.	Einige Minuten warten, Dokument erneut senden.	--
408/409	Bestätigung der Gegenstation für den Empfang der letzten Seite ist ungültig.	Einige Minuten warten, Dokument erneut senden.	--
410	Kommunikationsabbruch durch Übertragungsseite.	Gegenstation fragen/informieren.	--
411	Falsches Abrufpasswort.	Abrufpasswort prüfen.	78
412	Keine Daten von der Gegenstation.	Gegenstation fragen/informieren.	--
414	Falsches Abrufpasswort.	Abrufpasswort prüfen.	78
415	Fehler beim Abruf.	Passwort prüfen.	78
416/417	Empfangsdaten enthalten zu viele Fehler.	Gegenstation fragen/informieren.	--
420/421	Gerät schaltet auf Empfang, erhält jedoch keine Daten von der Gegenstation.	1. Gegenstation hat sich verwählt. 2. Gegenstation fragen/informieren.	--
422/427	Schnittstelle nicht kompatibel.	Gegenstation fragen/informieren.	--
434	Kommunikationsfehler beim Empfang.	Gegenstation fragen/informieren.	--
436/456 490	Empfangsdaten enthalten zu viele Fehler.	Gegenstation fragen/informieren.	--
494	Kommunikationsfehler beim Empfang.	Gegenstation fragen/informieren.	--
495	Telefonverbindung unterbrochen.	Gegenstation fragen/informieren.	--
501/502 503	Kommunikationsfehler mit einem anderen Gerät, daß als V.34-Modem erkannt wurde.	Gegenstation fragen/informieren.	--
504	Abruf wird verweigert, weil keine Abrufdaten vorhanden sind.	Gegenstation fragen/informieren.	--
505	Abruf wird verweigert, weil ein Passwortfehler vorliegt.	1. Abrufpasswort prüfen. 2. Gegenstation fragen/informieren.	--
540/541 542/543 544	Kommunikationsfehler beim Senden.	1. Dokument wieder einlegen und erneut übertragen. 2. Gegenstation fragen/informieren.	--
550	Telefonverbindung unterbrochen.	Gegenstation fragen/informieren.	--
554	Kommunikationsfehler beim Empfang.	Gegenstation fragen/informieren.	--

Fortsetzung auf der nächsten Seite…

Fehlermeldungen

Code	Bedeutung	Abhilfe	Seite
580	Gegenstation läßt eine Übertragung mit Sub-Adressierung nicht zu.	Gegenstation ansprechen.	135
623	Kein Dokument im Einzug.	Dokument wieder einlegen und erneut übertragen.	--
630	Die Wahlwiederholung war ohne Erfolg, Gegenstelle besetzt.	Dokument wieder einlegen und erneut übertragen.	--
631	Während der Übertragung wurde **STOP** gedrückt.	Dokument wieder einlegen und erneut übertragen.	--
634	Die Wahlwiederholung war ohne Erfolg, weil sich der Empfänger nicht meldet (Stromausfall, kein Papier, technisches Problem). **Hinweis:**Falls die Verbindung zur Gegenstelle nicht hergestellt werden kann und kein Besetztton erkannt wird, erfolgt die automatische Wahlwiederholung nur ein einziges Mal.	Sprechen Sie mit der Gegenstelle und machen Sie einen neuen Sendeversuch.	--
638	Netzausfall während der Übertragung.	Netzkabel und -stecker prüfen.	19
722	Netzwerkparameter (wie z.B. IP-Adresse, Subnet Mask, Standardgateway-IP-Adresse usw.) konnten nicht vom DHCP-Server abgerufen werden.	1. Prüfen Sie die LAN-Kabelverbindung. 2. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator und überprüfen Sie, ob DHCP im Netzwerk verfügbar ist. Falls nicht, ändern Sie den Fax-Parameter Nr. 169 (DHCP-CLIENT) auf “Ungültig” und stellen Sie die anderen Netzwerk-Parameter manuell ein (Siehe Seite 138).	--
731	Der Wählpuffer für manuelles Wählen war voll (10 Plätze) als die PC-Faxanfrage empfangen wurde.	Bitten Sie den Sender, die PC-Faxanfrage nach Abschluss der reservierten Kommunikation erneut zu senden.	--
741	Wählvorgang war nicht erfolgreich wegen fehlender Rufnummer. Tritt auf, wenn die Rufnummer für eine Zielwahltaste oder Kurzwahl mit den Programmiertasten gelöscht wird.	Überprüfen Sie die Rufnummer.	--
800/816 825	Gegenstelle ist nicht für Relaisübertragungen oder vertrauliche Kommunikation vorbereitet.	Gegenstation fragen/informieren.	--
815	Mailbox ist voll.	Zusatzspeicher installieren.	--
870	Speicherüberlauf beim Einlesen von Dokumenten für die spätere Übertragung.	Senden von Dokumenten ohne Speichern.	57

HINWEIS

1. *Nachdem Sie das Problem gefunden und die empfohlene Maßnahme geprüft haben und der Fehlercode weiterhin angezeigt wird oder wenn Sie Hilfe zu den angezeigten Fehlercodes benötigen, die nicht hier aufgeführt sind, wenden Sie sich an Ihren Panasonic Fachhändler.*

Stau des Empfangspapiers beseitigen

Falls sich das Empfangspapier im Gerät gestaut hat, wird im Display der Fehlercode 001 oder 007 angezeigt. Gehen Sie bei der Beseitigung des Papierstaus folgendermaßen vor:

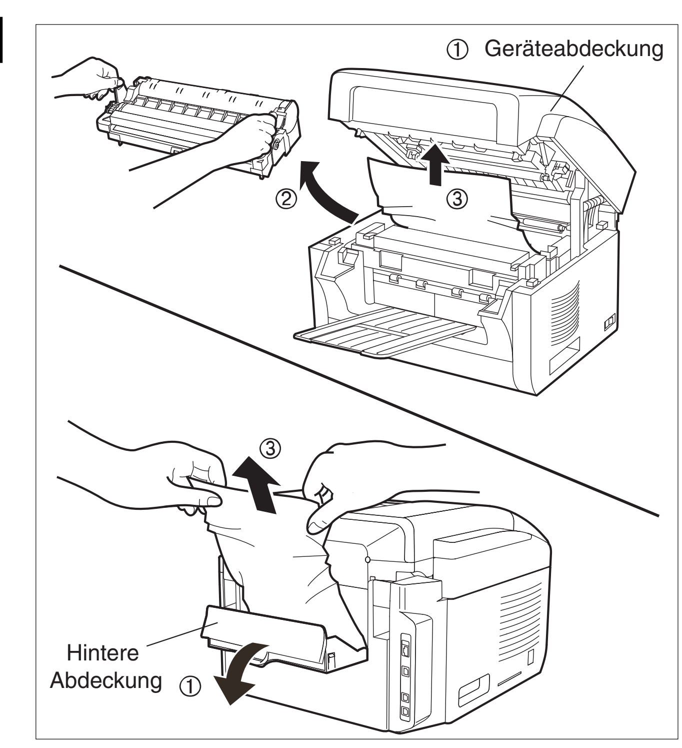
Beseitigen von Papierstaus, Fehlercode 001

1

(1) Schieben Sie die Papierkassette heraus.
(2) Entfernen Sie gestautes oder zerknicktes Papier und legen Sie das Aufzeichnungspapier noch einmal neu in die Papierkassette ein.

Staubeseitigung bei Fehlercode 007

1



(1) Öffnen Sie die Abdeckung.
(2) Toner- und Trommelkartusche herausnehmen.
(3) Entfernen Sie das gestaute Papier.

Hinweis: 1 Entfernen Sie, wenn irgendwie möglich, zuerst das gestaute Papier im inneren des Gerätes (wie in obiger Abbildung gezeigt), um zu verhindern, daß der noch nicht auf dem Papier verschmolzene Toner abreibt und die Heizwalzen verschmutzt.

2 Um gestautes Papier von der Rückseite des Geräts (wie in der unteren Abbildung gezeigt) zu entfernen, entfernen Sie zuerst das Kassettenmodul des Empfangspapiers, und ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig heraus. Achten Sie darauf, das Papier nicht zu zerreißen.

HINWEIS

1. Die Anzeige der Papierstaumeldung wird nur durch Öffnen und Schließen der Geräteabdeckung zurückgesetzt.

Dokumentenstau beseitigen

Falls sich ein Dokument im ADF gestaut hat, erscheint im Display der Fehlercode 030 oder 031.

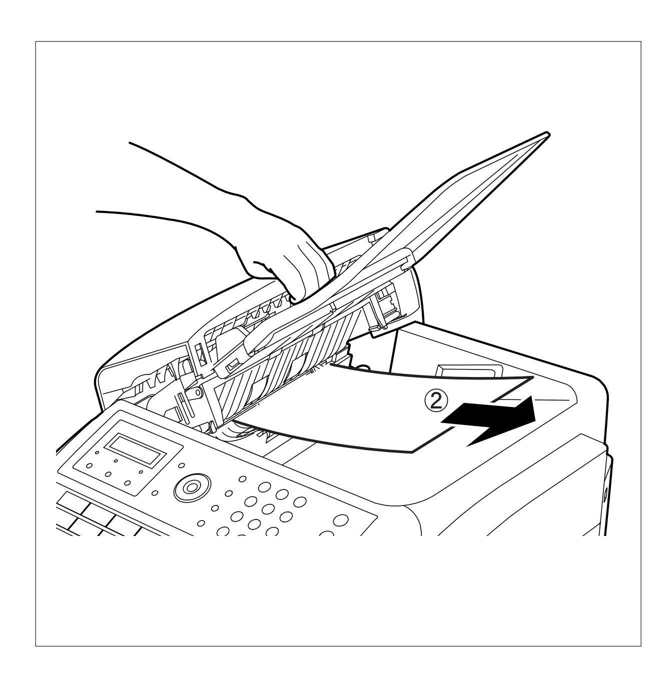
1

(1) Öffnen Sie das Bedienfeld.
(2) Entfernen Sie das gestaute Dokument.

Beseitigen von Papierstaus, Fehlercode 030

2

Beseitigen von Papierstaus, Fehlercode 031



Reinigen der Dokumentenabtastung

Wenn sich eine Gegenstation darüber beklagt, daß die von Ihnen gesendeten Seiten schwarze Streifen aufweisen, überprüfen Sie bitte den Abtastbereich Ihres Gerätes, indem Sie eine Testkopie anfertigen. Weist auch diese Kopie die gemeldeten Streifen auf, ist vermutlich der Abtastbereich Ihres Geräte verschmutzt.

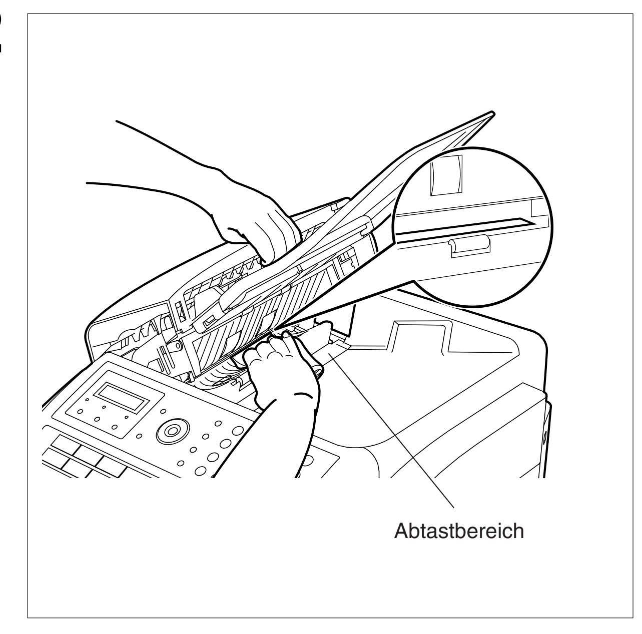
So reinigen Sie den Abtastbereich:

1



Öffnen Sie die Abdeckung des automatischen Dokumenteneinzugs.

2

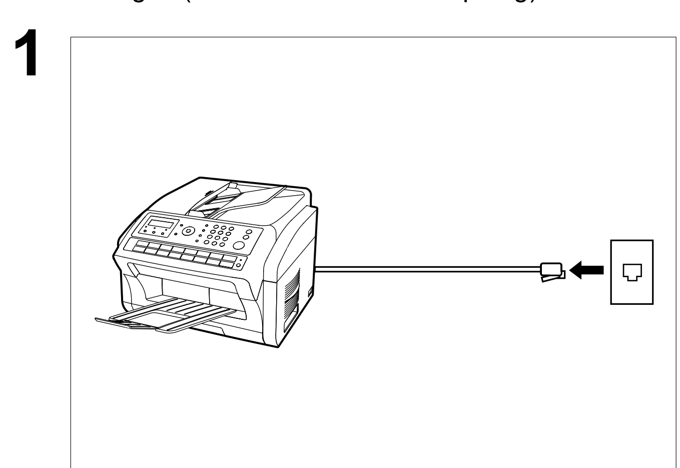


Wischen Sie den Scanbereich vorsichtig mit einem weichen in Ethyl getränkten Tuch ab. Verwenden Sie ein sauberes Tuch, da der Scanbereich leicht zerkratzt werden kann.

Überprüfen des Telefonanschlusses

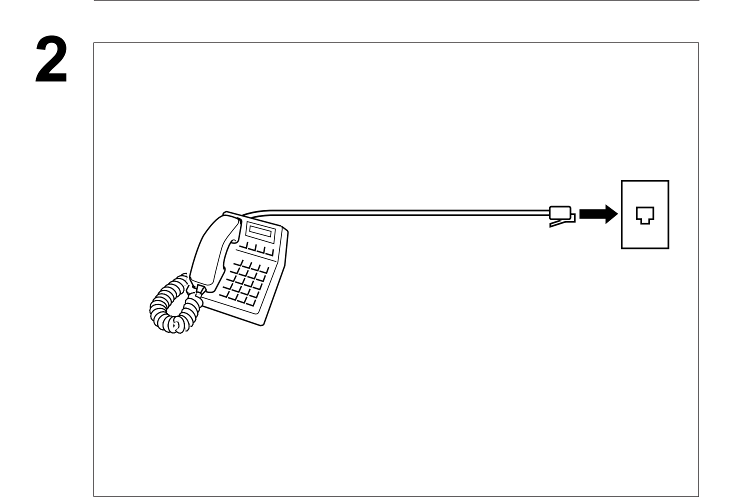
Wenn Sie über das an das Gerät angeschlossene Telefon keinen Wählton hören oder wenn das Telefon nicht klingelt (kein automatischer Empfang).

1



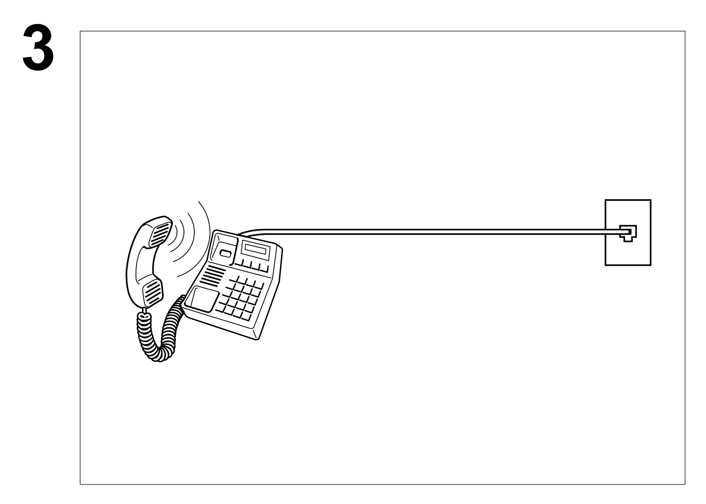
Ziehen Sie den Telefonstecker aus der Telefonanschlussdose.

2



Stecken Sie ein herkömmliches Telefon in den mittleren, F-codierten Steckplatz der TAE-Dose ein.

3



Überprüfen Sie, ob der Wählton im Hörer zu hören ist. Wenn weiterhin kein Wählton zu hören ist, benachrichtigen Sie Ihre Telefongesellschaft,
oder
rufen Sie die Nummer von einem anderen Telefon an. Wenn das Telefon nicht klingelt, benachrichtigen Sie Ihre Telefongesellschaft.

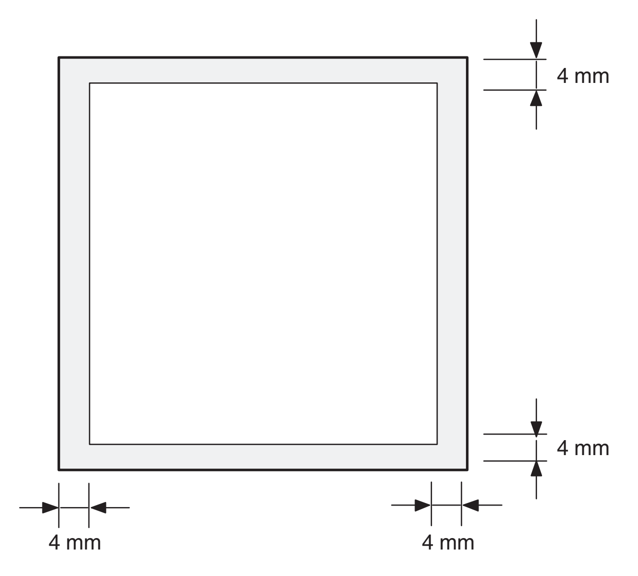


1. Die Form des Telefonleitungskabels hängt von den Bestimmungen und Spezifikationen des jeweiligen Landes ab.

Technische Daten

Kompatibilität	ITU-T Gruppe 3			
Kodierung	MH, MR, MMR (Entspricht den ITU-T-Empfehlungen)			
Modemtyp	ITU-T T30, V.34, V.17, V.29, V.27 ter und V.21			
Modemgeschwindigkeit	33600 - 2400 bps			
Dokumentenformat	Max. : 216 x 600 mm Min. : 148 x 128 mm			
Dokumenteneinzug (ADF)	Eingebaut, für bis zu 30			
Scanverfahren	Blattzuführung mit Bildsensor Typ CIS			
Effektive Abtastbreite	Kopien : 208 mm Fax : 212 mm Scanner : 216 mm			
Scanner-Auflösung				
1) Kopien		Horizontal		Vertikal
	Fein	8 Pixel/mm	x	7,7 Zeilen/mm
	Superfein	8 Pixel/mm	x	15,4 Zeilen/mm
2) Fax		Horizontal		Vertikal
	Standard	8 Pixel/mm	x	3,85 Zeilen/mm
	Fein	8 Pixel/mm	x	7,7 Zeilen/mm
	Superfein	8 Pixel/mm	x	15,4 Zeilen/mm
3) Scanner		Horizontal		Vertikal
		100 dpi	x	100 dpi
		200 dpi	x	200 dpi
		300 dpi	x	300 dpi
		600 dpi	x	600 dpi
Aufzeichnungsverfahren	Laserdrucker			
Aufzeichnungspapier	Normalpapier			
Format Empfangspapier	Letter, A4 oder Legal (optional) : UF-5600 Letter oder A4 : UF-4600			
Drucker-Auflösung				
1) Kopien				
	Fein	203 dpi	x	196 dpi
	Superfein	203 dpi	x	391 dpi
2) Fax				
	Standard	203 dpi	x	98 dpi
	Fein	203 dpi	x	196 dpi
	Superfein	203 dpi	x	391 dpi
3) Drucker (UF-5600)		300 dpi	x	300 dpi
		600 dpi	x	600 dpi
Effektives Aufzeichnungsformat	Letter	208 x 271 mm		
	A4	202 x 289 mm		
	Legal	208 x 348 mm		

Druckränder (Siehe Hinweis 1)



Papiervorrat	ca. 250 Blatt (bei 75 g/m²)
Kurzwahl/Zielwahl	200 Speicherplätze (Einschließlich 32 Zielwahltasten) Speicherkapazität pro Platz: Max. 36 Ziffern je Rufnummer (einschließlich Pausen und Leerschritte) und 15 Zeichen je Stationsnamen
Dokumentenspeicher	240 Seiten : UF-4600 480 Seiten : UF-5600 (Bei Verwendung der ITU-T-Testseite Nr. 1 und bei Standardauflösung.)
Netzteil	220-240 V AC, 50 Hz, einphasig
Leistungsaufnahne	Standby : ca. 5,5 W Vorwärmen : ca. 65 W Empfang : ca. 450 W Kopien : ca. 500 W Maximum : ca.1.000 W (Wenn die Fixieranzeige leuchtet)
Abmessungen	420 (B) x 457 (T) x 297 (H) mm (ohne zusätzliche Auflagen und ohne optionale Papierkassetten)
Masse (Gewicht)	ca. 11,5 kg (ohne Verbrauchsmaterial und optionale zusätzliche Einrichtungen)
Betriebsbedingungen	Temperatur :+10°C bis +32,5°C Relative Luftfeuchtigkeit : 20% bis 70%



1. Der linke und rechte Druckrand beträgt 4 mm beim Drucken eines Dokuments im Format Letter, A4 oder Legal mit 600 dpi von einem PC.

Spezifikationen für das Empfangspapier

In der Regel eignet sich auch die handelsübliches Kopierpapier. Es gibt eine große Auswahl an Marken- und "No-Name-" Produkten. Wir empfehlen, verschiedene Papiersorten zu testen, bis Sie die gewünschten Ergebnisse erzielen.

Die folgende Auflistung faßt die wichtigsten Daten zusammen, die Sie bei der Wahl von weißem oder farbigem Papier beachten sollten.

Papiergewicht	60 bis 80 g/m^2	
Schnittkanten	Sauberer Schnitt, ohne sichtbare Randzerfaserung	
Verpackung	Mehrschichtige, feuchtigkeitsundurchlässige Stapelverpackung	
Formate	Letter	: 216 mm x 279 mm
	A4	: 210 mm x 297 mm
	Legal	: 216 mm x 356 mm
Typ	Einzelblatt (darf nicht gewellt sein)	



1. *Durch besondere Herstellungsverfahren ist gegebenenfalls auch mit Papier, das allen angegebenen Daten entspricht, kein gutes Druckergebnis zu erzielen. Bevor Sie also größere Mengen einkaufen, sollten Sie das Papier Ihrer Wahl gründlich testen.*

Verbrauchsmaterial

Bitte wenden Sie sich bei der Bestellung an Ihren Panasonic-Fachhändler.

Verbrauchsmaterial:

Bestell-Nr.	Abbildung	Beschreibung
UG-3391		Tonerkartusche Druckt ca. 3.000 Seiten. (Siehe Hinweis 1)
UG-3390		Trommelkartusche*1 Druckt ca. 6.000 Seiten. (Siehe Hinweis 2)

*1 Bei Austausch der Trommelkartusche muss gleichzeitig eine neue Tonerkartusche installiert werden.



1. *Die durchschnittliche Reichweite basiert auf 3% Abdeckung des druckbaren Bereichs mit wiederholtem Druck des fortlaufenden Drucks (Format Letter/A4, einseitiger Druck, Standarddichte). Die Reichweite einer Tonerkartusche ist abhängig von der Abdeckung, Temperatur, Luftfeuchtigkeit, dem Druckmedium usw. Daher kann die durchschnittliche Reichweite nicht garantiert werden.*
2. *A4-Hochformat einseitig, Druck von 3 Seiten pro Druckauftrag. Die Reichweite der Trommelkartusche beim Drucken von 1 Seite pro Druckauftrag halbiert sich im Vergleich zum Drucken von 3 Seiten pro Druckauftrag. Die Reichweite einer Trommelkartusche ist abhängig von der Abdeckung, Temperatur, Luftfeuchtigkeit, dem Druckmedium usw. Daher kann die durchschnittliche Reichweite nicht garantiert werden.*

Gesetzliche Vorschriften

CE 0682

Konformitätserklärung(DoC)
Panasonic System Networks Co., Ltd. erklärt hiermit, dass dieses G3-Faxgerät den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EC entspricht:
Tipp:
Sollten Sie ein Exemplar der originalen Konformitätserklärung unserer Produkte, gemäß Richtlinie 1999/5/EC, benötigen, kontaktieren Sie bitte unsere Internetadresse: http://www.doc.panasonic.de

Kontakt zum autorisierten Vertreter:
Panasonic-Testcenter
Panasonic Marketing Europe GmbH
Winsbergring 15, 22525 Hamburg, Deutschland

Netzkompatibilität:
Das Produkt, Modell UF-5600/4600-** (** steht für die Länderkennungen wie in der Tabelle unten) wurde für die öffentlichen Fernsprechnetze des jeweiligen Landes konzipiert.

**	Land	**	Land	**	Land	**	Land
AT	Türkei	AJ	Spanien	AR	Belgien	AG	Deutschland
EN	Dänemark	AM	Schweiz	EN	Schweden	YG	Griechenland
EN	Finnland	AP	Portugal	AV	Frankreich	EN	Nordisches Modell
AH	Niederlande	EE	Italien	AB	GB/Irland		

Wenden Sie sich bei Problemen bitte zunächst an Ihren Fachhändler.



Kennzeichnet eine Gefahrenquelle, die zu Verletzungen führen kann.

- Stecken Sie den Netzstecker in eine Netzsteckdose, bevor Sie das Telefonleitungskabel anschließen. Trennen Sie das Telefonleitungskabel ab, bevor Sie den Netzstecker von der Netzsteckdose abziehen
- Ziehen Sie den Netzstecker sofort, wenn das Gehäuse beschädigt wurde und die inneren Bauteile offen liegen. In diesem Fall muss das Gerät repariert oder entsorgt werden.
- Falls das Netzkabel und/oder das Telefonleitungskabel dieses Geräts beschädigt wird, müssen die Kabel vom Panasonic-Kundendienst durch geeignete Ersatzkabel ersetzt werden.



kennzeichnet eine Gefahrenquelle, die zu leichten Verletzungen und Geräteschäden führen kann.

- Dieses Gerät kann möglicherweise nicht für die Übergabe von Gesprächen zwischen zwei an denselben Telefonanschluss angeschlossene Telefone genutzt werden.
- Der Betrieb dieses Gerates auf derselben Leitung wie Telefone oder andere Gerate mit Tonsignalen oder automatischen Klingeltonerkennern erhöht die Lautstärke des Klingeltons und der Nebengeräusche und kann eine falsche Auslösung des Klingeltonerkenners verursachen. In einem solchen Fall muss nicht der Störungsdienst der Telekom (Telefonfirma) gerufen werden.

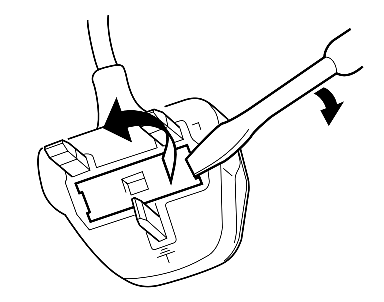
<Für Benutzer in Großbritannien:>
Dieses Gerät ist für Ihre Sicherheit mit einem angegossenen Dreikontakt-Stecker ausgestattet.
Eine 5 A Sicherung ist im Stecker vorhanden.Falls die Sicherung ersetzt werden muss, stellen Sie sicher dass die neue Sicherung eine Stärke von 5 Ampere hat und nach ASTA oder BSI bis BS1362 zugelassen ist.

Prüfen Sie, ob die ASTA-Markierung oder die BSI-Markierung an der Sicherung vorhanden ist.
Falls sich am Stecker eine abnehmbare Sicherungsabdeckung befindet, muss diese wieder angebracht werden, nachdem die Sicherung ersetzt wurde. Wenn Sie die Sicherungsabdeckung verlieren, darf der Stecker erst dann wieder verwendet werden, wenn eine Ersatzabdeckung vorhanden ist. Eine Ersatz-Sicherungsabdeckung erhalten Sie bei Ihrem Panasonic Händler.
FALLS DER ANGEGOSSENE STECKER FÜR DIE VORHANDENE NETZSTECKDOSE IN IHREM BÜRO NICHT GEEIGNET IST, MUSS DIE SICHERUNG ENTFERNT UND DER STECKER VOM KABEL ABGESCHNITTEN UND SICHER ENTSORGT WERDEN. FALLS EIN ABGESCHNITTENER STECKER IN EINE 13 AMPERE STECKDOSE GESTECKT WIRD, BESTEHT DIE GEFAHR SCHWERER ELEKTRISCHER SCHLÄGE.
Beachten Sie beim Anbringen eines neuen Steckers die Aderkennung (s.u.). Wenn Sie sich nicht sicher sind, wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker.
WARNUNG: DIESES GERÄT MUSS GEERDET WERDEN.
WICHTIG: Die Adern dieses Netzkabels sind entsprechend der folgenden Kennung farblich gekennzeichnet:

Grün und Gelb	:	Schutzleiter
Blau	:	Neutralleiter
Braun	:	Stromführender Leiter

Da die Farben der Drähte in der Hauptleitung möglicherweise nicht den farbigen Markierungen zur Identifizierung der Anschlüsse in Ihrem Stecker entsprechen, verfahren Sie bitte wie folgt:
Der GRÜN und GELB markierte Draht muss an den Anschluss im Stecker angeschlossen werden, der entweder mit einem E, dem Sicherheitserde-Symbol "⏚" oder GRÜN oder GRÜN und GELB gekennzeichnet ist.
Der BLAU gekennzeichnete Draht muss an den Anschluss im Stecker angeschlossen werden, der mit dem Buchstaben N oder SCHWARZ markiert ist
Der BRAUN gekennzeichnete Draht muss an den Anschluss im Stecker angeschlossen werden, der mit dem Buchstaben L oder ROT markiert ist.
So ersetzen Sie die Sicherung:
Öffnen Sie das Fach, in dem sich die Sicherung befindet, mit einem Schraubendreher und tauschen Sie die Sicherung aus.

z.B.:



Gesetzliche Vorschriften

<Für Benutzer in Deutschland:>
Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger gemäss EN ISO 7779.
Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Für Benutzer in Australien

Warnung:

- Halten Sie für die Verwendung im Notfall ein nicht von der lokalen Stromversorgung abhängiges Telefon bereit.
- Dieses Gerät funktioniert nicht bei Ausfall der Stromversorgung.
- Wenn ein Fehler auftritt, durch den die Innenteile freigelegt werden, trennen Sie sofort das Netzkabel und bringen Sie das Gerät zu einem autorisierten Service-Center.
- Trennen Sie vor dem Transport das Gerät zuerst von der Telefonleitung, bevor Sie den Netzstecker ziehen, und schließen Sie den Netzstecker später zuerst wieder an.
- Um das Risiko von Schäden durch Blitzschlag zu minimieren, empfehlen wir folgendes, wenn Sie wissen, dass ein Gewitter aufzieht:
  A. Ziehen Sie das Telefonkabel aus der Telefonbuchse.
  B. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
- Während eines Netzausfalls können keine “000” oder anderen Anrufe mit diesem Gerät getätigt werden.

<Für Benutzer in Neuseeland:>
Die Bewilligung einer Telekommunikations-Zulassung für ein beliebiges Gerät der Anschlussgeräte weist ausschließlich darauf hin, dass die Telecom akzeptiert hat, dass das betreffende Gerät den Mindestanforderungen für einen Anschluss an ihr Netzwerk entspricht.
Die Bewilligung beinhaltet allerdings weder eine Billigung des Produktes durch die Telecom noch eine irgend eine Form der Garantie. Darüber hinaus liefert die Bewilligung keinerlei Versicherung darüber, dass das betreffende Gerät hinsichtlich aller Funktionen mit einem anderen Gerät mit Telekommunikations-Zulassung eines anderen Herstellers oder einer anderen Modell-Reihe ordnungsgemäß funktioniert; zudem beinhaltet die Bewilligung keinerlei Gewährleistung darüber, dass das betreffende Gerät mit allen Netzwerkdiensten der Telecom kompatibel ist.

Die automatischen Ruffunktionen dieses Gerätes dürfen aufgrund einer möglichen Störung anderer Telecom-Kunden nicht verwendet werden.

Das Gerät mit einer Telekommunikations-Zulassung darf ausschließlich an einen Reserve-Telefonanschluss angeschlossen werden. Der Reserve-Telefonanschluss wurde speziell für 3-adrige Anschlussgerät konzipiert. Wenn die 3-adrigen Anschlussgeräte an diesen Anschluss angeschlossen werden, kann es unter Umständen sein, dass sie bei einem eingehenden Anruf nicht klingeln.

Unterschiedliche Eigenschaften des Gerätes der Gegenstelle und/oder Schwankungen in der Leitung können bedeuten, dass keine Hochgeschwindigkeitsübertragung möglich ist, für die dieses Gerät ausgelegt ist.
Sollte diese Situation auftreten, übernimmt weder die Telecom noch Panasonic Neuseeland dafür die Verantwortung.

WICHTIGER HINWEIS
Bei Stromausfall kann dieses Gerät keine Anrufe entgegennehmen. Sorgen Sie dafür, dass ein separates Telefon, dass nicht über die lokale Stromversorgung versorgt wird, für Notfälle zur Verfügung steht. Dieses Gerät darf unter keinen Umständen verwendet werden, wenn es sich für andere Kunden des Telefonanbieters als Ärgernis erweist. Dieses Gerät darf nicht so eingestellt werden, dass es den Notdienst des Telefonanbieters automatisch anruft. Nicht alle Telefone reagieren auf einen ankommenden Signalton, wenn sie an der Buchse der Nebenstelle angeschlossen sind.

<Für europäische Länder>



Als ein ENERGY STAR® Partner hat Panasonic unter Beweis gestellt, dass dieses Produkt die ENERGY STAR® Richtlinien in Bezug auf Energieeffizienz erfullt.

Dieses freiwillige Programm spezifiziert verschiedene Energieverbrauchs- und Anwendungsstandards. Dieses Produkt senkt die Leistungsaufnahme automatisch nach einer spezifizierten Zeit in der das Gerät nicht benutzt wurde. Die Verwendung von ENERGY STAR® Produkten reduziert den Energieverbrauch und schützt die Umwelt.

Die Einstellungen können in Abhängigkeit der jeweiligen Büroanforderungen vorgenommen werden. Bitte kontaktieren Sie Ihren autorisierten Panasonic Fachhändler für weitere Informationen.

Fortsetzung auf der nächsten Seite…

Wörterbuch

Abruf	Die Möglichkeit, Dokumente von einem anderen Faxgerät abrufen zu können.
Abrufpasswort	Ein vierstelliger programmierbarer Code, der den Schutz der abgerufenen Dokumente gewährleistet.
Absenderkennung (ID-Nummer)	Mit dieser numerischen Kennung (max. 20-stellig) muß sich jedes Faxgerät identifizieren können. Üblicherweise enthält die Absenderkennung Ihre Fax-Rufnummer in der internationalen Schreibweise.
Ansichtmodus Dateiliste	Ermöglicht Ihnen die Anzeige des Kurzinhalts der gespeicherten Dateien auf dem Display, ohne die Dateiliste ausdrucken zu müssen.
Ansichtmodus Journal	Ermöglicht Ihnen die Anzeige des Kurzinhalts des Journals auf dem Display, ohne das Journal ausdrucken zu müssen.
Auflösung	Taste auf dem Bedienfeld, über die die Anzahl abzutastender Zeilen pro mm eingestellt wird. Je höher die Auflösung, desto besser die Bildwiedergabe.
Automatische Druckverkleinerung	Automatische Verkleinerung eingehender Dokumente, so daß sie auf Normalpapier im Standardformat gedruckt werden können. **z.B.**: Das Gerät verringert ein eingehendes Dokument im Format Legal auf 75% der Originalgröße, damit es auf eine Seite im Format Letter passt.
Automatischer Empfang	In dieser Betriebsart können Faxsendungen ohne Bedienereingriff empfangen werden.
Bestätigungsstempel	Ein vom Benutzer auswählbarer Bestätigungsstempel für die Übertragung kann auf Dokumenten platziert oder gescannt werden, die erfolgreich übertragen oder im Speicher abgelegt werden.
Bps (Bits pro Sekunde)	Diese Einheit gibt an, wieviele Daten Ihr Gerät pro Sekunde über die Telefonleitung überträgt. Das Gerät kann immer mit der maximalen Modemgeschwindigkeit beginnen und abhängig von der Telefonleitung und den Funktionen des Empfangsgeräts automatisch auf eine geeignete Geschwindigkeit verlangsamen.
C.C.I.T.T. (ITUT-T/CCITT)	Consultative Committee on International Telegraph and Telefone (Internationaler Beratungsausschuß für Telegraphie und Telephonie). Diese Organisation hat gegenwärtig vier Gruppen von Industriestandards definiert, die die Kompatibilität von Faxgeräten gewährleisten.
Datei	Für jeden Vorgang, z.B. ADF- oder Speicherübertragungen, Empfänge, Kopien und Systemausdrucke wie Journale, Berichte und Listen, legt das Gerät immer eine neue Datei an.
DDD (Direct Distance Dialling)	Ein Telefondienst, der ein selbstständiges Wählen ohne Hilfe der Telefonvermittlung ermöglicht.
Direktwahl	Wahlverfahren, bei dem die gesamte Rufnummer über die Tastatur eingegeben wird.
Dokumenteneinzug (ADF)	Ein Mechanismus, der den eingelegten Dokumentenstapel seitenweise einzieht.
Druckverkleinerungs-modus	Eines von mehreren Verfahren, mit denen eingehende Dokumente so verkleinert werden, daß sie auf das verwendete Empfangspapier passen.
Drucküberlappung	Dokumente, die trotz Verkleinerung zu lang sind, um auf einem Blatt ausgedruckt zu werden, werden automatisch auf zwei Seiten ausgedruckt. Hierbei überlappen die beiden Seiten um ca. 10 mm.
Einzelübertragungs-bericht	Ein vom übertragenden Gerät ausgedruckter Bericht, der Informationen über die Versendung des letzten Dokuments enthält.
Empfangspasswort	Ein vierstelliges Passwort, das vom Empfänger geprüft wird, um sich vor unerwünschten Zusendungen zu schützen.
Endempfangsstation	Die Station in einem Relaisnetz, die das Dokument letztendlich empfangen soll.
Energiespar-Modus	Um die Leistungaufnahme das Gerätes im Bereitschaftszustand zu reduzieren, verfügt das UF-5600/4600 über einen Energiespar-Timer. Nach Ablauf des voreingestellten Zeitraumes werden alle Verbraucher im Gerät abgeschaltet. Ab Werk ist dieser Timer auf drei Minuten eingestellt.
Ersatzweiser Empfang	Ermöglicht den Empfang in den Speicher, sobald das Empfangspapier oder der Tonervorrat ausgegangen sind.
Fax-Deckblatt	Eine Seite, die vor dem Dokument übertragen wird und den Namen des Empfängers aus dem Telefonbuch, Ihr LOGO, die Rufnummer und die Anzahl der Folgeseiten anzeigt.

Fax-Parameterliste	Diese Liste zeigt alle verfügbaren Fax-Parameter, ihre tatsächliche und die werkseitige Voreinstellung.
Faxweiterleitung	Die Möglichkeit, alle ankommenden Faxe an die registrierte Station der entsprechenden KW-Nr. weiterzuleiten.
Fehlercode	Ein vom Faxgerät intern erzeugter Code, der auf eine bestimmte Betriebsstörung oder auf einen Gerätedefekt hinweist.
Feste Druckverkleinerung	Wurde die automatische Verkleinerung abgeschaltet, werden alle empfangenen Seiten gemäß dem unter Fax-Parameter 25 eingestellten Verkleinerungsfaktor verkleinert ausgegeben.
Funktion	Eine Taste auf dem Bedienfeld, die zum Auswählen von Funktionen verwendet wird.
G3-Modus (Gruppe 3)	Bezieht sich auf die Normen und Übertragungsmöglichkeiten aktueller Faxgeräte.
Gespeicherte Dokumente	Dokumente, die in den Dokumentenspeicher eingelesen worden sind.
Gruppenwahl	Zusammenfassung mehrerer Stationsnummern, die dann durch Drücken einer einzigen Taste nacheinander angewählt werden.
Halbtöne	Ein Abtastverfahren, das neben Schwarz und Weiß verschiedene Helligkeitsstufen unterscheiden kann. Im Halbtonmodus kann Ihr Gerät 64 Graustufen erkennen.
ITU-T	International Telecommunication Union - Telecommunication, Nachfolgeinstitution der C.C.I.T.T.
ITU-T-Testblatt Nr. 1	Ein Standardtestblatt, das einen Vergleich von Übertragungsgeschwindigkeiten und Speicherkapazitäten verschiedener Faxgeräte zulässt.
Journal	Dieser Bericht liefert Betriebsinformationen über die jeweils letzten 32 Sende- und Empfangsvorgänge.
Kapazität Dokumentenspeicher	Gibt die Größe des zur Verfügung stehenden Dokumentenspeichers an. Sämtliche Angaben zur Speicherkapazität beziehen sich auf dass ITU-T-Standardtestblatt Nr. 1.
Kodierung	Die von Faxgeräten verwendete Komprimierungsmethode. Das Gerät verwendet die Kodierungen MH (Modified Huffman), MR (Modified Read) und MMR (Modified Modified Read).
KOMM.BERICHT	Dieser Ausdruck stellt einen Auszug aus dem Gesamtjournal dar und gibt Aufschluß über das Ergebnis einer Übertragung, einer Relais- oder vertraulichen Übertragung.
KONTRAST	Regelt die Abtastempfindlichkeit entsprechend der Helligkeit bzw. dem Schwärzungsgrad Ihrer zu sendenden Dokumente.
Kopfzeile	Diese Zeile wird vom Sender im Kopf jeder übertragenen Seite eingeblendet und enthält Informationen wie das LOGO, die Absenderkennung, Datum und Uhrzeit sowie die Seitenzahl.
Kundenparameter	Programmierbare Parameter zur Information von anderen Stationen. Beispiele sind LOGO, Stationsname, Datum und Uhrzeit.
Kurzwahl	Art der Anwahl, durch Eingabe einer dreistelligen Kennziffer wird eine vollständige Rufnummer angewählt.
LCD	Flüssigkristall-Display. Dient der Anzeige von Meldungen und Informationen.
LOGO	Geben Sie hier Ihren Firmennamen mit max. 25 Zeichen ein.
Manueller Empfang	In dieser Betriebsart können Faxsendungen erst nach Bedienereingriff empfangen werden.
Mehrfach-Logo	Vor der Übertragung kann der Benutzer eines der 25 voreingestellten LOGOs auswählen.
Mehrstationsübertragung	Die Fähigkeit, dieselben Dokumente an verschiedene Orte zu übertragen.
MFV (Mehrfrequenz-Wahlverfahren)	Wählverfahren, das für jede Taste der Telefontastatur unterschiedliche Frequenzen sendet. Bezieht sich gewöhnlich auf die Tastwahl.
Modem	Eine Vorrichtung, das Signale des Faxgerätes in Signale umsetzt, die über eine Telefonleitung übertragen werden können.
Multiples LOGO	Vor dem Senden von Dokumenten kann der Bediener eines von bis zu 25 LOGOs auswählen.
Netzwerkadresse	Eine individuelle vierstellige Nummer, die einer Ziel- oder Kurzwahlnummer zugeordnet wird und die Station in einem Relaisnetzwerk identifiziert.

Wörterbuch

Netzwerkpasswort	Ein vierstelliges Passwort, das einer Netzwerkadresse zugeordnet ist und unbefugte Stationen am Zugriff auf eine Relaisstation hindert.
Panasonic-Superglättung	Ein elektronisches Verfahren zur Bildverbesserung, das von Panasonic entwickelt worden ist.
Postnetz	Das Telefonnetz (Amtsleitung) der TELEKOM, an das Ihr Gerät zur Datenübertragung angeschlossen ist.
Programmtasten	Tasten, die beispielsweise zwecks Abruf oder Übertragung mit einer Reihe von Stationen belegt werden können.
Protokoll	Ein Protokoll ist ein spezieller Satz Regeln für die Kommunikation, das von den Endpunkten einer Telekommunikationsverbindung beim Senden von Signalen verwendet wird. Beide Endpunkte müssen das Protokoll erkennen und einhalten.
Schlafmodus	Der niedrigste Energieverbrauch, auf den das Gerät nach Ablauf des eingestellten Zeitraums umgeschaltet wird, ohne es vollständig auszuschalten.
Selektiver Empfang	Eine Funktion, mit der Sie eingehende Dokumente von allen Gegenstationen abweisen können, die nicht in Ihr Rufnummernverzeichnis eingetragen sind.
Sortierter Empfang	Ermöglicht die ablagegerechte Ausgabe empfangener Seiten.
Speicherübertragung	Vor Herstellung der telefonischen Verbindung für die Übertragung werden die Dokumente in den Speicher eingelesen.
Stationsname	Eingegebener Name unter Ziel-/ Kurzwahl, erscheint anstelle der Absenderkennung im KOMM.BERICHT und im Journalausdruck.
Stationsname (ID)	Diese alphanumerische Kennung (max. 16 Zeichen, auch Zeichenkennung genannt) erscheint während der Übertragung im Display der Gegenstation.
Stationsverzeichnis	Ein Blatt zum Beschriften der Zielwahltasten. Zeigt die gepeicherten Stationsnamen an.
Stromsparmodus	Um den Stromverbrauch des Geräts im Bereitschaftsmodus-Betrieb zu verringern, wählen Sie die Zeitspanne, nach der die heiße Fixiereinheit abgeschaltet wird, wenn sich der Drucker im Standby befindet.
Sub-Adressierung	Folgt den ITU-T-Empfehlungen für das Weiterleiten eingehender Fax-Dokumente in LANs (Local Area Networks).
Sub-Adresspasswort	Wie Sub-Adressierung, nur mit zusätzlichem Passwortschutz.
Suchlaufwahl	Sie können eine Rufnummer wählen, indem Sie den einer Zielwahltaste oder Kurzwahlnummer zugeordneten Namen suchen.
TAM/FAX-Betrieb	Die Möglichkeit dieses Gerät gemeinsam mit einem Anrufbeantworter (TAM=Telephone Ansering Maschine) betreiben zu können.
TEL/FAX-Betrieb	Die Möglichkeit, eine einzige Telefonleitung sowohl für Faxnachrichten als auch für die Sprachübertragung zu verwenden.
Telefonnetz	Das Netz (Amtsleitung) der TELEKOM, an das Ihr Gerät zur Datenübertragung angeschlossen ist.
Timergesteuerter Abruf	Die Fähigkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Dokumente von einer anderen Station abzurufen.
Ursprüngliche Sendestation	Hiermit ist die Station gemeint, die der Relaisstation einen Rundsendeauftrag erteilt (Auftraggeber).
Verbindungsaufbau	Der Austausch einer Gruppe von Steuersignalen zwischen Sender und Empfänger. Durch diese Signale werden die Bedingungen festgelegt, unter denen eine Kommunikation erfolgen kann.
Zeichentasten	Über diese Tasten können Sie Buchstaben und Symbole für verschiedene Zwecke eingeben.
Zeitversetztes Senden	Die Möglichkeit, Dokumente zu einem späteren Zeitpunkt an andere Stationen zu senden.
Zielwahl	Die Möglichkeit, eine gesamte Rufnummer durch Drücken einer einzigen Taste zu wählen.
Sperrcode	Ein 4-stelliger programmierbarer Sperrcode, der das Faxgerät vor unbefugten Zugriff schützt.
Zifferntasten	Eine Gruppe numerischer Tasten auf dem Bedienfeld.
Übertragungs-reservierung	Die Möglichkeit, eine weitere Übertragung vorzubereiten, während im Hintergrund noch andere Dokumente aus dem Speicher übertragen oder in den Speicher empfangen werden.
Sende-Passwort	Ein 4-stelliges Passwort, das bei der Übertragung eines Dokuments geprüft wird.

ITU-T-Standardtestblatt Nr. 1

Sämtliche Angaben zu Speicher und Druckkapazitäten, Übertragungs- und Druckgeschwindigkeiten beziehen sich auf das ITU-T-Standardtestblatt Nr. 1 in Standardauflösung (Abb. ist nicht maßstabsgetreu)



THE SLEREXE COMPANY LIMITED

SAPORS LANE - BOOLE - DORSET - BH 25 8 ER

TELEPHONE BOOLE (945 13) 51617 - TELEX 123456

Our Ref. 350/PJC/EAC 18th January, 1972.

Dr. P.N. Cundall,
Mining Surveys Ltd.,
Holroyd Road,
Reading,
Berks.

Dear Pete,

Permit me to introduce you to the facility of facsimile transmission.

In facsimile a photocell is caused to perform a raster scan over the subject copy. The variations of print density on the document cause the photocell to generate an analogous electrical video signal. This signal is used to modulate a carrier, which is transmitted to a remote destination over a radio or cable communications link.

At the remote terminal, demodulation reconstructs the video signal, which is used to modulate the density of print produced by a printing device. This device is scanning in a raster scan synchronised with that at the transmitting terminal. As a result, a facsimile copy of the subject document is produced.

Probably you have uses for this facility in your organisation.

Yours sincerely,

Phil.

P.J. CROSS
Group Leader - Facsimile Research

Registered in England: No. 2038
Registered Office: 80 Vicara Lane, Ilford, Essex.

Index

S

T

U

V

W

Z

Informationen zu Copyrights und Lizenzen

Dieses Produkte nutzt einen Teil des NetBSD Kernels.
Die Nutzung eines Teils von NetBSD Kernel stützt sich auf die nachfolgende typische BSD-Lizenz.

Copyright (c)
The Regents of the University of California. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:
   This product includes software developed by the University of California, Berkeley and its contributors.
4. Neither the name of the University nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE REGENTS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Dennoch werden Teile des NetBSD Kernels mit folgenden urheberrechtlichen Hinweisen ausgegeben.

Copyright (c) 1980, 1983, 1988, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1980, 1986, 1989, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1980, 1986, 1991, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1980, 1986, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1982, 1985, 1986, 1988, 1993, 1994 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1982, 1986, 1988, 1990, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1982, 1986, 1988, 1990, 1993, 1994, 1995 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1982, 1986, 1988, 1990, 1993, 1995 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1982, 1986, 1988, 1991, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1982, 1986, 1988, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1982, 1986, 1988, 1993, 1995 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1982, 1986, 1989, 1991, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1982, 1986, 1989, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1982, 1986, 1990, 1991, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1982, 1986, 1990, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1982, 1986, 1990, 1993, 1994 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1982, 1986, 1991, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1982, 1986, 1991, 1993, 1994 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1982, 1986, 1991, 1993, 1995 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1982, 1986, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1982, 1986, 1993, 1994 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1982, 1986, 1993, 1994, 1995 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1982, 1986, 1993, 1995 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1982, 1988, 1991, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1983, 1990, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1983, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1985, 1986, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.

Copyright (c) 1985, 1986, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1986, 1989, 1991, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1986, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1987, 1991, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1987, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1987, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1988 Regents of the University of California. All rights reserved
Copyright (c) 1988 Stephen Deering.
Copyright (c) 1988 University of Utah.
Copyright (c) 1988, 1989, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1988, 1991, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1988, 1992, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1988, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1989 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1989, 1991, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1989, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1989, 1993, 1994 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1990, 1991, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1990, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1991, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1991, 1993, 1994 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1992 Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1992, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1993 Adam Glass
Copyright (C) 1993 by Sun Microsystems, Inc. All rights reserved.
Copyright (c) 1994 Gordon W. Ross
Copyright (c) 1994 Winning Strategies, Inc. All rights reserved.
Copyright (c) 1995 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (C) 1995, 1996, 1997, and 1998 WIDE Project. All rights reserved.
Copyright (c) 1996 The Regents of the University of California. All rights reserved.
Copyright (c) 1996 John S. Dyson All rights reserved.
Copyright (c) 1996 Matt Thomas. All rights reserved.
Copyright (c) 1996 Matthew R. Green. All rights reserved.
Copyright (c) 1996 Paul Kranenburg
Copyright (c) 1996, 1997, 1999, 2001 The NetBSD Foundation, Inc. All rights reserved.
Copyright (c) 1996, 2000 Christopher G. Demetriou. All rights reserved.
Copyright (c) 1996,1999 by Internet Software Consortium.
Copyright (c) 1996-1999 by Internet Software Consortium.
Copyright (c) 1997 Jonathan Stone and Jason R. Thorpe. All rights reserved.
Copyright (c) 1997 Christos Zoulas. All rights reserved.
Copyright (c) 1997 Manuel Bouyer. All rights reserved.
Copyright (c) 1997, 1998 The NetBSD Foundation, Inc. All rights reserved.
Copyright (c) 1997, 1998, 1999, 2000 The NetBSD Foundation, Inc. All rights reserved.
Copyright (c) 1997, 1998, 1999, 2001 The NetBSD Foundation, Inc. All rights reserved.
Copyright (c) 1997, 1998, 1999, 2002 The NetBSD Foundation, Inc. All rights reserved.
Copyright (c) 1997, 1998, 2000, 2001 The NetBSD Foundation, Inc. All rights reserved.
Copyright (c) 1997, 1998, 2001 The NetBSD Foundation, Inc. All rights reserved.
Copyright (c) 1997,98 The NetBSD Foundation, Inc. All rights reserved.
Copyright (C) 1997-2000 Sony Computer Science Laboratories Inc. All rights reserved.
Copyright (c) 1997-2002 The NetBSD Foundation, Inc. All rights reserved.
Copyright (c) 1998 The NetBSD Foundation, Inc. All rights reserved.
Copyright (c) 1998 Todd C. Miller <Todd.Miller@courtesan.com> All rights reserved.
Copyright (c) 1998, 1999 The NetBSD Foundation, Inc. All rights reserved.
Copyright (c) 1998, 1999, 2000 The NetBSD Foundation, Inc. All rights reserved.
Copyright (c) 1998, 1999, 2000, 2001 The NetBSD Foundation, Inc. All rights reserved.
Copyright (c) 1998, 2000 The NetBSD Foundation, Inc. All rights reserved.
Copyright (c) 1998, 2000, 2001 The NetBSD Foundation, Inc. All rights reserved.
Copyright (c) 1999 The NetBSD Foundation, Inc. All rights reserved.
Copyright (C) 1999 WIDE Project. All rights reserved.
Copyright (c) 1999, 2000 Jason L. Wright (jason@thought.net) All rights reserved.

Informationen zu Copyrights und Lizenzen

Teile des NetBSD Kernels werden mit Lizenzen bereitgestellt, die sich geringfügig von obiger Berkeley-Lizenz unterscheiden. Wir verweisen auf den Quellcode von NetBSD Kernel für Einzelheiten.
Der Quellcode von NetBSD Kernel wird zur Verfügung gestellt von NetBSD CVS Repositories (http://cvsweb.netbsd.org/bsdweb.cgi/) und dieses Produkt enthält Teile des Quellcodes in folgenden Verzeichnissen.

http://cvsweb.netbsd.org/bsdweb.cgi/src/sys/kern/
http://cvsweb.netbsd.org/bsdweb.cgi/src/sys/net/
http://cvsweb.netbsd.org/bsdweb.cgi/src/sys/netinet/

Dieses Produkt enthält thttpd-Software, die von ACMELabs entwickelt wurde und verwendet sie unter folgenden Lizenzbedingungen.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Informationen zu Copyrights und Lizenzen

Dieses Produkt enthält die OpenLDAP-Software und verwendet sie unter folgenden Lizenzbedingungen.

Copyright 1998-2004 The OpenLDAP Foundation
All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted only as authorized by the OpenLDAP Public License.

A copy of this license is available in the file LICENSE in the top-level directory of the distribution or, alternatively, at <http://www.OpenLDAP.org/license.html>.

OpenLDAP is a registered trademark of the OpenLDAP Foundation.

Individual files and/or contributed packages may be copyright by other parties and subject to additional restrictions.

This work is derived from the University of Michigan LDAP v3.3 distribution. Information concerning this software is available at <http://www.umich.edu/~dirsvcs/ldap/>.

Dieses Produkt enthält auch aus öffentlichen Quellen abgeleitetes Material.

Additional information about OpenLDAP can be obtained at <http://www.openldap.org/>.

Portions Copyright 1998-2004 Kurt D. Zeilenga.
Portions Copyright 1998-2004 Net Boolean Incorporated.
Portions Copyright 2001-2004 IBM Corporation.
All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted only as authorized by the OpenLDAP Public License.

Portions Copyright 1999-2003 Howard Y.H. Chu.
Portions Copyright 1999-2003 Symas Corporation.
Portions Copyright 1998-2003 Hallvard B. Furuseth.
All rights reserved.

Informationen zu Copyrights und Lizenzen

Wichtiger Hinweis:

Für den Fall, daß Sie einmal Informationen, Lieferungen oder Serviceleistungen benötigen, halten Sie bitte immer die Modellbezeichnung und die Seriennummer Ihres Gerätes bereit. Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild (siehe Abbildung unten). Um diese und andere wichtige Informationen immer griffbereit zu haben, füllen Sie bitte die folgende Tabelle aus.

Modell:

Seriennummer:

Kaufdatum:

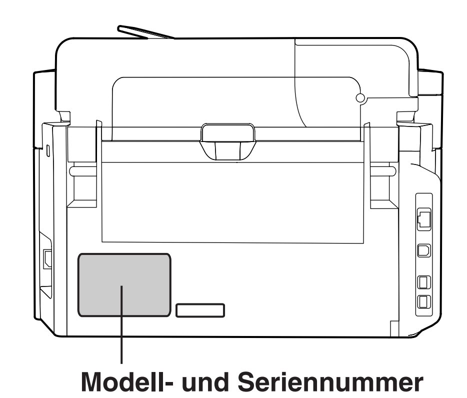
Lieferant:

Adresse:

Rufnummer:
(   )   –

Rufnummer für Bestellung von Verbrauchsmaterial:
(   )   –

Rufnummer Service:
(   )   –



Modell- und Seriennummer

* Das abgebildete Modell ist die UF-5600.

Benutzerinformationen zur Entsorgung von elektrischen und elektronischen Geräten (private Haushalte)



Dieses Symbol auf Produkten und/oder begleitenden Dokumenten bedeutet, dass verbrauchte elektrische und elektronische Produkte nicht mit gewöhnlichem Haushaltsabfall vermischt werden sollen.
Bringen Sie zur ordnungsgemäßen Behandlung, Rückgewinnung und Recycling diese Produkte zu den entsprechenden Sammelstellen, wo sie ohne Gebühren entgegengenommen werden. In einigen Ländern kann es auch möglich sein, diese Produkte beim Kauf eines entsprechenden neuen Produkts bei Ihrem örtlichen Einzelhändler abzugeben.
Die ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produkts dient dem Umweltschutz und verhindert mögliche schädliche Auswirkungen auf Mensch und Umgebung, die aus einer unsachgemäßen Handhabung von Abfall entstehen können.
Genauere Informationen zur nächstgelegenen Sammelstelle erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung.
In Übereinstimmung mit der Landesgesetzgebung können für die unsachgemäße Entsorgung dieser Art von Abfall Strafgebühren erhoben werden.

Für Geschäftskunden in der Europäischen Union

Bitte treten Sie mit Ihrem Händler oder Lieferanten in Kontakt, wenn Sie elektrische und elektronische Geräte entsorgen möchten. Er hält weitere Informationen für sie bereit.

Informationen zur Entsorgung in anderen Ländern außerhalb der Europäischen Union

Dieses Symbol ist nur in der Europäischen Union gültig.
Bitte treten Sie mit Ihrer Gemeindeverwaltung oder Ihrem Händler in Kontakt, wenn Sie dieses Produkt entsorgen möchten, und fragen Sie nach einer Entsorgungsmöglichkeit.

Ihr Panasonic Fachhändler: ______________________________

Panasonic Marketing Europe GmbH
Hagenauer Staße 43 65203 Wiesbaden Germany

PC0411AN0
PNQX3491ZA
April 2011
Veröffentlicht in Japan